







1 Fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersichtung
1.	 <p><i>Wird auf den Signetten mit Messerflügeln Das Glasfenster (dann auf der Rückseite des Glases, Mariebaders Brunnensalz) mit ein Loden einer Kugel mit dem Doppelkreuz des Mariebaders Kreuzbrunnens eingegraben sein) angebracht.</i></p>	<p><i>Am 20. Mai 1890 Vormittags 10 Ufr</i></p>
2.	<p><i>Wird auf den Signetten die Ausfertigungsfarbe entsprechend gemacht</i></p>	<p><i>Am 20. Mai 1890 Vormittags 10 Ufr</i></p> 
3	<p><i>Wird auf den Signetten das Glasfenster mit Messerflügeln derselben angebracht</i></p>	<p><i>Am 20. Mai 1890 Vormittags 10 Ufr</i></p>
4	<p><i>Wird das Glasfenster aufgeklebt.</i></p>	<p><i>Am 20. Mai 1890 Vormittags 2 Ufr</i></p>






4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Umschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung		
		Der Marke				Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah		Datum	Ursache
		am	unter Register-Nr.							
<p>Müller, Philipp v. Comp. Bayer des Marien- bader Mineralwasser- Fertigung Abtheilung für Brunnensalz mit überseeischen Versandt in Marienbad</p>	<p>Erzeugung von Brunnensalz in Marienbad für Natürliches Marienbader Brunnensalz</p>							<p>20/5 1900 Januar h. 21. d. J. b. d. d. d. d. n. 6/1. 1890.</p>		
<p>Müller, Philipp v. Comp. Bayer des Marienba- der Mineralwasser- Fertigung Abtheilung für Brunnensalz mit überseeischen Versandt in Marienbad</p>	<p>Erzeugung von Pastillen in Marienbad für Marienbader Brunnensalz Pastillen</p>							<p>20/5 1900 H</p>		
<p>Müller, Philipp v. Comp. Bayer des Marienba- der Mineralwasser- Fertigung Abtheilung für Brunnensalz mit überseeischen Versandt in Marienbad</p>	<p>Erzeugung von Mutterlauge in Marienbad für Natürliche Marienbader Mutterlauge</p>							<p>20/5 1900 H</p>		
<p>Heinrich Mattoni Leipzig in Bismarck Tiefhübel-Tuchstein H. d. Hoflieferant in Karlsbad</p>	<p>Mineralwasser- Fertigung Tiefhübel für in Karlsbad Mattoni</p>							<p>[Redacted]</p>		

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebereichung
5		Am 20. Mai 1890 Mittwoch 2 Ufr
6	<p><i>Zwei Zapfen zum Anstecken der Flaschen mit diesen fortlaufenden Zapfen soll in der Hand, daß die Flaschenloche, wenn sie eingesteckt sind, an der Seite der Mark. Mattoni's Giesshübler angebracht sind, mit diesen Zapfen besetzt werden.</i></p>	Am 20. Mai 1890 Mittwoch 2 Ufr
7		Am 21. Mai 1890 Mittwoch 9 Ufr
		Am 26. Mai 1890 Mittwoch 10 Ufr

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Anschreibung  der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Heinrich Mattoni Leipziger Str. Lincolnb Tiefshübel-Tuchstein L. & Hoffmeister in Karlsbad	Mineralwasser-Ver- sehung in Tiefshübel für die Verfertigung von Mattoni's Tiefshübel	24/12 1884	76			24/12 1900	Spezial Vertrag Nr. 671 6/1 1890	
Heinrich Mattoni Leipziger Str. Lincolnb Tiefshübel-Tuchstein L. & Hoffmeister in Karlsbad	Mineralwasser-Ver- sehung in Tiefshübel für die Verfertigung von Mattoni's Tiefshübel	20/9 1884	73					Platzierungs- amt 12/5 1900 unter # 664  Platzierungs- amt 12/5 1900 unter # 664
H. Frenker & Sohn Ganttschiffabrikant am in Tschernitz Schul	König. privilegiert. Handschuh-Fabrik in Tschernitz für die Verfertigung und Verpackung von Ganttschiffen	1/8 1877	16					Handschuh-Fabrik wird in jedem weißen Ganttschiff eingestrichelt sowie auf allen Seiten des in der Handfläche in blauer Farbe eingestrichelt sein.  Registrierung am 19/9 1900 unter # 660.
A. Meindl's Erben Landwirtsch. Fabrik Leutasch in Böhmen Grünberg, Wien	Fabrikbesitzige Gezei- gung von Karminwoll- waren, Wollwaren von und nachgekauft sowie in Böhmen und Grünberg für die Verfertigung von Karminwollwaren, Woll- waren und Messen Hilfen							Landwirtsch. Leutascher Fabrikanten-Direktion am 27. April 1898 Z. 22932 und Anmeldung zur Verfertigung der Karminwollwaren von u. nachgekauft 1. April 1898 Nr. 1. Oktober 1898 Z. 572.  Diese Marke wird auf Kartagen und Packungen besonders in weißer Farbe eingestrichelt.

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebereichung
9		Am 26. Mai 1890 Vormittags 10 Uhr
10.		Am 28. Mai 1890 Vormittags 11 Uhr
11	 <p data-bbox="901 1697 1084 1741">3 Probepfunde</p>	Am 29. Mai 1890 Nachmittags 3 Uhr
12	  <p data-bbox="901 2090 1112 2134">4 Probepfunde</p>	Am 4. Juni 1890 Vormittags 9 Uhr
13		Am 4. Juni 1890 Vormittags 9 1/2 Uhr




4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Umschreibung  der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Registernr.	Datum der Hebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
A. Muntz's Erben Landwirthschaftsfabrikanten in Bärnunger, Grünberg; Wien	fabrikmässige Lein- wand von Kammwolle aus von, Kammwolle aus und Mehrwirkstoffen in Bärnunger, Grünberg für die Leinwand aus von Kammwolle aus Mehrwirkstoffen und Mo- dewirkstoffen					21/11 1890	14/12 1890 Nr. 29068 ausgestellt am 11. 12. 1890 in der Ges. am 4. 1890	Vorbest. Marke, wird in allen Größen und Farben mit variablen Nummern in Form der Röhren in Anwendung gebracht.
Joh. Gottl. Hauswirth & Co. Leinwandfabrikanten in Eger	Leinwandfabrikation in Eger für die Leinwand und den Handel der Leinwand Biergale							Vorbest. Marke, kommt auf allen Emballagen mit variablen Nummern in Anwendung in Eger ausgestellt am 11. 12. 1890 in der Ges. am 4. 1890
Heinrich Mattoni Wollwäberei und Kammwollweberei in Franzenstadt	Wollwäberei mit Kammwolle in Franzenstadt für die Wollwäberei des Königl. Hofes Lange zu Litzkau							Zwei Leinwand zum Handeln des Klappens mit variablen Nummern in Anwendung in Eger ausgestellt am 11. 12. 1890 in der Ges. am 4. 1890
Fischer & Mieg Kgl. privil. Porzellan- fabrik in Türkheim	Porzellanfabrikation in Türkheim für die Porzellanfabrikation mit variablen Nummern in Anwendung in Eger ausgestellt am 11. 12. 1890 in der Ges. am 4. 1890							Hand auf den Leinwand mit variablen Nummern in Anwendung in Eger ausgestellt am 11. 12. 1890 in der Ges. am 4. 1890
Heinrich Bloch Leinwandfabrikant in Eger	Leinwandfabrikation in Eger für die Leinwand und den Handel von "Lichtgeist"	19/12 1879	30			4/6 1900	ausgestellt am 11. 12. 1890 in der Ges. am 4. 1890	Vorbest. Marke, (ausgestellt am 11. 12. 1890) wird in allen Größen und Farben mit variablen Nummern in Anwendung in Eger ausgestellt am 11. 12. 1890 in der Ges. am 4. 1890

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Ueberrichtung
14		Am 16. Juli 1890 Mittwoch 5 1/2 Uhr
15	 <p style="text-align: center;">3 Probepäck.</p>	Am 18. August 1890 Mittwoch 9 Uhr
16	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div data-bbox="685 1412 883 1799" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Das natürliche Karlsbader Sprudelsalz durch Abdampfung aus dem Sprudelwasser ge- wonnen, ist ein säure- tilgendes, leicht auf- lösendes, harntreibendes, in grösserer Dosis abführendes Heilmittel. Dasselbe wird entweder in gewöhnlichem Was- ser gelöst oder als die Wirkung unterstützender Zusatz zu den Karls- bader Mineralwässern in Dosen von 5 bis 10 Gramm benutzt.</p> </div> <div data-bbox="894 1412 1164 1799" style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p>Natürliches KARLSBADER <b>SPRUDELSALZ</b> (KRISTALLSIRT) erzeugt in Eigenverwaltung DER STADT KARLSBAD</p>  </div> <div data-bbox="1175 1412 1369 1799" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Das natürliche Karlsbader Sprudelsalz wird in mit einer Zinn- kapsel versehenen Glas- flaschen zu 125 und 250 Gramm in den Handel gebracht. Auf den Zinnkapseln ist die Schutzmarke eingepresst. Das natürliche Karlsbader Sprudelsalz wird versendet durch die KARLSBADER Mineralwasser-Versendung Lübel Schottländer KARLSBAD Oesterreich.</p> </div> </div>	Am 18. August 1890 Mittwoch 9 Uhr
17	<div style="display: flex; justify-content: space-between; align-items: center;"> <div data-bbox="700 1965 937 2052" style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> <p>NATÜRLICHES KARLSBADER <b>SPRUDELSALZ</b> erzeugt in Eigenverwaltung DER STADT KARLSBAD</p> </div> <div data-bbox="948 1965 1056 2052" style="text-align: center;">  </div> <div data-bbox="1067 1965 1304 2052" style="border: 1px solid black; padding: 2px;"> <p>NATÜRLICHES KARLSBADER <b>SPRUDELSALZ</b> erzeugt in Eigenverwaltung DER STADT KARLSBAD</p> </div> </div>	Am 18. August 1890 Mittwoch 9 Uhr
18	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div data-bbox="754 2285 883 2606" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Das natürliche Karlsbader <b>SPRUDEL-SALZ</b> durch Abdampfung aus dem Sprudelwas- ser gewonnen, ist ein säuretilgendes, leicht auflösendes, harntrei- bendes, in grösserer Dosis abführendes Heilmittel. Dasselbe wird entweder in ge- wöhnlichem Wasser gelöst oder als die Wir- kung unterstützender Zusatz zu den Karls- bader Mineralwäs- sern in Dosen von 5 bis 10 Grammi be- nutzt.</p> </div> <div data-bbox="905 2285 1121 2606" style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p>Natürliches KARLSBADER <b>SPRUDELSALZ</b> (PULVERFORMIG) erzeugt in Eigenverwaltung DER STADT KARLSBAD</p>  </div> <div data-bbox="1142 2285 1272 2606" style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Das natürliche Karlsbader <b>SPRUDEL-SALZ</b> wird in Glasflaschen zu 125 und 250 Gramm in den Handel ge- bracht, welche die Schutzmarke an der Etiquette und am Ver- schlusstreifen ent- halten. Die Versendung er- folgt durch die KARLSBADER Mineralwasser- Versendung Lübel Schottländer KARLSBAD (Oesterreich).</p> </div> </div>	Am 18. August 1890 Mittwoch 9 Uhr


4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zunamen) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registriert		Zuschreibung der Marke		Göschung		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Josef Hopner Kaisersgrün in Eger	Kaisersgrün in Eger für die Lagerung mit dem Anzeichen Kaiser-Bleich-Steife							Kaisersgrün Marke wird auf den off. Kaisersgrün den Contingenten jährlich gewährt.  Ministerial am 14/7 1880 mit N. 671.
Stadtgemeinde Karlsbad	Kaisersgrün in Karlsbad für die Lagerung mit dem Anzeichen von Naturlichen Karlsbader Sprudelwasser							Kaisersgrün Marke (Zinnkapseln & Papier) für die Lagerung des Karlsbader Sprudels (für Contingenten zahlend)  Ministerial am 14/7 1880 mit N. 672.
Stadtgemeinde Karlsbad	Kaisersgrün in Karlsbad für die Lagerung mit dem Anzeichen von Naturlichen Karlsbader Sprudelwasser (KrySTALLISIRT)							Kaisersgrün Marke wird als Kapsel für die Lagerung des Karlsbader Kaisersgrün sprudels (für Contingenten zahlend)  Ministerial am 14/7 1880 mit N. 673.
Stadtgemeinde Karlsbad	Kaisersgrün in Karlsbad für die Lagerung mit dem Anzeichen von Naturlichen Karlsbader Sprudelwasser							Kaisersgrün Marke wird zur Lagerung des Karlsbader Kaisersgrün (für Contingenten zahlend)  Ministerial am 14/7 1880 mit N. 674.
Stadtgemeinde Karlsbad	Kaisersgrün in Karlsbad für die Lagerung mit dem Anzeichen von Naturlichen Karlsbader Sprudelwasser (pulverförmig)							Kaisersgrün Marke wird als Kapsel für die Lagerung des Karlsbader Kaisersgrün (für Contingenten zahlend)  Ministerial am 14/7 1880 mit N. 675.



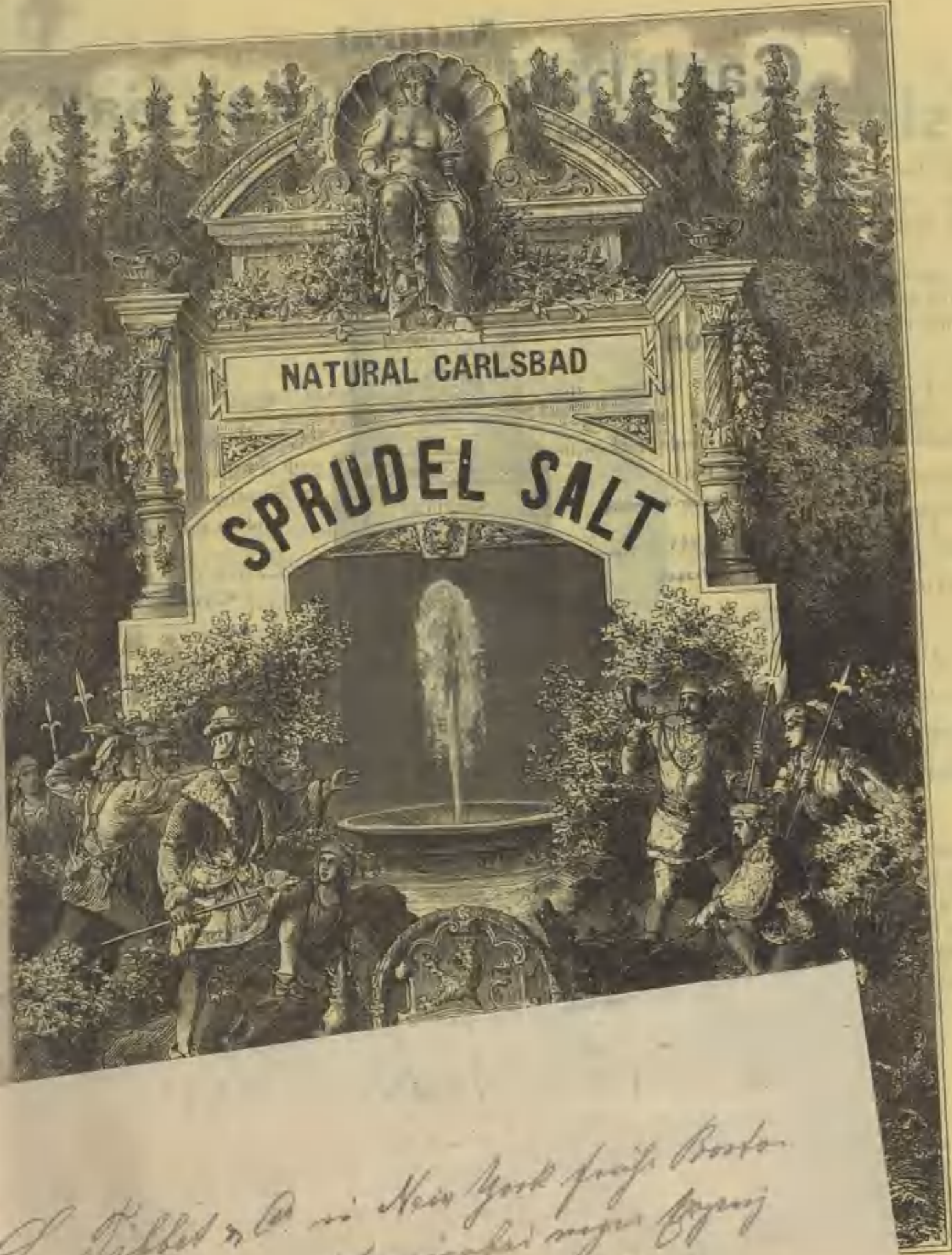


1 Fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebereichung
19 ✓		Am 18. August 1890 Nacht 9 Uhr
20 ✓		Am 18. August 1890 Nacht 9 Uhr
21 ✓	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p>None genuine without the Signature of <i>Löbel Schottländer</i> <b>CARLSBAD (Austria)</b></p>  <p>None genuine without the Signature of <i>Jesse H. Henderson Company</i> <b>NEW-YORK and PHILADELPHIA</b> Sole Agents for the U.S.A.</p> </div>	Am 18. August 1890 Nacht 9 Uhr
22 ✓	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid red; padding: 5px; font-size: small;"> <p>Natural <b>Carlsbad Sprudel-Salt</b> is obtained from the hot Sprudel by evaporation. It is an easily solvent remedy, and in doses of one to two teaspoonfuls an excellent purgative and diuretic. The Salt is taken dissolved in the Natural Carlsbad Water or in warm water. For chro- nic catarrh of the stomach, liver complaint, bile and simple jaundice. For neu- ropathy and chronic consti- pation 1 or 2 teaspoonfuls of the Salt dissolved in warm Carlsbad Sprudel Water before breakfast will produce regular ova- cations, easy and free from pain.</p> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <p>Natürliches <b>CARLSBADER</b> <b>SPRUDELSALZ</b> (KRISTALLISIRT) erzeugt in Eigenverwaltung DER <b>STADT CARLSBAD</b></p>  <p>TRADE MARK</p> </div> <div style="border: 1px solid red; padding: 5px; font-size: small;"> <p>None genuine without the Trade Mark on the label and a strip bearing the Trade Mark with the Signature of the <b>CARLSBADER</b> Mineralwasser-Versendung <i>Löbel Schottländer</i> <b>CARLSBAD (Austria)</b> and of the <i>Jesse H. Henderson</i> <b>Company</b> Sole Agents <b>NEW-YORK and PHILADELPHIA</b> on the neck of every bottle.</p> </div> </div>	Am 18. August 1890 Nacht 9 Uhr

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Anschreibung  Der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertagung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
		<p>Stadtgemeinde Karlsbad</p>	<p>Spüritelfahrgenüßung in Karlsbad für die Erzeugung und den Vertrieb von Natürlichen Karlsba- der Sprudelwasser</p>					
<p>Stadtgemeinde Karlsbad</p>	<p>Spüritelfahrgenüßung in Karlsbad für die Erzeugung und den Vertrieb von "Natural Karlsbad Sprudel-Wasser"</p>							<p>Kopfformte Marke in Papier wie Anschlag des Glases in der Form wie verpackt in u. Thormann'sche</p> <p>Nr. 648</p>
<p>Stadtgemeinde Karlsbad</p>	<p>Spüritelfahrgenüßung in Karlsbad für die Erzeugung und den Vertrieb von "Natural Karlsbad Sprudel-Wasser"</p>							<p>Kopfformte Marke wie zur Anschlagung des Glases in der Form wie verpackt in u. Thormann'sche.</p> <p>Nr. 649</p>
<p>Stadtgemeinde Karlsbad</p>	<p>Spüritelfahrgenüßung in Karlsbad für die Erzeugung und den Vertrieb von Natürlichen Karls- bader Sprudelwasser (KrySTALLWASSER)</p>							<p>Kopfformte Marke wie als Dignette für die Gläser mit Natürlichen Karlsbader Spüritelfahrgenüßung ist in der Form wie in verpackt in u. Thormann'sche</p> <p>Nr. 650</p>

1 fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebereichung
23 ✓		Am 18. August 1890 Mittwoch 9 Uhr
24 ✓		Am 18. August 1890 Mittwoch 9 Uhr
25		Am 18. August 1890. Mittwoch 9 Uhr
26 ✓		Am 18. August 1890 Mittwoch 9 Uhr

4 Zur (Vor- und Zunahme) oder Firma des Erfinders, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Anschreibung  Der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
		an	unter Register-Nr.	Datum der Übertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geföhrt	Datum	Ursache	
Stadtgemeinde Karlsbad	Geudelsalzwasser in Karlsbad							<p>Geudelsalzwasser als Marke für die Flaschen mit natürlichem Karlsbader Sprudelsalz pulverför- mig im Verkauf nach den Maximilian Rechte in Böhmen März 1881</p>
								<p>Geudelsalzwasser mit gelbem Papier verpackt als Marke (Einballen) der Flaschen im Verkauf nach den Maximilian Rechte in Böhmen März 1882</p>
								<p>Geudelsalzwasser als Marke für die Flaschen mit natürlichem Karlsbader Sprudelsalz pulverför- mig im Verkauf nach den Maximilian Rechte in Böhmen März 1881</p>
								<p>Geudelsalzwasser als Marke für die Flaschen mit natürlichem Karlsbader Sprudelsalz kristallin im Verkauf nach den Maximilian Rechte in Böhmen März 1884</p>



*S. Tibbet & Co. in New York sende Posten  
Bücherei und Maximaler Lager  
in der Reichthum des von Maximaler in  
Karlsbad Böhmen ist angehtig - Karlsbad  
C. U. P. Compagnie Karlsbad  
Lagerung - Maximaler Lager*

1881

4 Vor- und Zunamen oder Firma Schmieders, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 10 des Markenbuches, welches zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registriert		7 Anschreibung  der Marke		8 Erfassung  Datum Ursache		9 Anmerkung
		an	unter Regist.-Nr.	Datum der Uebertagung des Markenrechtes	an wen dieselbe gelangt	Datum	Ursache	
Stadtgemeinde Karlsbad	Brünnelbegründung in Karlsbad							<p>Wassersalz dient als Signatur für die Flaschen mit Natursalzen Karlsbader Sprudel Salz pulverförmig mit Kupferlack an Karlsruher an Hochmühle Wien 1881</p>




Druck von E. v. Waldheim in Wien

Stadtgemeinde  
Karlsbad

Brünnelbegründung  
in Karlsbad  
für  
die Verpackung mit  
den Verschluss von  
Natürlichen Karls-  
bader Sprudelsalz  
(KrySTALLISIRT)

NATURAL CARLSBAD  
**SPRUDEL SALT**  
done in the  
self-administration of the  
MUNICIPALITY OF KARLSBAD.



None genuine without  
the Signature of  
KARLSBADER MINERALWASSER-  
VERSENDUNG  
Lobel Schottländer  
KARLSBAD (Austria)


24/6  
1891

Wegen  
mangelhafter  
Ausführung  
des  
Wassersalzes  
Lobels

Wassersalz  
dient zur Befüllung  
der Flaschen mit  
den Karlsruher  
Wassersalzen  
Lobels

Wassersalz  
dient  
als Signatur  
für die  
Flaschen mit  
Natürlichen  
Karlsruher  
Sprudelsalz  
KrySTALLISIRT  
mit Kupferlack  
an Karlsruher  
an Hochmühle  
Lobels

Wien 1881

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebereichung
23 ✓		Am 18. August 1890 H. Mendelson
24 ✓		
25		
26 ✓		

# Natural Carlsbad Sprudel Salt

is obtained from the hot Sprudel by evaporation. It is an easily solvent remedy, and in doses of one to two teaspoonfulls an excellent purgative and diuretic. The Salt is taken dissolved in the Natural Carlsbad Water or in warm water. — For chronic catarrh of



the stomach, liver complaint, bile and simple jaundice; for temporary and chronic constipation, 1 or 2 teaspoonfulls of the Salt dissolved in warm Carlsbad Sprudel Water before breakfast will produce regular evacuations, easy and free from pain.

### Caution!

None genuine without the Trade Mark on the label and a strip bearing the Trade Mark with the Signatures of the

Carlsbader Mineralwasser-Versendung  
*Löbel Schottländer*  
**Carlsbad**

and of the  
*Eisner Mendelson Company*  
**New-York and Philadelphia**  
Sole Agents for the U. S. A.  
on the neck of every bottle.



### Caution!

None genuine without the Trade Mark on the label and a strip bearing the Trade Mark with the Signatures of the

Carlsbader Mineralwasser-Versendung  
*Löbel Schottländer*  
**Carlsbad**

and of the  
*Eisner Mendelson Company*  
**New-York and Philadelphia**  
Sole Agents for the U. S. A.  
on the neck of every bottle.

**Preservation of the crystal. Salt.** In order to prevent the salt from dissolving (or liquefying) it should be kept in a dry and cool place since the natural crystal. salt begins to dissolve at a temperature of 88° Fahrenheit (31° Celsius). The bottle must be well corked to prevent the salt from crumbling.

In hot climates the natural Sprudel Salt (powdery) has proved to be preferable as it does not liquefy in any temperature. It acts the same way as the crystal. Salt and should be taken like the other dissolved in warmed natural Carlsbad Mineral Water in the morning before breakfast.

Orders for the Carlsbad Sprudel Salt are executed  
by the  
**Carlsbader Mineralwasser-Versendung**  
**Löbel Schottländer**  
Carlsbad (Austria)  
and by the  
**Eisner & Mendelson Company**  
**New-York and Philadelphia**  
Sole Agents for the U. S. A.

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Erfinders, dessen Beschäftigung und Wohnort.	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist.	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke ist schon ursprünglich registriert am _____ unter Register-Nr. _____	7 Zuschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung
			der Marke				
			Datum der Uebersetzung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	

Stadtgemeinde  
Karlsbad

Gründungsbescheinigung  
in Karlsbad  
für

Neuherausgabe Marke  
dient als Signatur für die  
flasken mit Natürlichen  
Sprudelsalz pulverförmig  
in Karlsbad  
ausgegeben  
März 1884

Neuherausgabe Marke  
auf gelben Papier  
dient als Signatur  
(Emballage) für die  
flasken mit Natürlichen  
Sprudelsalz pulverförmig  
in Karlsbad  
ausgegeben  
März 1883

März 1883

24/6  
1891  
Magen in  
Kaiserslautern  
Lautern.

Neuherausgabe Marke  
dient zur Kennzeichnung  
der flaschen mit Natürlichen  
Sprudelsalz pulverförmig  
in Karlsbad  
ausgegeben  
Lautern.

Neuherausgabe Marke dient  
als Signatur für die  
flasken mit Natürlichen  
Karlsbader  
Sprudelsalz kristallin  
in Karlsbad  
ausgegeben  
Lautern.  
März 1884

# Das natürliche Carlsbader Sprudelsalz

durch Abdampfung aus dem Sprudelwasser gewonnen, ist ein leicht auflösendes, in grösserer Dosis abführendes, harntreibendes Heilmittel. Dasselbe wird entweder für sich allein in gewöhnlichem Wasser oder der grösseren Wirksamkeit halber in er-



wärmtem natürlichen Carlsbader Mineralwasser aufgelöst und am besten Morgens vor dem Frühstück eingenommen.

Die bei hartem Trinkwasser auftretende Trübung der Lösung hat auf die Wirkung des Salzes keinen Einfluss.



## Warnung!

Nur das in der angegebenen Weise verpackte Sprudelsalz ist echt und wird in Eigenverwaltung der Stadt Karlsbad im städtischen Sprudelsalzwerk erzeugt.

Das in anderer Weise verpackte und in Handel gebrachte Sprudelsalz ist unecht und wird vor dessen Ankauf gewarnt.

## Das Carlsbader Sprudelsalz

ist nur echt in Flaschen, welche auf der Etikette die Schlutzmarke und am Verschlussstreifen des Flaschenhalses neben der Schutzmarke auch die Unterschrift von

Löbel Schottländer  
Karlsbad (Austria)

und von

Eisner & Mendelson Company  
New-York und Philadelphia  
alleinige Agenten in den Vereinigten Staaten  
tragen.

**Aufbewahrung.** Um das Zerfliessen (Schmelzen) des krystallisirten Sprudelsalzes zu verhüten, muss dasselbe an einem trockenen, kühlen Orte aufbewahrt werden, weil schon bei 88° Fahrenheit (31° Celsius) das Schmelzen des natürlichen Sprudelsalzes eintritt. Gegen das Zerfallen (Verwittern) des Sprudelsalzes schützt ein guter Verschluss der Flasche.

Das natürliche Carlsbader Sprudelsalz (pulverförmig) empfiehlt sich in heissen Klimaten, da es selbst bei der höchsten Temperatur unverändert bleibt und ebenso wirksam wie das krystallisirte Sprudelsalz ist. Dosis und Verwendung sind vollkommen gleich.

Die Versendung des Carlsbader Sprudelsalzes erfolgt durch die


Carlsbader Mineralwasser-Versendung  
**Löbel Schottländer**  
Karlsbad (Austria)

und durch deren Generalagenten für die Vereinigten Staaten  
**Eisner & Mendelson Company**  
New-York und Philadelphia.

Stadtgemeinde  
Karlsbad

Gründungsbescheinigung  
in Karlsbad  
für  
die Erzeugung und  
den Vertrieb von  
Natürlichen Karls-  
bader Sprudelsalz  
(kristallin)

März 1884

1 fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original-Mark</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebereichnung
23		Am 18 August 1890 Herrn Schottländer
24	<p><b>LA SAL NATURAL DE SPRUDEL DE CARLSBAD</b> se obtiene por la evaporación del agua termal de Sprudel. Este medicamento que se disuelve facilmente á la dosis de una ó dos encharaditas, constituye un excelente purgante y diurético. Esta sal se toma, disuelta en agua mineral de Carlsbad, ó en agua común caliente. En los catarros crónicos del estómago, enfermedades del hígado, bilis ó ictericia simple, y en los estreñimientos accidentales y crónicos, una ó dos encharaditas de esta sal disuelta en agua mineral de Sprudel de Carlsbad caliente, en ayunas ó antes de almorzar, produce evacuaciones regulares, fáciles y sin incomodidad alguna.</p> <p><b>ADVERTENCIA.</b> Ningun frasco de esta sal será legítimo si no lleva estampada la marca de fábrica en la etiqueta y collarin y ademas la firma de la „Carlsbader Mineralwasser-Versendung Löbel Schottländer, Carlsbad (Austria)“ y la de „Eisner y Mendelson Company, New-York y Philadelphia“. Únicos agentes para los Estados Unidos de América.</p> <p><b>Conservacion de la sal cristalizada.</b> Para impedir que esta sal se funda (ó licue) es preciso guardarla en sitio seco y fresco, toda vez que la sal natural cristalizada principia á disolverse á la temperatura de 88° Fahrenheit (31° Celsius). Es necesario tambien que el frasco esté siempre bien tapado para evitar que la sal se descomponga.</p> <p>En los climas cálidos la Sal natural de Sprudel en polvo, es preferible, por la razon de que no se licua á ninguna temperatura, produce los mismos efectos que la sal cristalizada y debe tomarse del mismo modo en ayunas ó antes de almorzar, disuelta en agua natural mineral de Carlsbad caliente.</p> <p>Los pedacitos de la Sal Sprudel de Carlsbad son expedidos por „Carlsbader Mineralwasser-Versendung Löbel Schottländer, Carlsbad (Austria)“ y por la „Eisner y Mendelson Company, New-York y Philadelphia“, únicos agentes para los Estados Unidos de América.</p>	
25	<p><b>Carlsbad Sprudel Lozenges</b></p>  <p><b>Facsimile of Trade Mark.</b></p> <p><b>Directions for use.</b></p> <p>In case of excessive acidity of the stomach or indigestion 3 or 4 lozenges may be taken about half an hour after each meal and in all other cases the same quantity may be taken 2 or 3 times a day without regard to meals. If the complaints be of a particularly troublesome and obstinate nature, as many as 25 lozenges may be consumed during the 24 hours. The lozenges must not be dissolved in water, but each one must be separately dissolved in the mouth.</p> <p>The Carlsbad Sprudel Lozenges are sold in large and small boxes (containing respectively 14 and 24 lozenges). The boxes are closed by paper bands like the above facsimile of the Trade Mark.</p> <p>Orders for the Carlsbad Sprudel Lozenges are executed by the  <b>Carlsbader Mineralwasser-Versendung</b>  <b>Löbel Schottländer, Carlsbad (Austria)</b>  and by the  <b>Eisner &amp; Mendelson Company</b>  <b>New-York and Philadelphia</b>  Sole Agents for the U. S. A.</p>	
26		



4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Inhabers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert am _____ unter Registernr. Nr. _____		7 Anschreibung  der Marke  Datum der Uebertragung des Markenrechtes an wen dieselbe geschah		8 Lösung  Datum Ursache		9 Anmerkung
Stadtgemeinde Karlsbad	Brennstoffherstellung in Karlsbad für die Erzeugung und den Vertrieb von Natürlichen Karlsbader Sprudelbals (pulverförmig)							Kochsalz als Marke für die Erzeugung und den Vertrieb von Natürlichen Karlsbader Sprudelbals pulverförmig in der Fabrikation des Karlsbader Kochsalzes März 1881
Stadtgemeinde Karlsbad	Brennstoffherstellung in Karlsbad für die Erzeugung und den Vertrieb von "Natural Karlsbad Sprudel-Salt"							Kochsalz als Marke für die Erzeugung und den Vertrieb von "Natural Karlsbad Sprudel-Salt" März 1882
Stadtgemeinde Karlsbad	Brennstoffherstellung in Karlsbad für die Erzeugung und den Vertrieb von "Natural Karlsbad Sprudel-Salt"					24/6 1891		Kochsalz als Marke für die Erzeugung und den Vertrieb von "Natural Karlsbad Sprudel-Salt" März 1891
Stadtgemeinde Karlsbad	Brennstoffherstellung in Karlsbad für die Erzeugung und den Vertrieb von Natürlichen Karls- bader Sprudelbals (kristallisiert)							Kochsalz als Marke für die Erzeugung und den Vertrieb von Natürlichen Karlsbader Sprudelbals kristallisiert in der Fabrikation des Karlsbader Kochsalzes März 1884



Fortlaufende  
Register-  
Nummer

# Original = Marke

Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Marken-  
Uebereichnung

27.



*Am 18. August  
1890  
Mittwoch  
9 Uhr*

28.



*Am 18. August  
1890  
Mittwoch  
9 Uhr*

29.

*Am 18. August  
1890  
Mittwoch  
9 Uhr*

30.

*Am 18. August  
1890  
Mittwoch  
9 Uhr*

Französisch Druckerei, Karlsbad



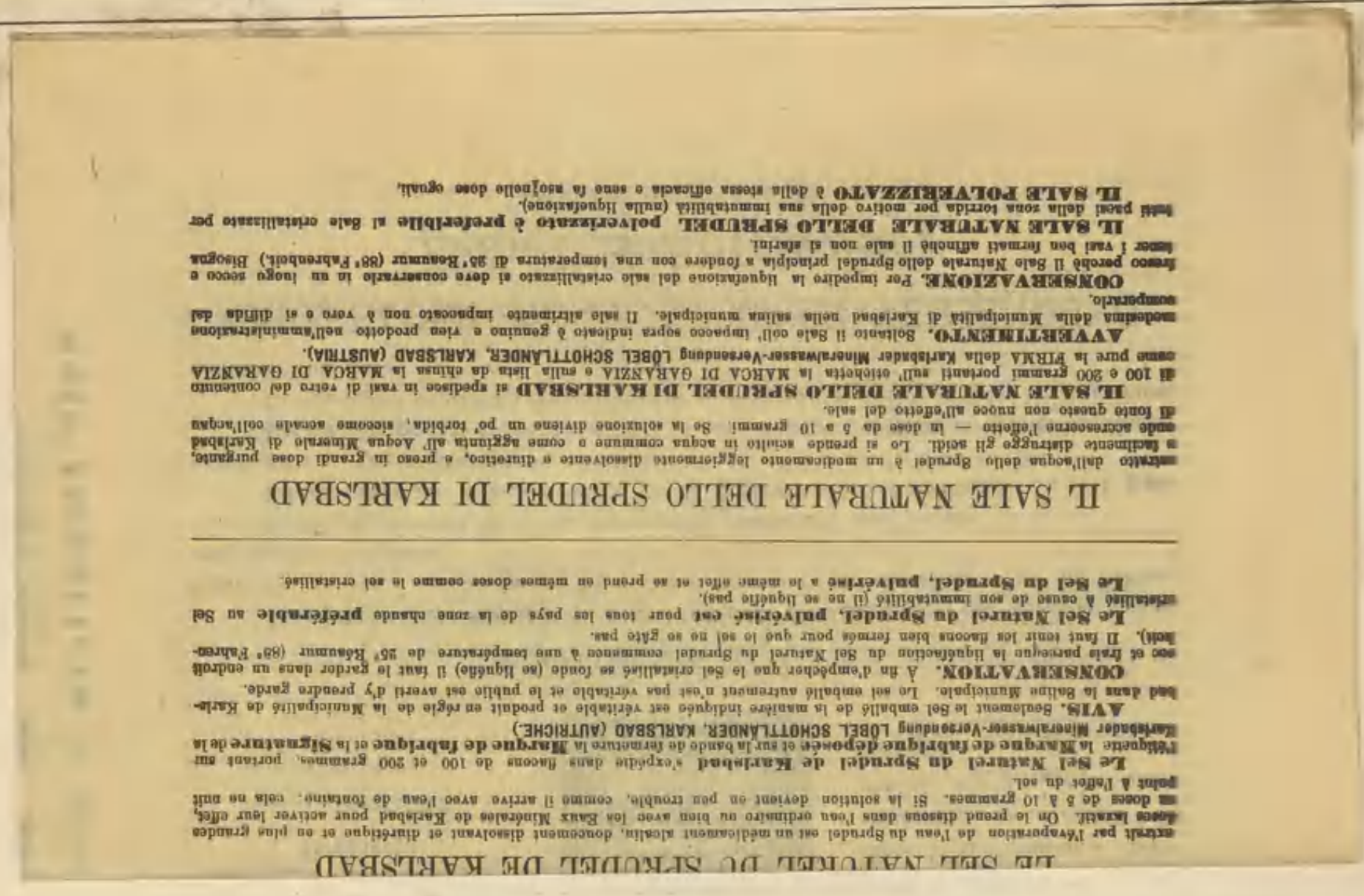
1 fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebereidung
--	------------------------------	--

27



Am 18. August  
1890  
Nimmichlag  
g Wp

28



Am 18. August  
1890  
Nimmichlag  
g Wp

29



Am 18. August  
1890  
Nimmichlag  
g Wp

30



Am 18. August  
1890  
Nimmichlag  
g Wp

# The Natural Karlsbad Sprudel Salt

obtained by evaporation from the Sprudelwater is an alkaline, easily solvent, diuretic remedy, and taken in larger doses acts as an aperient. It may be taken dissolved in common water or as an addition to the Karls-



Trade-Mark

bad Mineralwaters, increasing their effect, in doses from 5 to 10 grammes. If the solution becomes a little turbid as it is likely to do with hard water this does not affect the working of the salt at all.

The Natural  
Karlsbad Sprudel Salt  
The Natural  
Karlsbad Sprudel Salt

is sold in glass-bottles of two sizes containing respectively 100 and 200 grammes, bearing on the label the **Trade Mark** and on the slip around the neck of the bottle the **Trade Mark** and **Signature** of the  
Karlsbader Mineralwasser-  
Versendung  
*Löbel Schottländer*  
Karlsbad - Austria.



Caution.

Caution.

Only the salt put up in the above mentioned manner is genuine and gets produced in the self-administration of the Municipality of Karlsbad in their own Sprudelsalt-Works.

Any salt packed otherwise is not genuine and the public are hereby warned against purchasing such a one.

## Preservation.

In order to prevent the crystallized Salt from dissolving (liquefying) it should always be kept in a dry and cool place as the Natural Salt begins to dissolve at a temperature of 25° Reaumur (88° Fahrenheit). The bottles must remain well corked to prevent the salt from crumbling.

The Natural Karlsbad Sprudel Salt, Powdery

is for all the countries of the hot zone **preferable** to the crystallized salt for its being unchangeable (it does not deliquesce).

THE POWDERY SPRUDEL SALT is of the same effect and is taken in the same doses as the crystallized Sprudel Salt.

The exportation of the Natural Karlsbad Sprudel Salt

to any part of the world is under the exclusive management of the

**KARLSBADER MINERALWASSER-VERSENDUNG**

*Löbel Schottländer*

KARLSBAD (Austria.)

# La sal natural de Sprudel de Karlsbad

obtenida por evaporacion del agua termal „Sprudel“ es un remedio antiácido, disolvente, diurético, y purgante en cantidad mayor; ó se disuelve en agua ordinaria, ó bien se usa como añadidura á las aguas minerales de Karlsbad



Marca de fábrica.

en cantidades de 5 á 10 gramos afin de aumentar su eficacia.

La turbulencia de su solución en ciertas aguas, no tiene influencia alguna sobre el efecto de la sal.<sup>1</sup>

La Sal Natural

La Sal Natural

de Sprudel de Karlsbad

se vende en botellas de vidrio, conteniendo 100 ó 200 grammes, llevando en la etiqueta la marca de privilegio y en el rótulo del cuello al lado de la misma marca la firma:

Karlsbader Mineralwasser-  
Versendung

*Löbel Schottländer*

Karlsbad (Austria.)



Advertencia.

Advertencia.

Unicamente la sal embotellada de la manera indicada es legítima y se obtiene por la administracion propia de la ciudad de Karlsbad en la explotacion municipal.

Toda sal que aparezca en el comercio empaquetada diferentemente es ilegítima, sobre lo que llamamos particularmente la atencion del público, afin de que no quede engañado.

## Conservacion.

Para impedir que se derrita la sal natural de Sprudel cristalizada tiene que conservarse en un lugar seco y fresco, porque ya con 25 grados de Reaumur (31° de Celsius = 88° de Fahrenheit) empieza á licuarse.

Contra la efiorencia de la sal basta que la botella esté bien cerrada.

En los países mas ó menos cálidos es de preferir á la sal cristalizada **la sal polvorizada** no derritiendose por su consistencia.

**La sal en polvo** ejerce exactamente el mismo efecto y se toma en iguales cantidades.

La expedicion de la sal natural de Sprudel de Karlsbad se efectúa á todas las direcciones exclusivamente por:

**KARLSBADER MINERALWASSER-VERSENDUNG**

*Löbel Schottländer*

en KARLSBAD (Austria.)

Ingram & Royle, LONDON,  
Sole Importers for Great Britain and the Colonies.

se vende em frascos de 100 e 200 gr., que levam a marca da fabrica no rotulo, e na tira do gargalo, perto da marca da fabrica, a assignatura: Karlsbader Mineralwasser-Versendung LÖBEL SCHOTTLÄNDER, KARLSBAD (AUSTRIA).

**ADVERTENCIA.** Se o sal envasilhado do modo indicado é genuino e extrahe-se na salina da cidade de Karlsbad, administrada pela mesma municipalidade. Todo sal que se vende composto de outra maneira é espurio.

**CONSERVAÇÃO.** Para impedir que o sal crystalizado da fonte „Sprudel“ de Karlsbad se derrita, ha de se guardar n'um lugar fresco e secco, liquificando-se ya com 25° Réaumur (= 31° Celsius = 88° Fahrenheit). Para impedir a decomposiçao do sal crystalizado deve-se sempre ter bem tampado o frasco.

O sal natural de Sprudel de Karlsbad (em po) é preferivel ao crystalizado nos paizes tropicaes à causa da sua resistencia. O sal em po tem o mesmo effecto e emprega-se nos mesmos doses.

---

## HET NATUURLIJK KARLSBADER SPRUDELZOUT

door verdamping van het water der Sprudelbron gewonnen is een zuurverdrivend, gemakkelijk oplossend, pisafvoerend, bij grootere hoeveelheid, purgeerend heilmiddel. Het wordt in gewoon water opgelost of als versterkend toevoegsel voor het Karlsbader mineraalwater in dosis van 5 tot 10 gram aangewend.

Het troebel worden van in hard-water opgelost zout, heeft op de uitwerking daarvan geen invloed.

Het natuurlijk Karlsbader Sprudelzout wordt in Flesschen van 100 en 200 gram in den handel gebracht, onder het beschermingsmerk op de etiketten, en aan de halsstrooken nevens het beschermingsmerk ook de onderteekening van Karlsbader Mineralwasser Versendung LÖBEL SCHOTTLÄNDER, KARLSBAD (AUSTRIA).

**WAARSCHUWING.** Alleen het in bovenstaand aangegeven wijze verpakte Sprudelzout is echt, en wordt in eigen beheer der stad Karlsbad, in de stedelijke Sprudelzout inrichting, gewonnen. Het in andere wijze verpakt en in den handel gebrachte Sprudelzout is onecht en wordt voor den verkoop daarvan gewaarschuid.

**BEWARING.** Om het vervliegen (smelten) van het gekristalliseerde Sprudelzout te voorkomen moet hetzelfde in zene drooge koele plaats opgeborgen worden, daar reeds bij 25° Reaumur (31° Celsius = 88° Fahrenheit) het smelten van het natuurlijk Sprudelzout intreedt. Tegen het vervallen (verweeren) van het Sprudelzout behoedt eene goede sluiting der Flesch.

Het natuurlijk Karlsbader Sprudelzout in poedervorm is door zijne bestendigheid (niet vervliëgend) voor tropische landen meer geschikt dan het gekristalliseerde Sprudelzout. Het Sprudelzout in poedervorm is even zoo verkzaam en wordt in gelijke dosis aangewend.

---

## LE SEL NATUREL DU SPRUDEL DE KARLSBAD

extrait par l'évaporation de l'eau du Sprudel est un médicament alcalin, doucement dissolvant et diurétique et en plus grandes doses laxatif. On le prend dissous dans l'eau ordinaire ou bien avec les Eaux Minérales de Karlsbad pour activer leur effet, en doses de 5 à 10 grammes. Si la solution devient en peu trouble, comme il arrive avec l'eau de fontaine, cela ne nuit point à l'effet du sel.

Le Sel Naturel du Sprudel de Karlsbad s'expédie dans flacons de 100 et 200 grammes, portant sur l'étiquette la Marque de fabrique déposée et sur la bande de fermeture la Marque de fabrique et la Signature de la Karlsbader Mineralwasser-Versendung LÖBEL SCHOTTLÄNDER, KARLSBAD (AUTRICHE.)

**AVIS.** Seulement le Sel emballé de la manière indiquée est véritable et produit en régie de la Municipalité de Karlsbad dans la Saline Municipale. Le sel emballé autrement n'est pas véritable et le public est averti d'y prendre garde.

**CONSERVATION.** À fin d'empêcher que le Sel cristallisé se fonde (se liquéfie) il faut le garder dans un endroit sec et frais parceque la liquéfaction du Sel Naturel du Sprudel commence à une température de 25° Réaumur (88° Fahrenheit). Il faut tenir les flacons bien fermés pour que le sel ne se gâte pas.

Le Sel Naturel du Sprudel, pulvérisé est pour tous les pays de la zone chaude préférable au Sel cristallisé à cause de son immutabilité (il ne se liquéfie pas).

Le Sel du Sprudel, pulvérisé a le même effet et se prend en mêmes doses comme le sel cristallisé.

---

## IL SALE NATURALE DELLO SPRUDEL DI KARLSBAD

estratto dall'acqua dello Sprudel è un medicamento leggermente dissolvente e diuretico, e preso in grandi dose purgante, e facilmente distrugge gli acidi. Lo si prende sciolto in acqua comune o come aggiunta all' Acqua Minerale di Karlsbad onde accrescerne l'effetto — in dose da 5 a 10 grammi. Se la soluzione diviene un po' torbida, siccome accade coll'acqua di fonte questo non nuoce all'effetto del sale.

IL SALE NATURALE DELLO SPRUDEL DI KARLSBAD si spedisce in vasi di vetro del contenuto di 100 e 200 grammi portanti sull' etichetta la MARCA DI GARANZIA e sulla lista da chiusa la MARCA DI GARANZIA come pure la FIRMA della Karlsbader Mineralwasser-Versendung LÖBEL SCHOTTLÄNDER, KARLSBAD (AUSTRIA).



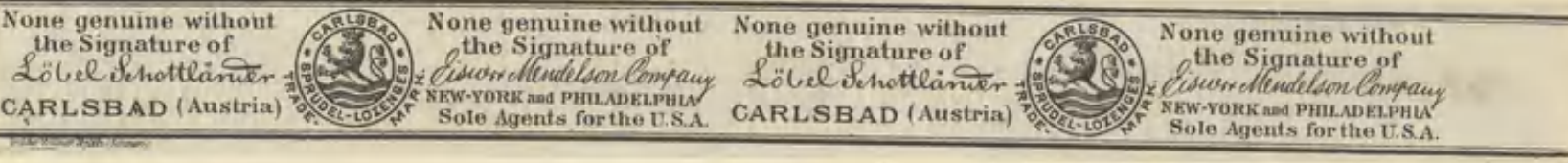


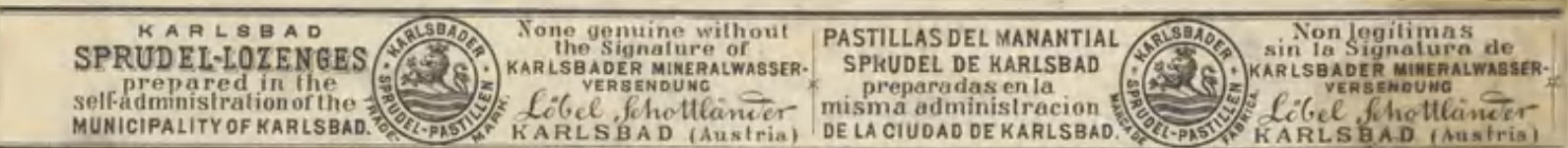
**AVVERTIMENTO.** Soltanto il Sale coll' impacco sopra indicato è genuino e vien prodotto nell'amministrazione medesima della Municipalità di Karlsbad nella salina municipale. Il sale altrimenti impaccato non è vero e si diffida dal comprarlo.

**CONSERVAZIONE.** Per impedire la liquefazione del sale cristallizzato si deve conservarlo in un luogo secco e fresco perchè il Sale Naturale dello Sprudel principia a fondere con una temperatura di 25° Reaumur (88° Fahrenheit.) Bisogna tener i vasi ben fermati affinchè il sale non si sfarini.

IL SALE NATURALE DELLO SPRUDEL polverizzato è preferibile al Sale cristallizzato per tutti paesi della zona torrida per motivo della sua immutabilità (nulla liquefazione).





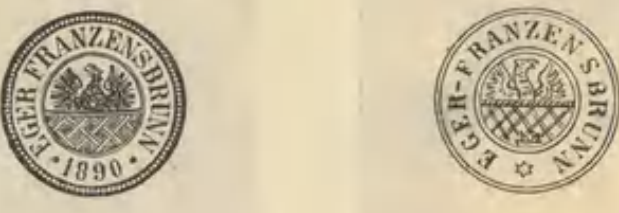
IL SALE POLVERIZZATO è della stessa efficacia e sene fa uso nelle dose eguali.


4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Zuschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung		
		Der Marke				Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah		Datum	Ursache
		am	unter Register-Nr.							
<p>Stadtgemeinde Karlsbad</p>	<p>Quintalfabrikation in Karlsbad für die Erzeugung mit dem Mineral aus Natürlichen Karls- bader Sprudelsalz (pulverförmig)</p>							<p>Kopfschild-Markte sind als Zeichen für die Erzeugung mit natürlichen Karlsbader Sprudelsalz pulverförmig im Pro- pant nach anderen überprüften Ländern. N. 635.</p>		
<p>Stadtgemeinde Karlsbad</p>	<p>Quintalfabrikation in Karlsbad für die Erzeugung mit dem Mineral aus Natural Karlsbad Sprudel Salt</p>							<p>Kopfschild- Zeichen auf gelben Papier wird als Zeichen (Kopfschild) der Erzeugung im Pro- pant nach anderen überprüften Ländern angewendet. N. 636</p>		
<p>Stadtgemeinde Karlsbad</p>	<p>Erzeugung von Karls- bader Sprudel Pastillen in Karlsbad für die Erzeugung mit dem Mineral aus Karlsbader Sprudel Pastillen</p>							<p>Kopfschild-Markte sind als Zeichen für die Erzeugung der Pastillen für die Kontinentalen Pro- pant. N. 637</p>		
<p>Stadtgemeinde Karlsbad</p>	<p>Erzeugung von Karls- bader Sprudel Pastillen in Karlsbad für die Erzeugung mit dem Mineral aus Karlsbader Sprudel Pastillen</p>							<p>Kopfschild-Markte sind als Zeichen für die Erzeugung der Pastillen für die Kontinentalen Pro- pant. N. 638</p>		

1 forlaufende Register- nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebereidung
31 ✓		Am 18. August 1890 Normiltag 9 Uhr
32 ✓		Am 18. August 1890 Normiltag 9 Uhr
33 ✓		Am 18. August 1890 Normiltag 9 Uhr
34 ✓		Am 18. August 1890 Normiltag 9 Uhr
35 ✓		Am 18. August 1890 Normiltag 9 Uhr
36 ✓		Am 18. August 1890 Normiltag 9 Uhr

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Anschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung
				Der Marke				
				Datum der Uebersetzung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Stadtgemeinde Karlsbad	Ergänzung von Karls- bader Spiritus Pastillen in Karlsbad für die Ergänzung mit dem Markenbild von Karlsbader Spiritus- Pastillen							Krochschwandts Marke ist als Krochschwandts für den Schachtelbau für den Continentsalen Ver- faß.
Stadtgemeinde Karlsbad	Ergänzung von Karls- bader Spiritus Pastillen in Karlsbad für die Ergänzung mit dem Markenbild von Karlsbader Spiritus- Lozenges							Krochschwandts Marke ist als Krochschwandts für den Mosten - mit Schachtelbau für Schach- telbau für den Mosten Markenbild.
Stadtgemeinde Karlsbad	Ergänzung von Karls- bader Spiritus Pastillen in Karlsbad für die Ergänzung mit dem Markenbild von Karlsbader Spiritus- Lozenges							Krochschwandts Marke ist als Krochschwandts für den Schachtelbau für den Mosten mit dem Markenbild.
Stadtgemeinde Karlsbad	Ergänzung von Karls- bader Spiritus Pastillen in Karlsbad für die Ergänzung mit dem Markenbild von Karlsbader Spiritus- Lozenges							Krochschwandts Marke ist als Krochschwandts für den Schachtelbau für den Mosten mit dem Markenbild.
Stadtgemeinde Karlsbad	Ergänzung von Karls- bader Spiritus Pastillen in Karlsbad für die Ergänzung mit dem Markenbild von Karlsbader Spiritus- Lozenges							Krochschwandts Marke ist als Krochschwandts für den Schachtelbau für den Mosten mit dem Markenbild.
Stadtgemeinde Karlsbad	Ergänzung von Karls- bader Spiritus Pastillen in Karlsbad für die Ergänzung mit dem Markenbild von Karlsbader Spiritus- Lozenges							Krochschwandts Marke ist als Krochschwandts für den Schachtelbau für den Mosten mit dem Markenbild.
Stadtgemeinde Karlsbad	Ergänzung von Karls- bader Spiritus Pastillen in Karlsbad für die Ergänzung mit dem Markenbild von Karlsbader Spiritus- Lozenges							Krochschwandts Marke ist als Krochschwandts für den Schachtelbau für den Mosten mit dem Markenbild.









1 fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Ueberrichtung
37		Am 18. August 1890 Mittwoch 9 Uhr
38	<p>Der Verkauf erfolgt durch die KARLSBADER MINERALWASSER-VERSENDUNG Löbel, Schottländer KARLSBAD, (Böhmen)</p>  <p><b>KARLSBADER SPRUDEL-SEIFE</b></p> 	Am 11. d. d. 9 Uhr
39	 <p>Die Flaschen sind liegend aufzubewahren.</p> <p><b>Die Franzensquelle</b> ein kristallheller mineralisches Wasser ist von Geschmack höchst angenehm und erfrischend und als das leichteste und reinste Mineralwasser bekannt. Sie wirkt heilsam auf den Magen und Darm, erhöht die Verdauungskraft dieser Organe, daher die Ernährung anregt, und eine sanftere Stuhlbewegung, die Verbesserung des Blutes durch sie bedingt wird. Die Franzensquelle ändert somit ihre Anzeige bei allen Krankheitsformen, die aus einem fehlerhaften Blute entstehen.</p> <p><b>STADT EGERER Brunnen-Versendung zu Franzensbad. A. M. Pick.</b></p>	Am 23. August 1890 Mittwoch 3 1/2 Uhr
40	 <p>mit 3 Probepfunden.</p>	Am 23. August 1890 Mittwoch 3 1/2 Uhr

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebereichnung
37		Am 18. August 1890 Mittwoch 9 Uhr
38	<p>Der Verkauf erfolgt durch die KARLSBADER MINERALWASSER-VERSENDUNG Löbel Schottländer KARLSBAD, (Böhmen)</p>  <p>KARLSBADER SPRUDEL-SEIFE</p> 	Am 18. August 1890 Mittwoch 9 Uhr
39		Am 23. August 1890 Mittwoch 3 1/2 Uhr
40	 <p>Mit 3 Probeflaschen.</p>	Am 23. August 1890 Mittwoch 3 1/2 Uhr

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schuhwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registriert		7 Aufschreibung der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
		<p>Stadtgemeinde Karlsbad</p>	<p>Erzeugung von Karlsbader Sprudel- seife in Karlsbad für die Erzeugung mit dem Karlsbader von Karlsbader Sprudel- seife</p>					
<p>Stadtgemeinde Karlsbad</p>	<p>Erzeugung von Karlsbader Sprudel- seife in Karlsbad für die Erzeugung mit dem Karlsbader von Karlsbader Sprudel- seife</p>							<p>Kopffand-Mark. wird als Kopffand- seife des Karlsbader mit Seife. Ning. # 696</p>
<p>Stadt Egerer Brunnen-Verwendung Direction Franzensbad</p>	<p>Mineralwasseran- wendung in Franzensbad für den Verkauf von Egerer Franzensbrun- nen Franzensbad</p>							<p>Kopffand-Mark. wird den Glasflaschen aufgeklebt. Ning. # 729 Mineralwasser am 21/8 900</p>
<p>Stadt Egerer Brunnen-Verwendung Direction Franzensbad</p>	<p>Mineralwasseran- wendung in Franzensbad für den Verkauf von Egerer Franzensbrun- nen Franzensbad</p>							<p>Kopffand-Mark. (Kleinsten Flaschen mit offenem Verschluss) wird zum Verschließen der Flaschen über den Lo- sch. Ning. am 21/8 900 unter # 730. Eingetragen am # 40 E</p> <p>23/8 1900 Gemäß d. d. l. d. d. d. d. d. d. in # 40 E am 21/8 900 unter d. d. d. # 730</p>

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Ueberrichtung
41	<p>Die Flaschen sind liegend aufzubewahren.</p>	<p>Am 23. August 1890 Mittags 3 1/2 Uhr</p>
42	<p>mit 3 Loosstücken</p>	<p>Am 23. August 1890 Mittags 3 1/2 Uhr</p>
43	<p>Die Flaschen sind liegend aufzubewahren.</p>	<p>Am 23. August 1890 Mittags 3 1/2 Uhr</p>
44	<p>mit 3 Loosstücken</p>	<p>Am 23. August 1890 Mittags 3 1/2 Uhr</p>

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Umschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Registernr.	Der Marke				
				Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Stadt Egerer Brennerei in Frankenbad	Mineralwasser- Anstalt in Frankenbad für den Hauptort der Egerer Salzquelle in Frankenbad							Wappenstein mit dem Glasflasken aufgeklebt König. am 21/8 1900 unter Nr. 731
Stadt Egerer Brun- nen-Vereidung in Frankenbad	Mineralwasser- Anstalt in Frankenbad für den Hauptort der Egerer Salzquelle in Frankenbad					22/8 1900	Januar 1901 Nr. 51044 42a	Wappenstein Marke (Kleinholz mit fort- laufender oder ohne fort- laufender) sind zum Wappenstein des Glasflasken über den Boden. Nr. 732
Stadt Egerer Brennerei-Verordnung in Frankenbad	Mineralwasser- Anstalt in Frankenbad für den Hauptort der Egerer Wasserquelle in Frankenbad							Wappenstein mit dem Glasflasken aufgeklebt. Nr. 733
Stadt Egerer Brennerei-Verord- nung in Frankenbad	Mineralwasser- Anstalt in Frankenbad für den Hauptort der Egerer Wasserquelle in Frankenbad					22/8 1900	Januar 1901 Nr. 51044 42a	Wappenstein (Kleinholz mit fortlaufender Laufzahl) sind zum Wappenstein über den Boden. Nr. 734

1 Fortlaufende Register- Nummer	2  <b>Original = Marke</b>	3  Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Ueberreichung
45	 <p><i>Mit 3 Probefischen</i></p>	<p><i>Am 25. August 1890 Mittags 11 Uhr</i></p>
46	 <p><i>Mit 3 Probefischen</i></p>	<p><i>Am 25. August 1890 Mittags 11 Uhr</i></p>
47	 <p><i>Mit 3 Probefischen</i></p>	<p><i>Am 25. August 1890 Mittags 11 Uhr</i></p>
48	 <p><i>Mit 3 Probefischen</i></p>	<p><i>Am 25. August 1890 Mittags 11 Uhr</i></p>
49	 <p><i>Mit 3 Probefischen</i></p>	<p><i>Am 25. August 1890 Mittags 11 Uhr</i></p>
50	 <p><i>Mit 3 Probefischen</i></p>	<p><i>Am 25. August 1890 Mittags 11 Uhr</i></p>

1 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	2 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	3 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Aufschreibung		8 Lösung		9 Anmerkung		
		Der Marke				Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah		Datum	Ursache
		am	unter Register-Nr.							
<p>Marienbader Mineralwasser- Verwendung Alfred Clementso in Marienbad</p>	<p>Mineralwasser- Anspruchung in Marienbad für den Anspruchs des Marienbader Kreuz- brunn.</p>							<p>Knospen-Mark auf dem Knospen- stiel in Marienbad zum Anspruchs des Knospen- Anspruchs auf der Anspruch (Signet) Knospen.  Reg. am 29/1/90 Nr. 735</p>		
<p>Marienbader Mineralwasser- Verwendung Alfred Clementso in Marienbad</p>	<p>Mineralwasser- Anspruchung in Ma- rienbad für den Anspruchs des Marienbader Ferdinand- brunn</p>							<p>Knospen-Mark auf Knospen in Marien- bad zum Anspruchs des Knospen- Anspruchs auf der Anspruch (Signet) (Anspruch) Knospen.  Nr. 736</p>		
<p>Marienbader Mineralwasser- Verwendung Alfred Clementso in Marienbad</p>	<p>Mineralwasser- Anspruchung in Marienbad für den Anspruchs des Marienbader Rudolf- quelle</p>							<p>Knospen-Mark auf Knospen in Marien- bad zum Anspruchs des Anspruchs Knospen.  Nr. 737</p>		
<p>Marienbader Mineralwasser- Verwendung Alfred Clementso in Marienbad</p>	<p>Mineralwasser- Anspruchung in Marienbad für den Anspruchs des Marienbader Wald- brunn</p>							<p>Knospen-Mark auf Knospen in Marien- bad zum Anspruchs des Anspruchs Knospen  Nr. 738</p>		
<p>Marienbader Mine- ralwasser-Verwen- dung Alfred Clementso in Marienbad</p>	<p>Mineralwasser- Anspruchung in Marienbad für den Anspruchs des Marienbader Ambro- siusbrunn</p>							<p>Knospen-Mark auf Knospen in Marien- bad zum Anspruchs des Anspruchs Knospen.  Nr. 739</p>		
<p>Marienbader Mine- ralwasser-Verwen- dung Alfred Clementso in Marienbad</p>	<p>Mineralwasser- Anspruchung in Marienbad für den Anspruchs des Marienbader Carolinen- brunn</p>							<p>Knospen-Mark auf Knospen in Marien- bad zum Anspruchs des Anspruchs Knospen.  Nr. 740</p>		

1	Original = Marke	3
Fortlaufende Register- Nummer		Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung

51

*mit 3 Packstücken*

Am 26. August  
1890  
Mittwoch  
11 Uhr

52

*3 Packstücke*

Am 25. August  
1890  
Mittwoch  
11 Uhr

53

*mit 3 Packstücken*

Am 3. August  
1890  
Mittwoch  
3 Uhr

54

*Am 3. August  
1890  
Mittwoch  
3 Uhr*

55

*Am 3. August  
1890  
Mittwoch  
3 Uhr*



4 Vor- und Zuname) oder Firma Erzeugers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert	7 Umschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung
			Der Marke				
			Datum der Uebersetzung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Marienbader Mi- neralwasser-Ver- seidung Fried Clementso in Marienbad	Mineralwasser-Be- zeichnung in Marienbad für den Prospekt des Marienbader Alexan- drinerquelle						Wasserspende Marke auf Pappele in Mari- el. Brand zum Prospekt fließen. Ning. am 23/8 1900 # 741.
H. priv. Löffel- & Schneewagenfabrik P. R. Kerl & Co. in Platten	Löffel- und Schneewa- genfabrikation in Platten für die Erzeugung und Abverkauf von Löffel- Schneewagen						Wasserspende Marke wird in ungeschliffener Größen unter der auf den einzelnen Exemplen von der Erzeugung an zugelegt oder auf dem Wasser-Schneewagen den Prospekt. Registrirte Schutzmarke. in spätere abgelehnt. Ning. am 18 1901 mit # 732.
Eugen Loimann Lieber des franzes- des Quellsalz-Lut. werkes in franzes- bad	französisches Quellsalzerzeugung in französisches für die Erzeugung und den Verkauf von natürliches franzes- isches Quellsalz						Wasserspende Schutzmar- ke (Zweckwagen mit Lichtapparat und der Lieber des Quellsalz-Lut. werkes) wird auf allen Quellsalzen mit den Prospekt-Papieren de fließen registriert Ning. am 18 1900 mit # 745
Eugen Loimann Lieber des franzes- des Quellsalz-Lut. werkes in franzes- bad	französisches Quellsalzerzeugung in französisches für die Erzeugung und den Verkauf von natür- lichen französisches Quellsalz						Wasserspende Marke (Lieber des Quellsalz-Lut. werkes) wird auf allen Quellsalzen mit den Prospekt-Papieren de fließen registriert Ning. am 18 1900 mit # 745
Eugen Loimann Lieber des franzes- des Quellsalz-Lut. werkes in französisches	französisches Quellsalzerzeugung in französisches für die Erzeugung und den Verkauf von natür- lichen französisches Quellsalz						Wasserspende Marke (Lieber des Quellsalz-Lut. werkes) wird auf allen Quellsalzen mit den Prospekt-Papieren de fließen registriert Ning. am 18 1900 mit # 745

1 fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Ueberreichung
56		<p>Am 3. Septbr 1890 Mittwoch 3 Ufa</p>
57		<p>Am 16. Septbr 1890 Mittwoch 4 Ufa</p>
58		<p>Am 16. Oktober 1890 Mittwoch 10 1/2 Ufa</p>
59		<p>24. Oktober 1890 Mittwoch 2 Ufa</p>

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Anschreibung  der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung							
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache								
Eugen Loimann Königsplatz, Leipzig	französischer Spallfabrikation							Wappenstein, Dignität in Kupferdruck als Einbaltung für das Leinwandfranzösischer Spall in Naturfarbe Registrierung am 19 unter Nr. 746							
<p style="text-align: center;">St. Karla</p> <p>Man die gezeichnete Marke wird für ein Bier, das in eingetragene Marken / Wappenstein, Dignität / für Leinwand, die Marke von Naturlicher Karlobader Sprudel (Kugelformig gelberformig) in Form der Marke am 7. fol. 4 am 18. August 1890 in neunzig Exemplare unter Nr. 15, 16 17 &amp; 18 auf der Karte der Stadtgemeinde Karlobad eingetragene sind.</p> <p style="text-align: right;">Gru am 24/6</p>															
															Wappenstein, Marke in allen Größen mit Farben mit variab- len Formen in Form der Umfassung der Marke aufgeführt. Registrierung am am 9. Mai 1900 unter Nr. 663
													16/10 1900	am 1. 2. 1896 am 24. 27. 1890	
								Einigkeit des Wappenstein und Einigkeit des Registrierung am am 15/8 1900 unter Nr. 677							
	ausgeführt von Carlo hat														



4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Erfinders, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Umschreibung  der Marke		8 Lösung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
		Eugen Loimann Kaufmann in Prag Kaiser-Quellwasser-Fabrik in Franzens- bad	franzensbadische Sprudelwasser-Fabrik in franzensbad für die Erzeugung und den Vertrieb von natürlichen franzensbader Quellwasser in Flaschenform					
J. Meints Erben Landbesitzer, Fabrik- anten in Harring- grünberg mit Wien	Fabrikation der guten von Baumwoll- waren, Kollonwaren mit Wasserdruck- sachen in Harringgrünberg für die Herstellung der Baumwollwaren, Koll- onwaren mit Wasser- druck.							Eigentum. Die Marke wurde in allen Größen mit Wasserdruck des Wasserdruckes der Produktion der Wasser- druckwaren. Registrierung am 2. Mai 1900 unter Nr. 663
J. L. der Ball & Cie Nachfolger Baumwollfabrikan- ten in Grastitz	Baumwollfabrikation in Grastitz für den Handel mit feinwandigen Baumwoll- waren					10/11 1900	Erweit- erung am 21. Okt. 1900 Nr. 671	Patent auf die Emballage verpflichtung gemacht. Registrierung am 1/9
Stadtgemeinde Karlobad	Sprudelwasser-Fabrik in Karlobad für den Handel von kognatistischen Sprudelwasser mit Kohlensäure in Flaschenform.							Eigentum der Gemeinde. Die Marke der Sprudelwasser-Fabrik in Karlobad. Registrierung am 15/8 1900 unter Nr. 677

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
60		<p>Am 24. Oktober 1890 Mittwoch 2 Uhr</p>
61		<p>Am 24. Oktober 1890 Mittwoch 2 Uhr</p>
62		<p>Am 24. Oktober 1890 Mittwoch 2 Uhr</p>
63		<p>Am 24. Oktober 1890 Mittwoch 2 Uhr</p>
64		<p>Am 24. Oktober 1890 Mittwoch 2 Uhr</p>
65		<p>Am 24. Oktober 1890 Mittwoch 2 Uhr</p>

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Zuschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung		
		der Marke				Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah		Datum	Ursache
		am	unter Register-Nr.							
Stadtgemeinde Karlsbad	Brentelfahrgang ging in Karlsbad für den Verkauf von gälartförmigen Brentelfahrgang ausfließend aus Karls- bad							Eigenthum des Landes- und Leihens der Brentelfahrgänge Kauf, Brevet Königliche am 18/3 1900 unter Nr. 698.		
Stadtgemeinde Karlsbad	Mineralwasserver- sendung in Karlsbad für den Verkauf von Karlsbader Sprudel							Zwecklos für Verkauf des flüssigen in Verkauf nach allen Ländern.  Nr. 702.		
Stadtgemeinde Karlsbad	Mineralwasserver- sendung in Karlsbad für den Verkauf von Karlsbader Milch- brunn							Nr.  Nr. 703		
Stadtgemeinde Karlsbad	Mineralwasserver- sendung in Karlsbad für den Verkauf von Karlsbader Schloss- brunn							Nr.  Nr. 704		
Stadtgemeinde Karlsbad	Mineralwasserver- sendung in Karlsbad für den Verkauf von Karlsbader Matth. brunn							Nr.  Nr. 705		
Stadtgemeinde Karlsbad	Mineralwasserver- sendung in Karlsbad für den Verkauf von Karlsbader Felsen- quelle							Nr.  Nr. 706		

1 fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
--	------------------------------	---

66.



Am 24. Oktober  
1890  
Mittwoch  
2 Ufa

67



Am 24. Oktober  
1890  
Mittwoch  
2 Ufa

68.

Continental-Etiquette. — Etiquette Continentale.

Natürliches Karlsbader Mineralwasser

**KARLSBADER SPRUDEL**

SCHUTZ-MARKE

zu erwärmen bis 58° R (72° C)

Die Flaschen müssen ungeleert werden.

Alle Bestellungen auf Karlsbader Mineralwasser, Sprudelsalz, Sprudellaugung & Sprudellaugensalz, Sprudelseife, Sprudelpastillen werden pünktlich effectuirt durch die DEPÔTS und direct durch die Karlsbader Mineralwasser-Versendung Löbel Schottländer KARLSBAD (Böhmen).

Der Export der mit Continental-Etiquetten versehenen Karlsbader Mineralwässer und Quellenproducte nach überseeischen Ländern ist untersagt.

Die

**Natürlichen Karlsbader Mineralwässer.**

Karlsbad gehört zu den besten der alkalisch-sulfidischen Mineralquellen, deren erster Hauptbestandteil es ist.

Die Karlsbader Thermen wirken schmerz- und krampfstillend, wegen ihrer milden Dofication an Essenz, von Karlsbader Sprudelsalzen empfinden in gewissen Fällen — besonders in ständiger Anwendung, vermindert die Harnsäuremenge, regt die Gallen- secretion, sowie die normale Zuckerproduction — bei Diabetes, Wehrur — einen Einfluss auf die Resorption der Fettsäuren, ebenso auf eine Reihe von Krankheiten, welche bei geringem Stoffwechsel auf mangelhafter Oxydation beruhen — Gicht, — ebenso bei saurer Gährungsbildung in den Nieren und in der Blase.

Die Besondere Anwendung bei Krankheiten des Magens, des Darmes, der Milz, der Leber, der Nieren und Harnorgane, der Prostata, bei chronischen Catarrh der Gebärmutter, Gicht, Diabetes mellitus etc.

Das vorzüglichste Karlsbader Mineralwasser wird an einem in derselben Weise wie an der Quelle getrunken und zwar in Quantitäten von 1-5 Bechern je nach Ordination des behandelnden Arztes gewöhnlich das Morgen- und mittlere Magen- und zwar in Zwischenräumen von 12-20 Minuten zwischen je 2 Bechern. Das Trinken soll langsam, abwechselnd geschahen, und empfiehlt sich während des Trinkens sowohl, als auch nachdem der letzte Becher genommen, meistens Beisensatz durch 1-2 Stunden.

Kalt getrunken wirkt das Wasser mehr überd, als wenn es warm ge- braucht wird. Das Erwärmen geschieht auf die ungefähre natürliche Quelltemperatur.

Wenn Sprudelsalzen empfinden, wird das Salz in dem zu trinkenden Mineralwasser gelöst. Näheres über Dosis enthält die Heilmittelkarte Karlsbader Thermen über die Karlsbader Thermen, die auf Wunsch zur Verfügung steht.

**Karlsbader Mineralwasser-Versendung**  
**Löbel Schottländer,**  
Karlsbad (Böhmen).

69

Continental-Etiquette. — Etiquette Continentale.

Natürliches Karlsbader Mineralwasser

**KARLSBADER MÜHLBRUNN**

SCHUTZ-MARKE

zu erwärmen bis 38° R (47° C)

Die Flaschen müssen ungeleert werden.

Alle Bestellungen auf Karlsbader Mineralwasser, Sprudelsalz, Sprudellaugung & Sprudellaugensalz, Sprudelseife, Sprudelpastillen werden pünktlich effectuirt durch die DEPÔTS und direct durch die Karlsbader Mineralwasser-Versendung Löbel Schottländer KARLSBAD (Böhmen).

Der Export der mit Continental-Etiquetten versehenen Karlsbader Mineralwässer und Quellenproducte nach überseeischen Ländern ist untersagt.

Die

**Natürlichen Karlsbader Mineralwässer.**

Karlsbad gehört zu den besten der alkalisch-sulfidischen Mineralquellen, deren erster Hauptbestandteil es ist.

Die Karlsbader Thermen wirken schmerz- und krampfstillend, wegen ihrer milden Dofication an Essenz, von Karlsbader Sprudelsalzen empfinden in gewissen Fällen — besonders in ständiger Anwendung, vermindert die Harnsäuremenge, regt die Gallen- secretion, sowie die normale Zuckerproduction — bei Diabetes, Wehrur — einen Einfluss auf die Resorption der Fettsäuren, ebenso auf eine Reihe von Krankheiten, welche bei geringem Stoffwechsel auf mangelhafter Oxydation beruhen — Gicht, — ebenso bei saurer Gährungsbildung in den Nieren und in der Blase.

Die Besondere Anwendung bei Krankheiten des Magens, des Darmes, der Milz, der Leber, der Nieren und Harnorgane, der Prostata, bei chronischen Catarrh der Gebärmutter, Gicht, Diabetes mellitus etc.

Das vorzüglichste Karlsbader Mineralwasser wird an einem in derselben Weise wie an der Quelle getrunken und zwar in Quantitäten von 1-5 Bechern je nach Ordination des behandelnden Arztes gewöhnlich das Morgen- und mittlere Magen- und zwar in Zwischenräumen von 12-20 Minuten zwischen je 2 Bechern. Das Trinken soll langsam, abwechselnd geschahen, und empfiehlt sich während des Trinkens sowohl, als auch nachdem der letzte Becher genommen, meistens Beisensatz durch 1-2 Stunden.

Kalt getrunken wirkt das Wasser mehr überd, als wenn es warm ge- braucht wird. Das Erwärmen geschieht auf die ungefähre natürliche Quelltemperatur.

Wenn Sprudelsalzen empfinden, wird das Salz in dem zu trinkenden Mineralwasser gelöst. Näheres über Dosis enthält die Heilmittelkarte Karlsbader Thermen über die Karlsbader Thermen, die auf Wunsch zur Verfügung steht.

**Karlsbader Mineralwasser-Versendung**  
**Löbel Schottländer,**  
Karlsbad (Böhmen).

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Anschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung		
		der Marke				Datum der Hebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah		Datum	Ursache
		am	unter Register-Nr.							
Stadtgemeinde Karlsbad	Mineralwasserver- sehung in Karlsbad für den Hauptort von Karlsbader Theresien- brunn							Zinnlöffel zum Kaufmann des Glases in Hauptort von allen Ländern Reg. vom. unter Nr. 707		
Stadtgemeinde Karlsbad	Mineralwasserver- sehung in Karlsbad für den Hauptort von Karlbad bei Barmen. den Quellen							Hf. Reg. vom. unter Nr. 708		
Stadtgemeinde Karlsbad	Mineralwasserver- sehung in Karlsbad für den Hauptort von Karlsbader Sprudel auf dem ungarischen Continent							Steinblech auf ungar. Kontinent zum Verkauf des Glases für den Hauptort von den Ländern des ungarischen Continentes. Reg. vom. unter Nr. 709		
Stadtgemeinde Karlsbad	Mineralwasserver- sehung in Karlsbad für den Hauptort von Karlsbader Mühl- brunn auf dem ungarischen Continent							Steinblech auf gelben Kontinent zum Verkauf des Glases für den Hauptort des Glases auf dem ungarischen Continent. Reg. vom. unter Nr. 710		



1  
fortlaufende  
Register-  
Nummer

Original-Markke

3  
Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Marken-  
Heberichtung

40

Continental-Etiquette. — Etiquette Continentale.

Natürliches Karlsbader Mineralwasser

SCHUTZ-MARKE

**KARLSBADER SCHLOSSBRUNN**

zu erwärmen bis 38° R (47° C)

Die Flaschen müssen ungelegt werden

Alle Bestellungen auf Karlsbader Mineralwasser, Sprudelsalz, Sprudellauge & Sprudellaugensalz werden pünktlich effectuirt durch die DEPÔTS und direct durch die Karlsbader Mineralwasser-Versendung Löbel Schottländer KARLSBAD (Böhmen)

Nur acht wenn mit Schutzmarke und untenstehender Firma.

Der Export der mit Continental-Etiquetten versehenen Karlsbader Mineralwasser und Quellenproducte nach überseeischen Ländern ist untersagt.

LESPORTAZIONE DELLE ACQUE MINERALI E DEI PRODOTTI DI CARLSBAD COLLE ETICHETTE CONTINENTALE NEI PAESI D'OLTREMARÈ È PROIBITA.

Die Natürlichen Karlsbader Mineralwässer.

Karlsbad gehört zu die Reihe der alkalisch-sulfidischen Mineralquellen, deren erster Repräsentant es ist.

Die Karlsbader Thermen wirken schmerz- und kranpftlösend, regern übermäßig die Defecation an (Zusatz von Karlsbader Sprudelsalz empfohlen in gewissen Fällen) — beschranken dieselben andererseits, vermehren die Harnabsonderung, regeln die Gallensecretion, sowie die normale Zuckerproduction — bei Diabetes, Welftrauf — haben Einfluss auf die Resorption der Fettsäuren, ebenso auf eine Reihe von Krankheiten, welche bei geringem Stoffwechsel auf mangelhafter Oxidation beruhen — Gicht, — ebenso bei saurer Congruenzbildung in den Nieren und in der Blase.

Die Baden speziell Anwendung bei **Krankheiten des Magens, des Darmes, der Milz, der Leber, der Nieren und Harnorgane, der Prostata, bei chronischem Catarrh der Gebärmutter, Gicht, Diabetes mellitus etc.**

Das versendete Karlsbader Mineralwasser wird zu Hause in derselben Weise wie an der Quelle getrunken und zwar in Quantitäten von 1-3 Bechern je nach Ordination des behandelnden Arztes gewöhnlich des Morgens bei leeren Magen und zwar in Zwischenräumen von 15-20 Minuten zwischen je 2 Bechern. Das Trinken soll langsam, schluckweise geschehen, und möglichst stark während des Trinkens sowohl, als auch nachdem der letzte Becher genommen, mehrere Belegungen durch 1-2 Stunden.

Kalt getrunken wirkt das Wasser mehr lösend, als wenn es warm gebraut wird. Das Erwärmen geschieht auf die ungenügend natürliche Quelltemperatur. Wenn Sprudelsalzsäure empfohlen wird, das Salz in dem so leichten Mineralwasser gelöst, Nahrung über die Hälfte der Brunnenschrift, Karze Mittheilungen über die Karlsbader Thermen, die zur Vermeidung zur Verfügung steht.

Karlsbader Mineralwasser-Versendung  
Löbel Schottländer,  
Karlsbad (Böhmen).

41

Continental-Etiquette. — Etiquette Continentale.

Natürliches Karlsbader Mineralwasser

SCHUTZ-MARKE

**KARLSBADER MARKTBRUNN**

zu erwärmen bis 38° R (47° C)

Die Flaschen müssen ungelegt werden

Alle Bestellungen auf Karlsbader Mineralwasser, Sprudelsalz, Sprudellauge & Sprudellaugensalz werden pünktlich effectuirt durch die DEPÔTS und direct durch die Karlsbader Mineralwasser-Versendung Löbel Schottländer KARLSBAD (Böhmen)

Nur acht wenn mit Schutzmarke und untenstehender Firma.

Der Export der mit Continental-Etiquetten versehenen Karlsbader Mineralwasser und Quellenproducte nach überseeischen Ländern ist untersagt.

LESPORTAZIONE DELLE ACQUE MINERALI E DEI PRODOTTI DI CARLSBAD COLLE ETICHETTE CONTINENTALE NEI PAESI D'OLTREMARÈ È PROIBITA.

Die Natürlichen Karlsbader Mineralwässer.

Karlsbad gehört zu die Reihe der alkalisch-sulfidischen Mineralquellen, deren erster Repräsentant es ist.

Die Karlsbader Thermen wirken schmerz- und kranpftlösend, regern übermäßig die Defecation an (Zusatz von Karlsbader Sprudelsalz empfohlen in gewissen Fällen) — beschranken dieselben andererseits, vermehren die Harnabsonderung, regeln die Gallensecretion, sowie die normale Zuckerproduction — bei Diabetes, Welftrauf — haben Einfluss auf die Resorption der Fettsäuren, ebenso auf eine Reihe von Krankheiten, welche bei geringem Stoffwechsel auf mangelhafter Oxidation beruhen — Gicht, — ebenso bei saurer Congruenzbildung in den Nieren und in der Blase.

Die Baden speziell Anwendung bei **Krankheiten des Magens, des Darmes, der Milz, der Leber, der Nieren und Harnorgane, der Prostata, bei chronischem Catarrh der Gebärmutter, Gicht, Diabetes mellitus etc.**

Das versendete Karlsbader Mineralwasser wird zu Hause in derselben Weise wie an der Quelle getrunken und zwar in Quantitäten von 1-3 Bechern je nach Ordination des behandelnden Arztes gewöhnlich des Morgens bei leeren Magen und zwar in Zwischenräumen von 15-20 Minuten zwischen je 2 Bechern. Das Trinken soll langsam, schluckweise geschehen, und möglichst stark während des Trinkens sowohl, als auch nachdem der letzte Becher genommen, mehrere Belegungen durch 1-2 Stunden.

Kalt getrunken wirkt das Wasser mehr lösend, als wenn es warm gebraut wird. Das Erwärmen geschieht auf die ungenügend natürliche Quelltemperatur. Wenn Sprudelsalzsäure empfohlen wird, das Salz in dem so leichten Mineralwasser gelöst, Nahrung über die Hälfte der Brunnenschrift, Karze Mittheilungen über die Karlsbader Thermen, die zur Vermeidung zur Verfügung steht.

Karlsbader Mineralwasser-Versendung  
Löbel Schottländer,  
Karlsbad (Böhmen).

42

Continental-Etiquette. — Etiquette Continentale.

Natürliches Karlsbader Mineralwasser

SCHUTZ-MARKE

**KARLSBADER FELSENQUELLE**

zu erwärmen bis 46° R (57° C)

Die Flaschen müssen ungelegt werden

Alle Bestellungen auf Karlsbader Mineralwasser, Sprudelsalz, Sprudellauge & Sprudellaugensalz werden pünktlich effectuirt durch die DEPÔTS und direct durch die Karlsbader Mineralwasser-Versendung Löbel Schottländer KARLSBAD (Böhmen)

Nur acht wenn mit Schutzmarke und untenstehender Firma.

Der Export der mit Continental-Etiquetten versehenen Karlsbader Mineralwasser und Quellenproducte nach überseeischen Ländern ist untersagt.

LESPORTAZIONE DELLE ACQUE MINERALI E DEI PRODOTTI DI CARLSBAD COLLE ETICHETTE CONTINENTALE NEI PAESI D'OLTREMARÈ È PROIBITA.

Die Natürlichen Karlsbader Mineralwässer.

Karlsbad gehört zu die Reihe der alkalisch-sulfidischen Mineralquellen, deren erster Repräsentant es ist.

Die Karlsbader Thermen wirken schmerz- und kranpftlösend, regern übermäßig die Defecation an (Zusatz von Karlsbader Sprudelsalz empfohlen in gewissen Fällen) — beschranken dieselben andererseits, vermehren die Harnabsonderung, regeln die Gallensecretion, sowie die normale Zuckerproduction — bei Diabetes, Welftrauf — haben Einfluss auf die Resorption der Fettsäuren, ebenso auf eine Reihe von Krankheiten, welche bei geringem Stoffwechsel auf mangelhafter Oxidation beruhen — Gicht, — ebenso bei saurer Congruenzbildung in den Nieren und in der Blase.

Die Baden speziell Anwendung bei **Krankheiten des Magens, des Darmes, der Milz, der Leber, der Nieren und Harnorgane, der Prostata, bei chronischem Catarrh der Gebärmutter, Gicht, Diabetes mellitus etc.**

Das versendete Karlsbader Mineralwasser wird zu Hause in derselben Weise wie an der Quelle getrunken und zwar in Quantitäten von 1-3 Bechern je nach Ordination des behandelnden Arztes gewöhnlich des Morgens bei leeren Magen und zwar in Zwischenräumen von 15-20 Minuten zwischen je 2 Bechern. Das Trinken soll langsam, schluckweise geschehen, und möglichst stark während des Trinkens sowohl, als auch nachdem der letzte Becher genommen, mehrere Belegungen durch 1-2 Stunden.

Kalt getrunken wirkt das Wasser mehr lösend, als wenn es warm gebraut wird. Das Erwärmen geschieht auf die ungenügend natürliche Quelltemperatur. Wenn Sprudelsalzsäure empfohlen wird, das Salz in dem so leichten Mineralwasser gelöst, Nahrung über die Hälfte der Brunnenschrift, Karze Mittheilungen über die Karlsbader Thermen, die zur Vermeidung zur Verfügung steht.

Karlsbader Mineralwasser-Versendung  
Löbel Schottländer,  
Karlsbad (Böhmen).

Am 24. Oktober

fortlaufende  
Registernummer

# Original-Markke

Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Marken-  
Uebersetzung

40

Continental-Etiquette. — Etiquette Continentale.

Natürliches Karlsbader Mineralwasser

SCHUTZ-MARKE

**KARLSBADER SCHLOSSBRUNN**

zu erwärmen bis 38° R (47° C)

Die Flaschen müssen umgibt werden  
Alle Bestellungen auf Karlsbader  
Mineralwasser, Sprudelsalz,  
Sprudellauge & Sprudellaugensalz  
werden pünktlich effectuirt durch die DEPÔTS und direct durch die  
Karlsbader Mineralwasser-Versendung Löbel Schottländer KARLSBAD (Böhmen)

Der Export der mit Continental-Etiquetten versehenen Karlsbader Mineralwässer und Quellenproducte nach überseeischen Ländern ist untersagt.

Die  
**Natürlichen Karlsbader Mineralwässer.**

Karlsbad gehört in die Reihe der alkalisch-schwefeligen Mineralquellen, deren erster Hauptbestandteil ist.

Die Karlsbader Thermen wirken schmerz- und kramptillend, regen innerlich die Digestion an (besont. von Karlsbader Sprudelsalz empfohlen in gewissen Fällen) — beschleunigen dieselben andererseits, vermindern die Harnabsonderung, regeln die Gallensecretion, sowie die animale Zuckerproduction — bei Diabetes, Weitraf — einen Einfluss auf die Resorption der Fettstoffe, ebenso auf eine Reihe von Krankheiten, welche bei geringem Stoffwechsel auf ungenügender Oxidation beruhen — Gicht, — ebenso bei saurer Congruenzbildung in den Nieren und in der Blase.

Sie finden speciell Anwendung bei Krankheiten des Magens, des Darmes, der Milz, der Leber, der Nieren und Harnorgane, der Prostata, bei chronischem Catarrh der Gehörsweg, Gicht, Diabetes mellitus etc.

Das vorzüglichste Karlsbader Mineralwasser wird als Heilmittel in derselben Weise wie an der Quelle getrunken und zwar in Quantitäten von 1-5 Bechern je nach Ordination des behandelnden Arztes gewöhnlich des Morgens bei leerem Magen und zwar in Zwischenräumen von 15-20 Minuten zwischen je 2 Bechern. Das Trinken soll langsam, schluckweise geschehen, und möglichst sich während der Trinken sowohl, als auch nachdem der letzte Becher genommen, mäßige Bewegung durch 1-2 Stunden.

Kalt getrunken wirkt das Wasser mehr lösend, als wenn es warm gebraucht wird. Das Erwärmen geschieht auf die ungefähre natürliche Quelltemperatur. Wenn Sprudelsalzsatz empfohlen, wird das Salz in dem zu trinkenden Mineralwasser gelöst. Näheres über Dosis enthält die Brunnenbeschrift. Keine Mittheilungen über die Karlsbader Thermen, die auf Wunsch zur Verfügung steht.

**Karlsbader Mineralwasser-Versendung  
Löbel Schottländer,  
Karlsbad (Böhmen).**

41

Continental-Etiquette. — Etiquette Continentale.

Natürliches Karlsbader Mineralwasser

SCHUTZ-MARKE

**KARLSBADER MARKTBRUNN**

zu erwärmen bis 38° R (47° C)

Die Flaschen müssen umgibt werden  
Alle Bestellungen auf Karlsbader  
Mineralwasser, Sprudelsalz,  
Sprudellauge & Sprudellaugensalz  
werden pünktlich effectuirt durch die DEPÔTS und direct durch die  
Karlsbader Mineralwasser-Versendung Löbel Schottländer KARLSBAD (Böhmen)

Der Export der mit Continental-Etiquetten versehenen Karlsbader Mineralwässer und Quellenproducte nach überseeischen Ländern ist untersagt.

Am 24. Oktober  
1890  
Mayerhoff  
2. Bsp

42

Continental-Etiquette. — Etiquette Continentale.

Natürliches Karlsbader Mineralwasser

SCHUTZ-MARKE

**KARLSBADER Felsenquelle**

zu erwärmen bis 48° R (57° C)

Die Flaschen müssen umgibt werden  
Alle Bestellungen auf Karlsbader  
Mineralwasser, Sprudelsalz,  
Sprudellauge & Sprudellaugensalz  
werden pünktlich effectuirt durch die DEPÔTS und direct durch die  
Karlsbader Mineralwasser-Versendung Löbel Schottländer KARLSBAD (Böhmen)

Der Export der mit Continental-Etiquetten versehenen Karlsbader Mineralwässer und Quellenproducte nach überseeischen Ländern ist untersagt.

Die  
**Natürlichen Karlsbader Mineralwässer.**

Karlsbad gehört in die Reihe der alkalisch-schwefeligen Mineralquellen, deren erster Hauptbestandteil ist.

Die Karlsbader Thermen wirken schmerz- und kramptillend, regen innerlich die Digestion an (besont. von Karlsbader Sprudelsalz empfohlen in gewissen Fällen) — beschleunigen dieselben andererseits, vermindern die Harnabsonderung, regeln die Gallensecretion, sowie die animale Zuckerproduction — bei Diabetes, Weitraf — einen Einfluss auf die Resorption der Fettstoffe, ebenso auf eine Reihe von Krankheiten, welche bei geringem Stoffwechsel auf ungenügender Oxidation beruhen — Gicht, — ebenso bei saurer Congruenzbildung in den Nieren und in der Blase.

Sie finden speciell Anwendung bei Krankheiten des Magens, des Darmes, der Milz, der Leber, der Nieren und Harnorgane, der Prostata, bei chronischem Catarrh der Gehörsweg, Gicht, Diabetes mellitus etc.

Das vorzüglichste Karlsbader Mineralwasser wird als Heilmittel in derselben Weise wie an der Quelle getrunken und zwar in Quantitäten von 1-5 Bechern je nach Ordination des behandelnden Arztes gewöhnlich des Morgens bei leerem Magen und zwar in Zwischenräumen von 15-20 Minuten zwischen je 2 Bechern. Das Trinken soll langsam, schluckweise geschehen, und möglichst sich während der Trinken sowohl, als auch nachdem der letzte Becher genommen, mäßige Bewegung durch 1-2 Stunden.

Kalt getrunken wirkt das Wasser mehr lösend, als wenn es warm gebraucht wird. Das Erwärmen geschieht auf die ungefähre natürliche Quelltemperatur. Wenn Sprudelsalzsatz empfohlen, wird das Salz in dem zu trinkenden Mineralwasser gelöst. Näheres über Dosis enthält die Brunnenbeschrift. Keine Mittheilungen über die Karlsbader Thermen, die auf Wunsch zur Verfügung steht.

**Karlsbader Mineralwasser-Versendung  
Löbel Schottländer,  
Karlsbad (Böhmen).**

Am 24. Oktober

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzverbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Anschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung		
		Der Marke				Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah		Datum	Ursache
		am	unter Register-Nr.							
<p>Stadtgemeinde Karlsbad</p>	<p>Mineralwasserver- sendung in Karlsbad für den Hofpark von Karlsbader Schloss- brunn auf dem ärogeaischen Continent</p>							<p>Signat. auf weißem Papier zur Befüllung der Flaschen für den Hofpark auf dem äro- geaischen Conti- nent</p> <p>Reg. vom 1. d. 1870 unter N. 711</p>		
<p>Stadtgemeinde Karlsbad</p>	<p>Mineralwasserver- sendung in Karlsbad für den Hofpark von Karlsbader Markt- brunn auf dem ärogeaischen Continent</p>							<p>Signat. auf blaues Papier zur Befüllung der Flaschen für den Hofpark auf dem äro- geaischen Continent.</p> <p>Reg. unter N. 712</p>		
<p>Stadtgemeinde Karlsbad</p>	<p>Mineralwasserver- sendung in Karlsbad für den Hofpark des Karlsbader Felsen- quelle auf dem ärogeaischen Continent</p>							<p>Signat. auf gelbem Papier zur Befül- lung der Flaschen für den Hofpark auf dem ärogeaischen Continent.</p> <p>Reg. vom 1. d. 1870 unter N. 713</p>		

1

2

3

Fortlaufende  
Register-  
Nummer

Original-Markke

Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Marken-  
Ueberreichung

73

Continental-Étiquette. — Étiquette Continentale.

Natürliches Karlsbader Mineralwasser

SCHUTZ-MARKE

**KARLSBADER THERESIENBRUNN**

zu erwärmen bis 46° R ( 57° C )

Die Flaschen müssen umgeleert werden

Nur icht wenn mit Schutzmarke und untenstehender Firma

Alle Bestellungen auf Karlsbader Mineralwasser, Sprudelsalz, Sprudellauge & Sprudellaugensalz, Sprudelseife, Sprudelpastillen, werden pünktlich effectuirt durch die DEPÔTS und direct durch die Karlsbader Mineralwasser-Versendung Löbel Schottländer KARLSBAD (Böhmen)

Der Export der mit Continental-Étiquetten versehenen Karlsbader Mineralwasser und Quellenproducte nach überseeischen Ländern ist untersagt.

LES EXPORTATIONS DES EAUX MINÉRALES DE CARLSBAD ET DE LEUR PRODUITS AVEC LES ÉTIQUETTES CONTINENTALES EN DES PAYS D'OUTRE-MER EST DÉPENDUE.

LESPORTAZIONE DELLE ACQUE MINERALI E DEI PRODOTTI DI CARLSBAD COLLE ETICHETTA CONTINENTALE NEI PAESI D'OLTREMARE È PROIBITA.

Die  
Natürlichen Karlsbader Mineralwässer.

Karlsbad gehört in die Reihe der alkalisch-salinen Mineralquellen, deren erster Hauptbestandteil ist.

Die Karlsbader Thermen wirken schmerz- und krampftödtend, regen einerseits die Diuresis an (Zusatz von Karlsbader Sprudelsalz empfohlen in gewissen Fällen) — beschneiden dieselben andererseits, vermindern die Harnabscheidung, regeln die Gallen- secretion, sowie die normale Zuckerproduction — bei Diabetes, Weiruf — üben Einwirkung auf die Resorption der Fettsäuren, ebenso auf die Reize von Krankheiten, welche bei geringem Stoffwechsel auf mangelhafter Oxydation beruhen — Gicht, — abtödt bei sanfter Contamination in den Nieren und in der Blase.

Sie finden special Anwendung bei Krankheiten des Magens, der Darmes, der Milz, der Leber, der Nieren und Harnorgane, der Prostata, bei chronischem Catarrh der Gebärmutter, Gicht, Diabetes mellitus etc.

Das versendete Karlsbader Mineralwasser wird zu Hause in derselben Weise wie an die Quelle getrunken und zwar in Quantitäten von 1-5 Bechern je nach Ordination des behandelnden Arztes gewöhnlich das Morgen bei leeren Magen und zwar in Zwischenräumen von 15-20 Minuten zwischen je 2 Bechern. Das Trinken soll langsam, schluckweise geschahen, und möglichst sich während des Trinkens bewegt, als auch nachher der letzte Becher geschossen, während Bewegung durch 1-2 Stunden.

Kalt getrunken wirkt das Wasser mehr lösend, als wenn es warm ge- bracht wird. Das Erwärmen geschieht auf die mittlere natürliche Quellen-temperatur. Wenn Sprudelsalz empfohlen wird das Salz in dem zu trinkenden Mineralwasser gelöst. Näheres über Dik enthält die Broschüre "Kurze Mittheilungen über die Karlsbader Thermen", die zur Wunsch zur Verfügung steht.

Karlsbader Mineralwasser-Versendung  
Löbel Schottländer,  
Karlsbad (Böhmen).

74

Am 24. Oktober  
1890  
Haymilla  
2 Uf

75

Am 24. Oktober  
1890  
Haymilla  
2 Uf

1

2

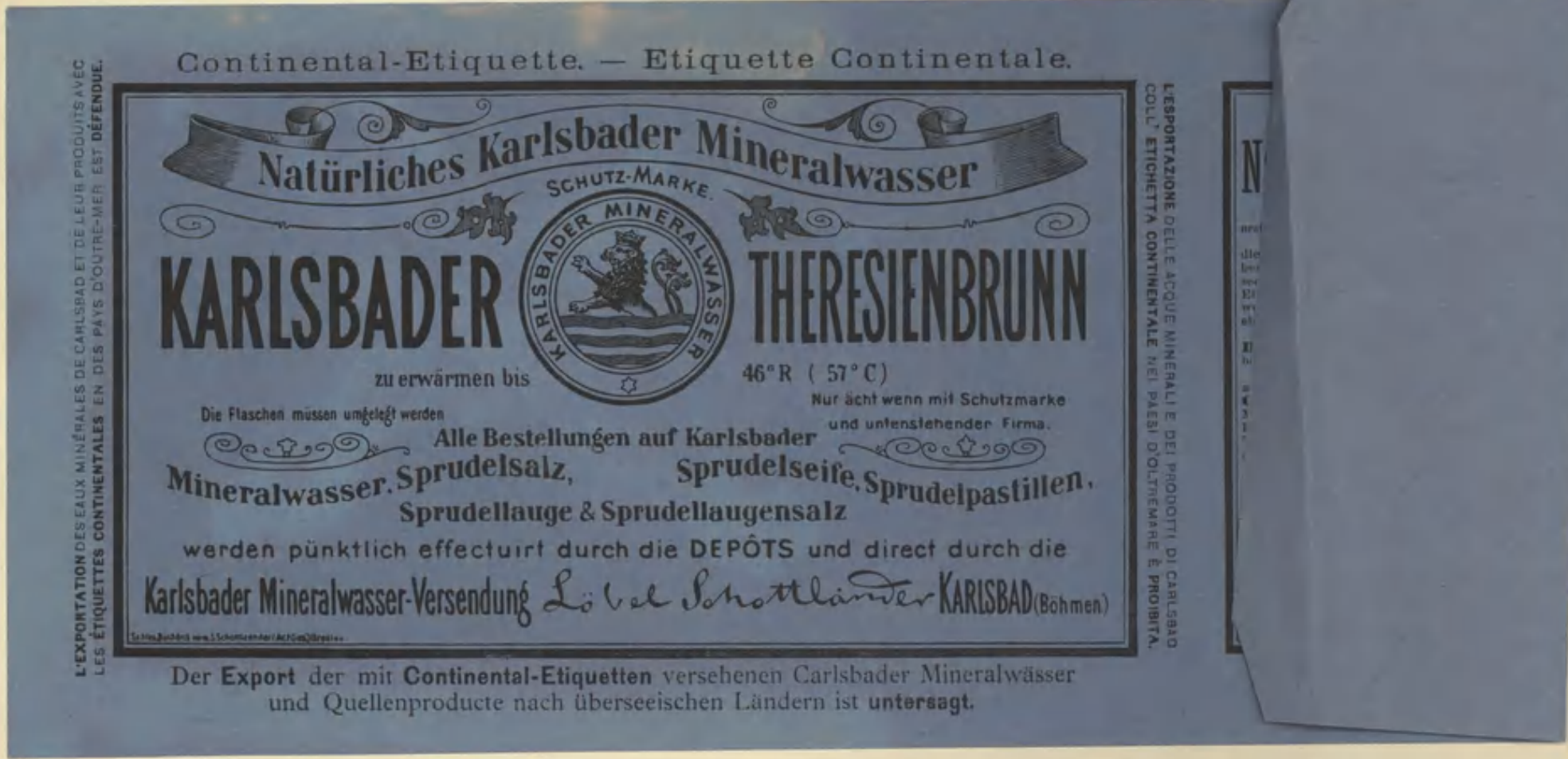
3

fortlaufende  
Register-  
Nummer

Original = Marke

Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Marken-  
Ueberreichung

23



Am 24. Oktober  
1890  
Freitag  
2 Uhr

24

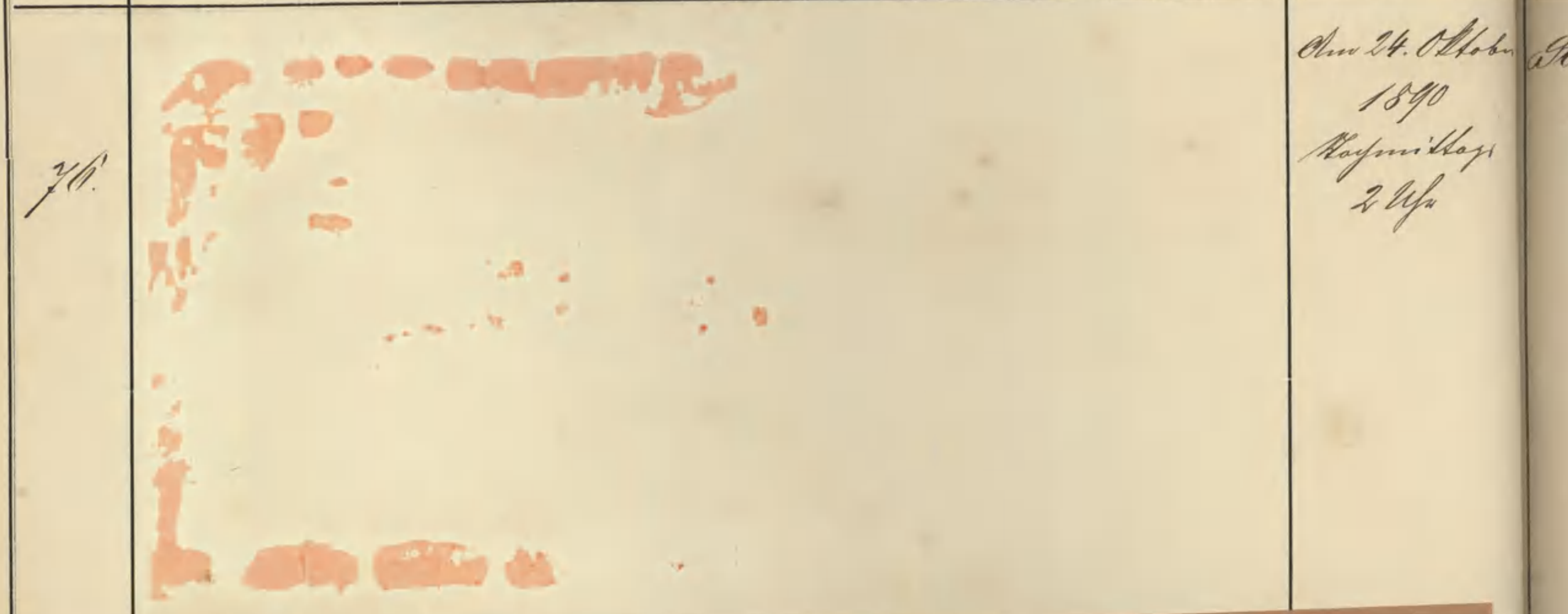
Am 24. Oktober  
1890  
Freitag  
2 Uhr

25

Am 24. Oktober  
1890  
Freitag  
2 Uhr

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Anschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung		
		der Marke				Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah		Datum	Ursache
		am	unter Register-Nr.							
<p>Stadtgemeinde Karlsbad</p>	<p>Mineralwasserver- sendung in Karlsbad für den Hauptort von Karlsbader Theresien- brunn auf dem europäischen Continent</p>							<p>Signature auf weiß. Lithopapier zum Ein- füllen der Flaschen für den Hauptort von Karlsbader Theresien- brunn auf dem europäischen Continent.  Reg. nummer unter # 714</p>		
<p>Stadtgemeinde Karlsbad</p>	<p>Mineralwasserver- sendung in Karlsbad für den Hauptort von Karlsbader Heubrunn auf dem europäischen Continent.</p>							<p>Signature auf gelbem Lithopapier zum Ein- füllen der Flaschen für den Hauptort von Karlsbader Heubrunn auf dem europäischen Continent.  Reg. nummer unter # 715</p>		
<p>Stadtgemeinde Karlsbad.</p>	<p>Mineralwasserver- sendung in Karlsbad für den Hauptort von Karlsbader Bernhards- brunn auf dem europäischen Continent</p>							<p>Signature auf gelbem Papier zum Einfüllen der Flaschen für den Hauptort von Karlsbader Bernhards- brunn auf dem europäischen Continent.  Reg. nummer unter # 716</p>		

1	Original-Markke	3
fortlaufende Register- Nummer		Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Ueberreichung



20.

Am 24. Oktober  
1890  
Kajmilkopf  
2 Wfs

Continental-Etiquette. — Etiquette Cinentale.

Natürliches Karlsbader Mineralwaser

SCHUTZ-MARKE



**KARLSBADER**      **KAISERRI-QUELLE**

zu erwärmen bis 29°R ( 36° )

Die Flaschen müssen ungeleert werden

Nur den mit Schutzmarke und stehender Firma.

Alle Bestellungen auf Karlsbader Mineralwasser, Sprudelsalz, Sprudellauge & Sprudellaugensalz, Sprudelseife, undelpastillen.

werden pünktlich effectuirt durch die DEPÔTS und ect durch die Karlsbader Mineralwasser-Versendung Löbel Schottländer KARLSBAD (Böhmen)

Der Export der mit Continental-Etiquetten versehenen Carlsr Mineralwaser und Quellenproducte nach überseeischen Ländern is tersagt.

Die  
**Natürlichen Karlsbader Mineralwässer.**

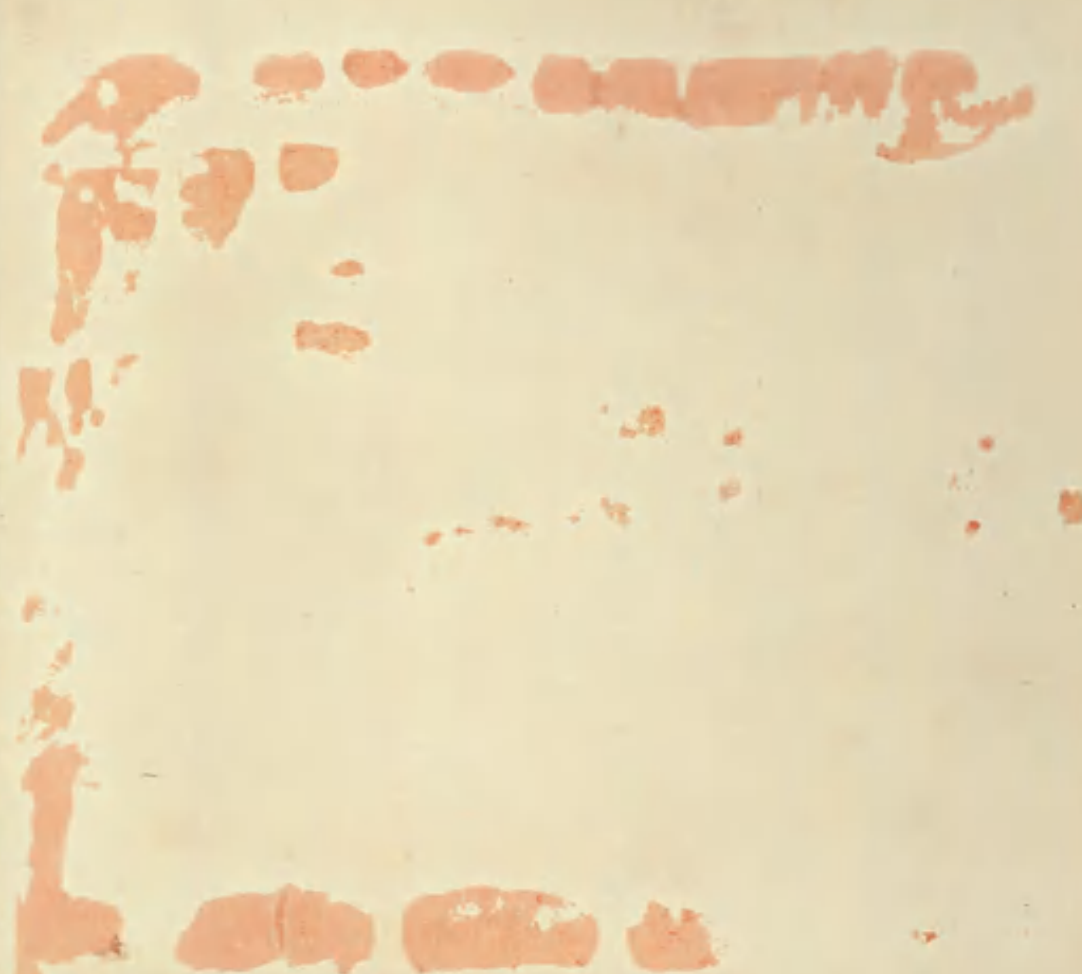
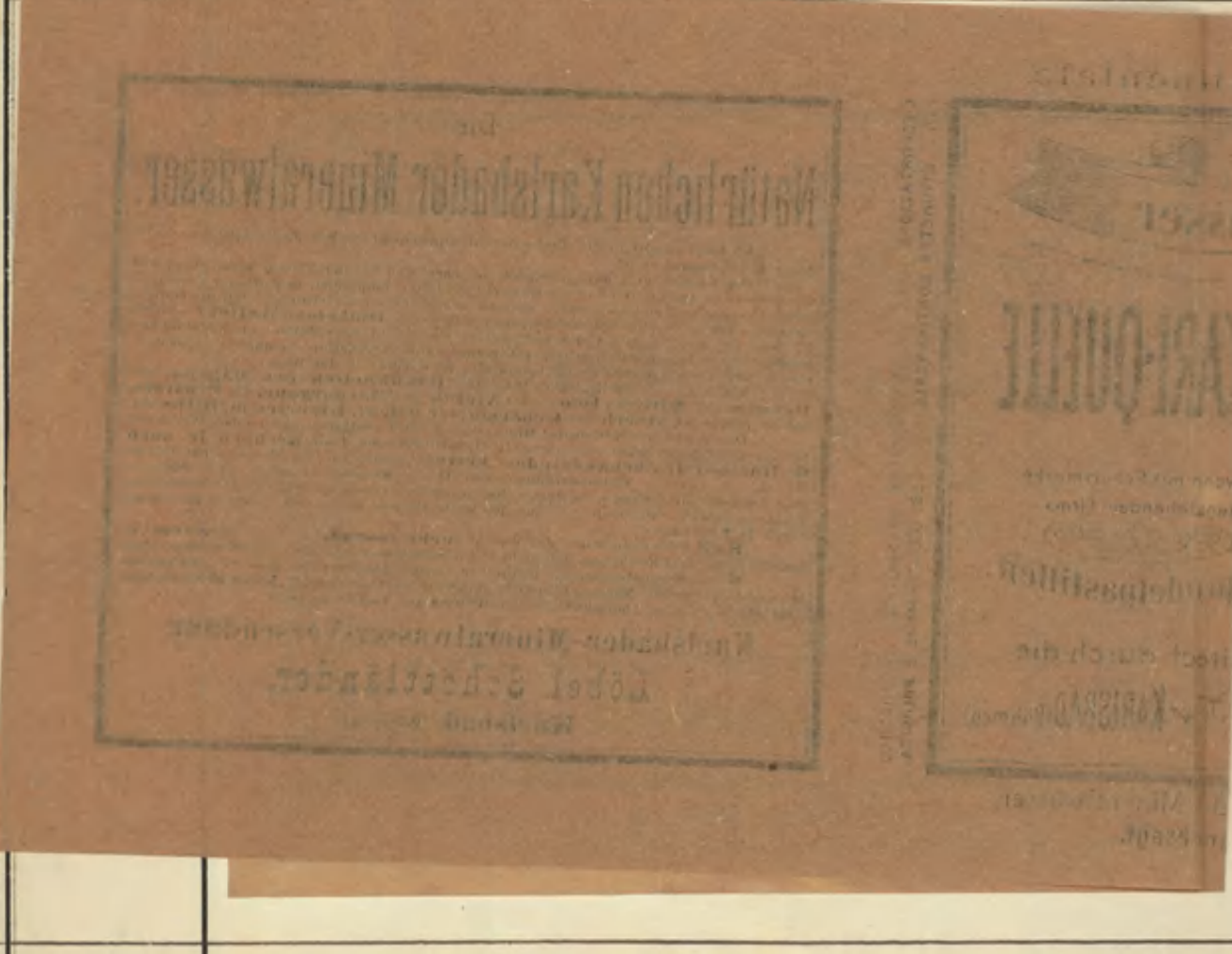

Karlsbad gehört in die Reihe der alkalisch-salinen Mineralquellen, deren erster Repräsentant es ist.  
Die Karlsbader Thermen wirken schmerz- und krampfstillend, regen abnorme die Defecation an (Zoster) von Karlsbader Sprudelsalz empfinden in gewissen Fällen — beschranktes Genuß an anderen, vermehren die Harnstoffabsonderung, regeln die Gallen- secretion, sowie die normale Zuckerproduction — bei Diabetes, Weltruf — einen Einfluss auf die Resorption der Fettstoffe, ebenso auf eine Reihe von Krankheiten, welche bei geringem Stoffwechsel auf ungenügender Oxidation beruhen — Gicht, — ebenso bei starrer Congenitbildung in den Nieren und in der Blase.  
Die Karlsbader Thermen sind bei **Krankheiten des Magens, des Darmes, der Milz, der Leber, der Nieren und Harnorgane, der Prostata, bei chronischem Catarrh der Gebärmutter, Gicht, Diabetes mellitus** etc. etc. bei chronischem Catarrh der Gebärmutter wird zu Hause in derselben Weise wie bei der Quelle getrunken und zwar in Quantitäten von 1-5 Bechern je nach Ordination des behandelnden Arztes gewöhnlich des Morgens und Abends, Nagen und zwar in Zwischenräumen von 15-20 Minuten zwischen je 2 Bechern. Das Trinken soll langsam, schluckweise geschehen, und empfiehlt sich während des Trinkens sowohl, als auch nachher der letzte Becher genommen, mäßige Bewegung durch 1-2 Stunden.  
**Kalt** getrunken wirkt das Wasser mehr lösend, als wenn es warm gebraucht wird. Das Erwärmen geschieht auf die ungefähre natürliche Quelltemperatur. Wenn Sprudelsalze eingenommen werden, wird das Salz in dem zu trinkenden Mineralwasser gelöst. Ebenso über die Art und die Brauchweise. Kurze Mittheilungen über die Karlsbader Thermen, die auf Wunsch zur Verfügung steht.

**Karlsbader Mineralwasser-Versendung  
Löbel Schottländer,  
Karlsbad (Böhmen).**

22

28

Am 24. Oktober  
1890  
Kajmilkopf  
2 Wfs

1 fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
70.		<p>Am 24. Oktober 1890 Mayerhays 2 Ufa</p>
		<p>Am 24. Oktober 1890 Mayerhays 2 Ufa</p>
78.		<p>Am 24. Oktober 1890 Mayerhays 2 Ufa</p>



4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Anschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung
		am unter Register-Nr.		der Marke				
		Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache			
Stadtgemeinde Karlsbad	Mineralwasserver- sendung in Karlsbad für den Hofpavillon Karlsbader Kaiser- brunn auf dem europäischen Continent							Signatur auf fell- seltem Papier zur Anfertigung des fla- schen für den Hofpavillon auf dem Continent des europäischen Continents.  Reg. nummer unter Nr 417
Stadtgemeinde Karlsbad	Mineralwasserver- sendung in Karlsbad für den Hofpavillon des Karlsbader Kaiserhart- Quelle auf dem europäischen Con- tinent							Signatur auf fellseltem Papier zur Anfer- tigung des flaschen für den Hofpavillon auf dem Continent des europäischen Continent.  Reg. nummer unter Nr 418
Stadtgemeinde Karlsbad	Mineralwasserver- sendung in Karlsbad für den Hofpavillon des Karlsbader Elisabeth- quelle auf dem europäischen Continent.							Signatur auf fellseltem Papier zur Anfer- tigung des flaschen für den Hofpavillon auf dem Continent des europäischen Continent.  Reg. nummer unter Nr 419

fortlaufende  
Register-  
Nummer

### Original - Marke

Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Marke  
Uebereidung

29

Ueber  
Lage

Continental-Etiquette. — Etiquette Continentale.

**Natürliches Karlsbader Mineralwasser**  
SCHUTZ-MARKE



**KARLSBADER** **RUSS. KRON-QUELLE**

zu erwärmen bis 25° R (31° C)  
Nur acht wenn mit Schutzmarke  
Die Flaschen müssen umgelegt werden und untenstehender Firma.

Alle Bestellungen auf Karlsbader  
**Mineralwasser, Sprudelsalz, Sprudelseife, Sprudelpastillen,**  
**Sprudellauge & Sprudellaugensalz**

werden pünktlich effectuirt durch die DEPÔTS und direct durch die  
**Karlsbader Mineralwasser-Versendung Löbel Schottländer KARLSBAD (Böhmen)**

Der Export der mit Continental-Etiquetten versehenen Karlsbader Mineralwasser  
und Quellenproducte nach überseeischen Ländern ist **untersagt**.

LESPORTAZIONE DELLE ACQUE MINERALI E DEI PRODOTTI DI CARLSBAD  
COLLE ETICHETTA CONTINENTALE NEI PAESI D'OUTREMER È PROIBITA.

Die  
**Natürlichen Karlsbader Min**

Karlsbad gehört in die Reihe der alkalisch-sulfidischen  
wässerigen Mineralwässer.

Die Karlsbader Thermalwässer wirken schmerz- und kampf-  
lösend, die Diätetik an (Kochsalz von Karlsbader Sprudelsalz) empfehlend.  
Beeinträchtigt die Verdauung, verleiht die Harnstoff-  
excretion, sowie die anorganische Zuckerproduction. Bei Diät  
Störungen auf die Resorption der Fettsäuren, ebenso auf die  
Resorption der geringen Stoffwechsel auf mangelhafter Oxydation  
ebenso auf seiner Cerebrumbildung in den Nerven und in  
den Gelenken, speciell Anwendung bei **Krankheit**  
**Harnen, des Hitz, der Leber, der Nieren und Harn**  
bei chronischen **URHEID** der **Acidität**, **Leicht**, E  
Die versäulte Karlsbader Mineralwasser wird in die  
an die Quelle gewonnen und zwar in Quantitäten von 1-  
**Ordination des behandelnden Arztes** gewöhnlich  
Magnes und zwar in Abständen von 15-20 Minuten  
das Trinken soll langsam, schluckweis geschehen, und  
Trinken sowohl, als auch nachher der letzte Baden ges  
durch 1-2 Stunden.

**Kalt** getrunken wirkt das Wasser mehr lösend  
braucht wird. Das Getränk geschieht mit die meisten na  
Wenn Sprudelsalzmasse empfohlen wird, das sel  
Mineralwasser gelin. Nahrungsmittel sind nach die Anwendung  
über die Karlsbader Thermalwässer, die auf Wunsch zur Verfügung  
**Karlsbader Mineralwasser-Versendung**  
**Löbel Schottländer**  
**Karlsbad (Böhmen).**

30

Continental-Etiquette. — Etiquette Continentale.

**Natürliches Karlsbader Mineralwasser**  
SCHUTZ-MARKE



**KARLSBADER** **KRONPRINZESSIN STEFANIEQUELLE**

zu erwärmen bis 17° R (31° C)  
Nur acht wenn mit Schutzmarke  
Die Flaschen müssen umgelegt werden und untenstehender Firma.

Alle Bestellungen auf Karlsbader  
**Mineralwasser, Sprudelsalz, Sprudelseife, Sprudelpastillen,**  
**Sprudellauge & Sprudellaugensalz**

werden pünktlich effectuirt durch die DEPÔTS und direct durch die  
**Karlsbader Mineralwasser-Versendung Löbel Schottländer KARLSBAD (Böhmen)**

Der Export der mit Continental-Etiquetten versehenen Karlsbader Mineralwasser  
und Quellenproducte nach überseeischen Ländern ist **untersagt**.

LESPORTAZIONE DELLE ACQUE MINERALI E DEI PRODOTTI DI CARLSBAD  
COLLE ETICHETTA CONTINENTALE NEI PAESI D'OUTREMER È PROIBITA.

Die  
**Natürlichen Karlsbader Mineralwässer.**

Karlsbad gehört in die Reihe der alkalisch-sulfidischen Mineralwässer, deren  
wässerigen Mineralwässer.

Die Karlsbader Thermalwässer wirken schmerz- und kampf-  
lösend, die Diätetik an (Kochsalz von Karlsbader Sprudelsalz) empfehlend.  
Beeinträchtigt die Verdauung, verleiht die Harnstoff-  
excretion, sowie die anorganische Zuckerproduction. Bei Diät  
Störungen auf die Resorption der Fettsäuren, ebenso auf die  
Resorption der geringen Stoffwechsel auf mangelhafter Oxydation  
ebenso auf seiner Cerebrumbildung in den Nerven und in  
den Gelenken, speciell Anwendung bei **Krankheiten des Harnens, des**  
**Harnen, des Hitz, der Leber, der Nieren und Harnorganen, des Prostata,**  
bei chronischen **URHEID** der **Acidität**, **Leicht**, E  
Die versäulte Karlsbader Mineralwasser wird in die  
an die Quelle gewonnen und zwar in Quantitäten von 1-3 Bechern je nach  
**Ordination des behandelnden Arztes** gewöhnlich  
Magnes und zwar in Abständen von 15-20 Minuten zwischen je 2 Bechern,  
das Trinken soll langsam, schluckweis geschehen, und  
Trinken sowohl, als auch nachher der letzte Baden ges  
durch 1-2 Stunden.

**Kalt** getrunken wirkt das Wasser mehr lösend,  
braucht wird. Das Getränk geschieht mit die meisten na  
Wenn Sprudelsalzmasse empfohlen wird, das sel  
Mineralwasser gelin. Nahrungsmittel sind nach die Anwendung  
über die Karlsbader Thermalwässer, die auf Wunsch zur Verfügung  
**Karlsbader Mineralwasser-Versendung**  
**Löbel Schottländer,**  
**Karlsbad (Böhmen).**

Am 24. Oktober

31

**Carlsbad Thermal Waters**



**CARLSBADER SPRUDEL**

None genuine without the Signatures of the

**Carlsbader Mineralwasser-Versendung Löbel Schottländer CARLSBAD (Böhmen)**  
and the  
**New-York PHILADELPHIA,**  
Sole Agents for the U. S. A.

**The Natural Mineral-Waters of Carlsbad.**

Export 2,000,000 bottles.

The Natural Waters of Carlsbad, Germany, are the most healthful and  
pleasantly palatable of any that have been known. They are rich in  
mineral salts, and their use is recommended by the highest  
medical authorities. They are particularly beneficial in cases of  
dyspepsia, indigestion, and general debility. They are also  
valuable in the treatment of rheumatism, neuralgia, and other  
nervous disorders. They are sold in various forms, and their  
use is not limited to the sick. They are a valuable  
element in the diet of the healthy. They are  
obtained from a natural source, and their  
purity is guaranteed. They are sold in  
bottles of various sizes, and their  
price is reasonable. They are  
obtainable from all  
well-known  
dealers.  
**Karlsbader Mineralwasser-Versendung**  
**Löbel Schottländer, Carlsbad (Böhmen)**  
SOLE AGENTS FOR THE U. S. A.  
**FRANKLIN & WESTERMAN COMPANY,**  
NEW-YORK, PHILADELPHIA, AND BALTIMORE.

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzverbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Zuschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung		
		Der Marke				Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah		Datum	Ursache
		am	unter Register-Nr.							
<p>Stadtgemeinde Karlsbad</p>	<p>Mineralwasserver- sendung in Karlsbad für den Hofamt des Karlsbader Russ. Kron- quelle auf dem erzogäisfper Continent.</p>							<p>Sigilthe auf blaßgel. hem Papier zur Um- fällung des flüssigen für den Hofamt des Leitens der erzogäisfper Continent.</p> <p>Reg. erwidert unter # 720</p>		
<p>Stadtgemeinde Karlsbad</p>	<p>Mineralwasserver- sendung in Karlsbad für den Hofamt des Karlsbader Kronprin- zessin Stefaniequelle auf dem erzogäisfper Continent.</p>							<p>Sigilthe auf rothbraun Papier zur Umfällung des flüssigen für den Hofamt des erzogäisfper Leitens der erzogäisfper Continent.</p> <p>Reg. erwidert unter # 721</p>		
<p>Stadtgemeinde Karlsbad</p>	<p>Mineralwasserver- sendung in Karlsbad für den Hofamt des Carlsbader Sprudel auf dem vereinigte Karten von Postamer- nits</p>							<p>Sigilthe auf violette Papier zur Umfällung des flüssigen in der Karte auf dem vereinigt den Karten von Postamer- nits</p> <p>Reg. erwidert unter # 722.</p>		

Fortlaufende  
Register-  
Nummer

Original-Markte

Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Marken-  
Ueberrichtung

82



**The Natural Mineral-Waters of Carlsbad.**  
Export: 3,000,000 bottles.

The Thermal Waters of Carlsbad, discovered about 500 years ago during one of the hunting expeditions of King Charles the Fourth, from whom the medicinal spring afterwards takes its name, occupy the first place among the alkaline-sulphur mineral-waters, and have incessantly attained the highest rank of all exported remedies, for their extraordinary efficacy in various cases.

The Carlsbad Waters are especially recommended for all complaints of the Stomach and Liver, Bowels, Spleen, Kidneys, and Urinary Organs, Nausea in the Bladder, diseases of the Prostate, Diabetes Mellitus, Chronic Rheumatism, Gout etc. etc. The reported Carlsbad Waters may be used in the same manner at home as they are at the spring. One or two tumblerful should be drunk in the morning before breakfast and two or three tumblerful during the day one hour before meals. Moderate exercise (in the way of walking) should be indulged in after taking the water. Drink the water slowly.

For Temporary or Habitual Constipation the waters have proved to be the remedy after experience, affording a permanent cure if used for a length of time. Carlsbad Water is an alterative and eliminative remedy which dissolves tenacious bile, allays irritation and removes obstruction by **Aiding Nature**. Two tumblerful should be used before breakfast and two during the day one hour before meals.

The genuine **Carlsbad Sprudel Salt** (powderform) can be used to increase the purgative action of the water, by dissolving one teaspoonful of the salt in the first tumblerful to be taken in the morning until the water exerts its alterative influence and produces regular evacuations.

Beware of imitations. — The genuine article is bottled under the supervision of the City of Carlsbad, and exported by the Sole Lessee  
**Carlsbader Mineralwasser-Versendung**  
**Löbel Schottländer, Carlsbad (Austria)**  
for sale by the: **Sole Agents for the U. S. A.**  
**EISNER & MENDELSON COMPANY,**  
NEW-YORK, 5 Barclay Street. PHILADELPHIA, 321 Race Street.

83



**The Natural Mineral-Waters of Carlsbad.**  
Export: 3,000,000 bottles.

The Thermal Waters of Carlsbad, discovered about 500 years ago during one of the hunting expeditions of King Charles the Fourth, from whom the medicinal spring afterwards takes its name, occupy the first place among the alkaline-sulphur mineral-waters, and have incessantly attained the highest rank of all exported remedies, for their extraordinary efficacy in various cases.

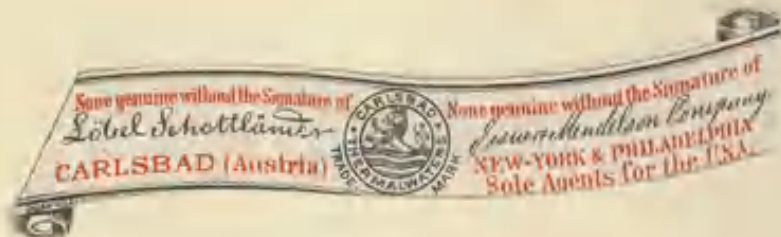
The Carlsbad Waters are especially recommended for all complaints of the Stomach and Liver, Bowels, Spleen, Kidneys, and Urinary Organs, Nausea in the Bladder, diseases of the Prostate, Diabetes Mellitus, Chronic Rheumatism, Gout etc. etc. The reported Carlsbad Waters may be used in the same manner at home as they are at the spring. One or two tumblerful should be drunk in the morning before breakfast and two or three tumblerful during the day one hour before meals. Moderate exercise (in the way of walking) should be indulged in after taking the water. Drink the water slowly.

For Temporary or Habitual Constipation the waters have proved to be the remedy after experience, affording a permanent cure if used for a length of time. Carlsbad Water is an alterative and eliminative remedy which dissolves tenacious bile, allays irritation and removes obstruction by **Aiding Nature**. Two tumblerful should be used before breakfast and two during the day one hour before meals.

The genuine **Carlsbad Sprudel Salt** (powderform) can be used to increase the purgative action of the water, by dissolving one teaspoonful of the salt in the first tumblerful to be taken in the morning until the water exerts its alterative influence and produces regular evacuations.

Beware of imitations. — The genuine article is bottled under the supervision of the City of Carlsbad, and exported by the Sole Lessee  
**Carlsbader Mineralwasser-Versendung**  
**Löbel Schottländer, Carlsbad (Austria)**  
for sale by the: **Sole Agents for the U. S. A.**  
**EISNER & MENDELSON COMPANY,**  
NEW-YORK, 5 Barclay Street. PHILADELPHIA, 320 Race Street.

84



Am 24. Oktober  
1890  
Hofmeister  
2 Jhr

85



**The Natural Mineral-Waters of Carlsbad.**  
Export: 3,000,000 bottles.

The Thermal Waters of Carlsbad, discovered about 500 years ago during one of the hunting expeditions of King Charles the Fourth, from whom the medicinal spring afterwards takes its name, occupy the first place among the alkaline-sulphur mineral-waters, and have incessantly attained the highest rank of all exported remedies, for their extraordinary efficacy in various cases.

The Carlsbad Waters are especially recommended for all complaints of the Stomach and Liver, Bowels, Spleen, Kidneys, and Urinary Organs, Nausea in the Bladder, diseases of the Prostate, Diabetes Mellitus, Chronic Rheumatism, Gout etc. etc. The reported Carlsbad Waters may be used in the same manner at home as they are at the spring. One or two tumblerful should be drunk in the morning before breakfast and two or three tumblerful during the day one hour before meals. Moderate exercise (in the way of walking) should be indulged in after taking the water. Drink the water slowly.

For Temporary or Habitual Constipation the waters have proved to be the remedy after experience, affording a permanent cure if used for a length of time. Carlsbad Water is an alterative and eliminative remedy which dissolves tenacious bile, allays irritation and removes obstruction by **Aiding Nature**. Two tumblerful should be used before breakfast and two during the day one hour before meals.

The genuine **Carlsbad Sprudel Salt** (powderform) can be used to increase the purgative action of the water, by dissolving one teaspoonful of the salt in the first tumblerful to be taken in the morning until the water exerts its alterative influence and produces regular evacuations.

Beware of imitations. — The genuine article is bottled under the supervision of the City of Carlsbad, and exported by the Sole Lessee  
**Carlsbader Mineralwasser-Versendung**  
**Löbel Schottländer, Carlsbad (Austria)**  
for sale by the: **Sole Agents for the U. S. A.**  
**EISNER & MENDELSON COMPANY,**  
NEW-YORK, 5 Barclay Street. PHILADELPHIA, 320 Race Street.

Am 24. Oktober





4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registriert		Anschreibung der Marke		Erfassung		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
<p>Stadtgemeinde Karlsbad</p>	<p>Mineralwasserver- sendung in Karlsbad für den Hauptort von Carlsbader Mühl- brunn auf den vereinigten Wassern von Most- amersitz</p>							<p>Signette auf citron- gelbem Papier zur Erfüllung der Flaschen im Markte auf den vereinigten Wassern Mostamersitz  Reg. amiert unter Nr. 723</p>
<p>Stadtgemeinde Karlsbad</p>	<p>Mineralwasserver- sendung in Karlsbad für den Hauptort von Carlsbader Schloß, brunn auf den vereinigten Wassern von Most- amersitz</p>							<p>Signette auf weißem Papier zur Erfüll- ung der Flaschen im Markte auf den ver- einigten Wassern von Mostamersitz</p> <p>Reg. amiert unter Nr. 724</p>
<p>Stadtgemeinde Karlsbad</p>	<p>Mineralwasserver- sendung in Karlsbad für den Hauptort von Carlsbader Mineral- wasser auf den vereinigten Wassern von Mostamersitz für alle Quellen gleich</p>							<p>Signette, Galsthorfen auf den Flaschen für alle Quellen im Markte auf den vereinigten Wassern Mostamersitz</p> <p>Reg. amiert unter Nr. 725</p>
<p>Stadtgemeinde Karlsbad</p>	<p>Mineralwasserver- sendung in Karlsbad für den Hauptort von Carlsbader Sprudel auf andern über, früheren Ländern von Mostamersitz</p>							<p>Signette auf weißem Papier zur Erfüllung der Flaschen im Markte auf andern überfrüheren Ländern von Mostamersitz</p> <p>Reg. amiert unter Nr. 726</p>

<p>1</p> <p>Fortlaufende Register- Nummer</p>	<p>2</p> <p>Original = Marke</p>	<p>3</p> <p>Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung</p>
<p>86</p>	 	<p>Ueber Lage</p>
<p>87</p>	 	<p>Ueber</p>
<p>88</p>	 <p>mit 3 Bechlein</p>	<p>Am 20. Februar 1891 Mittwoch 10. Uhr</p>
<p>89</p>		<p>Am 5. März 1891 Mittwoch 8 3/4 Uhr</p>




1 fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebereichung
86		<p>Am 24. Oktober 1890 Freitag 2 1/2 Upr</p>
87		<p>Am 24. Oktober 1890 Freitag 2 1/2 Upr</p>
88	 <p>mit 3 Probestücken</p>	<p>Am 20. Februar 1891 Freitag 10. 2 1/2 Upr</p>
89		<p>Am 5. März 1891 Freitag 8 3/4 Upr</p>

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Erfinders, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Anschreibung  der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
		<p>Stadtgemeinde Karlsbad</p>	<p>Mineralwasserver- endung in Karlsbad für den Hauptort von Carlsbader Muhlbrunn auf dem unteren Lauterbach etc. Mortammitt</p>					
<p>Stadtgemeinde Karlsbad</p>	<p>Mineralwasserver- endung in Karlsbad für den Hauptort von Carlsbader Schloß- brunn auf dem unteren Lauterbach etc. Mort- ammitt</p>							<p>Zeichnung auf weißem Papier zum Anfüllen der Flaschen im Kar- lsbader Hauptort von unteren Lauterbach etc. Mortammitt  N. 728</p>
<p>Rohland &amp; Trechtel Königl. Maschinenbau- fabrikanten in Graslitz</p>	<p>Musikinstrumenten- fabrication in Graslitz für die Lagerung mit Zinnblech- Blas-Instru- menten</p>					<p>21/3 1901 Januar 1891 S. 21 lit. b S. 21 lit. b N. 61 1890</p>		<p>Hauptstadt Marke mit dem Blau-Blau- Hörnchen eingereg. 3/10/91</p>
<p>Ed. Geipel Königl. Maschinenbau- fabrikanten in Graslitz</p>	<p>Musikinstrumenten- fabrication in Graslitz für die Lagerung mit Zinnblech- Blas-Instru- menten</p>					<p>5/3 1901 Januar 1891 S. 21 lit. b S. 21 lit. b N. 61 1890</p>		<p>Hauptstadt Marke mit dem Blau-Blau- Hörnchen eingereg. 3/10/91</p>



1 Fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
90		<p>Am 12. März 1891 Mittags 10<sup>1/2</sup> Uhr</p>
91	 <p>Mit 3 Probestücken</p>	<p>Am 15. März 1891 Mittags 10 Uhr</p>
92	<p><b>VÖSLAUER EDELGUT</b> für Diabetiker von ärztlichen Autoritäten empfohlen.</p> 	<p>Am 28. März 1891 Mittags 10 Uhr</p>
93		<p>Am 22. April 1891 Mittags 10 Uhr</p>

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Inhabers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert  am unter Regist.-Nr.	7 Umschreibung  der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
			Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
<p>Karl Bayer Kunstschreiber und Oblatenbäcker in Karlsbad Nr. 367</p>	<p>Oblatenbäckerei in Karlsbad für die Erzeugung von Karlsbader Oblaten</p>						<p>Wortbestand der Marke wird auf den Erzeug- nissen selbst als auf auf deren Verpackung 1. Papier v. (Lithografie) angebracht.  König. Erl. am 28/1 1901 mit Nr. 760.</p>
<p>M. Fischer Maschinenfabrikation &amp; Eisengießerei in Eger</p>	<p>Maschinenfabrikation mit Eisengießerei in Eger für die Erzeugung d. Maschinenfabrik mit Eisengießerei</p>					<p>25/14 1891  Dieselbe Lithografie 18. April 89 Nr. 15716 S. 21. 27 d. 1 S. 21. 27 d. 1 S. 21. 27 d. 1 1890</p>	<p>Die Bewilligung zur Erzeugung der Marke als einm. Einl. der Marke in dem L. 1891 Nr. 15716 Erzeugn. d. 18. April 89 Maschinenfabrikation Wortbestand der Marke wird in den Briefen verwendet, die für auf den Maschinen und Maschinen aufgetragen oder auf die Erzeugnisse mit Maschinen mit aufgebracht wird.</p>
<p>Ignaz Herrig Klingrosshändler in Karlsbad</p>	<p>Klingrosshandlung in Karlsbad für den Handel mit Klingrossen</p>						<p>König. Erl. am 23/5 1901 mit Nr. 766.  König. Erl. am 23/5 1901</p>
<p>Amil Schmidt &amp; Co. Kammfabrik in Schleppenhof</p>	<p>Kammfabrikation in Schleppenhof für die Erzeugung von Kammstrickgarnen</p>						<p>Die Marke wird auf den in den Päckchen beigefügten in den Kammstrickgarnen mit beigefügten Lithografie angebracht.  König. Erl. am 21. März 1901 mit Nr. 764</p>

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebereichung
94		<p>Am 4. Mai 1891 Sonntags 9 1/2 Uhr</p>
95		<p>H.</p>
96		<p>H.</p>

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Erfinders, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint insprünz- lich registriert		7 Anschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung		
		Der Marke				Datum der Übertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah		Datum	Ursache
		am	unter Register-Nr.							
<p>Adolf Glaser &amp; Co. Ceylon- &amp; feigen- kaffee-fabrikanten in Leueschütz</p>	<p>Ceylon- &amp; feigen- kaffee-fabrikation in Leueschütz für den Kaiserlichen Hof- &amp; Hof- kaffee</p>							<p>Diese Marke (Doppel- kreis) wird in unregelmäßiger u. unvollständiger Maß- gabe in belagerten Säcken u. dergleichen unter Verwendung von Papier hergestellt sowie auf dem Markt angeboten.</p> <p>Ursprung am 1/5 1901 unter N. 769</p>		
<p>Adolf Glaser &amp; Co. Ceylon- &amp; feigen- kaffee-fabrikanten in Leueschütz</p>	<p>Ceylon- &amp; feigen- kaffee-fabrikation in Leueschütz für die Kaiserliche Hof- &amp; Hof- kaffee</p>							<p>Diese Marke (Doppel- kreis) wird auf dem Markt in unregelmäßiger u. un- vollständiger Maßgabe in belagerten Säcken u. dergleichen unter Verwendung von Papier hergestellt sowie auf dem Markt angeboten.</p> <p>Ursprung am 1/5 1901 unter N. 770</p>		
<p>Adolf Glaser &amp; Co. Ceylon- &amp; feigen- kaffee-fabrikanten in Leueschütz</p>	<p>Ceylon- &amp; feigen- kaffee-fabrikation in Leueschütz für die Kaiserliche Hof- &amp; Hof- kaffee</p>							<p>Diese Marke (Doppel- kreis) wird auf dem Markt, in un- regelmäßiger u. un- vollständiger Maßgabe in belagerten Säcken u. dergleichen unter Verwendung von Papier hergestellt sowie auf dem Markt angeboten.</p> <p>Ursprung am 1/5 1893 N. 1893</p>		

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marke Heberreichung
97		<p>Am 4. Mai 1891 Normilplatz 9 1/2 Ufa</p>
98	 <p><b>ČESKÁ MANDLOVÁ KÁVA</b> v. r. 1876 továrny na cikorii a sikovou kávu Adolf GLASER &amp; SPOL. V LEXASICICH.</p> <p>Česká mandlová káva</p> <p>ischer del-Kaffee.</p>	H
99	 <p>Feinster <b>FEIGEN-</b> Kaffee.</p> <p>Adolf Glaser &amp; Co. Kaffee-Fabrik in Lexasich</p>	H

Name  
des Sch  
2  
Ad  
Lig  
Kaff  
2  
Ad  
Lig  
Kaff  
Ad  
Lig  
Kaff

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marke Uebereichung
--	------------------------------	---

97



Am 4. Mai  
1891  
Anmeldung  
9 1/2 Uhr

98

Ceska mandlova kava.

**ČESKÁ MANDLOVÁ KÁVA**  
a. s. l. sp. s.  
továrny na cikorii a fikovou kávu  
v Praze  
**ADOLF GLASER & SPOL.**  
v LENEŠICÍCH.

Tato káva má tak výbornou vlastnost, jakýsi se  
jeu málokteré kávě vykázati mohou.  
Barva, vůně i chuť podobá se zcela právě  
kávě, tak se sama o sobě jen s přídavkem málo  
mléka a trochu cukru poskytuje kávu taku nápoj  
velmi chutny i zdravý; jest vůbec v hospodářství  
pořebná a již v každém domě k nalezení, prodej  
ji eo nejlépe odporubujeme.

**GLASEROVA**  
Česká mandlová káva.

**BÖHMISCHER MANDELKAFFEE**  
aus der k. k. privilegierten  
Cichorien- und Feigen-Kaffee-Fabrik  
von  
**ADOLF GLASER & CO.**  
IN LENEŠICZ.

**GLASER'S**  
Bohmischer Mandel-Kaffee.

H

99

**FIKOVA**  
Káva.  
Nejsemnější

Továrna na cikorii  
a fikovou kávu  
v Praze  
**Adolf Glaser a spol.**  
v Lenešicích.

H

4 Vor- und Zuname) oder Firma Schuwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Anschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung		
		der Marke				Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah		Datum	Ursache
		am	unter Register-Nr.							
<p>Wolff Glaser &amp; Co Café- u. feigen Fabrikanten in Leuerschitz</p>	<p>Café- u. feigenkaffe fabrikation in Leuerschitz für die Veräußerung von Cichorien- und feigen- caffe sowie Caffeeuro- gaten jedes Art mit Gabelung</p>							<p>Wolff Glaser Marke (Kof.) wird in jeder Gattung: Gabel, me- pferden- u. Kof. de Continen anzuwenden auf gewisse u. darüber hinaus feigen- u. Cichorien- Kaffee auf andern feigen Kaffee angebracht</p> <p>Wolff Glaser unter N. 771 am 1. Mai 1901.</p>		
<p>Wolff Glaser &amp; Co Café- u. feigen- Fabrikanten in Leuerschitz</p>	<p>Café- u. feigenkaffe fabrikation in Leuerschitz für die Veräußerung von Böhmischem Mandillkaffee</p>					<p>18/3 1893</p>	<p>Wolff Glaser Leuerschitz 18. März 1893</p>	<p>Wolff Glaser Marke (Doppel) wird in jedem Art: Gabel, me- pferden- u. Kof. de Continen anzuwenden auf gewisse u. darüber hinaus feigen- u. Cichorien- Kaffee auf andern feigen Kaffee angebracht</p> <p>Die Veräußerung der feigen- u. Cichorien- Kaffee, u. Kof. de Continen auf gewisse u. darüber hinaus feigen Kaffee angebracht</p>		
<p>Wolff Glaser &amp; Co Café- u. feigen- Fabrikanten in Leuerschitz</p>	<p>Café- u. feigen- kaffe fabrikation in Leuerschitz für die Veräußerung von feinsten feigenkaffe</p>							<p>Wolff Glaser Marke (Doppel) wird in jedem Art: Gabel, me- pferden- u. Kof. de Continen anzuwenden auf gewisse u. darüber hinaus feigen- u. Cichorien- Kaffee auf andern feigen Kaffee angebracht</p> <p>Die Veräußerung der feigen- u. Cichorien- Kaffee, u. Kof. de Continen auf gewisse u. darüber hinaus feigen Kaffee angebracht</p>		

1

2

3

fortlaufende  
Register-  
Nummer

Original =

100.



Die angeführte Lepping der  
Mark. N. 101 enthält  
5/4 1892 vollzogen

*Rau*

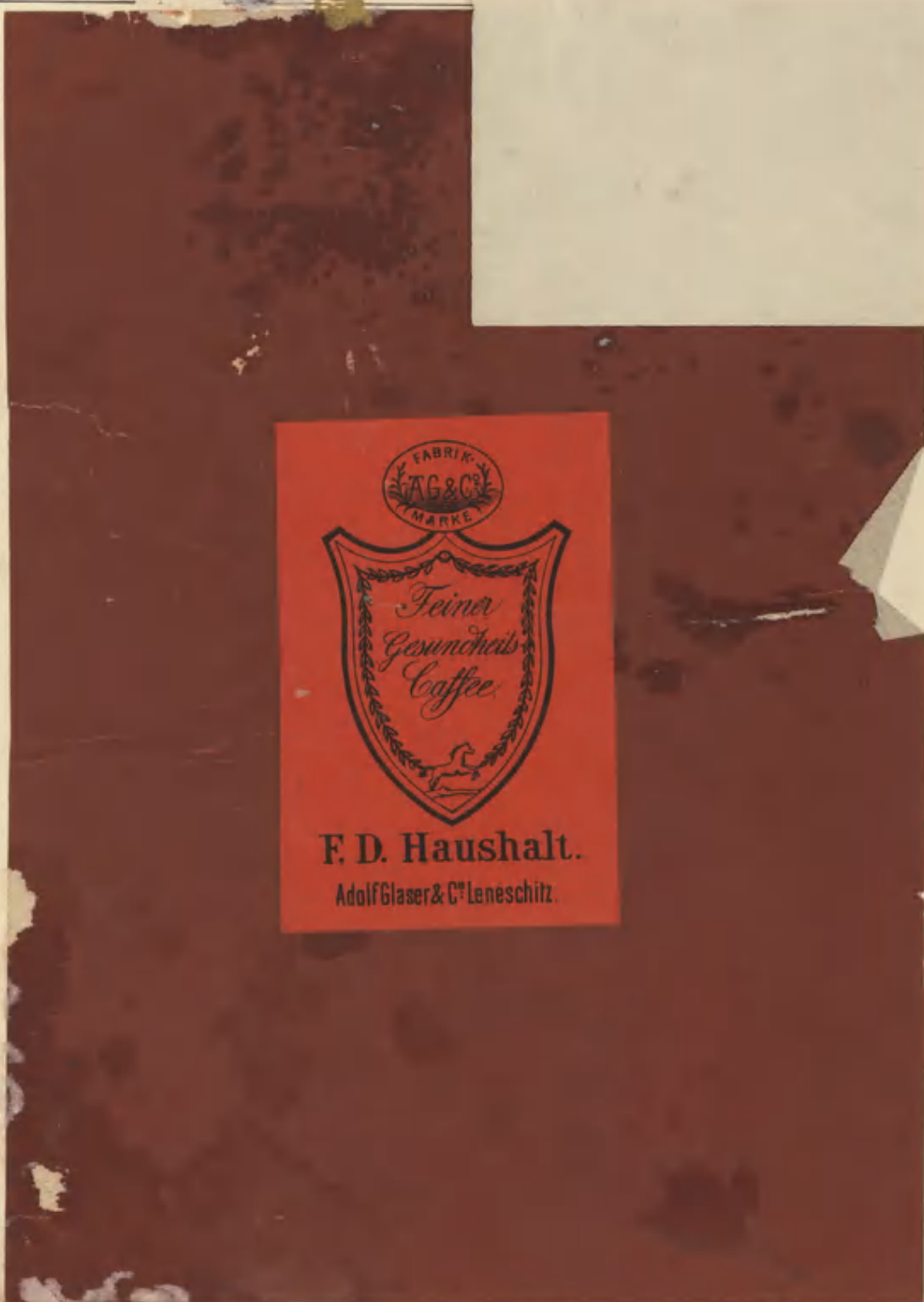
N. 54 893  
1042.

Handels- u. Gewer-  
bekammer  
in Eger

Ein prot. Exkurs  
Glaser & Co.,  
i. hantw. u. Fabrikation  
in Leneschitz

führt zum Lepping  
ihren Lepping  
am 4. Mai  
Reg. N. 101 an  
in Leneschitz

101



9/2 Wf



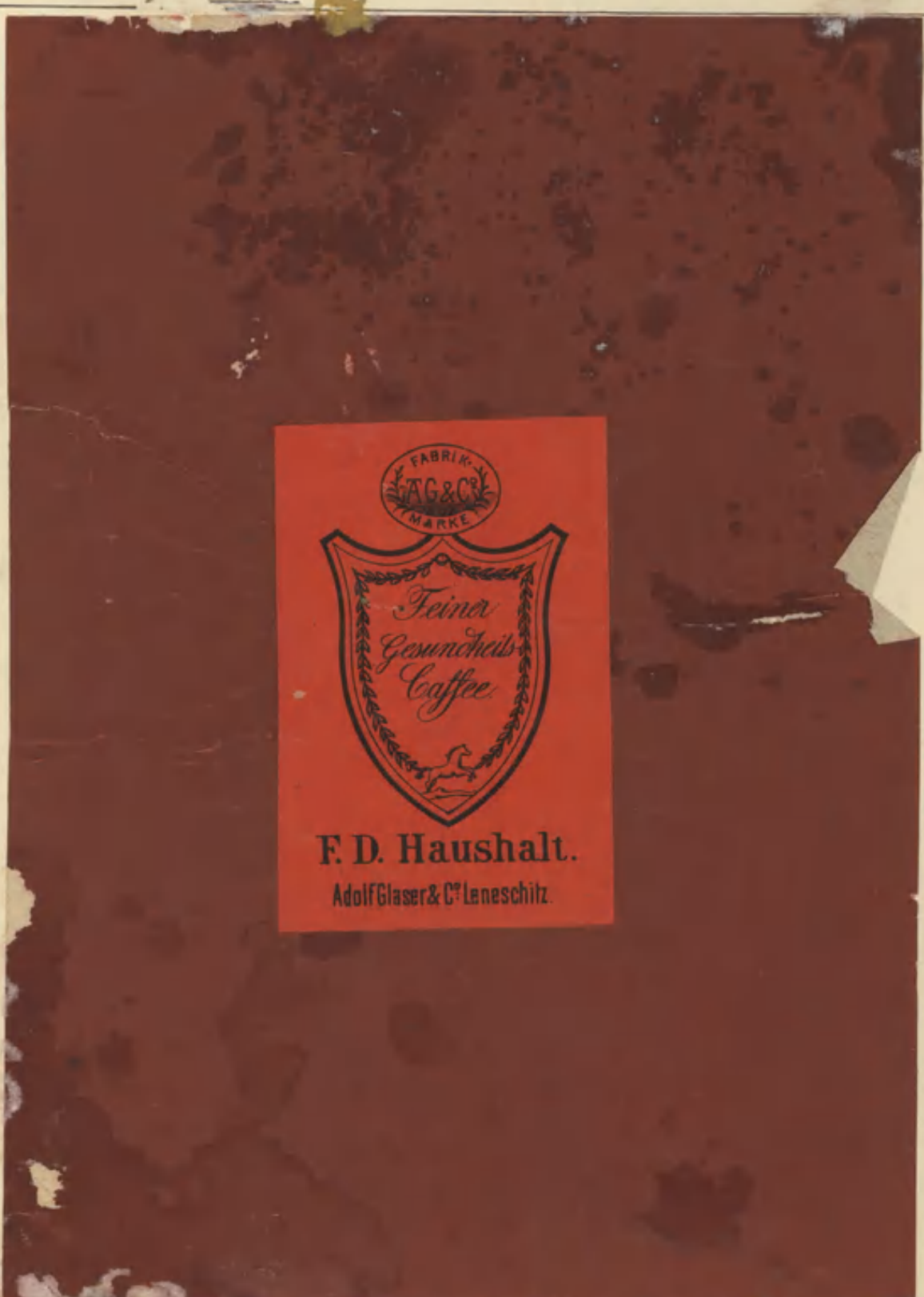
1 Fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
--	------------------------------	---

100.



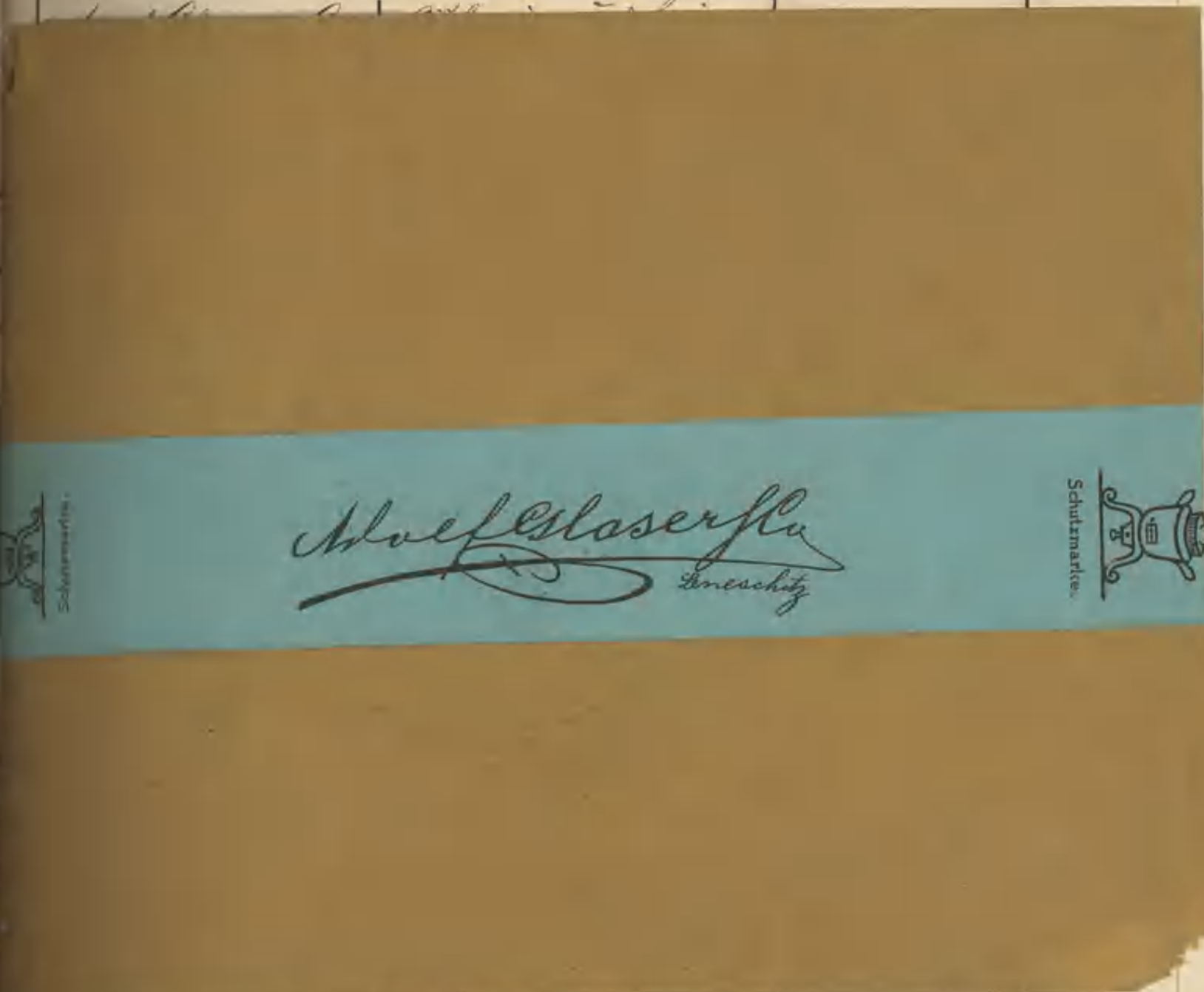
Am 4. Mai 1891  
Morgens  
9 1/2 Uhr

101



Am 4. Mai  
1891  
Morgens  
9 1/2 Uhr

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registriert		7 Umschreibung der Marke		8 Lösung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	



100 a  
24/3  
1893  
Aufgefordert die Entwürfe...  
1892, 84788  
1. 30. 11  
1. 6/1. 890.

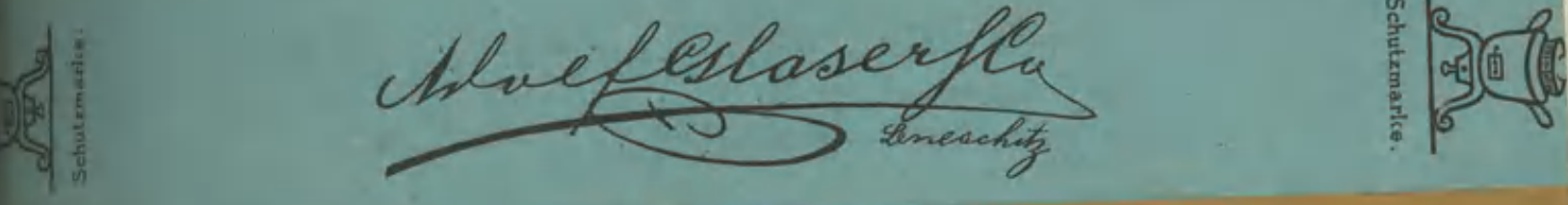
Kaffeepuder Dignität  
wie auf den Entwürfen  
folgenden und falkaten  
wirklich die Dignität  
in den übrigen Ländern  
nicht magistriert oder  
markiert in beliebigen  
Kaffeepuder und in  
sonstigen von Papier  
ausgeführten Waren  
falsch angebracht.



5/4  
1893  
Wieder an...  
3. April  
1893

Kaffeepuder Dignität  
wie auf falkaten  
Dignität und falkaten  
gähtungstort immer  
magistriert und markiert  
in beliebigen  
Kaffeepuder, auf von  
Papier ausgeführten Wa.  
falsch angebracht.

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Umschreibung  Der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
							100 a 24/3 1893	Handgepresst Liqueur wird auf den Liqueur folgenden und flachen unterschiedlich abgepackt in die übrigen Liqueur nicht eingepackt und nicht in beliebigen Handgepresst Liqueur verpackt von feiner reife Liqueur sein sicher angebracht.
							5/4 1893	Handgepresst Liqueur wird auf flachen Liquor abgepackt von reife Liqueur sein sicher angebracht.
Adolf Glaser & Co. Liqueur- und feiner Liquorfabrikanten in Leneschütz	Liqueur mit feinen Liquorfabrikation in Leneschütz für die Verpackung mit dem Handel von "feinen Gemüths- Liquor"							



Die angeführte Lösung der  
Markt N. 101 vom  
5/4 1842 vollzogen

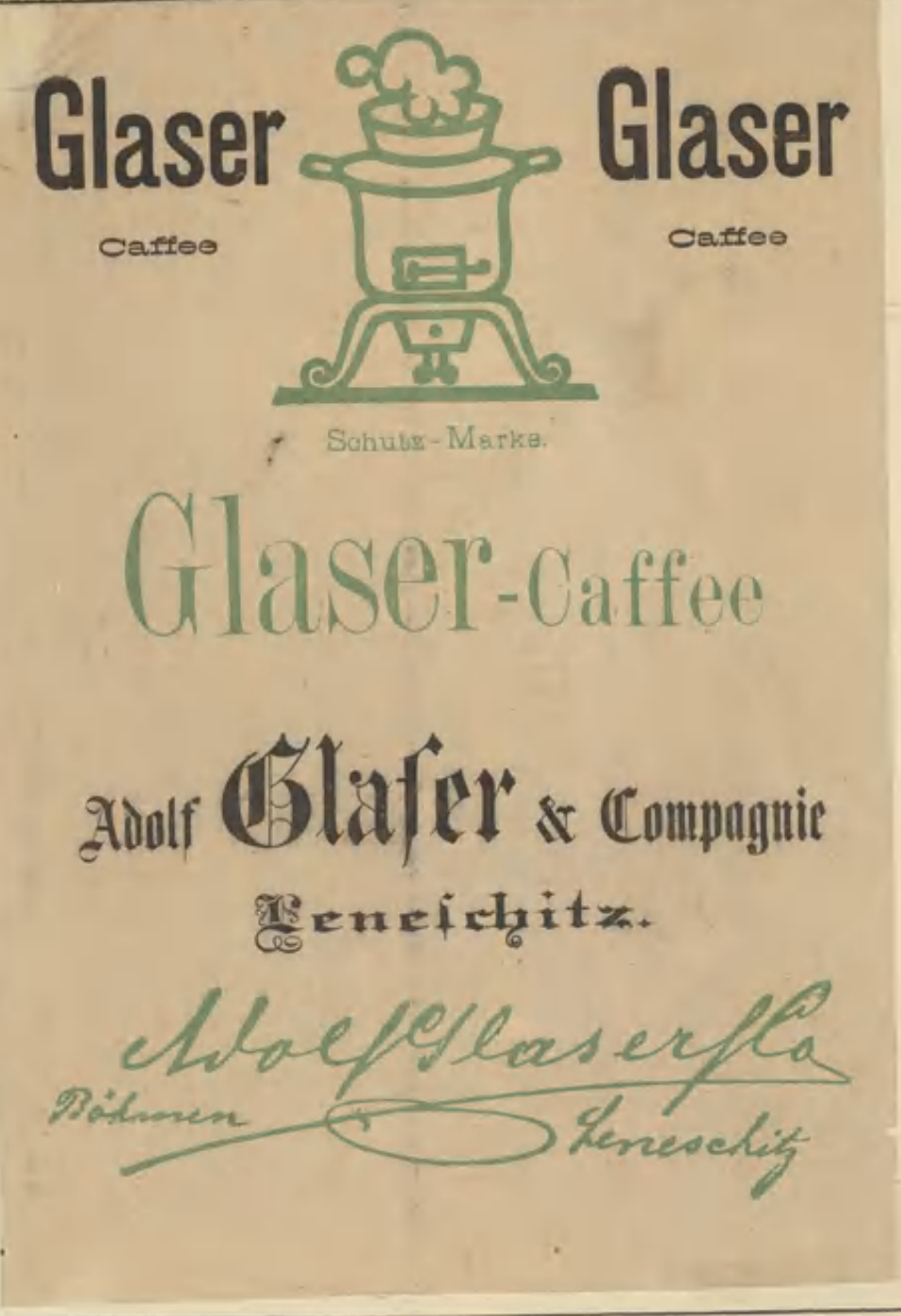
Rau

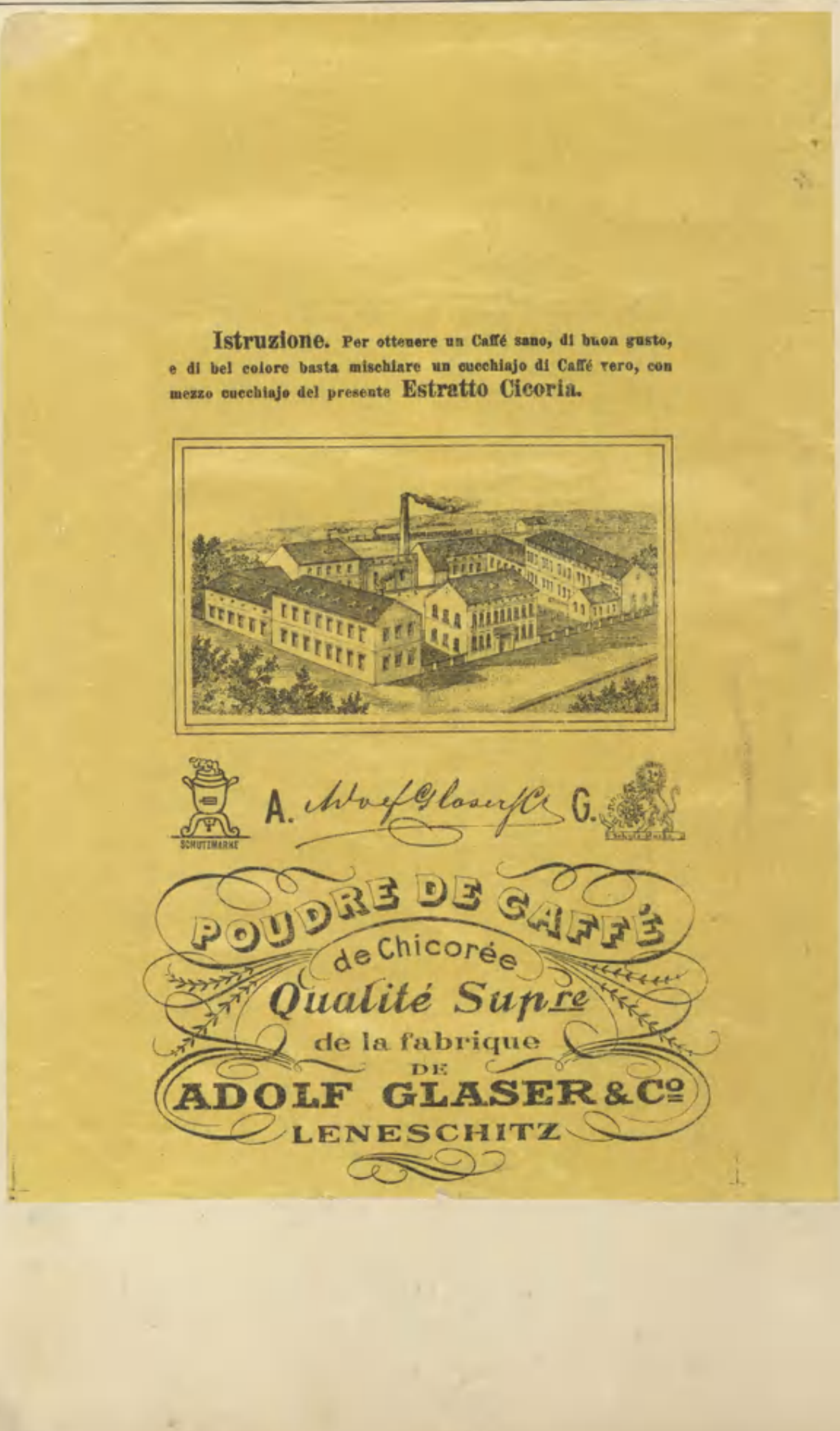
N. 54 893  
1842.

Handels- & Gewer-  
bekammer  
in Eger.

Die prot. Firma Adolph  
Glaser & Co., w. z. z.  
in Landstr. Linien- und  
Seigensackfabrikanten  
in Landstr.


führt im Lösung  
ihren Einlagen an  
vom 4. Mai 1842  
Reg. N. 101 an  
inoffizielle Bille

1 fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
102		<p>Am 4. Mai 1891 Mittwoch 9 1/2 Uhr</p>

103		<p>Am 4. Mai 1891 Mittwoch 9 1/2 Uhr</p>
-----	--	--

1 fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original - Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Ueberreichung
--	------------------------------	--

112

**Glaser**  **Glaser**  
Caffee Caffee

Schutz - Marke.

**Glaser-Caffee**


**Adolf Glaser & Compagnie**  
Leneschitz.



*Adolf Glaser & Co.  
Leneschitz*

*Am 4. Mai 1891  
Mittwoch  
9 1/2 Uhr*

113

**Istruzione.** Per ottenere un Caffè sano, di buona  
e di bel colore basta mischiare un cucchiajo di Caffè vero  
mezzo cucchiajo del presente Estratto Chicoria.



 *A. Glaser & Co. G.* 

**POUDRE DE CAFFÈ**  
de Chicorée  
**Qualité Suprè**  
de la fabrique  
DE  
**ADOLF GLASER & C**  
LENESCHITZ

*Am 4. Mai 1891  
Mittwoch  
9 1/2 Uhr*

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registriert  am unter Register-Nr.	7 Umschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung
			Der Marke				
			Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
<p>Adolf Glaser &amp; Co. Kaffee- u. feigen- Kaffee-fabrikanten in Leneschitz</p>	<p>Kaffee- u. feigen- Kaffee-fabrikation in Leneschitz für die Uebersetzung mit dem Handel von Kaffee- u. feigenkaffee sowie Kaffeeersatzgetränken aller Art u. Gattung</p>				<p>24/3 1892</p>	<p>Aufgrund des Beschl. im Pat. G. M. n. 16. Mus. 1892 3. 547/68 n. 10. 30. 21 d. d. 18. Sept. n. 6/1 1890.</p>	<p>Konkurrenz-Bezeichnung wird als Band zu der ursprünglichen Kaffee- getränke in der Weise verwendet, daß dieselbe auf den ursprünglichen Kaffeeersatzgetränken verwendet werden soll. Auf die Gefahr, daß die für die Uebersetzung ange- gebenen Bezeichnungen in der Uebersetzung nicht ausgesprochen werden sollen, angebracht wird.</p>
<p>Adolf Glaser &amp; Co. Kaffee- u. feigen- Kaffee-fabrikanten in Leneschitz</p>	<p>Kaffee- u. feigen- Kaffee-fabrikation in Leneschitz für die Uebersetzung</p>				<p>18/3 1893</p>	<p>Wieder an- geben von 18/3 1893.</p>	<p>Konkurrenz-Envelope wird in unregelmäßiger u. unvollständiger Maß- gabe in beliebiger Anzahl gegen die Uebersetzung ursprünglicher Kaffee- ersatzgetränke u. Kaffee- ersatzgetränke angebracht.</p>

ISTRUZIONE. Per ottenere un caffè solo di buon gusto, si deve usare la migliore qualità di caffè torrefatto, con un aroma moderato del profumo Estratto Olorio.



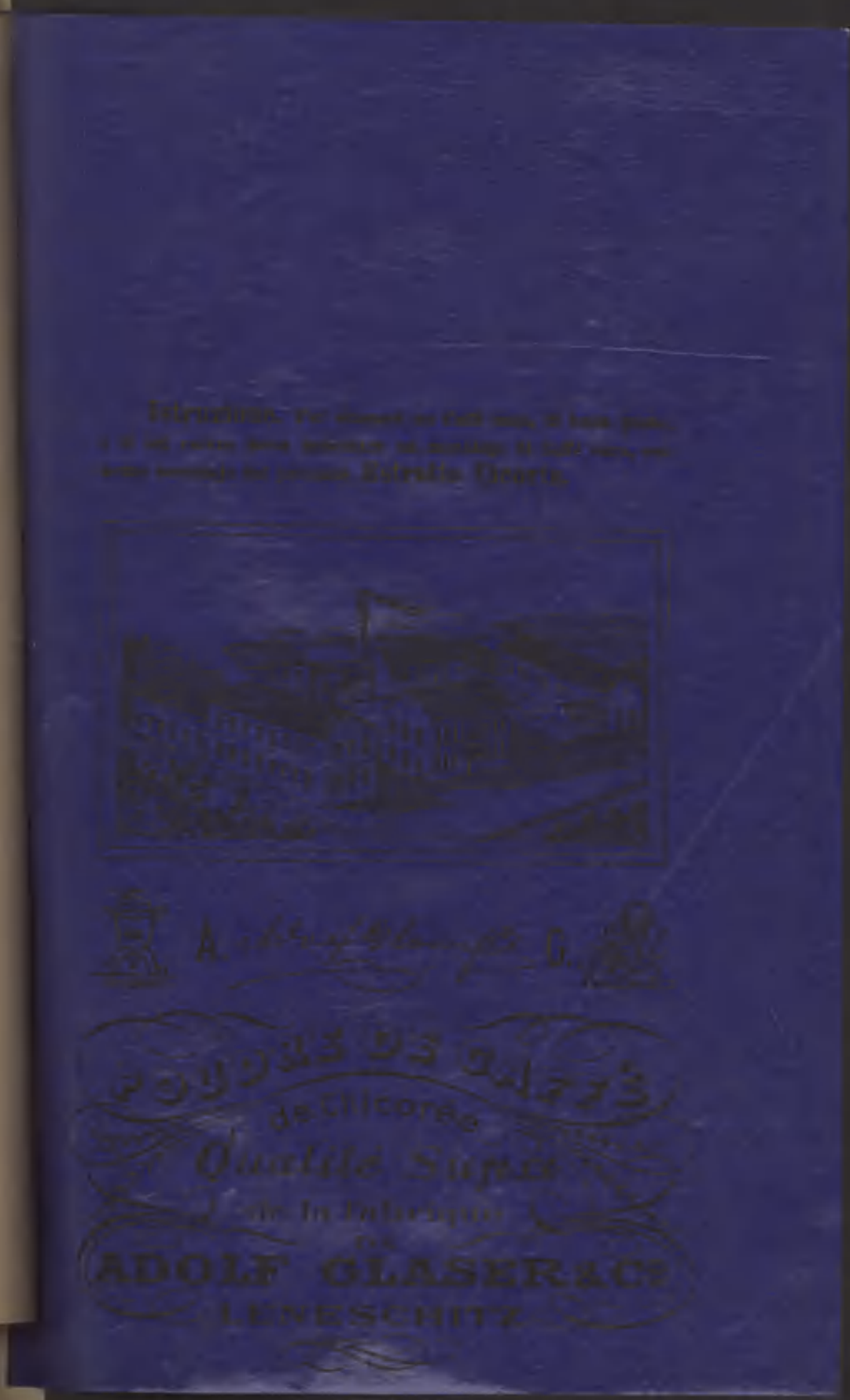
A. Glaser & Co. G.

**POUDRE DE CAFÉ**  
de Chicorée  
Qualité Supérieure  
de la Fabrique  
DIE  
**ADOLF GLASER & CO**  
LENESCHITZ

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schuhwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registriert am unter Register-Nr.		7 Zuschreibung  Der Marke Datum der Uebertragung des Markenrechtes an wen dieselbe geschah		8 Löschung Datum Ursache		9 Anmerkung
---	---	--	--	--	--	--------------------------------	--	----------------

<p>Adolf Glaser &amp; Co. Kaffee- &amp; feigen, Kaffee-Fabrikanten in Leneschitz</p>	<p>Kaffee- und feigen- Kaffee-Fabrikation in Leneschitz für die Erzeugung und den Handel von Kaffee- &amp; feigenkaffee sowie Kaffee-Fabrikation aller Art &amp; Gattung</p>					<p>24/3 1892</p>	<p>Aufgrund des Erkennt- nisses des k. k. O. v. 16. May 1892, 3.547, 55 Z. Nr. 30.21 d. S. C. S. G. G. v. 6/1 1890.</p>	<p>Wasserkraft, Bismuth wird als Land zu der unvollständigen Kaffee- fabrikation in der Kaffee- neuerung, das Beispiel unserer unvollständigen Kaffee-Fabrikation und fol- gende Faktoren sind fol- gend die Capital &amp; die Arbeit zur Aufrechterhaltung ange- geben &amp; vollkommen in Belieben der Kaffee-Fabrikation in der Neuerung unvoll- ständigen Bismuth- gegen angebracht.</p>
--	--	--	--	--	--	----------------------	---	--

Enveloppe  
größter  
oder Maß.  
Belieben der  
Kaffee-Fabrikation  
in der Neuerung  
unvollständigen  
Bismuth-  
gegen angebracht.





4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registriert		7 Anschreibung der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Registernr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
		<p>Adolf Glaser &amp; Co. Café- und feigen. Caféfabrikanten in Lenzschütz</p>	<p>Café- und feigen. Caféfabrikation in Lenzschütz für die Einigung mit dem Handel von Café- &amp; feigenkaffee sowie Caféersatzstoffen aller Art in Erfahrung</p>					
<p>Adolf Glaser &amp; Co. Café- und feigen. Caféfabrikanten in Lenzschütz</p>	<p>Café- und feigen. Caféfabrikation in Lenzschütz. für die Einigung mit dem Handel von "Poudre de Café de Chicorée"</p>					<p>18/3 1893</p>	<p>Wird auf Grund des Urtheils vom 10/3 1893.</p>	<p>Neupatent Liqueur wird in neupatentierten &amp; neupatentierten Paketen in den Patenten vom 11. 6/1 des Reichs- patent- amts vom 11. 6/1 1890 ausgeführt, nebst dem in den Patenten vom 11. 6/1 des Reichs- patent- amts vom 11. 6/1 1890 angebracht wird.</p>

1

2

3

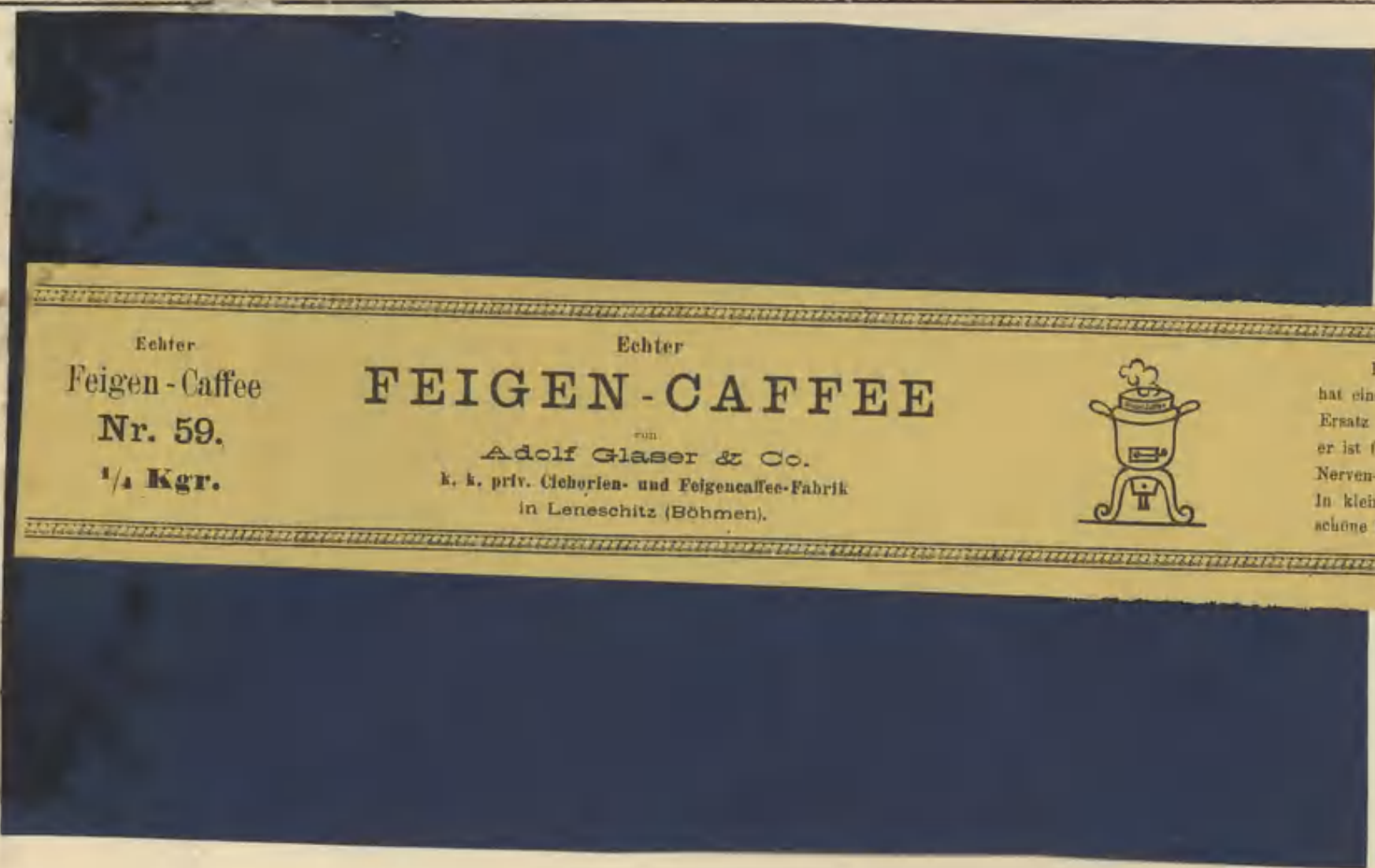
Fortlaufende  
Registrier-  
Nummer

Original - Marke

Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Marken-  
Uebersetzung

Name (Vor-  
des Schutzwer-  
k)

104



Am 4. Mai 1891  
Mittwoch  
9 1/2 Uhr

Adolf  
Glaser

105



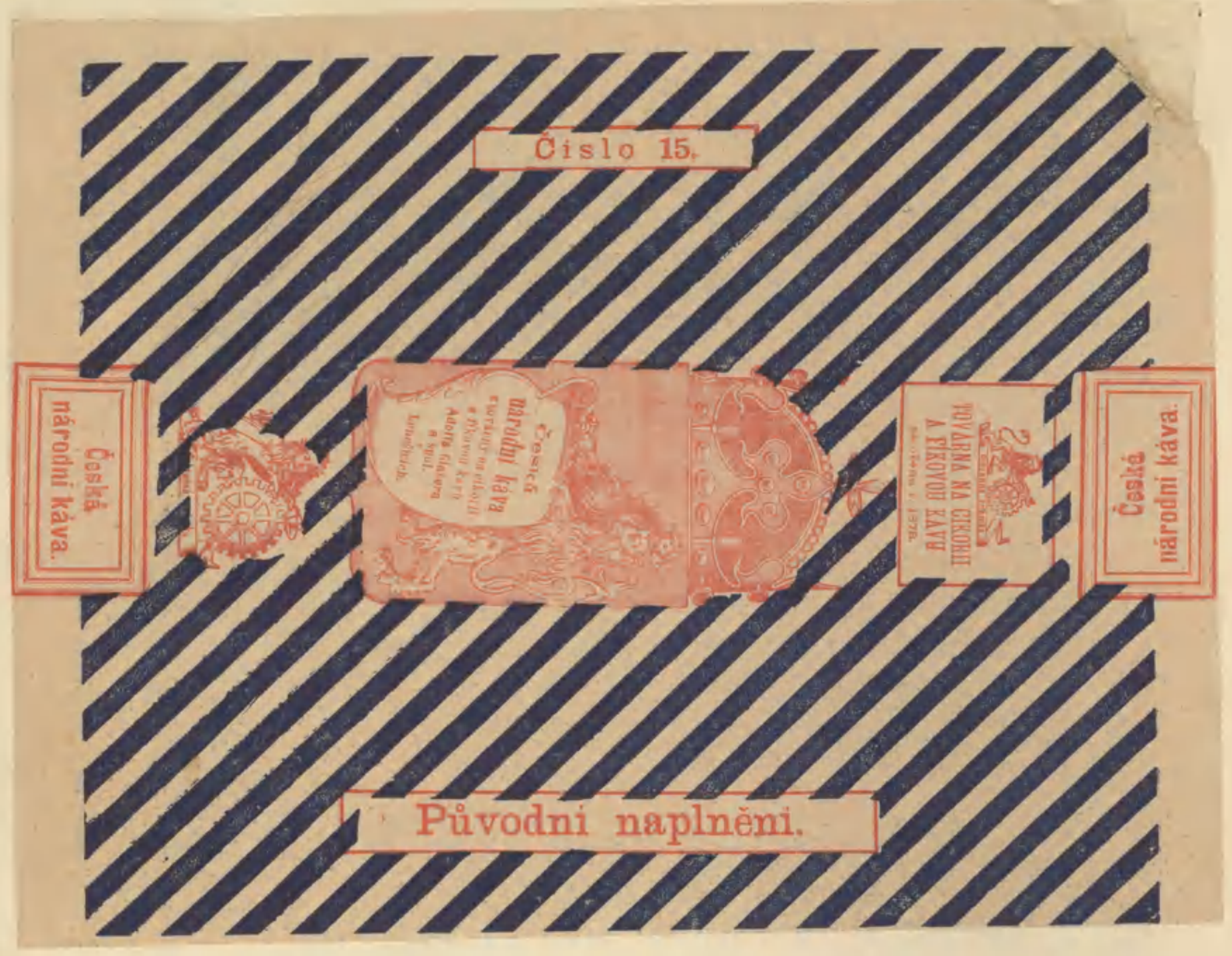
Am 4. Mai 1891  
Mittwoch  
9 1/2 Uhr

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Umschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Der Marke				
				Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe gefah	Datum	Ursache	
Adolf Glaser u. Co. Bismarck- und feigen.	Bismarck- und feigen. Kaffeezubereitung in							<p>Wortbestand Bismarck (Bismarck) wird als Band auf dem den Kaffee fei- genkaffee auffallend plastisch im vorgegeb- nen &amp; ungeschützten Maßstab angebracht.</p> <p>Handgezeichnet am 1/8 1901 unter N. 372.</p>
<p><u>Z. 39451.</u> Wien, am 28. August 1901.</p> <p>An die Handels- u. Gewerbekammer in Eger.</p> <p>Im Nachhinein zum fürstlichen Erlaß vom 16. Sept. Z. 39451 wird der Handels- und Gewerbekammer eröffnet, daß die Marken N. 100 b, 101 und 105 ex 1891, deren 10 jährige Gültigkeit bereits am 4. Mai 1901 ab- gelaufen ist, bisher weder als neuartig, noch als neu köpft eingereicht worden.</p> <p>Die Handels- und Gewerbekammer wird daher eingeladen, diese Marken falls dies nicht inzwischen geschehen sein sollte, gemäß §. 21. lit. b. des Marken- gesetzes zu bescheiden und über das Verfügte mittels der Marken-Verzeichnisse für den künftigen Monat zu berichten.</p> <p>Vom k. k. Handelsministerium.</p> <p><i>[Signature]</i></p>								
						<p>5 1901</p> <p>Handgezeichnet am 4/1 1901</p>		<p>Wortbestand Enveloppen wird nicht geschützt das Brot - das Aufhängen im vorgegebenen &amp; un- geschützten Maßstab auf ungeschütztem Papier &amp; auf dem Brotspeise auf dem Damenkaffee auffallend plastisch angebracht.</p>

4	5	6		7		8		9
<p>Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort</p>	<p>Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist</p>	<p>Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registriert</p>		Umschreibung		Löschung		<p>Anmerkung</p>
				Der Marke		Der Marke		
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
<p>Adolf Glaser &amp; Co. Café- und feigen- Kaffee-Fabrikanten in Leueschitz</p>	<p>Café- und feigen- Kaffee-Fabrikation in Leueschitz für die Eintragung mit dem Handel von "echten feigen Caffee"</p>							<p>Konkurrenz-Edignität. (Kaffee) wird als Brand auf dem den auf den fei- genkaffee aufstehende Faktoren im vorgerichte- ten &amp; nachlässtiges Maßstab angegeben.  Königsgericht am 1/8 1901 unter Nr. 772.</p>
<p>Adolf Glaser &amp; Co. Café- und feigen- Kaffee-Fabrikanten in Leueschitz</p>	<p>Café- und feigen- Kaffee-Fabrikation in Leueschitz für die Eintragung mit Handel von "Glaser's Damenkaffee"</p>					<p>1/5 1901</p>	<p>gemäß Art. 21 lit. b. des G. v. 1900.</p>	<p>Konkurrenz-Envelope wird nicht geblieben Tages in der Eintragung im vorgerichte-ten &amp; vor- Klämmer Maßstab auf nachstehende Papier-Beispiel Kaffee auf dem Glaser Damenkaffee aufstehende Faktoren angegeben.</p>

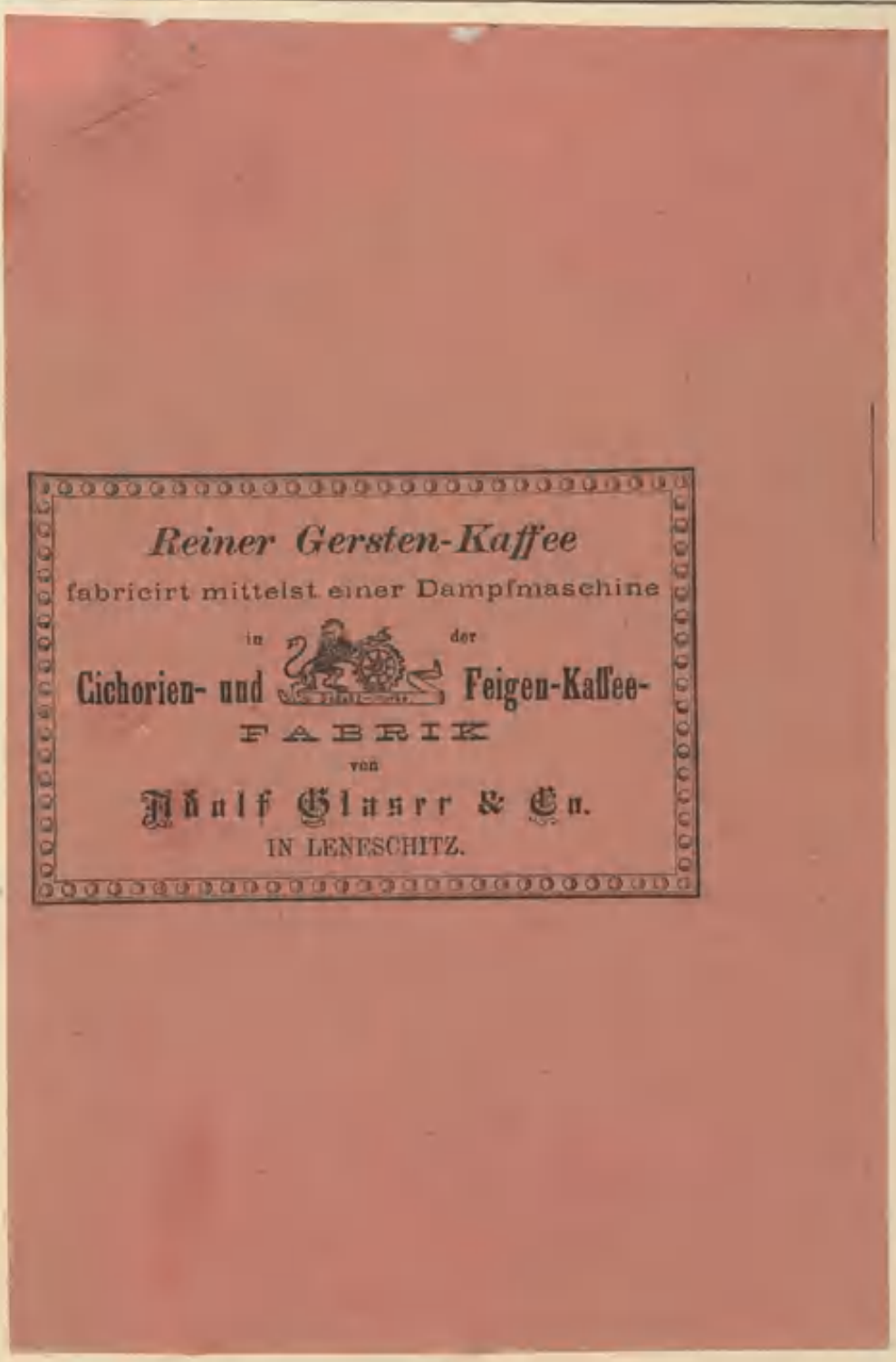
1 fortlaufende Register- nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersichtung
--	------------------------------	--

106



Am 4. Mai 1891  
Montag  
9 1/2 ufa

107



Am 4. Mai  
1891  
Montag  
9 1/2 ufa

1	2	3	7 Zuschreibung der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
Name (Vor- und Zunamen) oder Firma des Erfinders, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Dieses im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint inseriertlich registriert	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
			am	unter Register-Nr.			

Adolf Slaver & Co.  
Kaffee- & feigenkaffee-  
fabrikanten in  
Leueschitz

Kaffee- und feigen-  
kaffee-fabrikation  
in Leueschitz  
für die Registrierung

30/11  
1891  
17. April  
1891  
243410

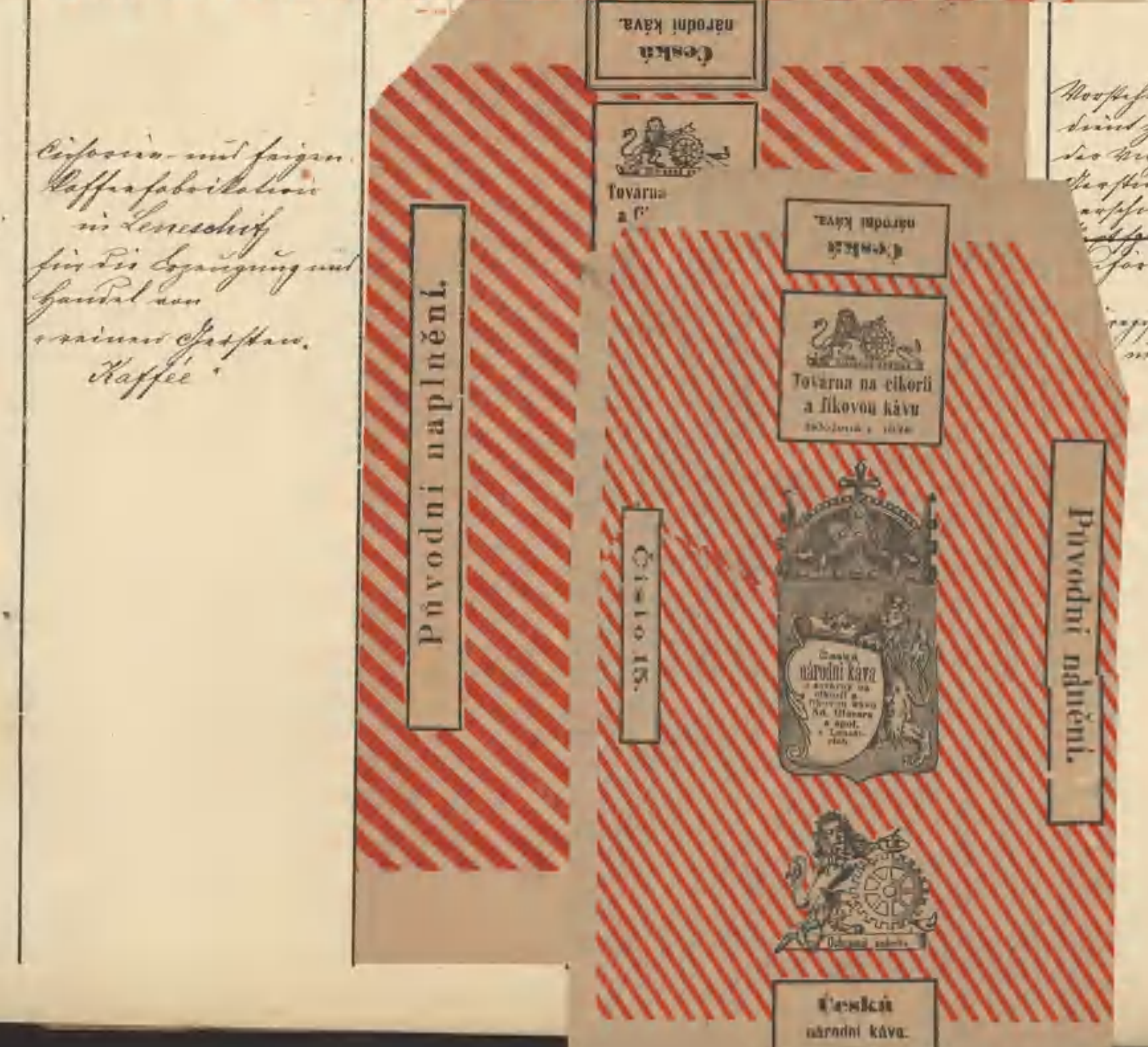
Wappenstein Enveloppen  
sind im weitesten  
verbreiteten Maße  
in, wappenstein  
Papier etc. etc.  
bestimmte zur Verfügung  
anwendbar.



Adolf Slaver & Co.  
Kaffee- & feigen-  
kaffee-fabrikanten in  
Leueschitz

Kaffee- und feigen-  
kaffee-fabrikation  
in Leueschitz  
für die Registrierung und  
Handel von  
Kaffee

Wappenstein Enveloppen  
sind im weitesten  
verbreiteten Maße  
in, wappenstein  
Papier etc. etc.  
bestimmte zur Verfügung  
anwendbar.



4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Umschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung
				Der Marke				
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
<p>Adolf Glaser &amp; Co. Café- und Feingehäck- fabrikanten in Leueschitz</p>	<p>Café- und Feingehäck- fabrikation in Leueschitz für die Bezeichnung "Gantel von "čerka' narodni' káva"</p>					<p>30/11 1891</p> <p>Cliff Schmid L. 2. 1. 1891 Ed. Schmid 17. April 1891 Z. 42710 L. 21. 1. 1891 L. 2. 1. 1891 6/11890</p>		<p>Wasserpfeife Cigaretten sind im ursprünglichen markenrechtlichen Sinne beim Wasserpfeifen- fabrikanten in Leueschitz registriert.</p>
<p>Adolf Glaser &amp; Co. Café- und Feingehäck- fabrikanten in Leueschitz</p>	<p>Café- und Feingehäck- fabrikation in Leueschitz für die Bezeichnung "Gantel von "vinnus' espresso Kaffee"</p>							<p>Wasserpfeife Cigaretten sind zur Vermeidung des Irrthums der Cigarettenfabrikanten in Leueschitz auf den feingehäckten Cigarettenpapier.</p> <p>Wasserpfeife am 1. Mai 1901 unter Nr. 443</p>

1	Original = Marke	3
fortlaufende Register- Nummer		Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebereichung

108



Am 4. Mai  
1891  
Mittwoch  
9 1/2 Ufr

109

Dieser mit der größten Sorgfalt unter unserer persönlichen Aufsicht hergestellte Feigen-Kaffee-Extract ist von heilsamer Wirkung bei Nerven-, Brust- und Blutbeschwerden. Derselbe lindert auch bei fortgesetztem Gebrauche jeden lastigen, oft schädlichen Husten und ist besonders Kindern am meisten geeignet, so dass er in Salons, Cafés und Familien das ihm gehörende Vorrangrecht bald erlangen wird. Zur Verhütung der Verwechslung trägt jedes Fläschchen Sicherheits-Medaille.



Tento s nejčisti práci za naší osobní dohledky připravený fíkový výtah kávový působí léčivě na čívy jádro i při tisíní prání a krevni. Mírni též za nepřetrženého užívání všechny ostatní, čisto škodlivé kyselí a zvláště dětem jest velmi zdravý, takže v salonech, v kavárnách i v rodinách náležitěho jemu práva přednosti on neuvěříte dosáhne. K zamerení výjimečný (poděbrka) opatřen jest každým balíčkem medailí chránící.



Am 4. Mai 1891  
Mittwoch  
9 1/2 Ufr

110



Am 10. Mai  
1891  
Mittwoch  
10 Ufr



4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Umschreibung  der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
<p>Adolf Glaser &amp; Co. Caféin &amp; feigen. Caféin fabrikanten in Leueschütz.</p>	<p>Caféin- und feigen- Caféin fabrikation in Leueschütz für die Copirung mit dem Handel von "vero coffee cicoria Leone Rosso"</p>					24/3 1892	<p>Original des Marken- rechts. Die L. N. Nr. 16 vom 16. März 1892, S. 547-55 zu Nr. 30 des 1. Bd. des R. G. Bl. Nr. 6/1890.</p>	<p>Markenrechte für die Copirung von "vero coffee cicoria Leone Rosso" auf fallenden Papier. Die Markenrechte sind im R. G. Bl. Nr. 6/1890 registriert. Die Markenrechte sind im R. G. Bl. Nr. 6/1890 registriert.</p>
<p>Adolf Glaser &amp; Co. Caféin &amp; feigen. Caféin fabrikanten in Leueschütz</p>	<p>Caféin- &amp; feigen- Caféin fabrikation in Leueschütz für die Copirung mit dem Handel von "feinere Gemuthheit. feigen-Caféin-Extract"</p>					4/5 1901	<p>Original des Markenrechts Nr. 6/1890.</p>	<p>Markenrechte für die Copirung von "feinere Gemuthheit. feigen-Caféin- Extract" auf fallenden Papier. Die Markenrechte sind im R. G. Bl. Nr. 6/1890 registriert.</p>
<p>Adolf Glaser &amp; Co. Caféin &amp; feigen. Caféin fabrikanten in Leueschütz.</p>	<p>Caféin- &amp; feigen- Caféin fabrikation in Leueschütz für die Copirung von Caféin- und feigen- Caféin sowie Caféin-Extract jeder Art &amp; Gattung</p>							<p>Markenrechte für die Copirung von "Caféin- und feigen-Caféin sowie Caféin-Extract" auf fallenden Papier. Die Markenrechte sind im R. G. Bl. Nr. 6/1890 registriert. Die Markenrechte sind im R. G. Bl. Nr. 6/1890 registriert.</p>

1  
fortlaufende  
Register-  
Nummer

Original-Markke

3  
Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Marke  
Heberreichung

111  
v



Am 10. Mai  
1891  
Mittwoch  
10 Uhr

112  
v



H.

113  
v



H.

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Erfinders, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Umschreibung  der Marke		8 Lösung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
		<p>Adolf Glaser &amp; Co Kaffee- und feigen- Kaffee-Fabrikanten in Leueschitz</p>	<p>Kaffee- und feigen- Kaffee-Fabrikation in Leueschitz für die Erzeugung und den Handel von Glaser Kaffee-Mehl</p>					
<p>Adolf Glaser &amp; Co Kaffee- und feigen- Kaffee-Fabrikanten in Leueschitz</p>	<p>Kaffee- und feigen- Kaffee-Fabrikation in Leueschitz für die Erzeugung und den Handel von Lehmann Kaffee-Fries</p>							<p>H Königliches Patent aus d. 1901 unter Nr. 775</p>
<p>Adolf Glaser &amp; Co Kaffee- und feigen- Kaffee-Fabrikanten in Leueschitz</p>	<p>Kaffee- und feigen- Kaffee-Fabrikation in Leueschitz für die Erzeugung und den Handel von feigenen Kaffee</p>							<p>H Königliches Patent unter Nr. 776</p>

1 fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original-Markte</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marke Ueberrichtung
--	-----------------------------	--

114



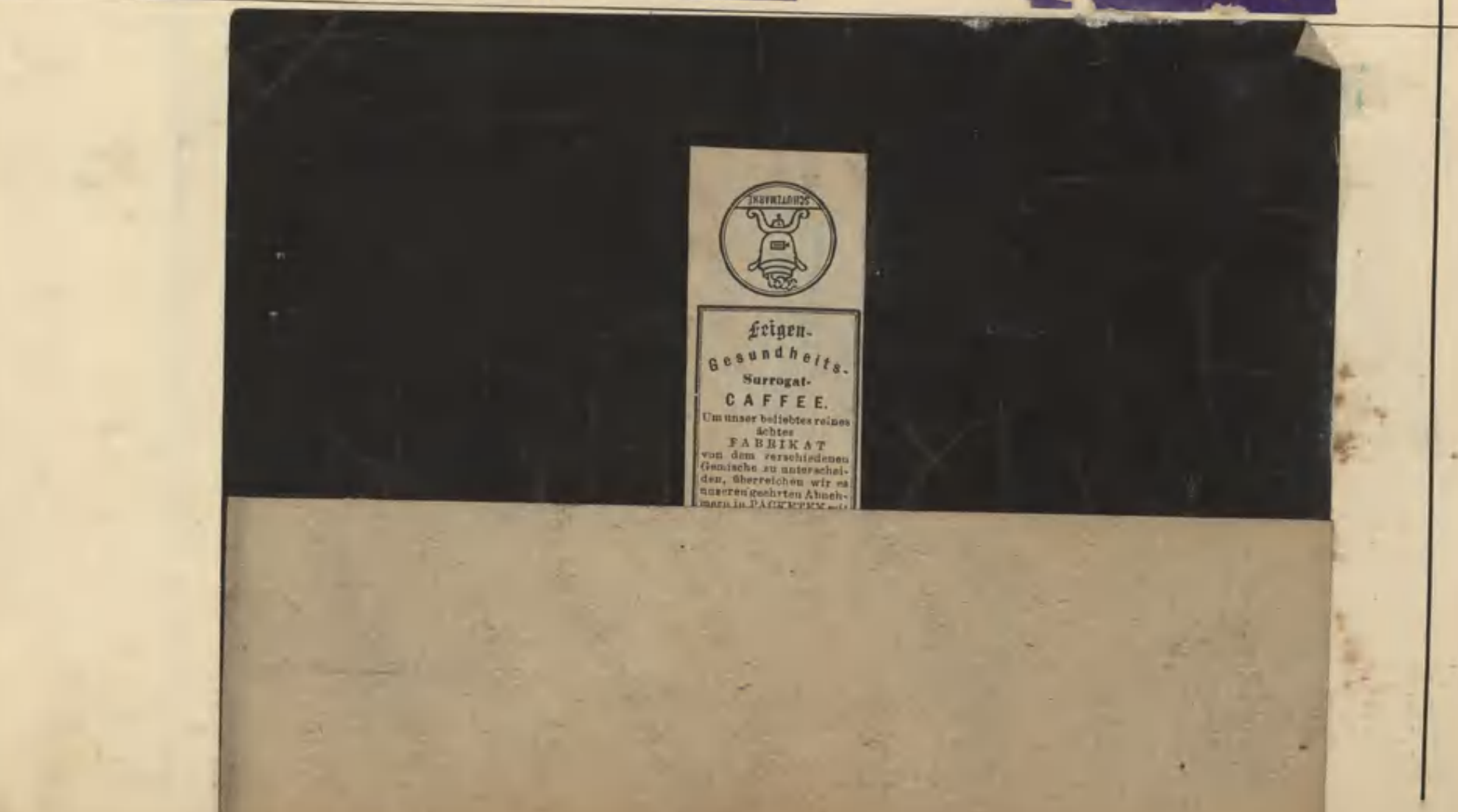
Am 10. Mai  
1891  
Mittwoch  
10 Uhr

115






H.

116



H.

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Erfinders, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registriert		Anschreibung der Marke		Löschung		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum Hebertrag des Markenrechtes	Ursache	Datum	Ursache	
								<p>Wasserdichte Stigette weist auf der oberen Seite des Aufsatzes in vergrößerter und kleinerer Maß an beidseitigen Aufsatz mit Beschriftung auf beiden Seiten von weißer, gelber, gelber, blauer Farbe angebracht.</p> <p>Herzogsruhr am 1. Mai 1901 unter N. 777</p>
								<p>Wasserdichte Stigette weist auf der oberen Seite des Aufsatzes in vergrößerter und kleinerer Maß an beidseitigen Aufsatz mit Beschriftung gel- ben Papier über ein auf beiden Seiten angebracht.</p> <p>Herzogsruhr am 1. Mai 1901 unter N. 778</p>
								<p>Wasserdichte Stigette weist auf der oberen Seite des Aufsatzes in vergrößerter und kleinerer Maß an beidseitigen Aufsatz mit Beschriftung gel- ben Papier über ein auf beiden Seiten angebracht.</p> <p>Herzogsruhr am 1. Mai 1901 unter N. 779</p>

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert	7 Anschreibung  der Marke  Datum Hebertrag- des Markenrechtes	8 Löschung  Datum Ursache	9 Anmerkung
<p>Adolf Glaser &amp; Co Café- und Feigen- Kaffee-Fabrikanten in Leueschitz</p>	<p>Café- und Feigen- Kaffee-Fabrikation in Leueschitz für die Einbringung und den Handel von "Colonial-Café"</p>				<p>Wassersand Cigarette mit auf der Ober- seite des Papieres im ausgefalteten u. ver- klebten Zustande mit Wasser aus feinem Papier von weißer, gelber, gelber, blauer Farbe angebracht.</p> <p>Registrierd am 1. Mai 1901 unter Nr. 777</p>
<p>Adolf Glaser &amp; Co Café- und Feigen- Kaffee-Fabrikanten in Leueschitz</p>	<p>Café- und Feigen- Kaffee-Fabrikation in Leueschitz für die Einbringung und den Handel von "Leueschitzer Mokka- Mehl"</p>				<p>Wassersand Cigarette mit auf der Ober- seite des Papieres im ausgefalteten u. ver- klebten Zustande mit Wasser aus feinem Papier von weißer, gelber, gelber, blauer Farbe angebracht.</p> <p>Registrierd am 1. Mai 1901 unter Nr. 778</p>
<p>Adolf Glaser &amp; Co Café- und Feigen- Kaffee-Fabrikanten in Leueschitz</p>	<p>Café- und Feigen- Kaffee-Fabrikation in Leueschitz für die Einbringung und den Handel von "Feigen-Gesundheits- Surrogat-Café"</p>			<p>Am 21. Januar 1901 1901</p>	<p>Wassersand Cigarette mit auf der Ober- seite des Papieres im ausgefalteten u. ver- klebten Zustande mit Wasser aus feinem Papier von weißer, gelber, gelber, blauer Farbe angebracht.</p> <p>Registrierd am 1. Mai 1901 unter Nr. 779</p>

1  
Fortlaufende  
Register-  
Nummer

Original = Marke

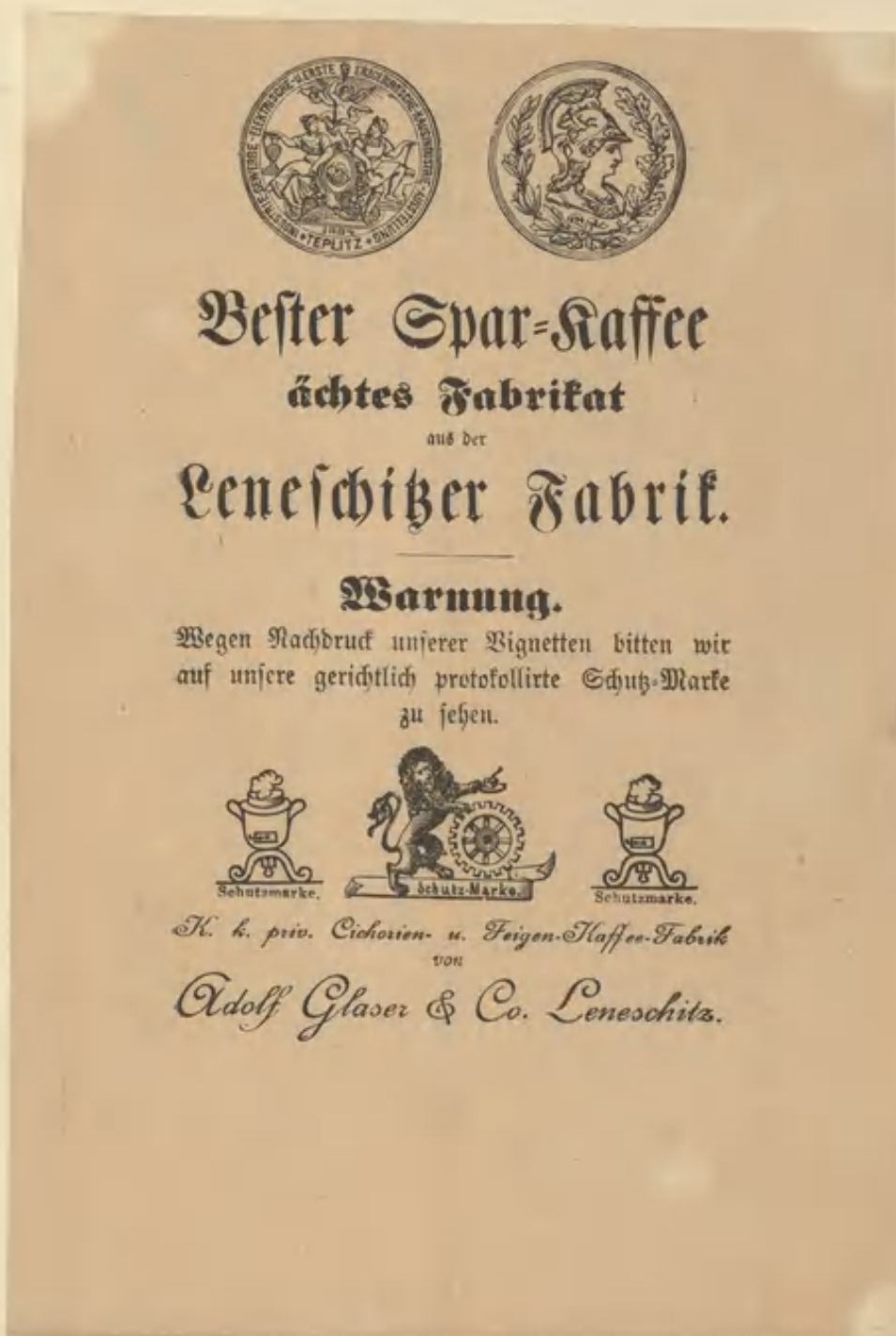
3  
Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Marken-  
Uebersetzung

117



Am 10. Mai  
1891  
Mittwoch  
10 Ufr


118



Am 10. Mai  
1891  
Mittwoch  
10 Ufr

4 Name (Vor- und Zuname) oder firma des Schuhwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert  am unter Register-Nr.	7 Umschreibung  Der Marke		8 Löschung  Datum Ursache		9 Anmerkung
<p>Adolf Glaser v. Co Caféfabrikanten in Leneschitz</p>	<p>Caféfabrikanten in Leneschitz für die Erzeugung und Handel von "Korn-Cichorien" (Crème de Chicorée)</p>				<p>30/11 1891 Auf Grund des G. N. L. v. 17. Jg. vom 18. Sept. 1891 N. 42710 d. 21. Okt. d. J. v. 1891 1890</p>	<p>Verpflichtung die sich auf den ersten Teil des Patents in bezug auf das Handlungs- papier auf den Namen "Korn-Cichorien" (Crème de Chicorée) an- zuwenden.</p>	
<p>Adolf Glaser v. Co Caféfabrikanten in Leneschitz</p>	<p>Caféfabrikanten in Leneschitz für die Erzeugung und Handel von "Spar-Kaffee"</p>				<p>10/5 1891 April d. 21 L. v. 1891 N. 41, 1891</p>	<p>Verpflichtung die sich auf den ersten Teil des Patents in bezug auf das Handlungs- papier auf den Namen "Spar-Kaffee" an- zuwenden.</p>	



<p>1</p> <p>Fortlaufende Register- Nummer</p>	<p>2</p> <p>Original = Marke</p>	<p>3</p> <p>Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersendung</p>
<p>119</p>		<p>Am 11. Mai 1891 Mittwoch 10 Uhr</p>
<p>120</p>		<p>W.</p>

**Glaser's**  
**Feinstes Java-Mehl.**

Feinstes  
Java-Mehl.

Adolf Glaser & Co.  
Leneschitz.

**Adolf Glaser & Co.**  
**Leneschitz.**

Verehrte Hausfrau!

Nehmen Sie 1 Löffel Bohnen-Kaffee und  
1/2 Löffel von diesem feinsten Java-Mehl,  
dann bekommen Sie einen nahrhafteren, wohlschmeckenderen, gesünderen, nicht so aufregenden,  
auch billigeren Kaffee als mit 4 Löffel lauter Bohnen.

Machen Sie gefälligst diese Probe und urtheilen Sie dann selbst über den günstigen  
Erfolg des ächten feinsten Java-Mehls.

k. k. priv. Licorien- und Feigen-Kaffee-Fabrik.  
Adolf Glaser & Co. in Leneschitz.

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registriert am unter Register-Nr.	7 Anschreibung		8 Lösung		9 Zuumerkung
			Der Marke				
			Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	

Verehrte Hausfrau!

Rechnen Sie 1 Löffel Bohnen-Kaffee und  $\frac{1}{2}$  Löffel von diesem feinsten Java-Mehl, dann bekommen Sie einen nahrhafteren, wohlschmeckenderen, gesünderen, nicht so aufregenden, auch billigeren Kaffee als mit 4 Löffel lauter Bohnen. Machen Sie gefälligst diese Probe und urtheilen Sie dann selbst über den günstigen Erfolg des ächten feinsten Java-Mehls.

A. k. priv. Cichorien- und Feigen-Kaffee-Fabrik  
Adolf Glaser & Co. in Leneschitz.



**Adolf Glaser & Co.**  
Leneschitz.



Feinstes Java-Mehl.



Adolf Glaser & Co. Leneschitz.

**Glaser & Co.**  
**Feinstes Java-Mehl.**

24/3  
1892  
Aufgrund des Lohnd. n. d. f. 27. 2. 1892, 16. May 1892, 4. 547. 55 2. 34. 30. 21 etc. d. d. d. f. n. 4/1 1890

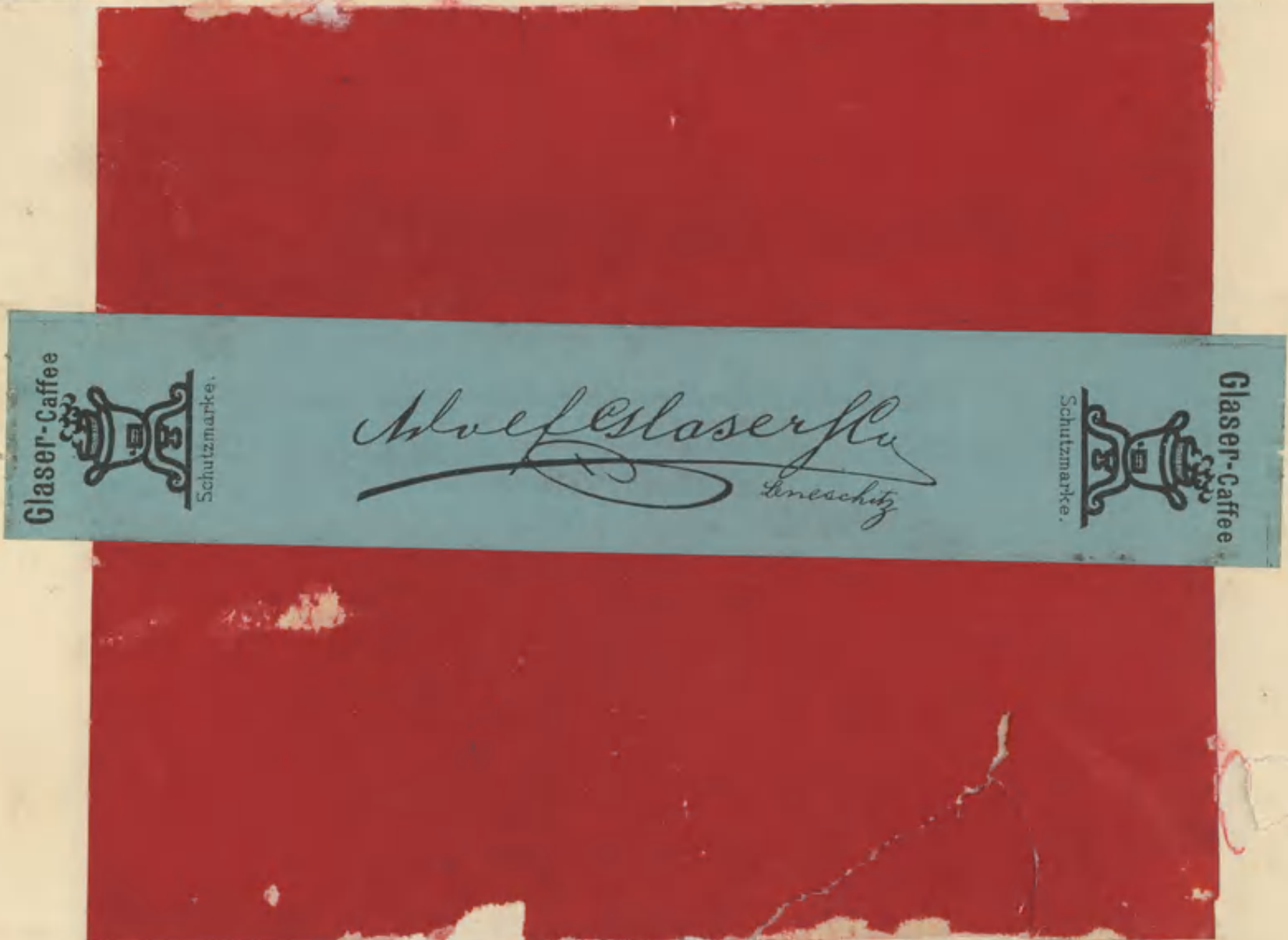

Worffesende Dignität wird auf dem folgenden in nachfolgender oder Ähnlicher Maßstab in beliebiger Schriftgröße in der Anordnung von feinen Papieren oder in feinstem Emballagepapier angebracht.

Adolf Glaser & Co.  
Cichorien- und Feigen-  
Kaffee-Fabrikanten  
in Leneschitz

Cichorien- und Feigen-  
Kaffee-Fabrikation in  
Leneschitz  
für die Lagerung mit  
Gewürz aus Cichorien  
& Feigenkaffee sowie  
Kaffeemischungen jeder  
Art und Gattung

10/5  
1901  
Grund. d. d. f. 27. 2. 1892, 16. May 1892, 4. 547. 55 2. 34. 30. 21 etc. d. d. d. f. n. 4/1 1890

Worffesende Dignität (Bilder) wird auf dem folgenden in nachfolgender oder Ähnlicher Maßstab in der Anordnung von feinen Papieren oder in feinstem Emballagepapier angebracht.

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
121. ✓		Am 10. Mai 1891 Abends 10 Uhr
122 ✓		Ha
123 ✓		Ha

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenchutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registriert		7 Umschreibung		8 Lösung		9 Anmerkung		
		der Marke				Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah		Datum	Ursache
		am	unter Register-Nr.							
<p>Adolf Glaser &amp; Co Kaffee- &amp; Feigenkaffee- fabrikanten in Leneschitz</p>	<p>Kaffee- und Feigen- Kaffee-fabrikation in Leneschitz für die Exportierung und Handel von Kaffee- &amp; Feigenkaffee sowie Kaffeeersatzgetränken aller Art und Gattung</p>					10/5 1901	Gemäß Art. 21 lit. b. d. d. M. G. G. v. 18/7 1890	<p>ausgestandene Signatur (Kaffeekaffe) auf gewöhnlichem Papier wird im vor- genannten &amp; nachstehenden für Marke, beliebiges Kaffeekaffe auf die Fabrikanten überträgt von den Inhabern der angegebenen</p>		
<p>Adolf Glaser &amp; Co Kaffee- &amp; Feigenkaffee- fabrikanten in Leneschitz</p>	<p>Kaffee- und Feigen- Kaffee-fabrikation in Leneschitz für die Exportierung &amp; Handel von "Geroden Kaffee"</p>					10/5 1901	H.	<p>ausgestandene Signatur auf gewöhnlichem Papier wird auf den angegebenen Inhabern der nachstehenden beliebiges Kaffee- &amp; aus- gestandene Inhabern der angegebenen</p>		
<p>Adolf Glaser &amp; Co Kaffee- und Feigen- Kaffee-fabrikanten in Leneschitz</p>	<p>Kaffee- und Feigen- Kaffee-fabrikation in Leneschitz für die Exportierung &amp; Handel von "echtem Gesundheits- Geroden-Kaffee"</p>						H.	<p>Königliche Patentamt 1901 unter Nr. 1777</p>		

1 fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
--	------------------------------	---

124

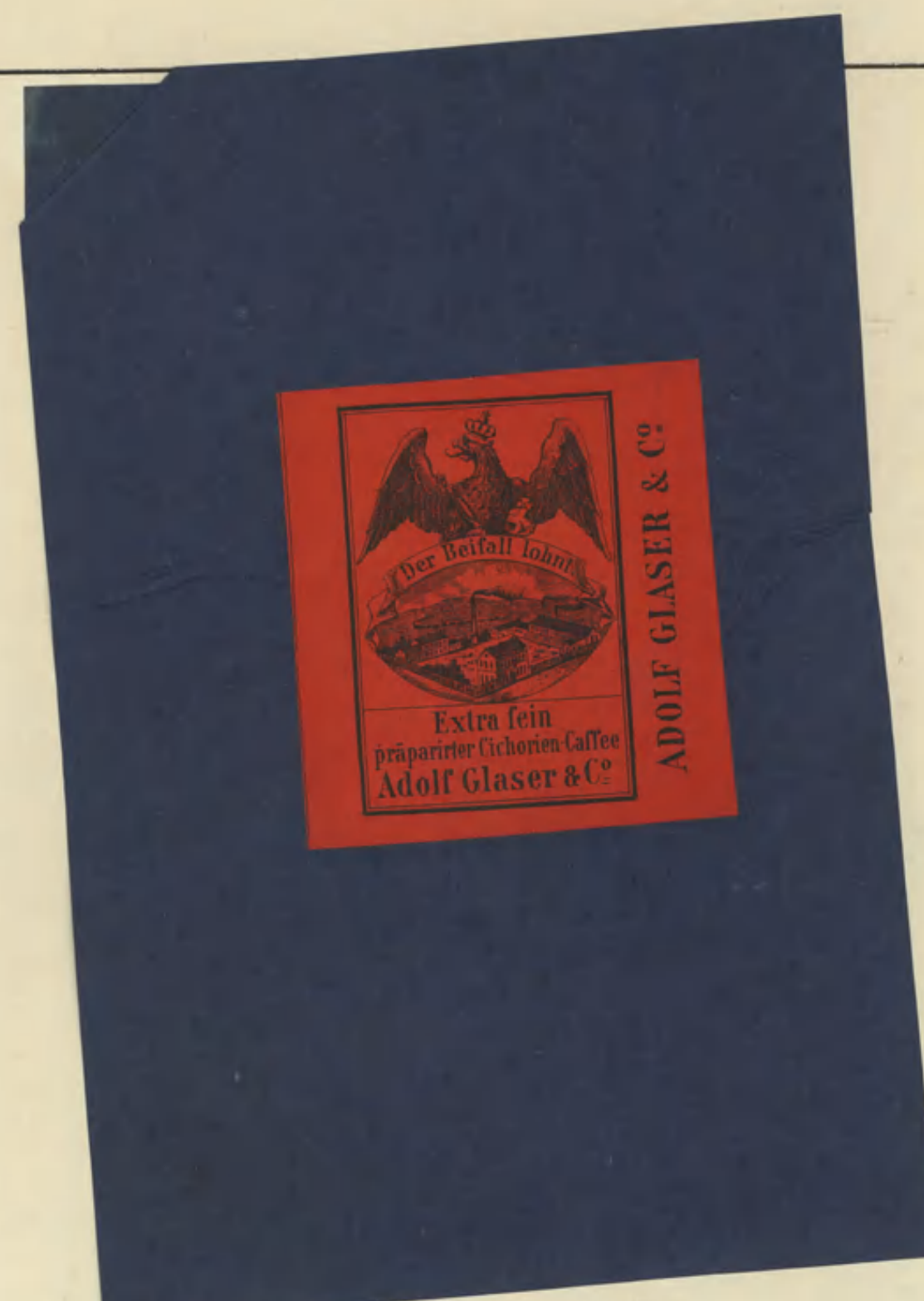
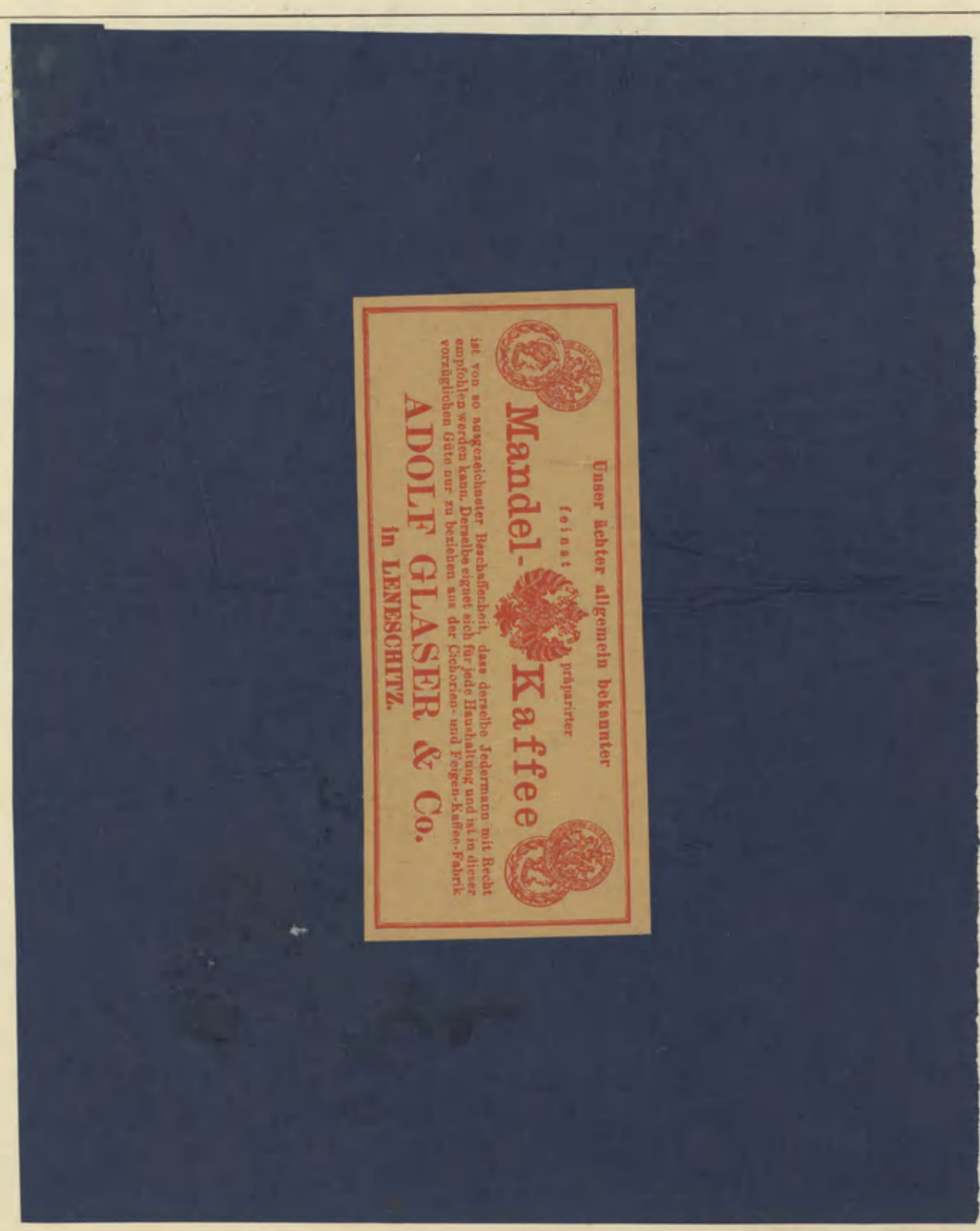


Am 10. Mai  
1891  
Abend  
10 Uhr

125

H.

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registriert am unter Register-Nr.		7 Zuschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung		
				der Marke					Datum	Ursache
				Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah					
<p>Adolf Glaser &amp; Co. Café- und Feigen- Kaffee-Fabrikanten in Lemeschitz</p>	<p>Café- und Feigen- Kaffee-Fabrikation in Lemeschitz für die Einigung mit Handelmann 'Sunderheits-Chocolade Café'</p>					<p>25/6 1891</p>	<p>Auf Grund d. Urt. d. K. O. B. G. v. 19/6 91 Nr. 25634</p>	<p>Konkurrenz-Signalle auf braunem Papier mit weißer Aufschrift erkennen und bezeichnen sollte die Aufschrift auf weißem Umhüllungs- papier beliebig beschriftet</p>		
<p>Adolf Glaser &amp; Co. Café- und Feigen- Kaffee-Fabrikanten in Lemeschitz</p>	<p>Café- und Feigen- Kaffee-Fabrikation in Lemeschitz für die Einigung mit Handelmann 'Eichel Caffee'</p>						<p>Konkurrenz-Signalle auf braunem Papier mit weißer Aufschrift erkennen und bezeichnen sollte die Aufschrift auf weißem Umhüllungs- papier beliebig beschriftet.  Die Einigung zur Einigung des Abfallungs- mittels v. 19/6 91 ausgewiesen.  K. O. B. G. v. 1. Mai 1901 unter Nr. 780.</p>			

1 fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
126		<p>Am 11. Mai 1891 Mittwoch 11 Uhr</p>
127		<p>11/2</p>

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registriert		7 Zuschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung		
		Der Marke				Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah		Datum	Ursache
		am	unter Register-Nr.							
<p>Adolf Glaser &amp; Co. Kaffee- und feigen- Kaffee-Fabrikanten in Leneschütz</p>	<p>Kaffee- und feigen- Kaffee-Fabrikation in Leneschütz für die Exportation nach Gandahar "Extrafein präparierter Cichorien Kaffee"</p>							<p>18/3 1893 Auftrag vom 18. März 1893. Kaffee-Fabrikanten auf rotem Papier sind im größten Maße in vollkommenen Maß- stabigen Schrift mit Kaffee-Fabrikanten auf rotem denn Emballagepapier beschriftet.</p>		
<p>Adolf Glaser &amp; Co. Kaffee- und feigen- Kaffee-Fabrikanten in Leneschütz</p>	<p>Kaffee- und feigen- Kaffee-Fabrikation in Leneschütz für die Exportation nach Gandahar "Mantel Kaffee"</p>							<p>25/6 1891 Auftrag Nr. 3 2222 des K. K. M. B. v. 19/6 1891 Z. 25684. Kaffee-Fabrikanten auf gelbem Papier sind im größten Maße in vollkommenen Maß- stabigen Schrift mit Kaffee-Fabrikanten auf gelbem Emballage- papier beschriftet. Die Beschriftung zur Erkennung der K. K. M. B. des K. K. M. B. Beschriftung muss alle seine andere weise.</p>		



1  
fortlaufende  
Register-  
Nummer

Original-Markke

3  
Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Marke  
Ueberrichtung

128.



Am 10. Mai  
1891  
Montags  
11 Uhr

129



11 Uhr

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Anschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung		
		Der Marke				Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah		Datum	Ursache
		am	unter Register-Nr.							
<p>Adolf Glaser &amp; Co Cisporin- und feigen- Kaffee-Fabrikanten in Leneschitz</p>	<p>Cisporin- und feigen- Kaffee-Fabrikation in Leneschitz für die Erzeugung von Mandel-Kaffee (mandlov's Kava)</p>					<p>18/3 1893 Midea bei Prüfen von 16. März 1893.</p>		<p>Kopffund, Aljunkte auf gelben Papier mit rotem, weißem Stempel in beliebigen Stücken beliebigen Papier auf Kopffund mit Umbellagrapapier beschriftet.</p>		
<p>Adolf Glaser &amp; Co Cisporin- und feigen- Kaffee-Fabrikanten in Leneschitz</p>	<p>Cisporin- und feigen- Kaffee-Fabrikation in Leneschitz für die Erzeugung von Braunschweiger Mandel-Kaffee</p>					<p>H. H.</p>		<p>Kopffund, Aljunkte auf weißem Papier H.</p>		

1 fortlaufende Register- nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marke- Uebersetzung
130.		<p>Am 10. Mai 1891 Mittwoch 10 Ufa</p>
131		<p>H.</p>
132		<p>H.</p>

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Ausschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung
		an	unter Register-Nr.	Der Marke				
		Datum der Hebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache			
<p>Adolf Glaser &amp; Co. Café- und Feigen- Kaffee-Fabrikanten in Leueschütz</p>	<p>Café- und Feigen- Kaffee-Fabrikation in Leueschütz für die Bezugsung und Handel von "Magdeburger Maatel. Kaffee"</p>					<p>18/3 1893</p>	<p>Wiederan- gefordert am 16. Maj 1893</p>	<p>Kaffeefand Signette mit im großen Maß einstimmigen Maß bestimmigen Größe, best- immigen Größe unter Anwendung von Papier auf weißem tunnen Umhüllungspapier bestimmig</p>
<p>Adolf Glaser &amp; Co. Café- und Feigen- Kaffee-Fabrikanten in Leueschütz</p>	<p>Café- und Feigen- Kaffee-Fabrikation in Leueschütz für die Bezugsung und Handel von "feinere Cichorien. Kaffee"</p>						<p>Kaffeefand Signette mit im großen Maß einstimmigen Maß bestimmigen Größe, best- immigen Größe unter Anwendung von Papier auf weißem Umhüllungspapier bestimmig bestimmig.</p> <p>Ungültig am 1. Mai 1901 unter Nr. 787.</p>	
<p>Adolf Glaser &amp; Co. Café- und Feigen- Kaffee-Fabrikanten in Leueschütz</p>	<p>Café- und Feigen- Kaffee-Fabrikation in Leueschütz für die Bezugsung und Handel von "Glaser Feigen-Mehl"</p>					<p>10/5 1901</p>	<p>General d. 21 Oct. 1894 " 4. 1894</p>	<p>mit Anwendung gelber Papir H.</p>

1

2

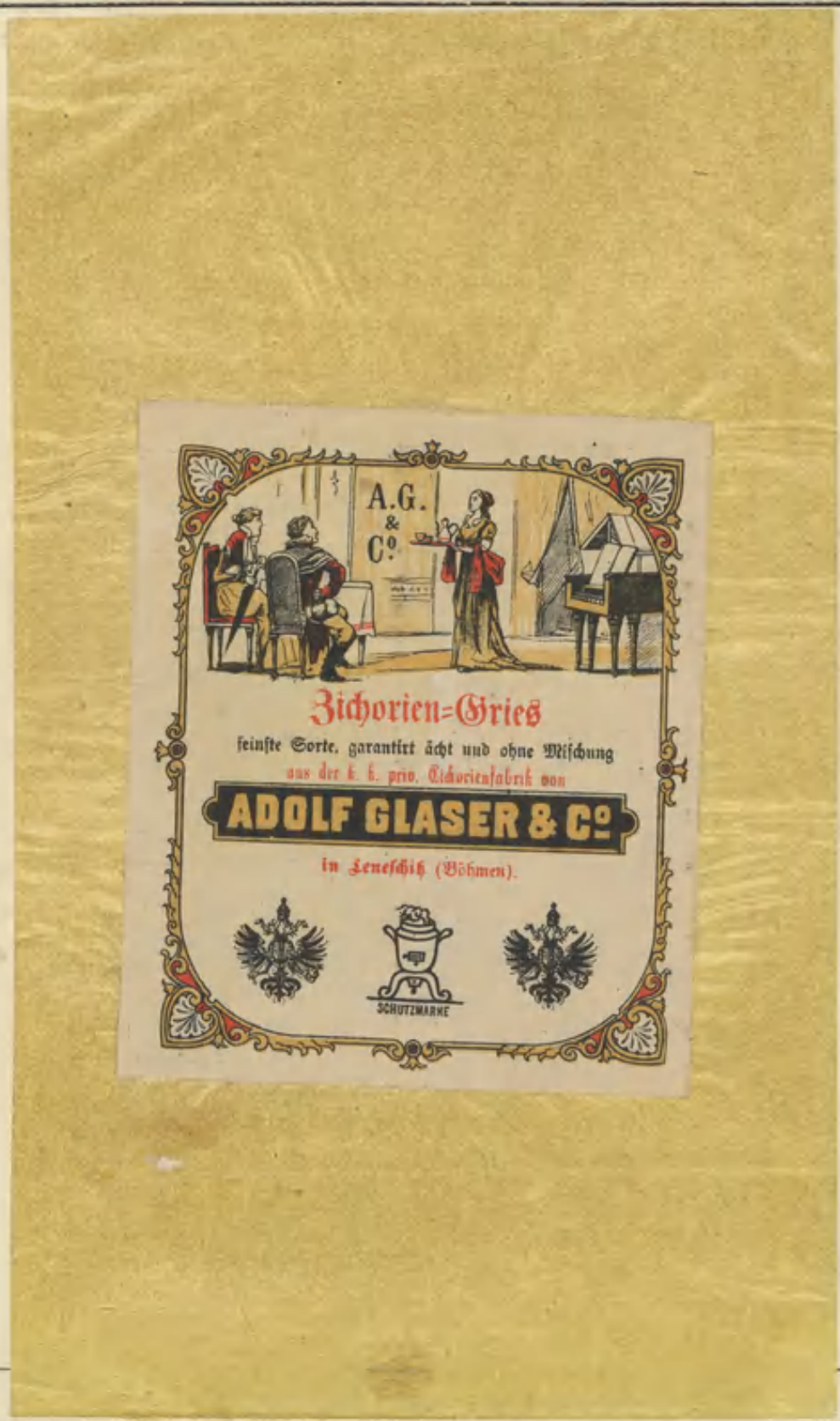
3

fortlaufende  
Register-  
Nummer

Original-Markie

Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Marken-  
Uebersetzung

133



Am 10. Mai  
1891  
Mittwoch  
10 ufo

134



134

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registriert		7 Anschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	der Marke				
		Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache			
<p>Adolf Glaser &amp; Co. Café- und feigen- Kaffee-Fabrikanten in Lemeschitz.</p>	<p>Café- und feigen- Kaffee-Fabrikation in Lemeschitz für die Lagerung und Handel von "Lichorien-Pris"</p>							<p>Koffeinhaltige Feigen- auf weißem Papier mit in abgerundeten u. abklimmenden Maßstab in beidseitiger Wiederholungs- Anschreibung auf re- sistivem Einballagen- papier beliebig be- festigt.  Königskriegsamt, Wien 1891 unter N. 25684</p>
<p>Adolf Glaser &amp; Co. Café- und feigen- Kaffee-Fabrikanten in Lemeschitz</p>	<p>Café- und feigen- Kaffee-Fabrikation in Lemeschitz für die Lagerung und Handel von zerhacktem Caffee- Stoff</p>					<p>Anschreibung N. 25684 auf gelbem Papier 1891 Königskriegsamt Wien N. 25684</p>		<p>Koffeinhaltige Feigen- auf gelbem Papier H. H.  Anschreibung zur Erneuerung des Marken- rechtes eingereicht.</p>

1

2

3

fortlaufende  
Register-  
Nummer

# Original = Marke

Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Marken-  
Ueberreichung

135




Am 10. Mai  
1891  
Mittwoch  
11 Uhr

136

Leneschitzer Cichorien- und Feigenkaffee-Fabrik


Leneschitzer  
**Cichorien-  
und  
FEIGEN-KAFFEE-  
Fabrik**  
gegründet 1878.

Wir bitten darauf zu achten, dass jedes Päckchen mit unserer Schutz-Markte versehen ist.




Dieser Kaffee gibt auch ohne Zusatz v. Bohnen-Kaffee ein angenehmes und sehr gesundes Getränk, wir können daher denselben für die Hauswirthschaft bestens empfehlen.


**FEINSTE QUALITÄT**




Nürnberg  
**Mandel-Kaffee**  
der  
Cichorien- und Feigen-Kaffee-  
FABRIK  
**ADOLF GLASER & Co.**  
Leneschitz.



Dieser Kaffee gibt auch ohne Zusatz v. Bohnen-Kaffee ein angenehmes und sehr gesundes Getränk, wir können daher denselben für die Hauswirthschaft bestens empfehlen.

  
Schutz-Markte



11

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Inhabers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Umschreibung der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschab	Datum	Ursache	
		<p>Adolf Glaser &amp; Co. Café- und feigen Kaffee-Fabrikanten in Lenevichitz</p>	<p>Café- und feigenkaffee- fabrikation in Lenevichitz für die Exportierung mit Zusatz von feinsten feigen Kaffee</p>					
<p>Adolf Glaser &amp; Co. Café- und feigen- Kaffee-Fabrikanten in Lenevichitz</p>	<p>Café- und feigen- Kaffee-Fabrikation in Lenevichitz für die Exportierung mit Zusatz von Nürnberg'scher Mandel Kaffee</p>							<p>Kaffee und feigenkaffee wird in ungeheurer verhältnissmäßig großer beliebigem beliebigen Packung auf verschiedenen Lagerorten beliebig angebracht.</p> <p>Die Uebersetzung der Bescheinigung der Thronungsbescheid vom 1. Februar 1901 unter Nr. 785</p> <p>Dieser Marke mit der Bescheinigung untergeordnet Erl. v. 1916 Nr. 25684</p>





1	Original = Marke	3
fortlaufende Register- Nummer		Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marke- Uebereichung

137

K. k. priv.  
Kaffee-Surrogat-Fabrik  
**ADOLF GLASER & Co.**  
Leneschitz.



**ADOLF GLASER & Co.**

**LENESCHITZ.**






**MACDEBURGER  
MANDEL  
KAFFEE**

aus der  
CICORHIEBEN UND TEICHER  
KAFFEE-FABRIK  
**ADOLF GLASER & Co.**  
LENESCHITZ.



SCHUTZMARKE.


Am 11. Mai  
1891  
Donnerstag  
10 Ufa

138

Verbesserter homöopathischer  
**Gesundheits-Kaffee**  
erzeugt nach berühmten Homöopathen  
von **ADOLF GLASER & Co. in LENESCHITZ.**

**Rein, ohne jede Beimischung zu gebrauchen!**

Der Genuss des indi-  
schen Bohnen-Kaffees  
verschlimmert bei fast  
allen Magen- sowie Ner-  
ven-Leiden und bei er-  
heblichen entzündlichen  
Affectionen d. bestehen-  
den Krankheitszustand.  
Dasselbe gilt ferner von  
allen auf Vollblütigkeit  
beruhenden Uebeln (na-  
mentlich von Hämor-  
roidal-Zuständen), denn  
der indische Bohnen-  
Kaffee regt nur auf und  
hat keine nährenden



Schutzmarke.

Eigenschaften. Indem  
wir daher die Aufmerk-  
samkeit der Patienten  
auf diesen verbesserten  
homöopathischen Kaffee  
als einen ausgezeich-  
neten Ersatz d. Bohnen-  
Kaffees lenken, glauben  
wir, dass derselbe sich  
durch seinen Nährwerth  
bei ganz besonderem  
Wohlgeschmack auch  
für weitere Kreise ge-  
eignet erweisen werde.

**Gebrauchs-Anweisung.**

Zu einer Portion von 5-6 Tassen (1/2 Liter)  
nimmt man von diesem homöopathischen  
Gesundheits-Kaffee 15 Gramm (1/2 Neuloth)  
und kocht denselben gut auf, denn um ein  
wohlschmeckendes und der Gesundheit zuträgliches Getränk zu erhalten,  
darf der Kaffee nicht bloß gebrüht werden.

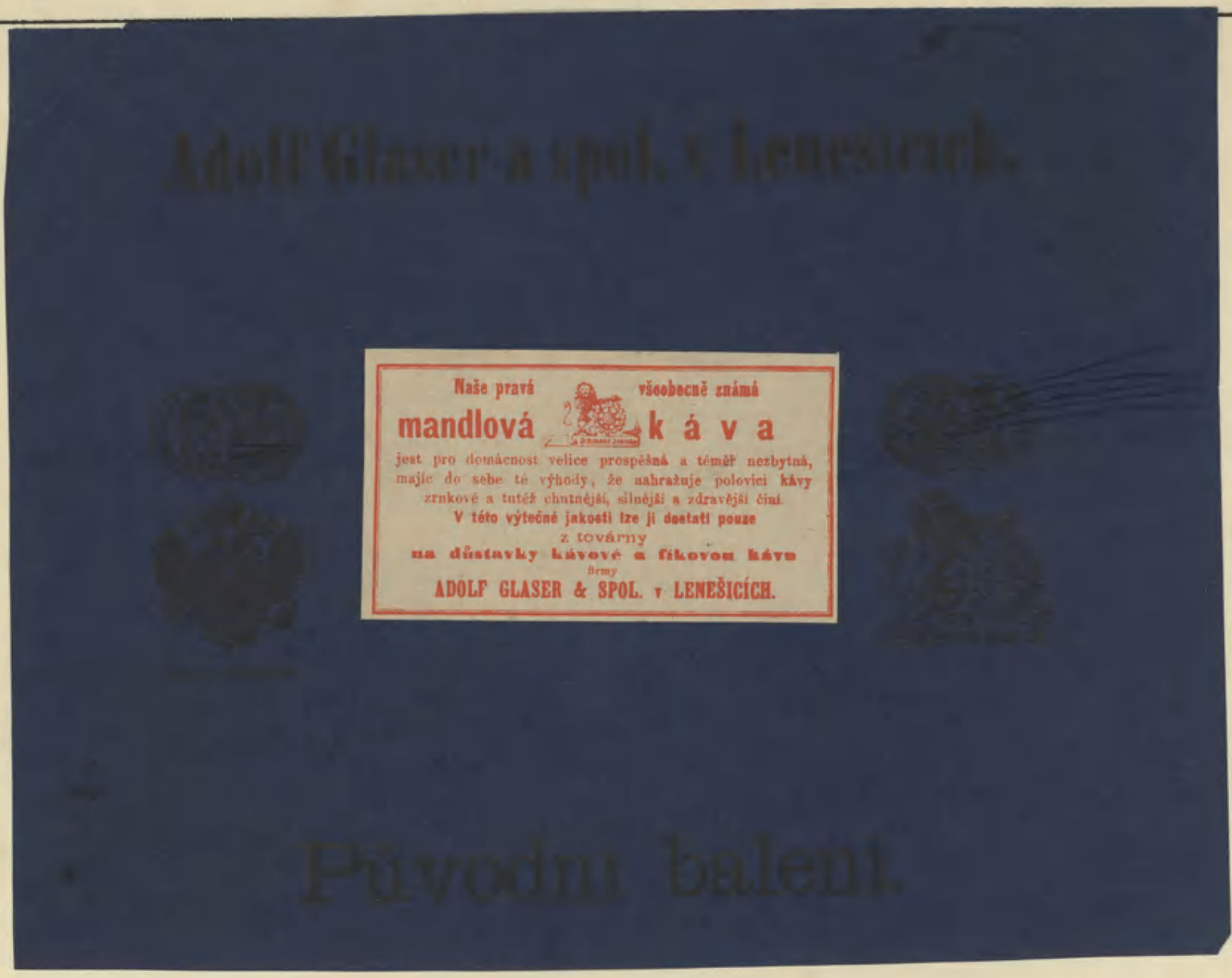
**Adolf Glaser & Co.**  
in Leneschitz.

H.

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Anschreibung  der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Adolf Glaser & Co. Ceylon- und feigen Kaffee-Fabrikanten in Leneschitz	Ceylon- und feigen Kaffee-Fabrikation in Leneschitz für die Exportierung und Handel von „Magdeburger, Mandel- Kaffee“					18/3 1893	Wider den für den vom 16. März 1893	Koffee-Fabrikanten wird bezeugt, da dass mündlich: in der An- fertigung ausgeführt od. vollkommen im Uebereinstimmung mit dem Koffee-Fabrikanten auf gelben Papier unter Bezeichnung des Koffee-Fabrikanten Kaffee-Fabrikanten beliebig an- gebracht.  Die Fertigung des K. Kaffee in der Kaffee-Fabrikanten Kaffee-Fabrikanten vom Kaffee-Fabrikanten
Adolf Glaser & Co. Ceylon- und feigen Kaffee-Fabrikanten in Leneschitz	Ceylon- und feigen Kaffee-Fabrikation in Leneschitz für die Exportierung Handel von „Verbesserten homiopathi- schen Gesundheits- Kaffee“							Koffee-Fabrikanten wird auf die Kaffee-Fabrikation im Kaffee-Fabrikanten, von Kaffee-Fabrikanten in Kaffee-Fabrikanten, Kaffee- Fabrikanten in der Kaffee- Fabrikanten gelben Pappens von Kaffee-Fabrikanten Kaffee-Fabrikanten ange- bracht.  H. Kaffee-Fabrikanten 1. Mai 1893

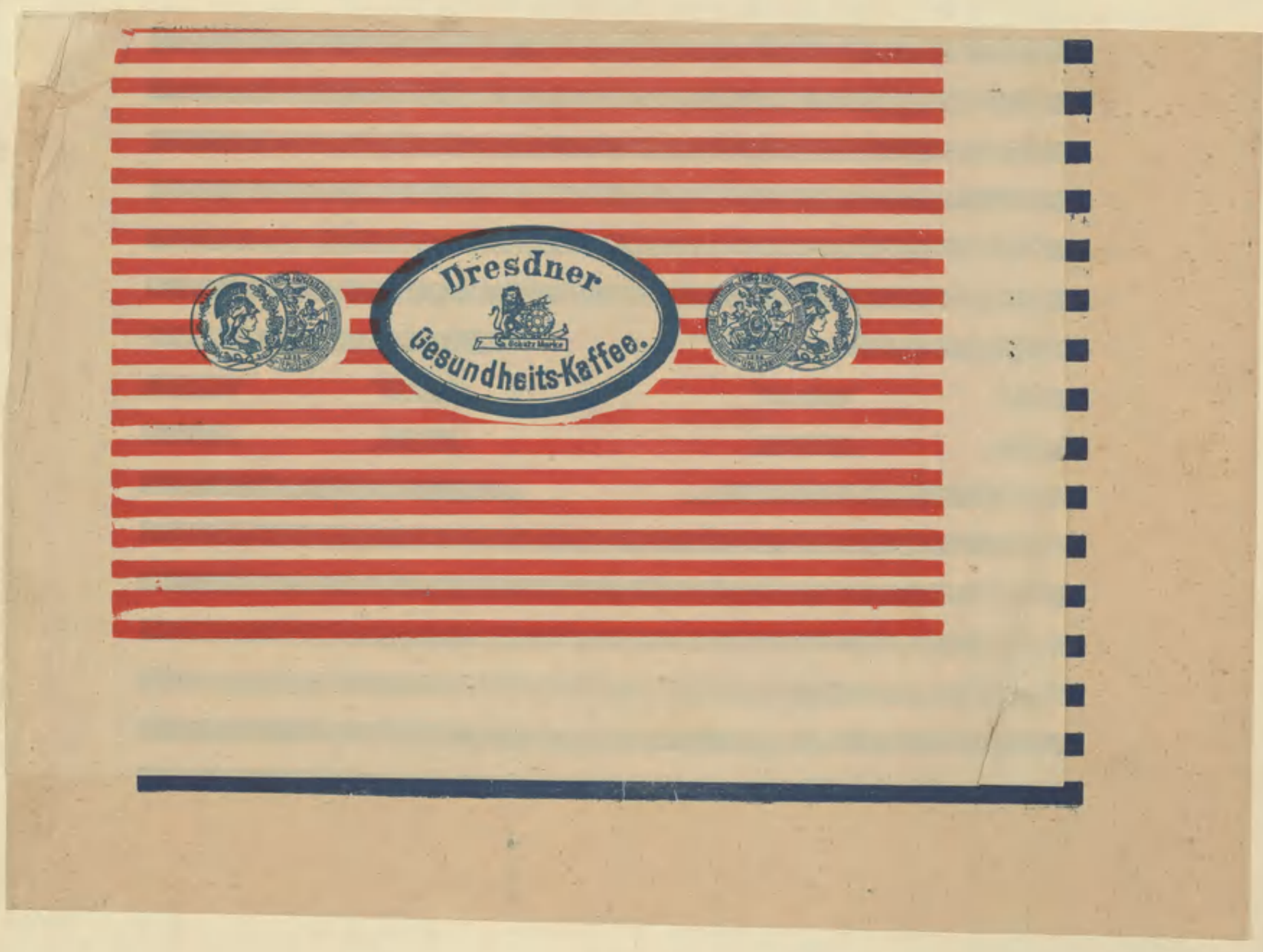
1 fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marke Uebersetzung
--	------------------------------	---

139



Am 10. Mai  
1891  
Mittwoch  
10 Uhr

140



140

1 fortlaufende Register- nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marke Ueberreichung
--	------------------------------	--

139



Am 10. Mai  
1891  
Mittwoch  
10 Uhr



*[Handwritten mark]*

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzsuchers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registriert		7 Umschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Der Marke				
		Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache			
<p>Adolf Glaser v. C. Kaffee- und feigen- Kaffee-Fabrikanten in Leunersdorf</p>	<p>Kaffee- und feigen- Kaffee-Fabrikation in Leunersdorf für die Lagerung in Handel von "Dresdener Gesundheit- Kaffee"</p>					<p>18/4 17/4 1891</p>	<p>Adolf Glaser v. C. in Leunersdorf wegen Auf- hebung der Marke</p>	<p>Markenrecht zur Lagerung dieser Kaffee- und feigen- Kaffee-Fabrikation in Leunersdorf auf blanken Papier hergestellt form in welcher die Kaffee- und feigen- Kaffee-Fabrikation bezeichnet ist</p> <p>Die Lagerung zur Lagerung der Kaffee- und feigen- Kaffee-Fabrikation in Leunersdorf ist nicht zulässig weil die Lagerung nicht zulässig ist</p>
<p>Adolf Glaser v. C. Kaffee- und feigen- Kaffee-Fabrikanten in Leunersdorf</p>	<p>Kaffee- und feigen- Kaffee-Fabrikation in Leunersdorf für die Lagerung und Handel von "Dresdener Gesundheit- Kaffee"</p>					<p>25/6 1891</p>	<p>Adolf Glaser v. C. in Leunersdorf wegen Auf- hebung der Marke</p>	<p>Markenrecht zur Lagerung dieser Kaffee- und feigen- Kaffee-Fabrikation in Leunersdorf auf blanken Papier hergestellt form in welcher die Kaffee- und feigen- Kaffee-Fabrikation bezeichnet ist</p> <p>Die Lagerung zur Lagerung der Kaffee- und feigen- Kaffee-Fabrikation in Leunersdorf ist nicht zulässig weil die Lagerung nicht zulässig ist</p>

1  
Fortlaufende  
Register-  
Nummer

2  
Original = Marke

3  
Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Marke-  
Ueberrichtung

141

# ADOLF GLASER A SPOL.

C. k. v. s. d.  
továrna  
na  
cikorii a fíkovou kávu  
v Lenešicích.



## Původní naplnění.

Am 11. Mai  
1891  
Mittwoch  
10 Uhr

142

*(Small, illegible text block, likely a notice or legal disclaimer)*

Sultan-Feigen-Kaffee.

Sultan-Feigen-Kaffee.



Dieser aus Sultanfeigen unter unserer persönlichen Aufsicht sorgfältigst fabricirte Kaffee ist zu Fabrikspreisen in allen renommirten Specereiwaaren-Handlungen zu haben.

Cichorien- und Feigen-Kaffee-Fabrik  
**ADOLF GLASER & Co. Leneschitz.**

*(Handwritten mark or signature)*

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Aufschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung		
		Der Marke				Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah		Datum	Ursache
		am	unter Register-Nr.							
<p>Adolf Glaser v. Co. Cisovin und feigen Kaffee-Fabrikanten in Lemeschitz</p>	<p>Cisovin und feigen Kaffee-Fabrikation in Lemeschitz für die Exportierung und Handel nach "Lukrothova Kava"</p>							<p>18/3 1893 Ueberl. für den an 16. März 1893 Kopffund. Signett dient zur Markierung mit magnetischer Kleinheit in beläufiger Form. Kopffund. in der Anmerkung orange rotten papierenen Formen unter mitführung der Signett beliebig ange- bracht</p>		
<p>Adolf Glaser v. Co. Cisovin und feigen Kaffee-Fabrikanten in Lemeschitz</p>	<p>Cisovin und feigen Kaffee-Fabrikation in Lemeschitz für die Exportierung und Handel nach "Sultan feigen-Kaffee"</p>							<p>Kopffund. Signett dient zur Markierung mit magnetischer Kleinheit in beläufiger Form. Kopffund. in der Anmerkung rotten papierenen Formen unter mitführung der Signett beliebig ange- bracht</p>		

1

2

3

fortlaufende  
Register-  
Nummer

# Original = Marke

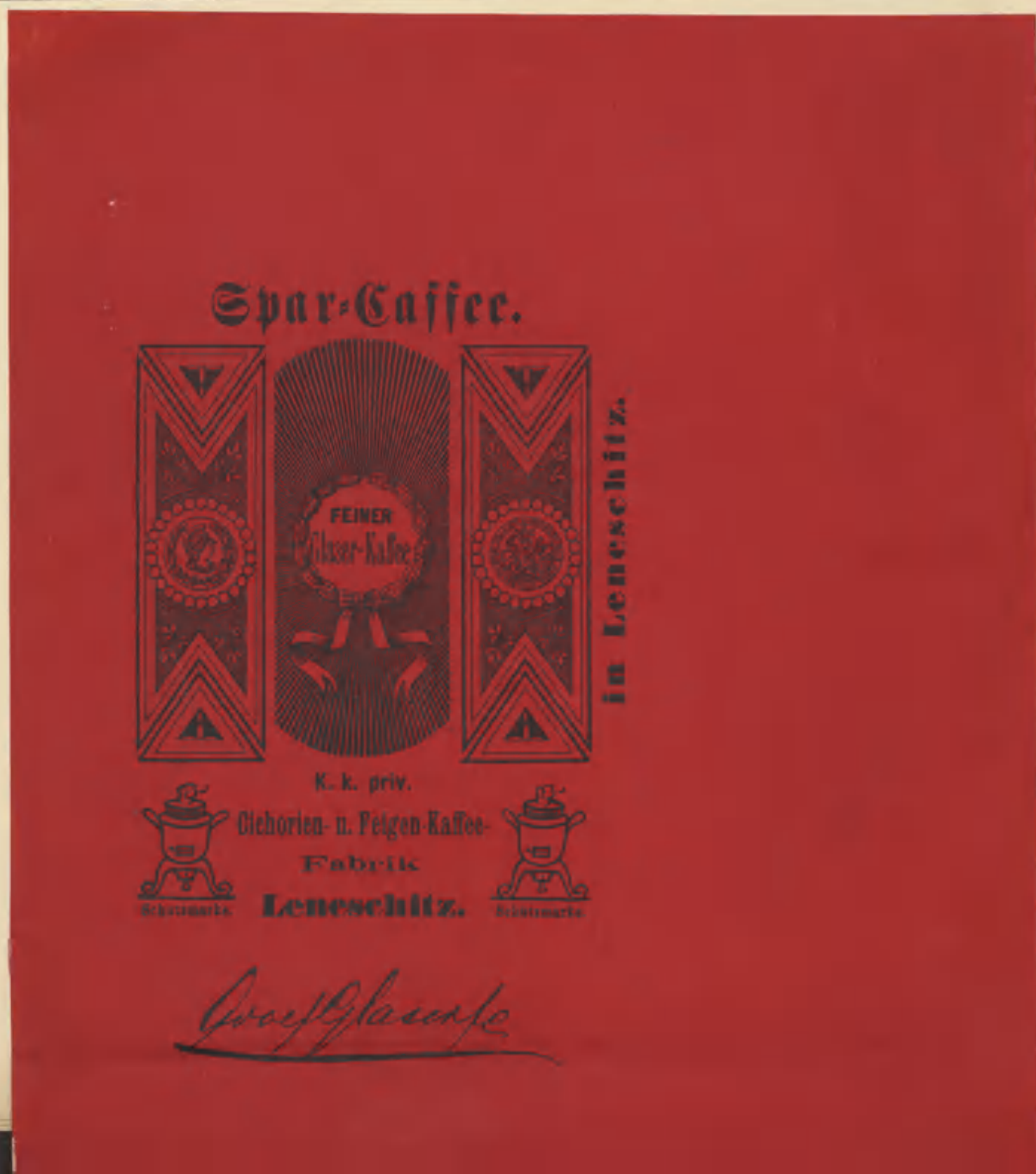
Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Marken-  
Uebersetzung

143



Am 10. Mai  
1891  
Mittwoch  
10 Uhr

144



77



4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert  am                      unter Register-Nr.		7 Anschreibung  der Marke  Datum der Hebertragung des Markenrechtes  an wen dieselbe geschah		8 Löschung  Datum                      Ursache		9 Anmerkung
<p>Adolf Glaser &amp; Co. Café- und feigen- Kaffee-Fabrikanten in Leueschitz</p>	<p>Café- und feigen- Kaffee-Fabrikation in Leueschitz für die Exportierung und Handel von "Leueschitz-Blauen-Kaffee"</p>					<p>10/5 1900</p>	<p>Oktober 21 1899 n. 6/1899.</p>	<p>Wird auf der Verpackung vergrößerter und kleiner in beidigen Drucks und beidigen Schriftgröße unter Anrechnung gelber und weißer Papierarten von der spezifischen Form ange- bracht.</p>
<p>Adolf Glaser &amp; Co. Café- und feigen- Kaffee-Fabrikanten in Leueschitz</p>	<p>Café- und feigen- Kaffee-Fabrikation in Leueschitz für die Exportierung und den Handel von "Horn-Caffee"</p>					<p>24/3 1892</p>	<p>Auf Grund des Erkennt- nisses des R. G. M. n. 18. März 1892, 54/55 i. H. 30-31 etc. des G. G. n. 6/1890.</p>	<p>Wird unter Anrechnung des Papiers von spezifischer Form beidig angebracht.</p>

1

2

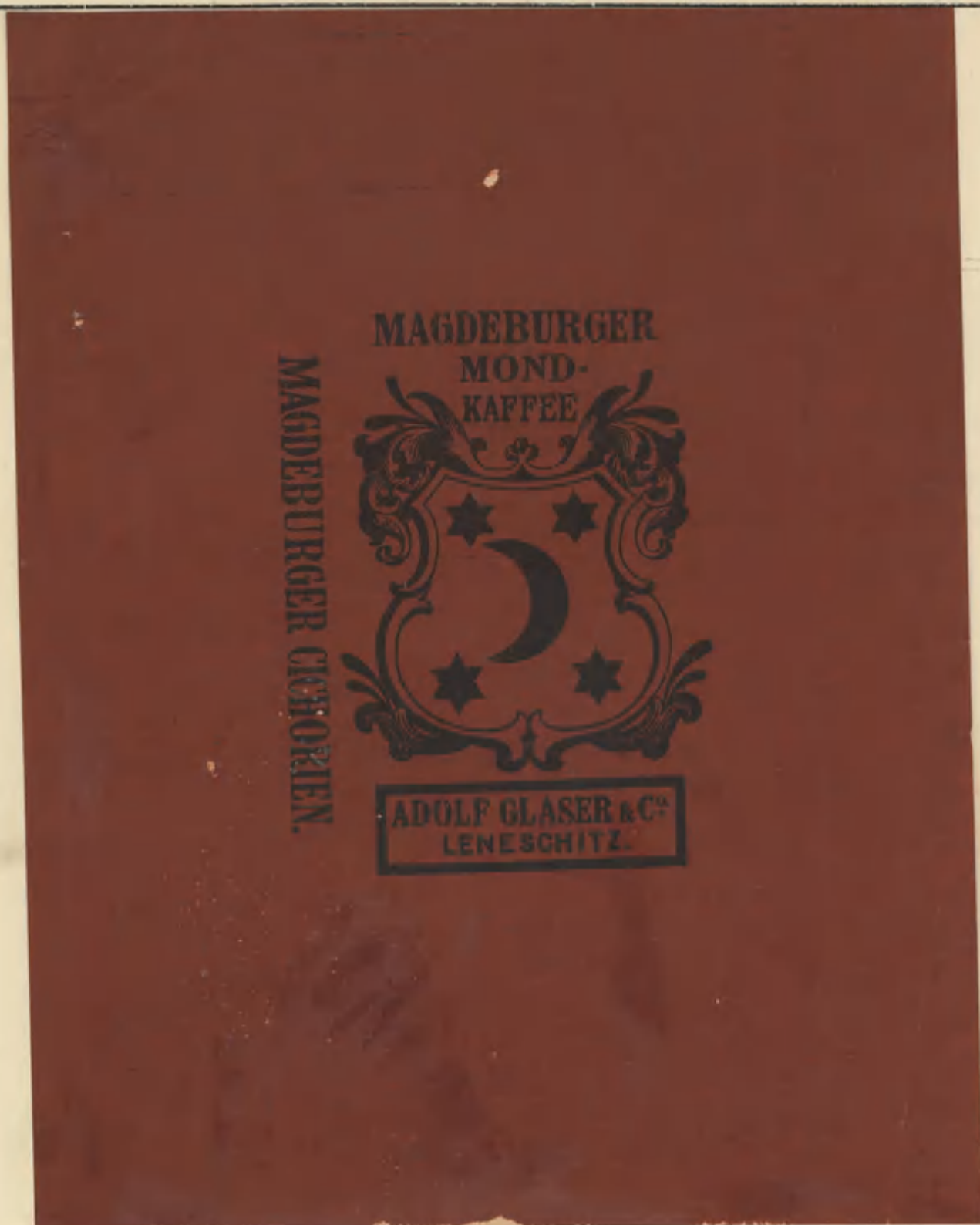
3

fortlaufende  
Register-  
Nummer

Original = Marke

Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Marken-  
Ueberreichung

145




Am 10. Mai 1891  
Anmeldung  
W. H. P.

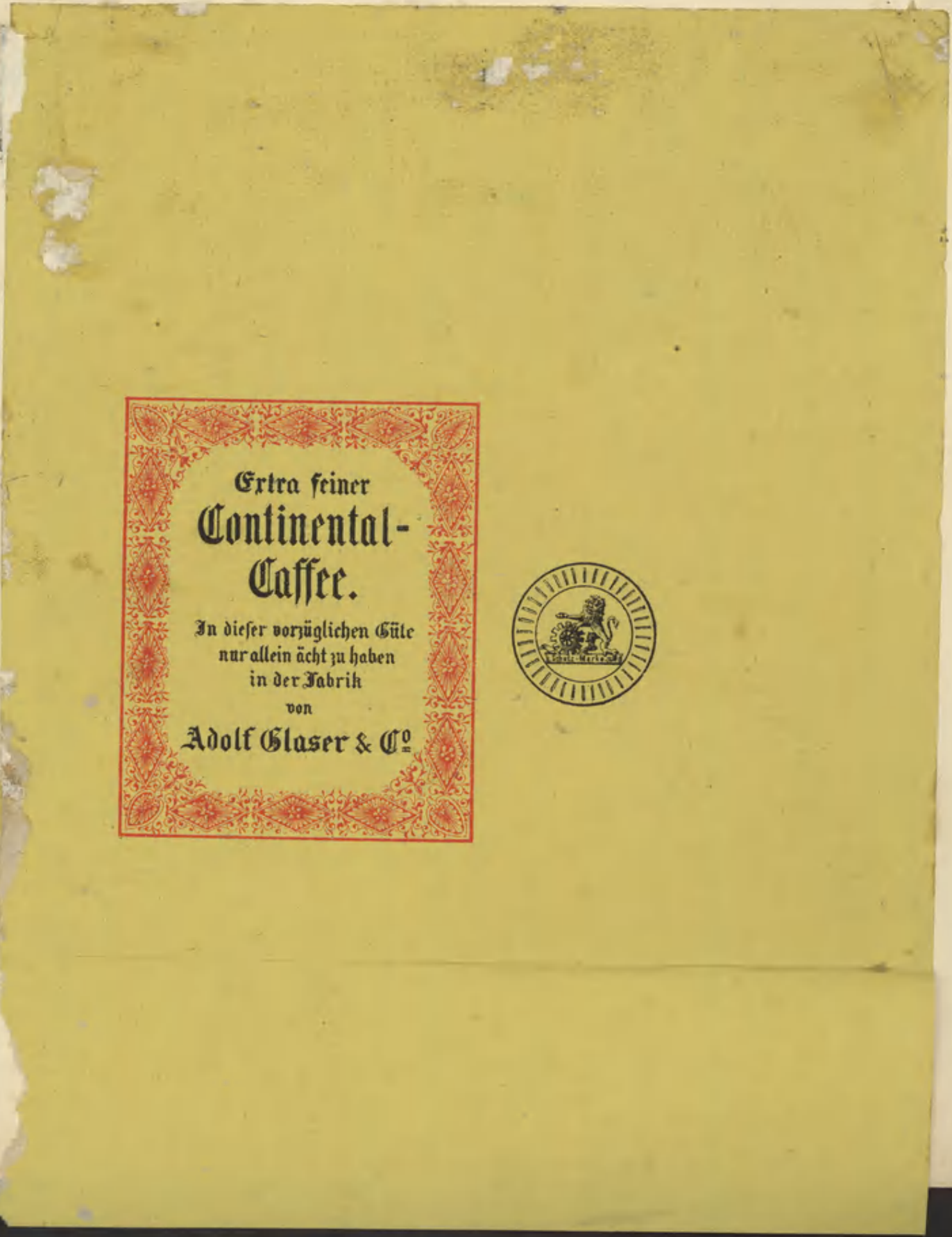
146



W. H. P.

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzverbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Umschreibung  der Marke		8 Lösung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
<p>Adolf Glaser &amp; Co. Kaffee- und feigen- Kaffee-Fabrikanten in Leueschütz</p>	<p>Kaffee- und feigen- Kaffee-Fabrikation in Leueschütz für die Erzeugung und den Handel von "Magdeburger Mont- Kaffee"</p>							<p>Kaffee-Fabrikation wird auf die Erzeugung ausgeführt, es bleiben keine Kaffee-Fabrikanten in Leueschütz, die den Namen "Magdeburger Mont-Kaffee" verwenden sollten, sondern sich bei der Erzeugung und dem Handel unter Nr. 1892</p>
<p>Adolf Glaser &amp; Co. Kaffee- und feigen- Kaffee-Fabrikanten in Leueschütz</p>	<p>Kaffee- und feigen- Kaffee-Fabrikation in Leueschütz für die Erzeugung und den Handel von "Glaser Extract"</p>					<p>24/3 1892</p>	<p>Dieses ist bekannt mündlich d. d. 9. Febr. vom 16. März 1892, 3. 54755 und d. d. 30. März d. d. d. d. 4. 6/1. 890</p>	<p>W. in der Erzeugung gelber Kaffee-Fabrikation ausgeführt, sondern sich bei der Erzeugung und dem Handel unter Nr. 1892</p>

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
147.		Am 11. Mai 1891 Montags 10 Uhr

148		H
-----	--	---

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Anschreibung  Der Marke		8 Lösung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
		<p>Adolf Glaser &amp; Co. Café- und feines Kaffee-Fabrikanten in Leueschitz</p>	<p>Café- und feines Kaffee-Fabrikation in Leueschitz für die Exportation mit Handel von "Feinsten feinen Kaffee"</p>					
<p>Adolf Glaser &amp; Co. Café- und feines Kaffee-Fabrikanten in Leueschitz</p>	<p>Café- und feines Kaffee-Fabrikation in Leueschitz für die Exportation mit Handel von "Extraktiven Conti- nental-Caffee"</p>							<p>auf gelben Papier verpflichtet zu geben angeben. Kaufleute am 1. Okt. 1911 unter Nr. 756</p>

1  
fortlaufende  
Register-  
Nummer

2  
Original = Marke

3  
Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Marken-  
Uebereichung

149

# LENESCHITZ.

ADOLF GLASER & CO. IN LENESCHITZ  
FEINSTER TYROLER KAFFEE  
aus der Cichorien- und Feigen-Kaffee-Fabrik von



Dieses Kaffee-Surrogat ist so wie alle unseren Fabrikate mit der grössten Sorgfalt aus den besten der Gesundheit zuträglichen Ingredienzien zusammengesetzt und ist als Zusatz zum Bohnen-Kaffee sehr zu empfehlen.  
Wir bitten auf die Schutzmarke zu achten.

## ORIGINAL

Dieses Kaffee-Surrogat ist so wie alle unseren Fabrikate mit der grössten Sorgfalt aus den besten der Gesundheit zuträglichen Ingredienzien zusammengesetzt und ist als Zusatz zum Bohnen-Kaffee sehr zu empfehlen.  
Wir bitten auf die Schutzmarke zu achten.

## ORIGINAL

Am 10. Mai  
1891  
Mittwoch  
10 Ufa

150

Am 10. Mai  
1891  
Mittwoch  
10 Ufa

### Aechter Leneschitzer Cichorien-Kaffee.

Aus den besten Cichorien-  
Wurzeln mit grösster Sorg-  
falt und Reinlichkeit nach  
dem neuesten Magdeburger



System erzeugt, wird allen  
sparamen und rechen-  
den Hausfrauen auf das  
Wärmste empfohlen.



Adolf Glaser




K. k. priv. Cichorien- und Feigen-Kaffee-Fabrik  
**Adolf Glaser & Co.**  
in Leneschitz.

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Erfinders, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert  am unter Register-Nr.	7 Anschreibung  der Marke		8 Lösung		9 Anmerkung	
			Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache		
Adolf Glaser & Co Kaffee- und Feigen- Kaffee-Fabrikanten in Leneschitz	Kaffee- mit Feigen Kaffee-Fabrikation in Leneschitz für die Exportation und den Handel von					18/3 1893	16. März 1893.	Neuproduktions- weise auf der Ausstellung in Prag 1893. Die Kaffeemaschine ist aus dem Jahre 1893. Die Maschine ist aus dem Jahre 1893. Die Maschine ist aus dem Jahre 1893.

**LENESCHITZ.**

FEINSTER TYROLER KAFFEE  
aus der Oesterreich- und Preussisch-Regierung-Fabrik von  
ADOLF GLASER & CO. IN LENESCHITZ



Feinster  
**TYROLER  
KAFFEE**  
aus der Oesterreich-  
und Preussisch-Regierung-  
Fabrik von  
Adolf Glaser & Co.  
in  
Leneschitz.

Dieser Kaffee-Syrup ist so wie alle unsere Fabrikate mit der größten Sorgfalt aus  
den besten der Gesundheit zuträglichen Ingredienzien zusammengesetzt und ist als Zusatz  
zum Bohnen-Kaffee sehr zu empfehlen.  
Wir bitten auf die Schutzmarke zu achten.

**ORIGINAL**

Adolf Glaser & Co Kaffee- und Feigen- Kaffee-Fabrikanten in Leneschitz	Kaffee- mit Feigen Kaffee-Fabrikation in Leneschitz für die Exportation und den Handel von					10/1 1901	General 14. April 1890	unter Verwendung von rotem Papier und gelbem Papier mit gelbem Text und ein gelbes Papier mit rotem Text beliebig angebracht. Mayer & Co. am 24/2 1901 Kaffee
--	---	--	--	--	--	--------------	------------------------------	---

**LENESCHITZ.**

FEINSTER TYROLER KAFFEE  
aus der Oesterreich- und Preussisch-Regierung-Fabrik von  
ADOLF GLASER & CO. IN LENESCHITZ



Feinster  
**TYROLER  
KAFFEE**  
aus der Oesterreich-  
und Preussisch-Regierung-  
Fabrik von  
Adolf Glaser & Co.  
in  
Leneschitz.

Dieser Kaffee-Syrup ist so wie alle unsere Fabrikate mit der größten Sorgfalt aus  
den besten der Gesundheit zuträglichen Ingredienzien zusammengesetzt und ist als Zusatz  
zum Bohnen-Kaffee sehr zu empfehlen.  
Wir bitten auf die Schutzmarke zu achten.

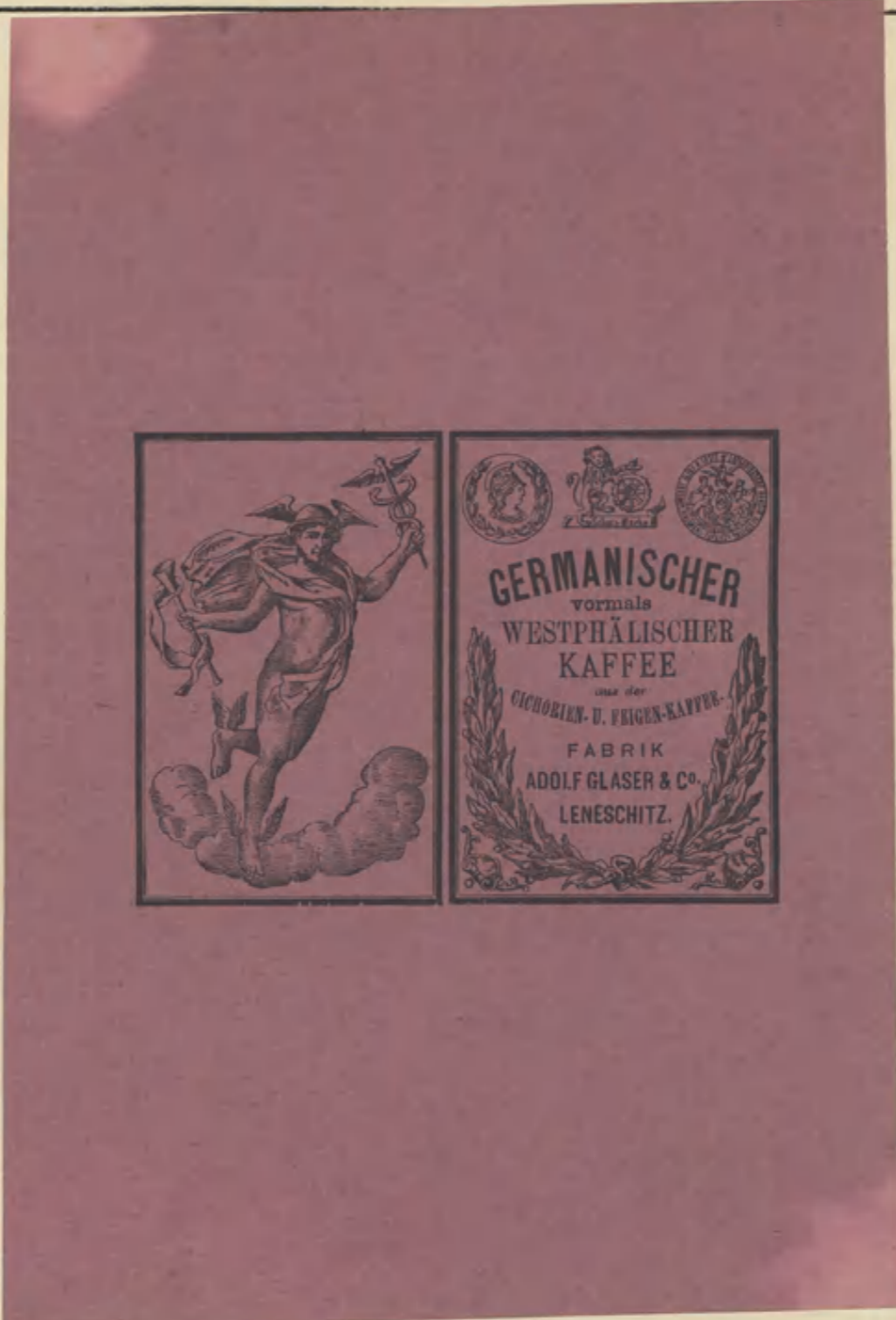
**ORIGINAL**

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert  am                      unter Register-Nr.		7 Zuschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung
				Der Marke				
				Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Adolf Glaser & Co Cisporium- und feigen- Kaffee-Fabrikanten in Lenesechitz	Cisporium- und feigen- Kaffee-Fabrikation in Lenesechitz für die Erzeugung und den Handel von "Tyroler Kaffee"					18/3 1893	Wibna an Jensen am 16. März 1893.	Wasserpfeifen-Zigarette weist auf die Abgrenzung größter & markier- ter im betriebligen Markt, beidseitiges Kopfpfeifen unter der Verwendung von blauen, grünen, blaurothen & gelben Papieren vor spezifischer Form belie- big angebracht.
Adolf Glaser & Co Cisporium- und feigen- Kaffee-Fabrikanten in Lenesechitz	Cisporium- und feigen- Kaffee-Fabrikation in Lenesechitz für die Erzeugung und den Handel von "echtem Lenesechitzer Cichorien-Kaffee"					10/5 1901	Genet. 1901 H. L. v. G. 1/1 2. 4/1 1890	H. unter Verwendung von rotem Papieren spezifischer Form, von blauen Papieren und gelben Papieren mit rotem Kopf beliebig angebracht.  Menge 1890 am 26/3 901 aufgeführt



1	Original = Marke	3
fortlaufende Register- Nummer		Jahr, Monat, Tag und Stunde der Uebereichung

151  
v



Am 14. Mai  
1891  
Mittwoch  
10 Ufr

152

Adolf Glaser a spol. v Lenešicích.




Náše pravá všeobecně známá  
**mandlová káva**


jest pro domácnost velice prospěšná a téměř nezbytná,  
máje do sebe té výhody, že nahraňuje polovici kávy  
zrnkové a tutěž chutnější, silnější a zdravější činí.  
V této výtečné jakosti lze ji dostati pouze  
z továrny  
na důstavky kávové a říkovou kávu  
firmy  
**ADOLF GLASER & SPOL. v LENEŠICÍCH.**

Původní balení.

Am 13. Juni  
1891  
Mittwoch  
10 Ufr






4 Vor- und Zunahme) oder Firma Erwerbbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert  am                      unter Register-Nr.		7 Zuschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung
				Der Marke				
				Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Wolff Glaser & Co. Ceylon- und feigen- Kaffee-Fabrikanten in Lencseschütz	Ceylon- und feigen- Kaffee-Fabrikation in Lencseschütz für die Exportation und den Handel von "Germanischen nor- malen Westphälischen Kaffee"					1873 1893	Wider Anfragen vom 16. März 1893.	Wortbestand Dignette wird auf der Bezeichnung, in angeführten das markenrechten Marke be beliebigen Schrift- sätzen, Kaffee auf gelben, grünen, bläu- en u. rothen Papiere verpackt und form angebracht.
Wolff Glaser & Co. Ceylon- und feigen- Kaffee-Fabrikanten in Lencseschütz	Ceylon- und feigen- Kaffee-Fabrikation in Lencseschütz für die Exportation und den Handel von "maulova Kava"					H	H	Dignette auf blaue Papier unter Bezeichnung angeführt worden Dignette auf der Bezeichnung bei Eintragung zur Firma von 1873. Bei Uebertragung des Rechte auf die Bezeichnung ausstellungsmittel nicht ausgenommen.

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Uebersetzung Name (des Schu-)
153		<p>Am 23. Juni 1891 Mittwoch 11 1/2 Ufa</p>
154		<p>Am 24. Juni 1891 Mittwoch 11 Ufa</p>
155		H
156		H

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Erfinders, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Zuschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Der Marke		Datum	Ursache	
				Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah			
<p>Hoh. Gottl. Hauswält u. Co. Cichorienfabrikant in Eger</p> 	<p>Cichorien- und feigen- Saffranfabrikation in Eger für die Verzierung mit dem Markbild "Bestes Cichorien"</p>					<p>4/11 1892</p>	<p>Wilh. An. Jungfer vom H. W. W. v. 1892</p>	<p>Wignette auf dem Einkaufsbrief mit Roth- und Schwarzdruck auf gelbem Papier</p>
<p>Stadtgemeinde Karlsbad</p>	<p>Spentel-Verzierung in Karlsbad für den Verkauf von Karlsbader Spentel- getränk in Cartons zu je 10 Litern in kontinuierlicher Herstellung</p>							<p>Wignette für Cartons in Roth- Druck mit Wassergewicht am 15/8 1900 unter Nr. 699</p>
<p>Stadtgemeinde Karlsbad</p>	<p>H.</p>							<p>Wignette für Cartons in Roth- Druck mit Wassergewicht am 15/8 1900 unter Nr. 700</p>
<p>Stadtgemeinde Karlsbad</p>	<p>H.</p>							<p>Wignette für Cartons von gelbem Papier mit braunem Druck  Wassergewicht am 15/8 1900 unter Nr. 701</p>

4 Vor- und Zuname) oder Firma Inhabers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 10 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Anschreibung  der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
<p>H. Gottl. Hauswald u. Co. Kupferfabrikanten in Eger</p>	<p>Kupfer- und feinen Löffelfabrikation in Eger für die Auszeichnung mit dem Reichs- "Besten Cichorien"</p>					<p>4/11 1892</p> <p>Urk. am jungen vom 4. Monats 1892</p>		<p>Signette auf den Löffellagen in Kopf mit Beschriftung auf gelbem Papier</p>
<p>Stadtgemeinde Karlsbad</p>	<p>Spantelfabrikation in Karlsbad für den Verkauf von Karlsbader Spantel in gutaussehender Cartons zu je 10 Löffeln in kontinuierlicher Anlage</p>							<p>Verkaufssignette des Cartons in Gold. Kopf Bismarck Hängeschild am 15/8 1900 unter N. 699</p>
<p>Stadtgemeinde Karlsbad</p>	<p>H.</p>							<p>Verkaufssignette des Cartons in Kupfer Bismarck Hängeschild am 15/8 1900 unter N. 700</p>
<p>Stadtgemeinde Karlsbad</p>	<p>H.</p>							<p>Verkaufssignette des Cartons von gelbem Papier mit Bismarck Hängeschild am 15/8 1900 unter N. 701</p>



1 fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Mat- Heberreichung
157		<p>Am 24. Juni 1891 Mittwoch 2 Ufa</p>
158	 <p>mit drei Probflaschen</p>	<p>Am 15. Juli 1891 Mittwoch 10 Ufa</p>
159	 <p>mit drei Probflaschen</p>	<p>H</p>
160	 <p>mit drei Probflaschen.</p>	<p>H</p>
161		<p>Am 16. Juli 1891 Mittwoch 11 Ufa</p>

4 Vor- und Zuname) oder Firma Schuhwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert  am                      unter Register-Nr.		7 Anschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung
				Der Marke				
				Datum der Übertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Stadtgemeinde Karlsbad	Spütelwasser- zueigung in Karlsbad für die Erzeugung mit dem Material von "Natural Karlsbad" Sprudelsalt							<p>Kopfzeichen: Diquitt Wird zur Anfertigung des Spütelwasser- Karlsbad auf allen über prüften Ländern mit Ausnahme des Russischen Reiches eingetragen.</p> <p>Eintragungsdatum am 15/1 1900 unter Nr. 683.</p>
Krvinger & Co. K. z. z. Porzellan- fabrikanten in Elbogen	Porzellanmasse- zueigung in Elbogen für die Erzeugung mit dem Material von Porzellanmasse					15/1 1901	Januar 1901 21. 1. 1901 n. 4/1898	<p>Kopfzeichen: Marke (am Inoffiziellen Stam- m in einem Reife mit Maarkenschein) wird in blauer Farbe auf den einzelnen Erzeugnissen verpflichtung gemacht</p>
Krvinger & Co. K. z. z. Porzellan- fabrikanten in Elbogen	Porzellanmasse- zueigung in Elbogen für die Erzeugung mit dem Material von Porzellanmasse					15/1 1901	H.	<p>H. in grüner Farbe auf den einzelnen Erzeugnis- sen verpflichtung gemacht</p>
Krvinger & Co. K. z. z. Porzellan- fabrikanten in Elbogen	Porzellanmasse- zueigung in Elbogen für die Erzeugung mit dem Material von Porzellanmasse					15/1 1901	H.	<p>H. wird glatt auf den einzelnen Erzeugnissen verpflichtung gemacht.</p> <p>15/1 1901</p>
Heinrich Mattoni K. z. z. Gießereifabrik Liefersübel	Mineralwasser- zueigung in Töchter- für den Export der Apollonquelle in Töchter							<p>Kopfzeichen: Marke wird auf den die Aus- gangspunkten ein- zelnen Erzeugnissen verpflichtung gemacht.</p> <p>Eintragungsdatum am 2/4 1901 unter Nr. 790.</p>

1 fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marke- Uebersetzung
102	 <p><i>mit 3 Probestücken</i></p>	<p><i>Am 25. Juli 1891 Nachmittags 11 Uhr</i></p>
103		<p><i>Am 3. August 1891 Nachmittags 10 Uhr.</i></p>
104	 <p><i>mit 3 Probestücken</i></p>	<p><i>Am 21. August 1891 Nachmittags 10 Uhr</i></p>
105		<p><i>Am 23. September 1891 Nachmittags 11 3/4 Uhr</i></p>



4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Erfinders, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Zuschreibung  der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
M. Fischer Maschinenfabrik und Eisengießerei in Eger	Maschinenfabrik und Eisengießerei in Eger für die Erzeugung und die Montage von Maschi- nen und Eisengießerei etc							<p>Wangenstein am 3. Juli 1901 unter Nr. 7991.</p> <p>Wangenstein. Marke erst auf dem Eisenwerke mit Maschinen aufge- geben und auf dieselbe den mit Eisen auf- gestellten Eisenwerk für die Erzeugung von Maschinen aufgestellt. Die Marke ist im Jahre 1891 aufgestellt worden und auf dieselbe in Eger am 3. Juli 1901 gelegt.</p>
A. Meinel's Erben Leinwandfabrik Leuten in Bärnigen, Grünberg	Leinwandfabrik von Baumwollgewebe mit Maschinenwirkerei in Bärnigen in Grünberg für die Leinwandherstellung von Baumwollgewebe mit Leinwandwirkerei							<p>Die Leinwand für Leuten in Bärnigen am 3. Juli 1901 unter Nr. 7992.</p>
Porzellanfabrik Victoria Schmidt & Co. in Altrohlau	Porzellanfabrikation in Altrohlau für alle zum Handel bestimmten Porzellanwaren					21/8 1901	<p>Am 21. Juli 1901 unter Nr. 7993.</p>	<p>Die auf alle Erzeug- nisse der Victoria Leuten in Bärnigen am 3. Juli 1901 unter Nr. 7992.</p>
H. Gottl. Kaufmann & Co. Eisenfabrikanten in Eger	Eisenfabrikation in Eger für die Erzeugung von Eisen mit Eisenwerkzeugen etc					6/3 1894	<p>Am 6. März 1894 unter Nr. 5943.</p>	<p>Die auf alle Erzeug- nisse der Victoria Leuten in Bärnigen am 3. Juli 1901 unter Nr. 7992.</p>

1	Original-Markke	3
fortlaufende Register- Nummer		Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung

166

Dieser von uns nur in der vorzüglichsten Qualität und einzig aus Smyrna-Feigen erzeugte Surrogat-Kaffee ist allen für ihre Gesundheit Bedachten sehr zu empfehlen, weil derselbe dem arabischen Kaffee beigemischt, diesem letzteren seine zehrende und erhaltende Eigenschaft benimmt und daher allen bis jetzt erzeugten Kaffeesorten vorzuziehen ist.

**125**  
Gramm

Echter und vorzüglicher  
**Vanille-Feigen-Kaffee**  
erzeugt in der Stampfmühle der  
Adolf Glaser & Comp. in Leneschitz.



Adolf Glaser & Comp.

167

Echter  
**Malzkaffee.**



Schutzmarke.

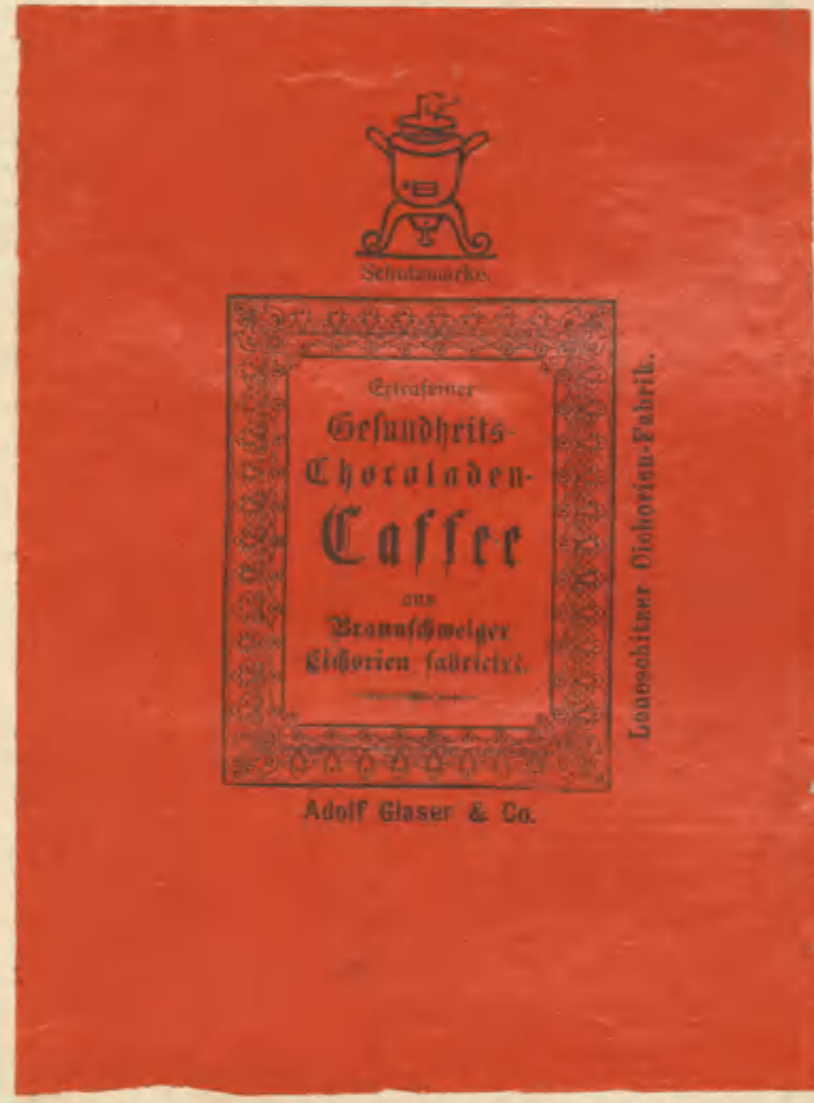
genau nach Vorschrift  
des Pfarrers **Seb. Kneipp.**

ADOLF GLASER & Co.

LENESCHITZ Böhmen.

*Am 25. Septem.  
ber 1891  
Mittwoch 10  
Lipa*

168



Schutzmarke.

Erschaffen  
**Gesundheits-  
Chocoladen-  
Coffee**  
aus  
Schweizer  
Chocoladen-Fabrik.

Leneschitzer Chocoladen-Fabrik.  
Adolf Glaser & Co.

*Am 25. Septem.  
ber 1891  
Mittwoch 10  
Lipa*

1

2

3

fortlaufende  
Register-  
Nummer

### Original-Markke

Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Marken-  
Uebersetzung

106

Dieser von uns nur in der vorzüglichsten Qualität und einzig aus Smyrna-Feigen erzeugte Surrogat-Kaffee ist allen für ihre Gesundheit Bedachten sehr zu empfehlen, weil derselbe dem arabischen Kaffee beigemischt, diesem letzteren seine zehrende und erhaltende Eigenschaft beibringt und daher allen bis jetzt erzeugten Kaffeesorten vorzuziehen ist.

Adolf Glaser & Comp.

125  
Gramm



Echter und v  
**Vanille-Feig**  
erzeugt in der St  
Adolf Glaser & Con

*Am 25. Septem.  
ber 1891  
Mittwoch 10  
Uhr*

107

Echter  
**Malzkaffee.**

Schutzmarke.

genau nach Vorschrift  
des Pfarrers **Seb. Kneipp.**

**ADOLF GLASER & Co.** Böhmen.  
**LENESCHITZ**

*Am 25. Septem.  
ber 1891  
Mittwoch 10  
Uhr*

108

Schutzmarke.

Extrahirt  
**Gesundheits-  
Chocoladen-  
Cassée**  
von  
Braunschweiger  
Eisorten-Fabrik.

Adolf Glaser & Co.

*Am 25. Septem.  
ber 1891  
Mittwoch 10  
Uhr*

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Anschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	der Marke				
		Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache			
<p>Adolf Glaser &amp; Co. Fabrikanten in Leuerschütz</p>	<p>Ergänzung von Ciforin Fragkakaffee mit Caffe für roogalen in Leuerschütz für die Ergänzung mit dem Handel von "Vanille-Feigen-Kaffee"</p>							<p>Krochschende Marke weist unter No. 1000. dünne gelbe Papierrolle auf weißem Embal- lagungspapier beliebig angebracht. Die Befestigung zur Führung der Aufschrift mittels Kupferdraht angebracht. Matrikeln-Nr. 69901 Nr. 828</p>
<p>Adolf Glaser &amp; Co. Fabrikanten in Leuerschütz</p>	<p>Ergänzung von Ciforin Fragkakaffee mit Caffe für roogalen in Leuerschütz für die Ergänzung mit dem Handel von "Malz-Kaffee"</p>						<p>14/7 Jun 21 1897 1897 1897</p>	<p>Krochschende Marke weist unter No. 1000 die Aufschrift auf gelbem Papierrolle auf weißem Emballage- papier beliebig ange- bracht.</p>
<p>Adolf Glaser &amp; Co. Fabrikanten in Leuerschütz</p>	<p>Ergänzung von Ciforin Fragkakaffee mit Caffe für roogalen in Leuerschütz für die Ergänzung mit dem Handel von "Gesundheits-Choco- laden Kaffee"</p>						<p>Matrikeln-Nr. 69901 1911 unter Nr. 828</p>	

1

2

3

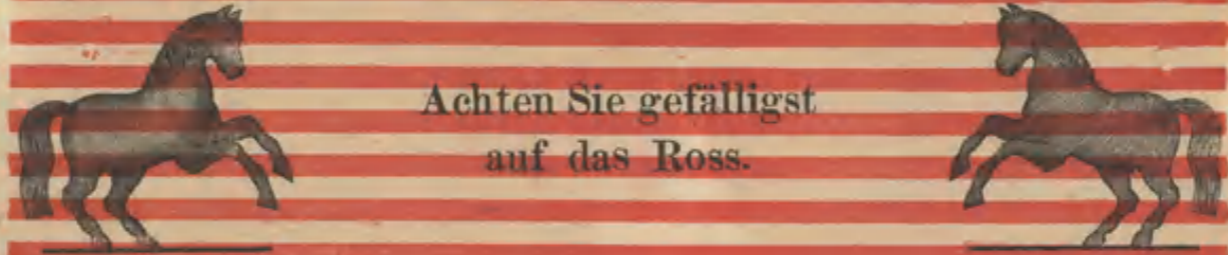
fortlaufende  
Register-  
Nummer

Original = Marke

Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Marken-  
Uebersetzung


169.

*Echt Glaser* *Nur mit Ross*



Achten Sie gefälligst  
auf das Ross.

*nur mit Ross.* *echt Glaser.*



**Dresdner  
Gesundheits-Kaffee.**

Aus der k. k. priv. Cichorienfabrik

**Adolf Glaser & Co.**  
Leneschitz.

*Am 25. September  
1891  
Donnerstag 10  
Uhr*

170.



Solimaner-Ko.

**ADOLF GLASER & Co.**  
Leneschitz.

Solimaner-Ko.



Kaiserl. Königl. priv.  
Coffee-Surrogatfabrik  
in  
**Leneschitz**  
Böhmen.

Feinstes Surrogat



Nürnberger  
**Mandelcaffee**  
von  
Adolf Glaser & Co.



Niederlagen  
bei allen grösseren  
Kaufleuten  
in  
Oesterreich-Ungarn.



*Am 25. Septem-  
ber 1891  
Donnerstag  
10 Uhr.*

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Umschreibung  der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
<p>Adolf Glaser &amp; Co. fabrikanten in Lemeschitz</p>	<p>Erzeugung von Ceylan- frühenkaffee mit Caffein präparaten in Lemeschitz für die Erzeugung mit dem Handel von „Dresdner Gesund- heitskaffee“</p>							<p>Die Erzeugung zu Erzeugung des H. Adlers mit der Anfertigung und alle Taglich werden ausgewiesen.  Namenregister am 6/9 1911 mit N. 858</p>
<p>Adolf Glaser &amp; Co. fabrikanten in Lemeschitz</p>	<p>Erzeugung von Ceylan- frühenkaffee mit Caffein präparaten in Lemeschitz für die Erzeugung mit dem Handel von „Härrberger Mandel- kaffee“</p>							<p>Die Erzeugung zu Erzeugung des H. Adlers werden ausgewiesen.  Namenregister mit N. 858 am 6/9 1911.</p>

1

2

3

Fortlaufende  
Register-  
Nummer

Original = Marke

Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Marken-  
Uebersetzung

171



Am 2. Oktober  
1891  
Mittwoch  
9 3/4 Uhr

172



Am 17. Oktober  
1891  
Freitag  
4 1/2 bis 4 5 Min.

173



Am 17. Oktober  
1891  
Freitag  
4 1/2 bis 4 5 Min.

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Umschreibung  der Marke		8 Lösung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
		<p>Adolf Glaver &amp; Co. Eisenerzfabrikan- ten in Leineschitz</p>	<p>Ergänzung von Eisenerz in und feigenkaffee in Leineschitz für die Ergänzung mit dem Handel von "Glaverkaffee"</p>					
<p>Sanitas Watta-fabrik in Kaitz Moritz Kohn in Komotau</p>	<p>Ergänzung von m. medizinischer Wollwand watte in Kaitz für die Ergänzung mit dem Handel von medizinischer Wollwand watte</p>					<p>16/2 1892</p>	<p>aus dem N. 21. l. d. das Marken- recht aufgeführt v. 20/12 1891 Z. 58787</p>	<p>Markenfert. Marke wird auf der Woll- wand zur Emballage der Wollwandwatte ange- bracht.</p>
<p>Sanitas Watta-fabrik in Kaitz Moritz Kohn in Komotau</p>	<p>Ergänzung von med. zweckiger Wollwandwatte in Kaitz für die Ergänzung mit dem Handel von med. zweckiger Wollwandwatte</p>					<p>17/10 1891 N. 44/45k</p>	<p>aus dem N. 21. l. d. 25/12 v. 6/12 1890</p>	<p>Stk. Nur ein Aufg. 13/1 1901</p>



1

2

3

fortlaufende  
Register-  
Nummer

Original = Marke

Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Marke-  
Uebersetzung

174



Am 2. November  
1891  
Mittwoch  
10 Uhr





175






Am 2. November  
1891  
Mittwoch  
10 Uhr

1 Fortlaufende Register- Nummer		3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Mark- Uebereichung
174		Am 2. November 1891 Mittwoch 10 Uhr
175		Am 2. November 1891 Mittwoch 10 Uhr

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Zinschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung
				Der Marke				
				Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
am	unter Register-Nr.							
Adolf Glaser & Co. Cigarrenfabrikant hier in Leneschütz	Erzeugung von Cigarren mit feigen Kaffee in Leneschütz, für die Erzeugung und den Handel von Preussischen Cichorien							<p>Hochfend Marke (Cigarre) wird ange- geben &amp; reklamirt mit Anmerkung von rothen Papier auf weißem farbigen Emballagen. papier angebracht.</p> <p>May das Jahr Königliches Land 24. Oktober 1901 unter Nr. 831.</p>
Adolf Glaser & Co. Cigarrenfabrikant hier in Leneschütz	Erzeugung von Cigarren mit feigen Kaffee in Leneschütz für die Erzeugung und den Handel von Preussischen Cichorien-Caffee					18/3 1893	Wider Anspruch vom 16. März 1893	<p>Wider unter Anordnung von rothen Papier in der Verpackung zu Erzeugung des K. Atlas wird feigen Kaffee auf gebracht.</p>

1 fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marke Uebereichung
176.		<p>Am 17. Novem 1891 Mittwoch 11 Uhr</p>
177.		<p>Am 30. Novem ber 1891 Mittwoch 11 Uhr 45 Min</p>
178.		<p>Am 30. Novem ber 1891 Mittwoch 11 Uhr 45 Min</p>
179.		<p>Am 30. Novem ber 1891 Mittwoch 11 Uhr 45 Min</p>

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Erfinders, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Anschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung		
		Der Marke				Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah		Datum	Ursache
		am	unter Register-Nr.							
Heinrich Wagner Feigenkaffrafabri- kant in Carlsbad	Feigenkaffrafabri- kation in Carlsbad für die Erzeugnisse den Handel nach Carlsbader Gesund- heits-Feigenkaffee					1901 17/11 19.12.00	1. 21. 11 8. 12. 01	Verstoßende Marke von dem Reichs- tribunal für die Verstoßung verpflichtet gemacht. ... ... ...		
Emil Fischer Liquorfabrikant in Neufischeren	Liquorfabrikation in Neufischeren für die Erzeugnisse den Handel nach Carlsbader Sprudel- Bitter							Verstoßende Marken- zeichnung selbst angegeben ... ... ... N. 337		
Emil Fischer Liquorfabrikant in Neufischeren	Liquorfabrikation in Neufischeren für die Erzeugnisse den Handel nach "Karlovartský" v. v. v. v. "hořká"							... ... ... N. 338		
Emil Fischer Liquorfabrikant in Neufischeren	Liquorfabrikation in Neufischeren für die Erzeugnisse den Handel nach "Carlsbader Sprudel- Liquoreur"							... ... ... N. 339		

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
180		<p>Am 30. Novbr 1891 Donnstag 11 Ufa 45 Min</p>
181.		<p>Am 14. Jänner 1892 Donnstag 11 Ufa</p>
182		<p>Am 18. Jänner 1892 Donnstag 9 Ufa 45 Min</p>

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registriert		7 Umschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung
				Der Marke				
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
<p>Emil Fischer Liquärfabrikant in Neufischeru</p>	<p>Liquärfabrikation in Neufischeru für die Erzeugung von "Karlovatsky vridelni- liker"</p>							<p>Wappenfand. Marke (Etiquette) wird an die Flaschenfüller an- gebracht. Wappenfand. Nr. 890.</p>
<p>"Sanitas" fabrik. conc. fabrik für und Probantstoffe Richter &amp; Co in Komotau</p>	<p>Fabrikation von Werbendwalle mit an- deren spez. Werbendstof- fen in Komotau für die Erzeugung mit den Werbendstoffen Werbendwalle mit den anderen spez. Werbend- stoffen.</p>					<p>14/1 1902 14. 10. 02</p> <p>Open A. 21 Lit. B. 21. 02</p>		<p>Wappenfand. Marke wird auf den Etiketten für und Werbendstoffen die Werbendwalle mit anderen spez. Werbend- stoffen angebracht. Wappenfand. 13/10. 02</p>
<p>Joh. Gottl. Hauswaldt &amp; Co Liquor- und Pfeffer fabrikanten in Eger</p>	<p>Liquor- und feiner. Kaffee-fabrikation in Eger für die Erzeugung mit den Werbendstoffen "Rechten Hauswaldt Kaffee"</p>					<p>18/1 1902 14. 9. 02</p> <p>St</p>		<p>Wappenfand. Marke wird als Etiquette auf den Werbendstoffen der Fabrik angebracht. St</p>

1 fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
--	------------------------------	---

183



184



H.

185



H.

186



H.

Name  
des Sch  
Ado  
Caf  
H.  
H.  
H.  
H.  
H.



1

2

3

Fortlaufende  
Register-  
Nummer

Original = Marke

Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Marke  
Uebersetzung

183



184



Leneschitzer Caffee

185



186





1 Fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebereichung
187	 <p><i>mit 3 Probeflaschen</i></p>	<p>Am 3. Februar 1892 Mittwags 10 Uhr</p>
188		<p>Am 16. Februar 1892 Mittwags 2 Uhr 30 Min.</p>
189		<p>Am 19. Februar 1892 Mittwags 9 Uhr</p>
190		<p>Am 8. April 1892 Mittwags 10 Uhr</p>

1 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Erfinders, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Zuschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	der Marke				
				Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Moritz Berger Bismut-Fabrikant in Karlsbad	Bismut-Fabrikation genügt in Karlsbad für für die Erzeugung mit dem Handels- von Bismut (Bismut-Weißblei)					3/2 1902 20. 10. 24.	Genial d. 21. 10. 1902 Gf.	Markenrecht. Bismut- La wird auf der Bismut- mit jeder Bismut- und Weißblei-erzeugung. Die Benutzung der Bismut-Fabrikation der beiden auf Kunststoffmaterialien wird nicht genehmigt. Angew. 1902 auf
Ernst Heingärtner Bismut-Fabrikant in Fischereu Karlsbad - Bahnhof	Bismut-Fabrikation in Fischereu für die Erzeugung mit dem Handels- von Weißblei							Markenrecht. Bismut- La wird auf der Bismut- mit jeder Bismut- und Weißblei-erzeugung. Die Benutzung der Bismut-Fabrikation der beiden auf Kunststoffmaterialien wird nicht genehmigt. Angew. 1902 auf
Chemische Proce- du-fabrik Alois Löw in Königsberg a/O	Erzeugung von chemi- schen Proce- Königsberg a/O für für die Erzeugung mit dem Handels- von Leim, Knochenmehl, Stellen etc.					1/2 1902 20. 10. 24.	H.	Die Marke wird auf allen den Ballagen in welche die Proce- zart mit i. g. an dem Bismut-Fabrikation, Gold- färbung, Eisen etc. mit auf den Bismut- und Weißblei-erzeugung.
Brunnen Unter- nehmung der Communität-Gesell- schaft Kahl & Co in Krondorf	Propantab-Lösung von Braunstein in Kron- dorf den Propantab in Krondorf-Lösung Bismut, Knochen- mehl, Stellen etc.			Am 28. August 1892	Brunnen-Unternehmung Krondorf	8/4 1902 20. 10. 1902	H.	Markenrecht. Bismut- La wird auf der Bismut- mit jeder Bismut- und Weißblei-erzeugung. Die Benutzung der Bismut-Fabrikation der beiden auf Kunststoffmaterialien wird nicht genehmigt. Angew. 1902 auf

1  
fortlaufende  
Register-  
Nummer

2  
Original = Marke

3  
Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Marken-  
Uebersetzung

191



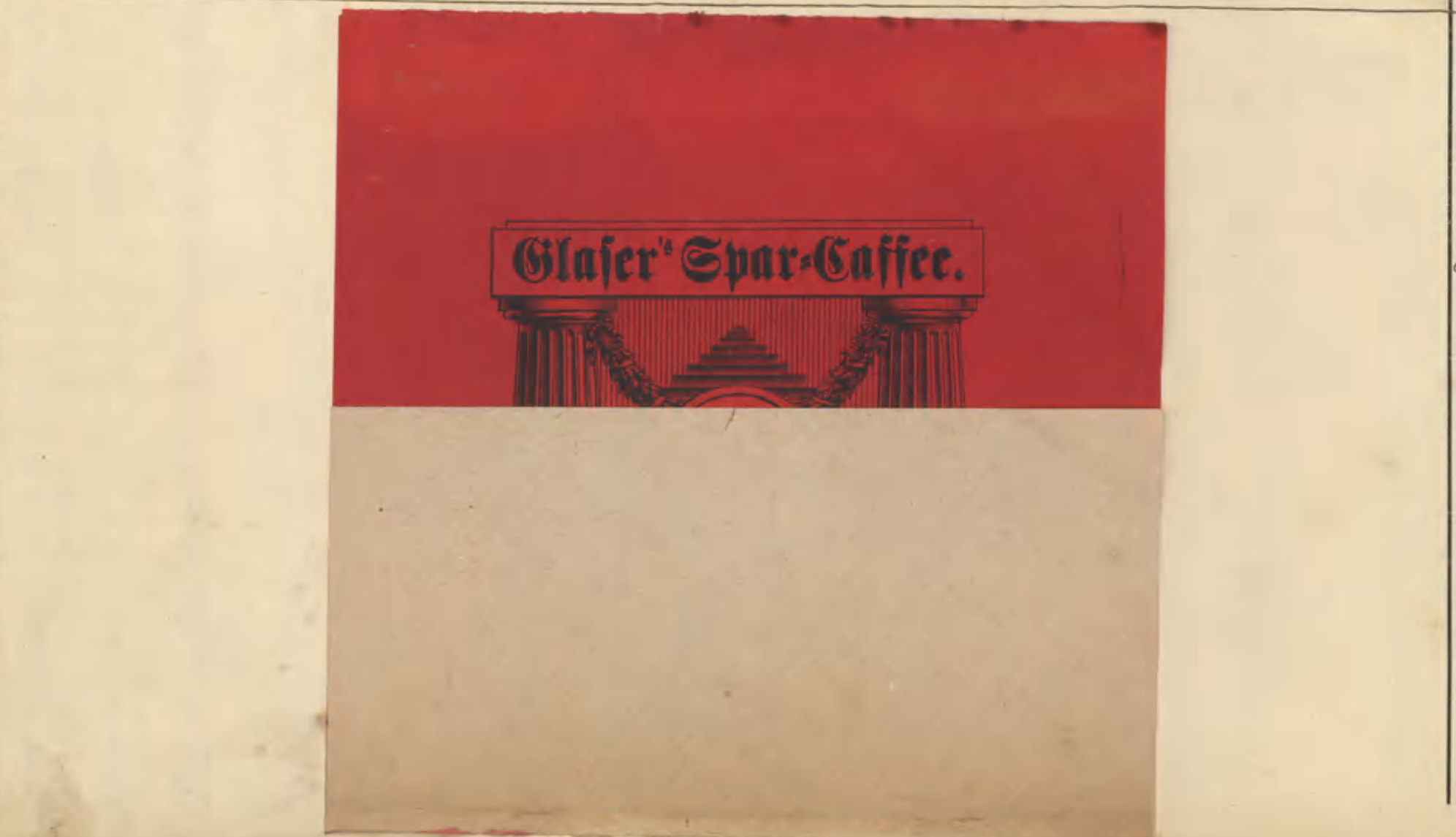
Am 14. April  
1892  
Mittwoch  
9 Uhr 30 Min

192



Am 24. April  
1892.  
Mittwoch 8  
Uhr

193



Am 1. Mai  
1892  
Mittwoch 10 Uhr

**Echter  
Himalaya-Malzkafee.**

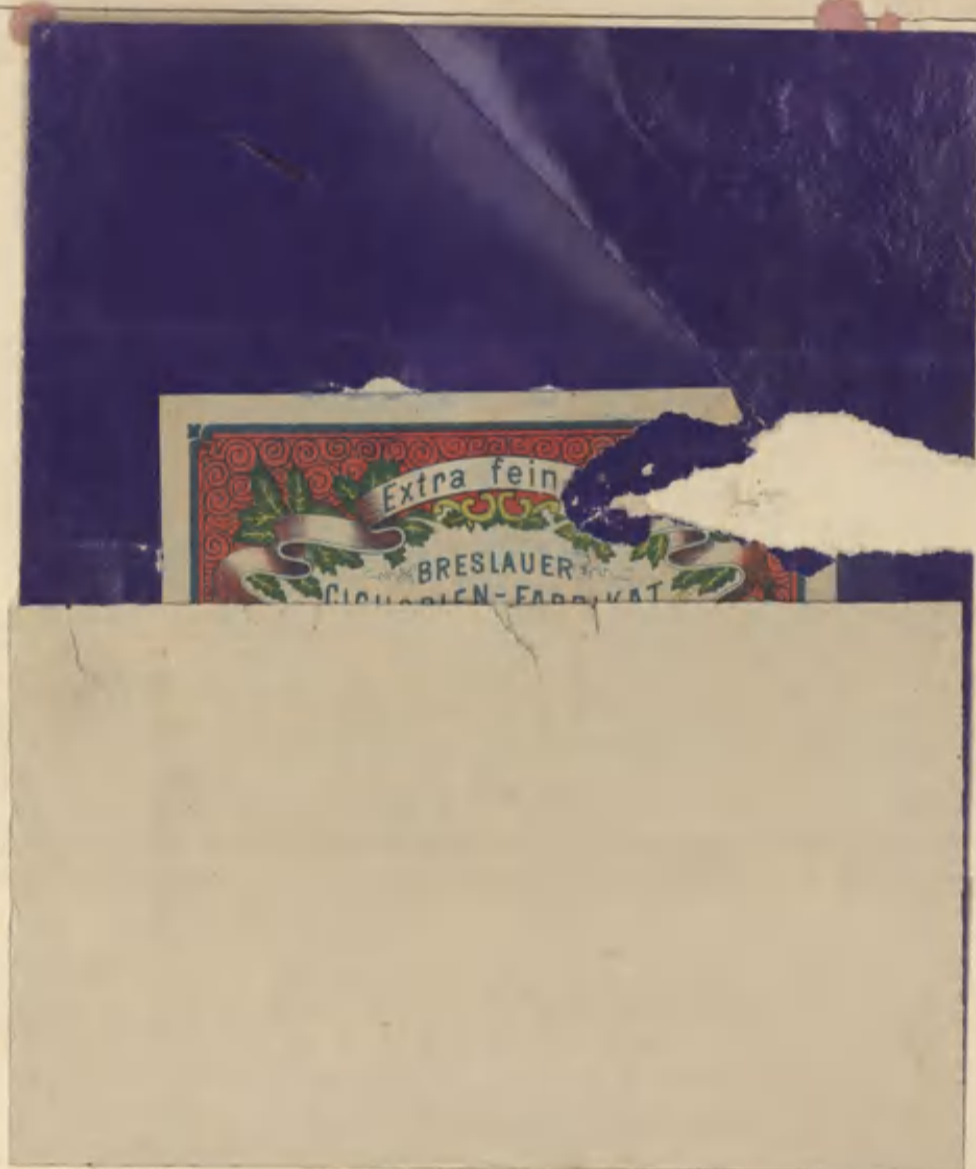
Schutz-



Marke.

**F. Panhans, Warta.**

*Preis pr. Päckchen 6 kr.*



**Glaser's Spar-Coffee.**



E. K. priv. Cichorien- und Pelzenstofffabrik  
**ADOLF GLASER & Co.**  
LENESCHITZ  
Böhmen.

Glaser's Spar-Coffee nur dann echt, wenn mit der  
Pferdemarke und unserer Unterschrift versehen.

*Adolf Glaser*

4 Name (Vor- und Zuname) oder firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registriert		7 Umschreibung der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
		<p>Fransz Parham Räufmann in Warta</p>	<p>Kaffeebohnen Zugung in Warta für die Zugung mit dem Handelsnamen "Süden Himalaya- Malakaffee"</p>					
<p>Adolf Glaser &amp; Co. K. u. pr. Cichorien und Süden Kaffee Fabrik Lanten in Lenevichitz</p>	<p>Cyfferein-Feigenkaffee Kaffeebohnen fabrikation in Lenevichitz für die Zugung mit dem Handelsnamen "Extra feines Biersauer Cichorien Fabrikat"</p>							<p>Handelsmarke für die Zugung des Kaffees ... 12/4 1902 Nr. 924</p>
<p>Adolf Glaser &amp; Co. K. u. pr. Cichorien und Süden Kaffee Fabrik Lanten in Lenevichitz</p>	<p>Cyfferein und feines Kaffeebohnen fabrikation in Lenevichitz für die Zugung mit dem Handelsnamen "Süden Kaffee"</p>							<p>Handelsmarke für die Zugung des Kaffees ... 12/4 1902 Nr. 924</p>

1 fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersichtung
194		Am 1. Mai 1892 Vormittags 10 Ufr
195		Am 1. Mai 1892 Vormittags 10 Ufr
196		Am 11. Mai 1892 Vormittags 11 Ufr



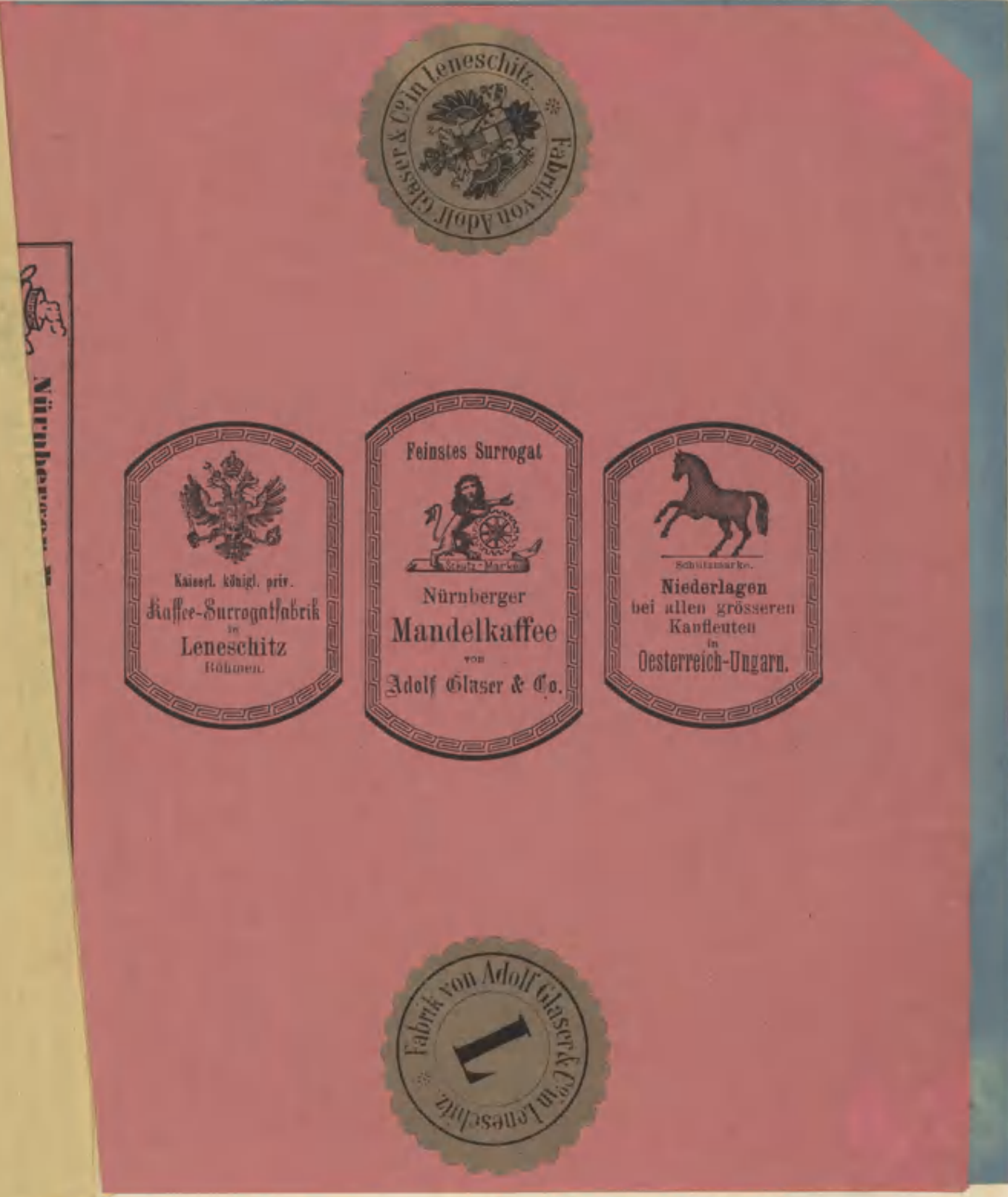
1 Fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
194.		<p>Am 1. Mai 1892 Vormittags 10 Ufr</p>
		<p>Am 1. Mai 1892 Vormittags 10 Ufr</p>
196		<p>Am 11. Mai 1892 Vormittags 11 Ufr</p>

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
--	------------------------------	---

194.



Am 1. Mai  
1892  
Nimmilags  
10 Ufr



Am 1. Mai  
1892  
Nimmilags  
10 Ufr

196



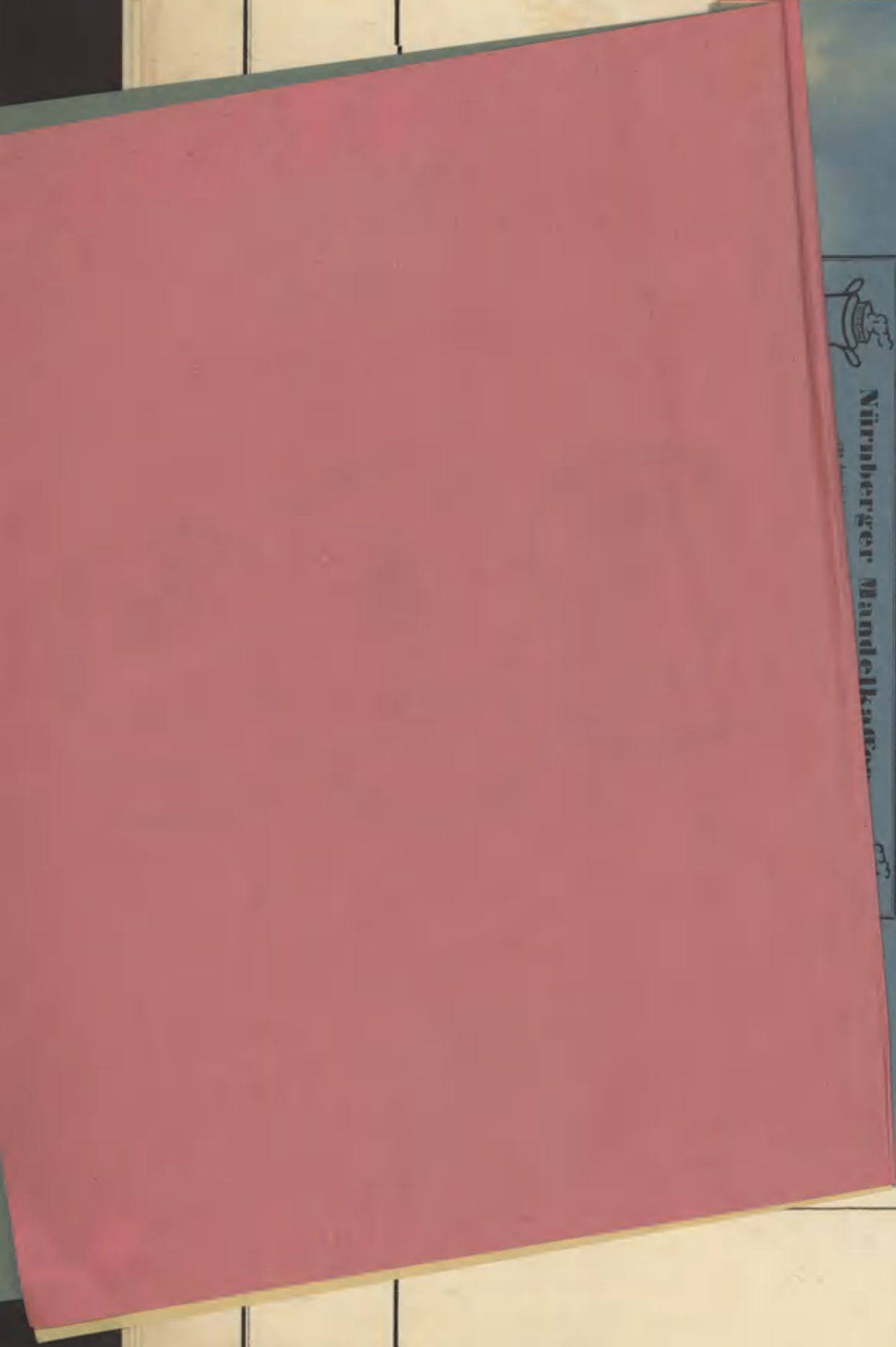
Am 11. Mai  
1892  
Nimmilags  
11 Ufr

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
--	------------------------------	---

194.



Am 1. Mai  
1892  
Nimmilags  
10 Ufr



Am 1. Mai  
1892  
Nimmilags  
10 Ufr

196



Am 11. Mai  
1892  
Nimmilags  
11 Ufr

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzverbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registriert		7 Umschreibung der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
		<p>Adolf Glaser &amp; Co. K.K. priv. Cichorien- und Feigen-Kaffee-Fabri. Kantow in Leueschitz</p>	<p>Cichorien- und feigen- Kaffee-fabrikation in Leueschitz für die Erzeugung und den Handel von "Salzischen Cichorien- Kaffee"</p>					
<p>Adolf Glaser &amp; Co. K.K. priv. Cichorien- und Feigen-Kaffee-Fabri. Kantow in Leueschitz</p>	<p>Cichorien- und feigen- Kaffee-fabrikation in Leueschitz für die Erzeugung und den Handel von "Hamburger Mandel- Kaffee"</p>					<p>1/5 1902 am 12/4 Gemein- d. d. 12/4 1902</p>		<p>Massenfunde, die in den in angeführten Marken in der Masse beim Verkauf unter Verletzung des Markenrechtes verkauft wurden sind durch die Besichtigung des Kaufmanns nicht als solche erkannt.</p> <p>Wiedergabe am 12/4 1902 unter Nr. 926.</p>
<p>"Sanitas" Fabrik. von Richter &amp; Co. in Komotau</p>	<p>Fabrikation von handw. Maschinenten in Komotau für die Erzeugung und den Handel von handw. Maschinenten mit Kupfer- und Stahl- teilen</p>					<p>1/5 1902 am 12/4 Gemein- d. d. 12/4 1902</p>		<p>Massenfunde, die in den in angeführten Marken in der Masse beim Verkauf unter Verletzung des Markenrechtes verkauft wurden sind durch die Besichtigung des Kaufmanns nicht als solche erkannt.</p> <p>Wiedergabe am 12/4 1902 unter Nr. 926.</p>

1 fortlaufende Register- Nummer	2	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
--	---	---

197




Am 28. Mai

Pravá fíková kavá.  
1/2 kilogramm.

Joh. Gottl. Hauswaldt & Co

198

Feinster Gesundheits-  
**FEIGEN-KAFFEE-  
EXTRACT.**




**CICCORIEN-  
und  
FEIGEN-KAFFEE-  
Fabrik.**  
J. G. Hauswaldt.  
Magdeburg  
und Braunschweig.

Magdeburg,  
Braunschweig und Eger

**Joh. Gottl. Hauswaldt.**

Feinster Gesundheits-  
**FEIGEN-KAFFEE-  
EXTRACT.**



**CICCORIEN-  
und  
FEIGEN-KAFFEE-  
Fabrik.**  
J. G. Hauswaldt.  
Magdeburg  
und Braunschweig.

Dieser, mit der größten Sorgfalt unter meiner persönlichen Auf-  
sicht bereite Feigen-Kaffee-Extract ist von heilsamer Wirkung  
bei Nerven-, Brust- und Blutheschwerden. Derselbe buhert auch  
bei fortgesetztem Gebrauche jeden hartnäckigen, oft schädlichen Husten  
und ist besonders Kindern ausserordentlich gut, da er in sich  
Caffee und Vanillin das ihm gebührende Vorzugsgewicht be-  
ihalt hat. Zur Verhütung des Nachahmungs trägt jeder Feigen-  
Kaffee meine Schutz-Markte.

199

**Gebrauchs-Anweisung.**

Auf 3 Theile Bohnen nehme  
man 1 Theil Feigen-Caffee.  
Also nehme man, anstatt bis-  
her 2 Loth Bohnen-Caffee jetzt  
nur 1 1/2 Loth Bohnen-Caffee,  
und 1/2 Loth Feigen-Caffee oder  
auch nach Geschmack mehr oder  
weniger Feigen-Caffee.

Der aus obiger Mischung be-  
reitete Caffee zeichnet sich durch  
eine prächtige braune Farbe  
und angenehmen, milden Ge-  
schmack aus. Auch ist er näh-  
render und der Gesundheit zu-  
träglich, wie der reine Boh-  
nen-Caffee, da die geröstete Fei-  
ge nicht die erhitende Eigen-  
schaft des Bohnen-Caffee's besitzt.  
Bei der Vereitung fülle man,  
in die Maschine hies zuerst den  
Bohnen-Caffee und darauf den  
Feigen-Caffee.

Joh. Gottl. Hauswaldt.

Magdeburg,  
Braunschweig und Eger.  
1883.  
gegründet  
1786.

**Joh. Gottl. Hauswaldt.**

**Joh. Gottl.  
Hauswaldt's  
Prima  
Feigen-Caffee**

fabricirt aus den  
besten orientalischen Feigen

von  
*Joh. Gottl. Hauswaldt*



Magdeburg, Braunschweig  
und Eger.

**Joh. Gottl. Hauswaldt.**

Magdeburg, Braunschweig und Eger.  
1883.  
gegründet  
1786.

199

1

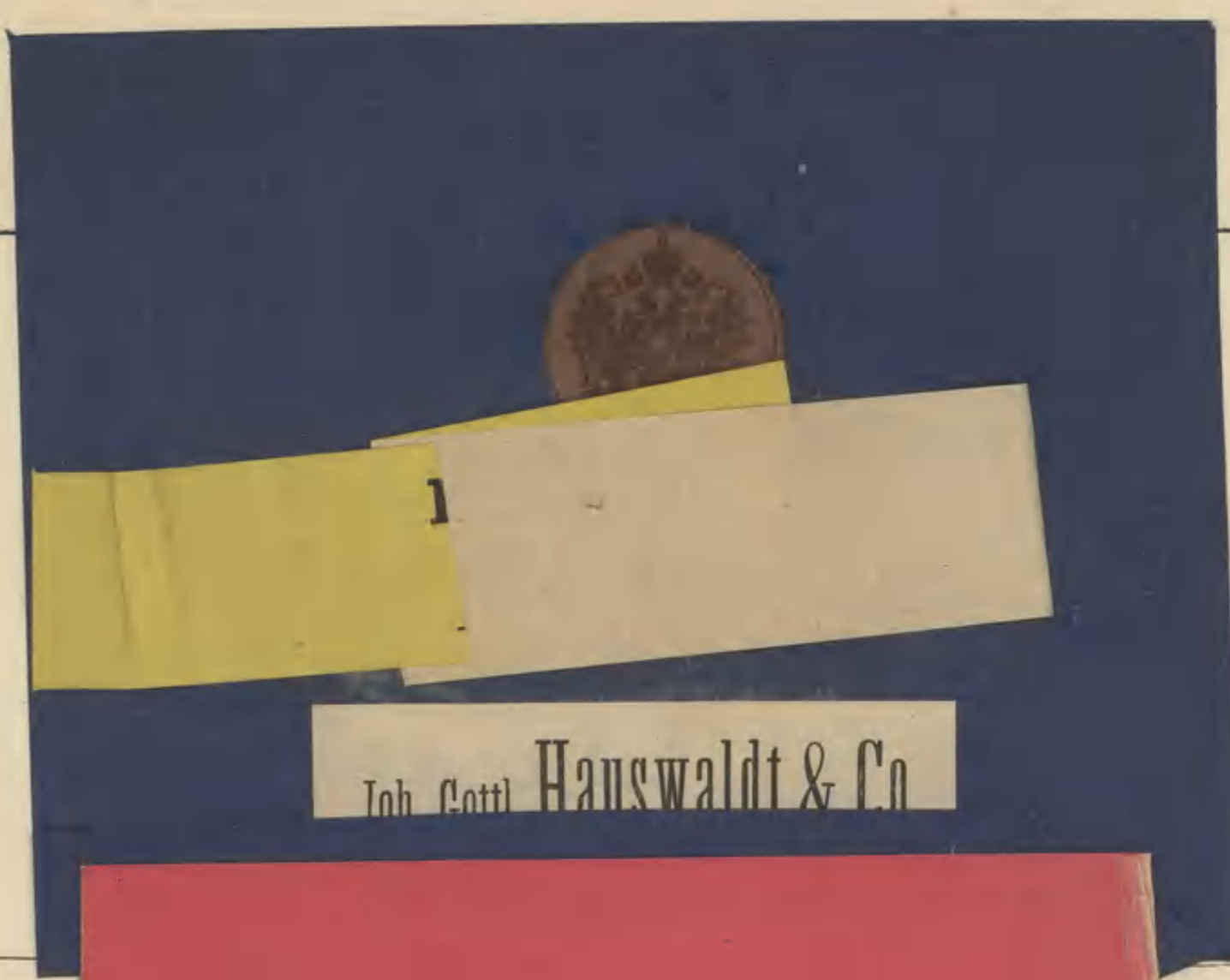
Fortlaufende  
Register-  
Nummer

2

3

Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Marken-  
Uebersetzung

197



Am 25-Mai  
1892  
Nachmittags  
10 Ufr

Joh. Gottl. Hauswaldt & Co

198

**Feinster Gesundheits-  
FEIGEN-KAFFEE-  
EXTRACT.**

**CICERO-RIEN-  
und  
FEIGEN-KAFFEE-  
Fabrik.**  
J. G. Hauswaldt.  
Magdeburg  
und Braunschweig.

**Magdeburg, Braunschweig und Eger.**

**Joh. Gottl. Hauswaldt.**

**Feinster Gesundheits-  
FEIGEN-KAFFEE-  
EXTRACT.**

**CICERO-RIEN-  
und  
FEIGEN-KAFFEE-  
Fabrik.**  
J. G. Hauswaldt.  
Magdeburg  
und Braunschweig.

Dieser, mit der größten Sorgfalt unter mütterlicher Aufsicht hergestellte Feigen-Kaffee-Extract ist von heilsamer Wirkung auf Nerven, Brust- und Blutheschwerden, Dorsalle, lindert auch die fortgesetzten Gehörstörungen, ist schädlichen Heilmitteln gegenüber besonders Kindern ausserordentlich gesund, so, dass er in Sydenham'schen und Familien das ihm gebührende Vorzugsrecht schon erlangt hat. Zur Verhütung der Verwechslung trägt jedes Fläschchen meine Schutz-Markke.

#

199

**Gebrauchs-Anweisung.**

Auf 3 Theile Bohnen nehme man 1 Theil Feigen-Coffee.

Also nehme man, anstatt bisher 2 Loth Bohnen-Coffee jetzt nur 1 1/2 Loth Bohnen-Coffee, und 1/2 Loth Feigen-Coffee oder auch nach Geschmack mehr oder weniger Feigen-Coffee.

Der aus obiger Mischung bereitete Coffee zeichnet sich durch eine prächtige braune Farbe und angenehmen, milden Geschmack aus. Auch ist er nährend und der Gesundheit zuträglich, wie der reine Bohnen-Coffee, da die geröstete Feige nicht die erhitende Eigenschaft des Bohnen-Coffee's besitzt.

Bei der Bereitung fülle man in die Maschine stets zuerst den Bohnen-Coffee und darauf den Feigen-Coffee.

Joh. Gottl. Hauswaldt.

**Joh. Gottl. Hauswaldt's  
Prima  
Feigen-Coffee**  
fabricirt aus den  
besten orientalischen Feigen  
von  
Joh. Gottl. Hauswaldt

Magdeburg, Braunschweig und Eger.

**Joh. Gottl. Hauswaldt.**  
Magdeburg, Braunschweig und Eger.

1833. gegründet 1786.

#

# 199

1 Name (Voe und Summe) oder Firma des Inhabers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert  am unter Regist. Nr.	7 Zuschreibung  der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
			Datum der Übertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschab	Datum	Ursache	

<p>Joh. Gottl. Haus, Fabrikant Eger</p>	<p>Confession &amp; Seignur Fabrikation in Eger für die Eintragung mit dem Markenzeichen</p>				<p>2/1/1892 Auf Grund des § 21 lit d des Markenschutz- gesetzes vom 29. Juni 1892 Nr. 2424</p>	<p>Eigentlich in diesen Tagen zur Eintragung in aliquem Patent in Eger eingereicht auf gelber Papier, mit der Aufschrift auf gelber b. Papier mit einem Firmenstempel auf blaues Deckblatt papier Der Eintragung zur Eintragung der Aufschrift wurde beigefügt.</p>
---	--	--	--	--	--	---

43143.

Wien, am 9. September 1902.

Herr

die Handels- und Gewerbekammer  
in  
Eger.

Ihre Markierungen zum freundlichen Erlaube  
vom 27. August 1902 G. 43143 und mit  
Eröffnung auf den Brief vom 20. August  
1902 G. 3608  
4046 wird die Handels- und Gewerbekammer  
Kammer eingeladen, hinsichtlich der Marke  
Nr. 198, auf deren Eintragung die Marken-  
Eintragungsinhaber, die Firma Joh. Gottl. Hauswaldt  
& Co. in Eger verzichtet hat, das in dem vorerwähnten  
Brief im Sinne des §. 21 lit b des Markenschutz-  
gesetzes - Gesetz vom 29. Juni 1892 -  
Erklärung mittels der Markenregisterstelle  
für die künftigen Monate gegen Eintragung zu  
nehmen.

Vom k. k. Grundbuchamt:


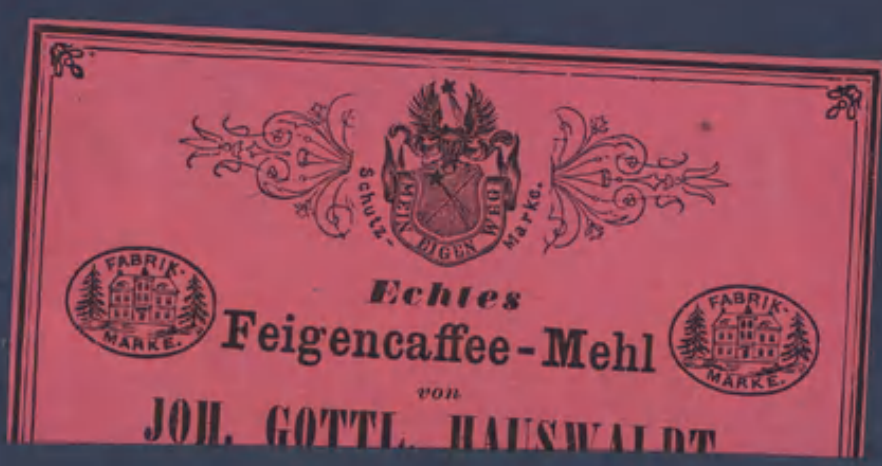
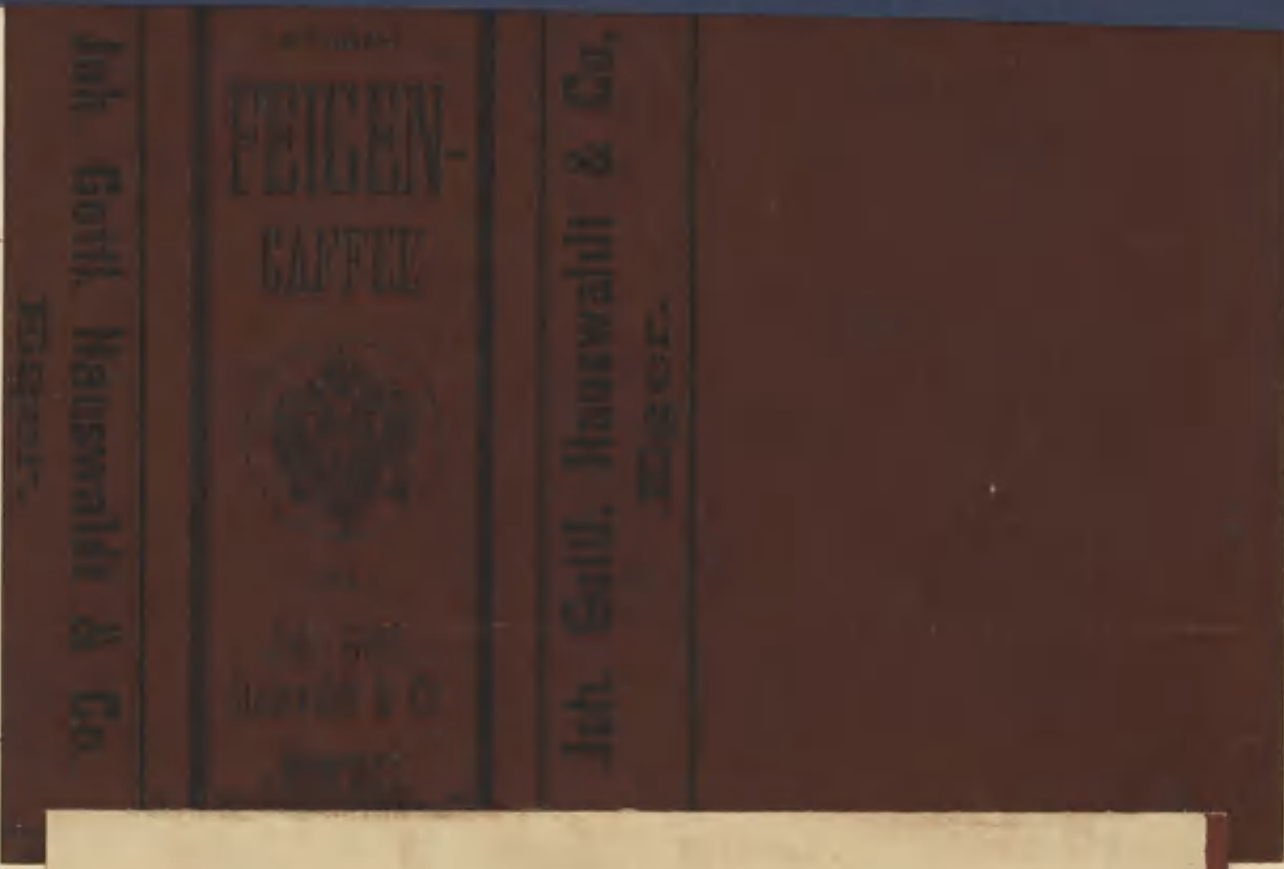

J. Hauswaldt

<p>1/1/1902 Joh. Gottl. Hauswaldt &amp; Co. Eger als off. Grundbuchamt</p>	<p>1/1/1902 auf Grund des § 21 lit. d des Markenschutz- gesetzes vom 29. Juni 1892 Nr. 2424</p>	<p>1/1/1902 auf Grund des § 21 lit. d des Markenschutz- gesetzes vom 29. Juni 1892 Nr. 2424 Eigentlich in diesen Tagen zur Eintragung in aliquem Patent in Eger eingereicht auf gelber Papier, mit der Aufschrift auf gelber b. Papier mit einem Firmenstempel auf blaues Deckblatt papier Der Eintragung zur Eintragung der Aufschrift wurde beigefügt.</p>
--	---	--

	<p>2/1/1902 auf Grund des § 21 lit. d des Markenschutz- gesetzes vom 29. Juni 1892 Nr. 2424</p>	<p>2/1/1902 auf Grund des § 21 lit. d des Markenschutz- gesetzes vom 29. Juni 1892 Nr. 2424 Eigentlich in diesen Tagen zur Eintragung in aliquem Patent in Eger eingereicht auf gelber Papier, mit der Aufschrift auf gelber b. Papier mit einem Firmenstempel auf blaues Deckblatt papier Der Eintragung zur Eintragung der Aufschrift wurde beigefügt.</p>
--	---	--

1 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Erfinders, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unterscheidung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert am unter Register-Nr.		7 Umschreibung der Marke Datum der Uebertragung des Markenrechtes an wen dieselbe geschah		8 Lösung Datum Ursache		9 Anmerkung
<p>Joh. Gottl. Haus- waldt &amp; Co. Cajorienfabrikau ten in Eger</p>	<p>Cajorien &amp; Feigenkaf- ferfabrikation in Eger für die Einigung mit dem Markant von Feigenkaffee "Cava filova Rava"</p>					<p>2/11 1892</p>	<p>Auf Grund des § 21 lit d des Marken- gesetzes vom 19. Juni 1892 Nr. 5729</p>	<p>Einigkeit in Eger. Eger für die Einigung der aligen Faktion in mo- fessionen Eger in Cajorien auf gelber Papier, mit der Aufschrift auf gelber d. Papier &amp; weißer Firmenzeile auf blauer Umhüllung papier Die Einigung zur Einigung der Eger wird bestätigt.</p>
<p>H</p>	<p>H für die Einigung mit Markant von Feinsten Feigenkaffee-Extract</p>			<p>18/11 1901</p>	<p>Joh. Gottl. Hauswaldt &amp; Co. Cajorien- und Feigenkaffee- fabrikation in Eger als offener Familienbesitz</p>	<p>11/11 1902 Nr. 5729</p>	<p>Grund d. 21 lit. d. des Marken- gesetzes</p>	<p>Einigkeit in Eger. Eger Faktion in Cajorien. Markant in Eger Hauswaldt in orange auf rotem, gelbem blauer &amp; gelber Umhüllung papier Auf Grund des Marken- gesetzes d. 21. lit. d. des Marken- gesetzes vom 19. Juni 1892 Nr. 5729 wegen Anwesenheit Hauswaldt in Eger geplant in einer offe- nen Familienbesitz wird die Einigung fest Registrierung am 24/11 1902 unter Nr. 933</p>
<p>H</p>	<p>H für die Einigung mit Markant von "Prima Feigenkaffee"</p>					<p>25/11 1902</p>	<p>Grund d. 21 lit. d. des Marken- gesetzes</p>	<p>Einigkeit in Eger. Eger Faktion in Cajorien Markant in Eger auf gelber Umhüllung papier</p>



1 Fortlaufende Register- Nummer	2	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebereichung
200		<p>Am 25. Mai 1892 Morgens 10 Uhr</p>
201		<p>H</p>
202		<p>H</p>
203		<p>H</p>

1. Marke

2

1 fortlaufende Register- Nummer	2	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
200		<p>Am 25. Mai 1892 Mittwoch 10 Uhr</p>
201	<p>1 Probe</p> 	<p>H</p>
202		<p>H</p>
203		<p>H</p>

Echt feinsten  
Gesundheits-  
**Feigen-Caffee**  
aus den Fabriken von  
**Joh. Gottl. Hauswaldt.**  
Magdeburg,  
Braunschweig  
und Eger.



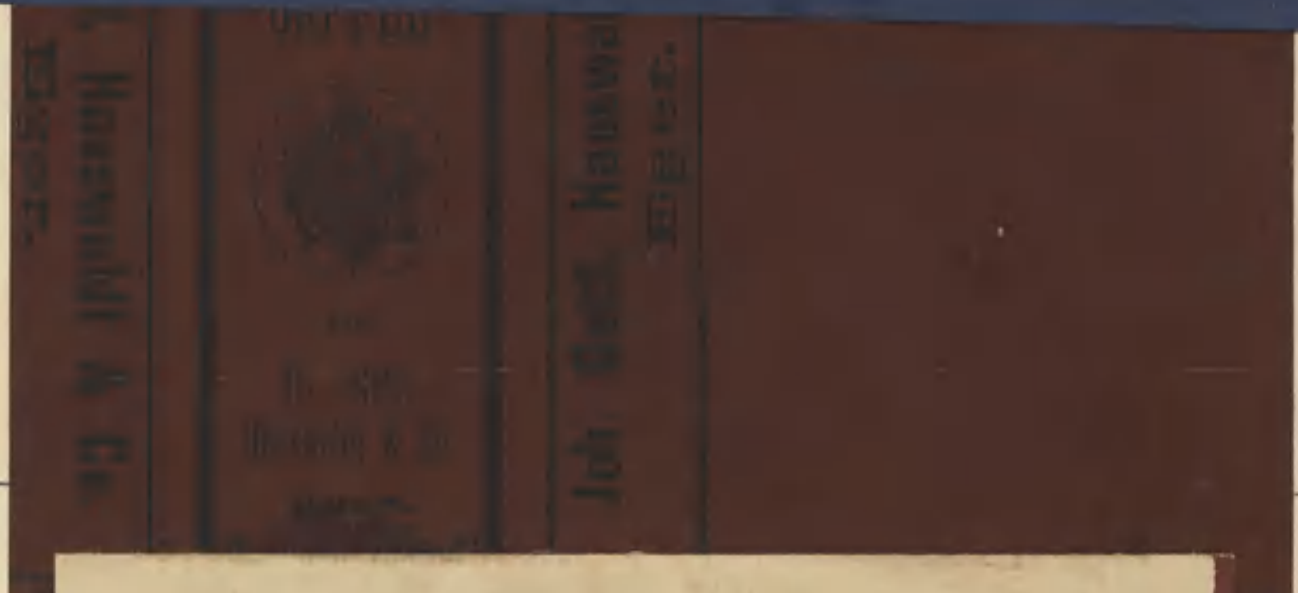
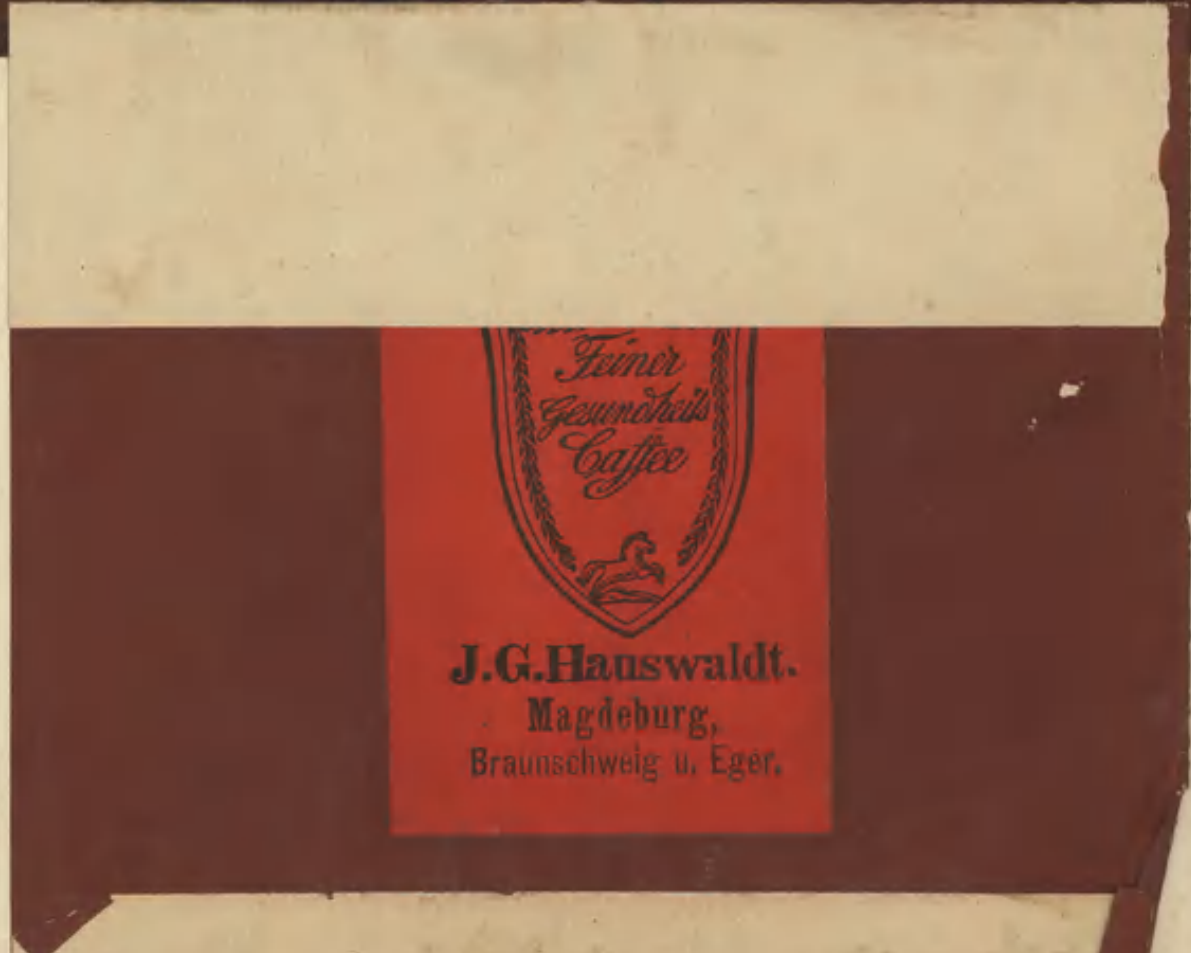
FABRIK  
FABRIK  
MARKE  
MARKE

Echtes  
**Feigencaffee-Mehl**  
VON  
**JOH. GOTTL. HAUSWALDT**

FABRIK  
FABRIK  
MARKE  
MARKE

Feiner  
Gesundheits-  
Caffee


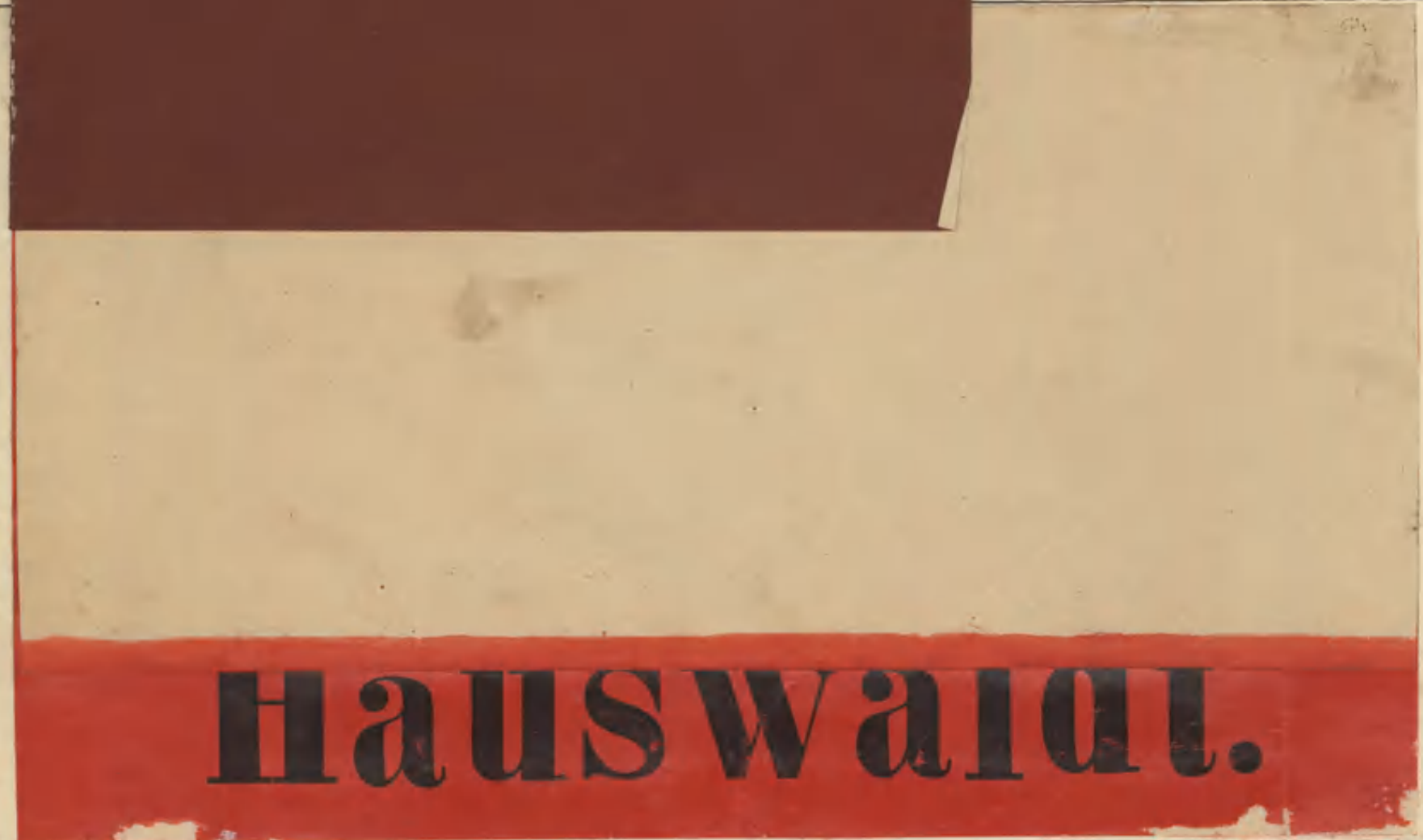

**J.G. Hauswaldt.**  
Magdeburg,  
Braunschweig u. Eger.

1 fortlaufende Register- Nummer	2	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersendung
200		Am 25. Mai 1892 Mittwoch 10 Uf.
201		H
202		H
203		H

1 Marke

2

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Umschreibung  der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung	
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache		
		<p>Veh. Goldt. Hauswälder + Co Cyprienfabrikant in Eger</p>	<p>Cyprien u. Feigen Caffee-fabrikation in Eger für die Cyprienung mit dem Markenschild nach „Seht feinsten Ge- weirte-Feigen-Caffee“</p>						25/5 1902
<p>H.</p>	<p>H. für die Cyprienung mit dem Markenschild nach „Seht Feigen-Caffee Mehl“</p>						H	H	<p>H. in Eger steht auf rosa Papier mit braun Lumballaga- papier gelbt.</p>
<p>H.</p>	<p>H. für die Cyprienung dem Markenschild nach „Feinsten Feigen- Caffee“</p>					2/4 1892	aus dem S. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. d. 1892 2/124	<p>H. für alle Feigen in Eger steht auf schokoladenbraun Pa- pier</p>	
<p>H.</p>	<p>H. für die Cyprienung mit dem Markenschild nach „Feinen Geweirte- Caffee“</p>					25/5 1902	Gen. d. St. L. d. h. 17/1	<p>mit gelb. Chigritten in Eger steht auf rotem Papier auf rotem mit Lumballagapapier gelbt.</p>	

1 Fortlaufende Register- Nummer	2	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marke- Ueberreichung
204		Am 25. Mai 1890 Mittwoch 10 Uhr
205		A
206		A

1890

1890

1 fortlaufende Register- Nummer		3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marke- Ueberreichung
--	--	---

204		Am 25. Mai 1892 Mittwoch 11 Uhr
-----	---	--

205		A
-----	---	---

206		A
-----	--	---

Handwritten note in the left margin.

Handwritten note in the left margin.





1 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Inhabers, dessen Beschäftigung und Wohnort	2 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	3 Diese im Sinne des § 16 des Markenchutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert	7 Anschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung
			Der Marke				
			Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
1 Hoh. Gottl. Haurowatz & Co. Cigarrenfabrikanten in Eger	2 Cigarren - in feigenblau gefarbten Eger für die Eintragung in den Handelsbuch von "Feinen Geranntheils Caffee"	3	4 18/11 1901	5 Hoh. Gottl. Haurowatz & Co. Cigarren- & feigenblaufarbt in Eger K. Hoffmann, Haupt-Registrierungs- amt	6	7 auf Verlangen Cigarren in feigenblauer Farbe auf weißem Pa- pier auf weißem Emballagepapier auf feigenblauer Papier Auf Grund der Befehle des K. Hofr. als Handelsgericht Eger vom 28. Oktober 1901 Nr. 511 wegen Einmündung des Befehlens Commandeur Hoffmann in einer offenen Gemeinschaft mit dem Befehlens f. d. d. Handelsbuch am 24/11 1902 unter Nr. 934.	
1 H. H.	2 auf Verlangen für die Eintragung mit den Handelsbuch von "Zuckerriben-Caffee"	3	4	5	6	7 auf Verlangen Cigarren in feigenblauer Farbe auf weißem Pa- pier auf weißem Emballagepapier	
1 H. H.	2 auf Verlangen für die Eintragung mit den Handelsbuch von "Magdeburger Handel. Caffee"	3	4	5	6	7 auf Verlangen Cigarren in feigenblauer Farbe auf weißem Pa- pier auf weißem Emballagepapier auf Blatt.	

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marke- Ueberrichtung
207		Am 25. Mai 1890 Mittwoch 10 Uhr
208		A
209		A
210		A

177/208

177/209



1 Fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marke Uebersetzung
207		Am 25. Mar 1890 Donnerstag 10 Ufr
208		H
209		H
210		H

Impf 208

209

1  
fortlaufende  
Register-  
Nummer

3  
Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Mark-  
Ueberrichtung

207

Am 25. Mar  
1892  
Donnerstag  
10 Ufr



208

A

209

A

An die verehrlichen Hausfrauen:

Dieses Java-Wehl, aus den besten Wehlkoffen mit der größten Reinlichkeit und Sorgfalt  
von mir bereitet, liefert bei dem entsprechenden Zusatz von indischem Kaffee ein ausnehmend  
kräftiges und aromatisches Getränk  
und empfehle ich solches auch seiner sta-  
nunlichen Vorteile wegen jeder Hausfrau  
als Angelegenheit.

Joh. Gottl. Hauswaldt

210

A

An die verehrlichen Hausfrauen:

Dieses Java-Wehl, aus den besten Wehlkoffen mit der größten Reinlichkeit und Sorgfalt  
von mir bereitet, liefert bei dem entsprechenden Zusatz von indischem Kaffee ein ausnehmend  
kräftiges und aromatisches Getränk  
und empfehle ich solches auch seiner sta-  
nunlichen Vorteile wegen jeder Hausfrau  
als Angelegenheit.

**Farina di Glava**

Joh. Gottl. Hauswaldt

---

Magdeburg, Braunschweig u. Eger

8 Etablissements.

Magdeburg, Braunschweig, Eger, Eisenach

FABRIK-MARKE

Joh. Gottl. Hauswaldt

Magdeburg, Braunschweig u. Eger  
1833. gegründet 1786.

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Anschreibung  der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
<p>Joh. Gottl. Hauswaller &amp; Co. Eisenerzfabrikanten in Eger</p>	<p>Eisenerz &amp; Eisenerz- fabrikation in Eger für die Ergänzung in den Marken von „Besten österreichischen Kaffee“</p>					25/5 1892	Gen. All. L. d. d. d. d.	<p>Beigefärbte in weißem Papier in 250g Pack auf gelbem Papier</p>
<p>H</p>	<p>H für die Ergänzung mit den Marken von „Magdeburger Mandel- Kaffee“</p>					2/11 1892	Gen. All. L. d. d. d. d. n. 6490 G. M. d. v. v. 19/6 1892 # 27124	<p>H in weißem Papier in 250g Pack auf gelbem Papier</p>
<p>H</p>	<p>H für die Ergänzung mit den Marken von „Magdeburger Java Mehl“</p>					4/11 1892	Gen. All. L. d. d. d. d. n. 6490 G. M. d. v. v. 19/6 1892 # 27124	<p>H in weißem Papier in 250g Pack auf gelbem Papier</p>
<p>H</p>	<p>H</p>					4/11 1892	Gen. All. L. d. d. d. d.	<p>H in dem Aufsatz in weißem Papier, Farina di Java</p>

Fortlaufende  
Register-  
Nummer

Original = Marke

Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Marken-  
Ueberreichung

211



Am 25. Mai  
1899  
Mittwoch 10  
Uhr

212

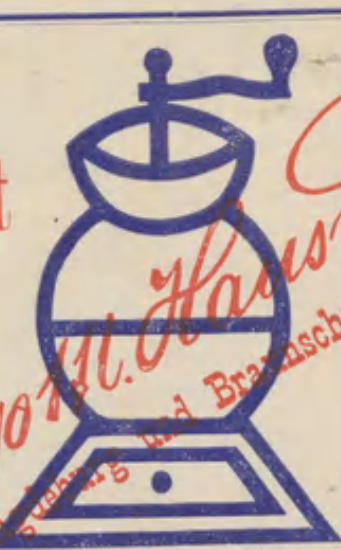


H

213

HAUSWALDT-KAFFEE  
Aechter

Ächt  
**Hauswaldt**  
Kaffee



**Hauswaldt**  
**Eger.**

Gesetzlich geschützt!

1½ Kilo

**Joh. Gottl. Hauswaldt**  
9 Fabriken Magdeburg, Braunschweig, Eger. Gegründet 1786.

H

1  
Fortlaufende  
Register-  
Nummer

Original = Marke

Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Marken-  
Ueberrichtung

211

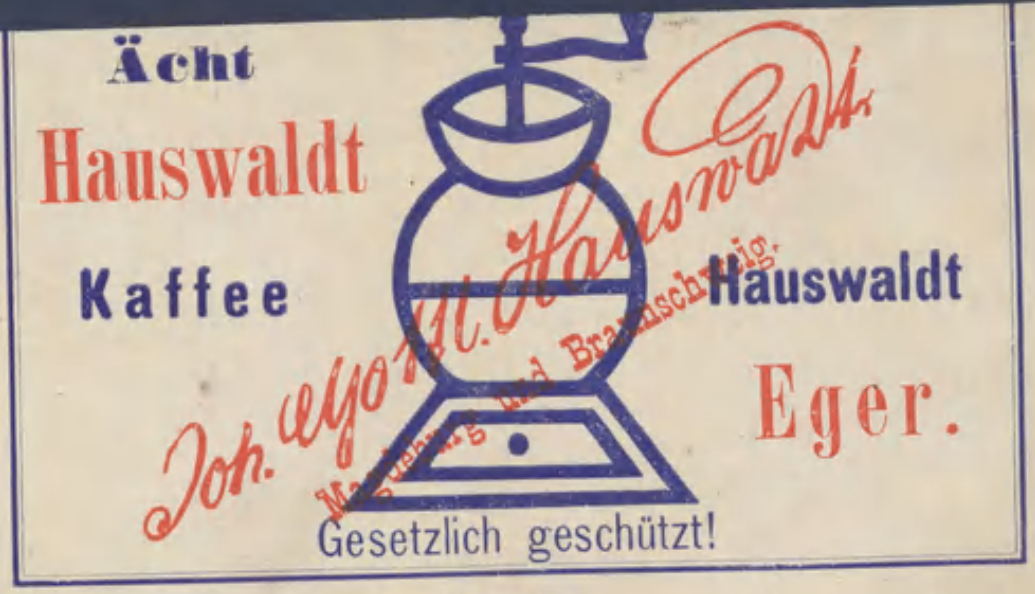
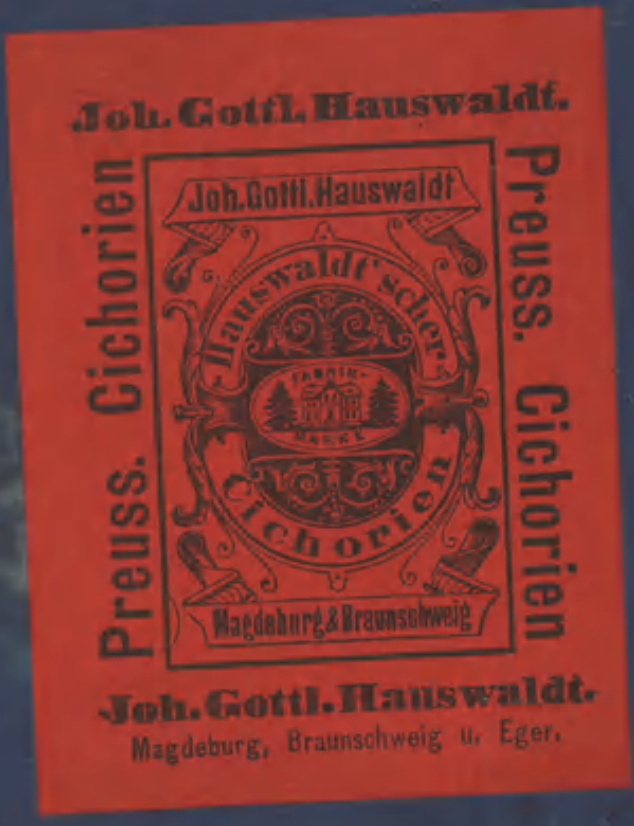
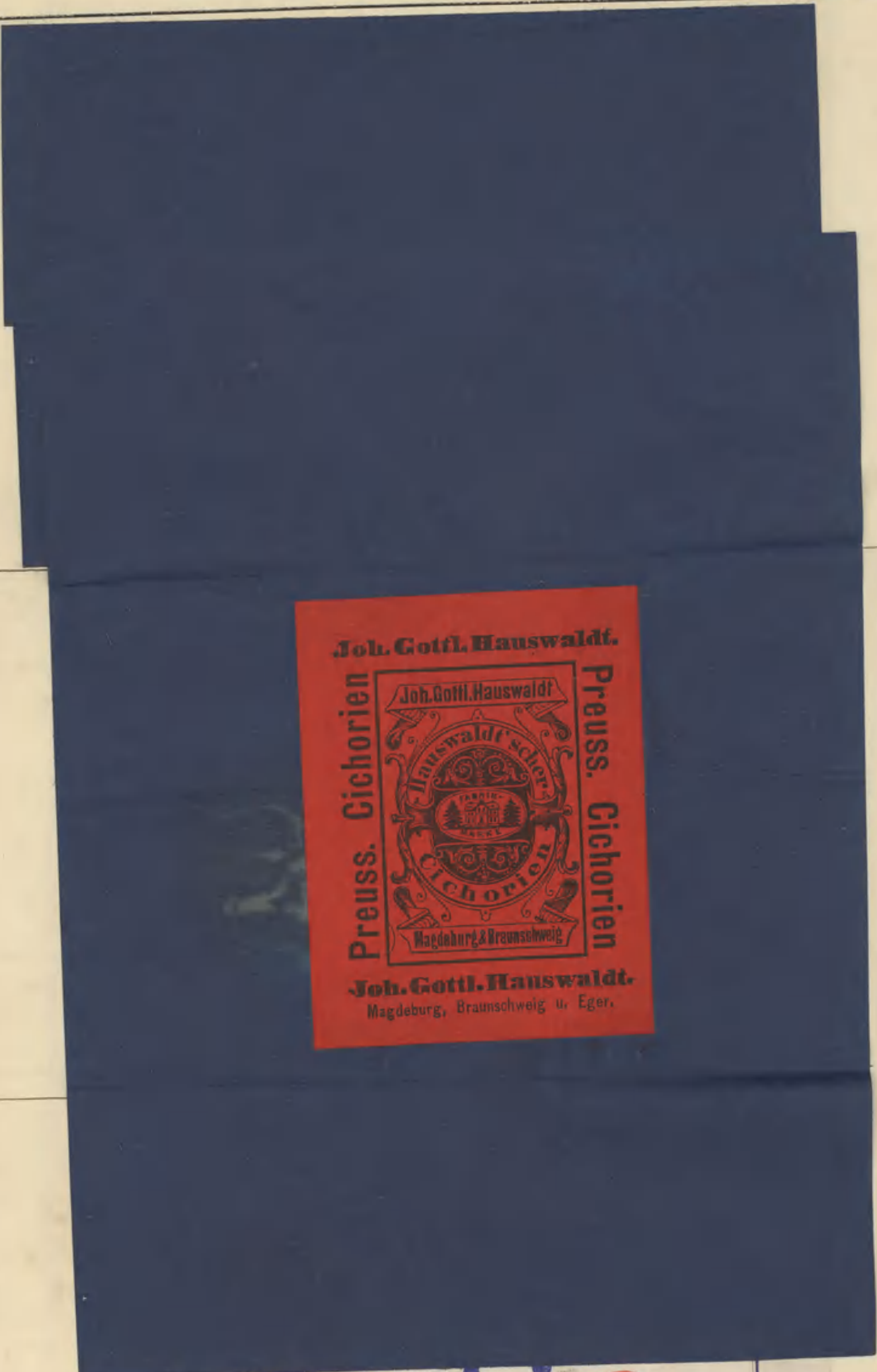
Am 25. Mai  
1899  
Mittwoch 10  
Uhr

212

H

213

H



1 1/2 Kilo  
**Joh. Gottl. Hauswaldt**  
9 Magdeburg, Braunschweig, Eger. 1786.  
Fabriken Gegründet

1  
fortlaufende  
Register-  
Nummer

211



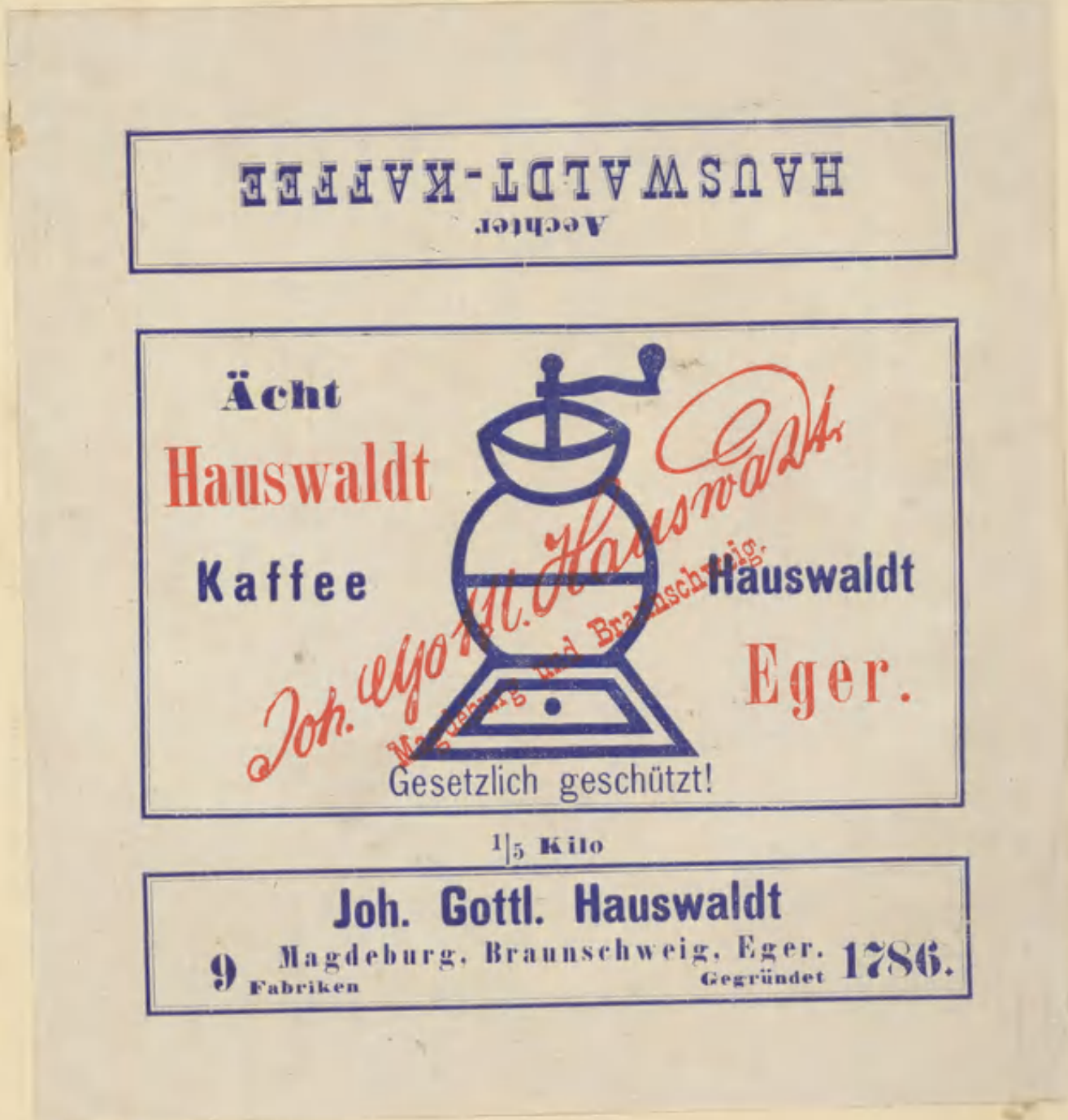
3  
Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Marken-  
Uebersetzung

Am 25. Mai  
1890  
Nimmilags 10  
Wp

212

H

213



H

4 Name (Vor- und Zuname) oder firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Umschreibung		8 Lösung		9 Anmerkung
				der Marke				
		am	unter Registrier-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
<p>H. Gottl. Hauswaldt &amp; Co. Cichorienfabrikanten in Eger</p>	<p>Cichorien mit feigen. Kaffee-Präparation in Eger für die Cichorien- und den Kaffee-Präparat Preuss. Cichorien</p>					<p>6/13 1894</p>	<p>aufgekauft für die Kaffee-Präparat in Eger K. 5943-64 d. 21. d. 1894 Gef. v. 6/1894</p>	<p>Präparat in aufgekauften Kaffee-Präparat auf Kaffee-Präparat auf blaues Kaffee-Präparat gelblich.</p>
<p>H.</p>	<p>H. von Hauswaldt'schen Cichorien</p>					<p>25/5 1903</p>	<p>Jan. 21 1899</p>	<p>H. auf blaues und gelbes Kaffee-Präparat gelblich.</p>
<p>H.</p>	<p>H. Rechten Hauswaldt- Kaffee</p>					<p>H.</p>	<p>H.</p>	<p>Präparat in aufgekauften Kaffee-Präparat in blaues und gelbes auf Kaffee-Präparat</p>

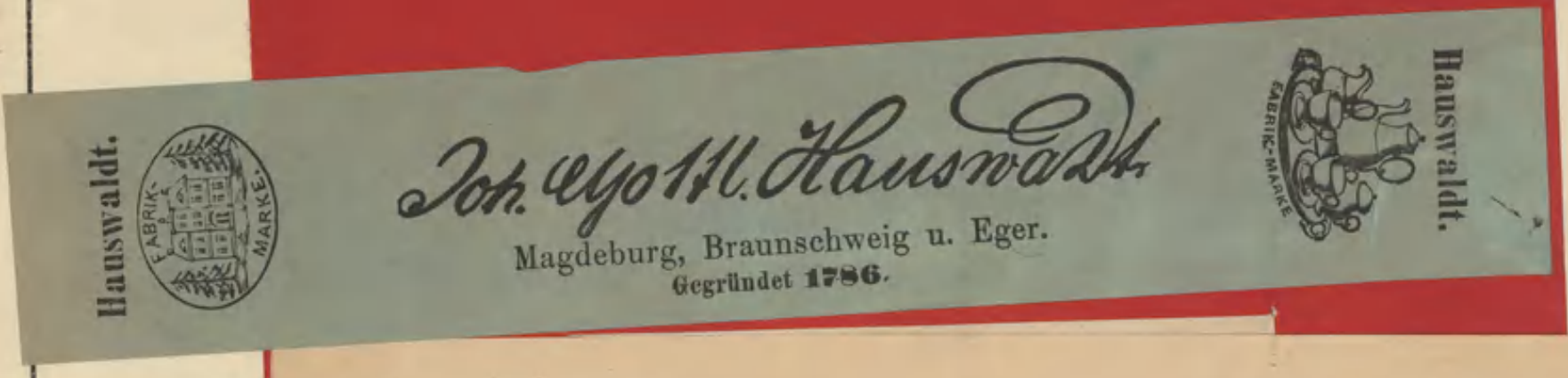
1 Fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
--	------------------------------	---

214



Am 25. Mai  
1891  
Mittwoch  
10 Uhr

215



H

216



H

F. 242

40

Magdeburg, Braunschweig und Eger.



1

2

3

fortlaufende  
Register-  
Nummer

Original = Marke

Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Marken-  
Uebersendung

214



Am 25. Mai  
1893  
Nacht  
10 Uhr

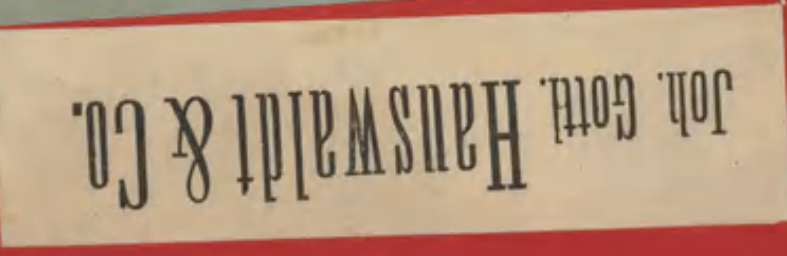
242



215



Hf

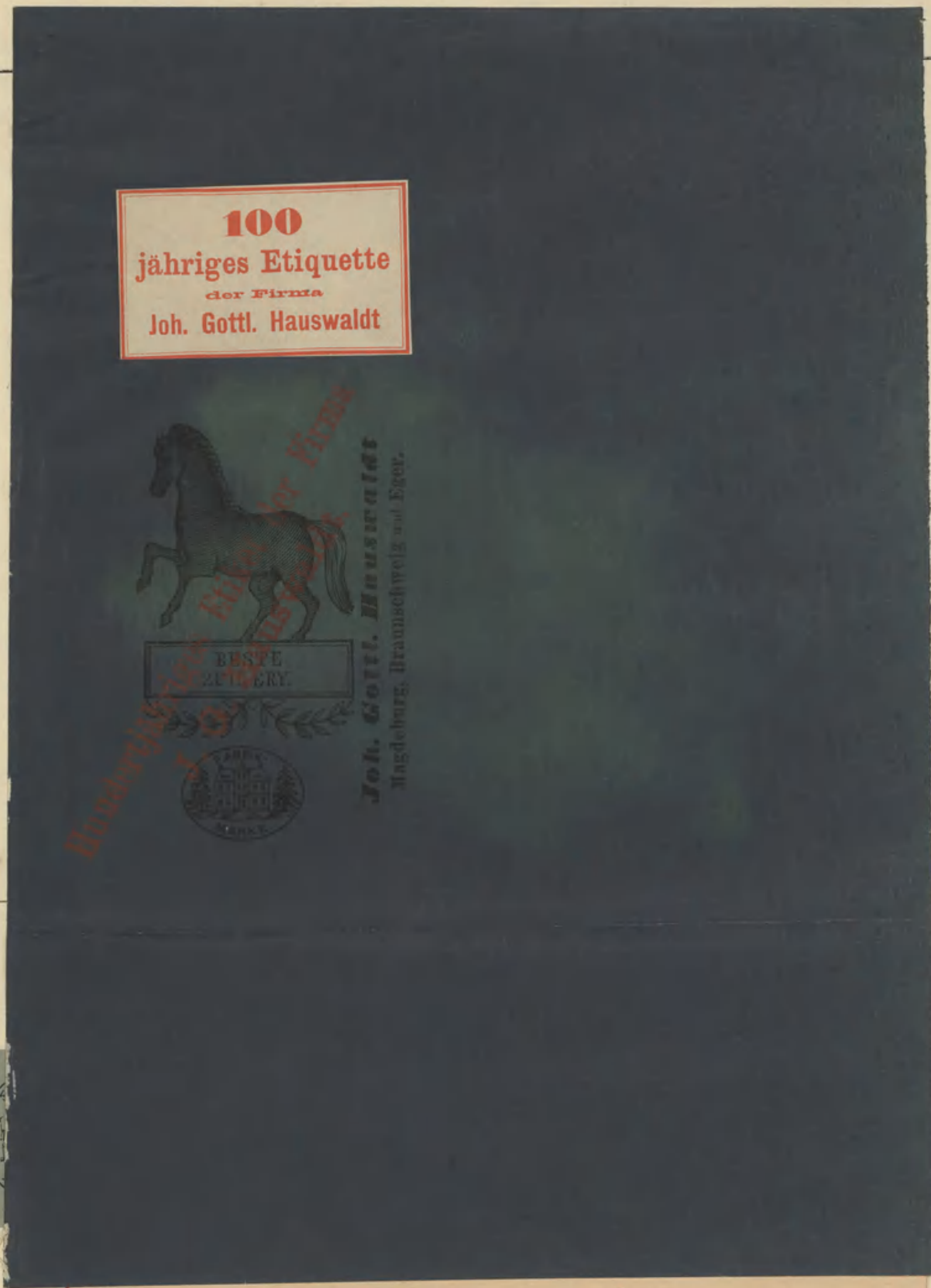




Hf

216



Magdeburg, Braunschweig und Eger.

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
214		Am 25. Mai 1899 Mittwoch 10 Uhr
215		H
216		H

214

215

216

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Umschreibung		8 Lösung		9 Anmerkung
				Der Marke				
				Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe gelangt	Datum	Ursache	
<p>H. G. H. Hauswaldt &amp; Co. Cichorienfabrikanten in Eger</p>	<p>Cichorien mit feinen Kaffeezubereitung in Eger für die Zubereitung mit dem Auftrieb von "Cichorien" "Birk-Linien"</p>					<p>25/1 1/5 1902 H. W. H.</p>	<p>Spezial s. 21. 1. 1. 1. H. W. H.</p>	<p>Signatur magisch verkleinert in Eger. Dunkel &amp; roter Kaffee Dunkel auf grünem Pa- pier &amp; auf gelbem Papier vorbestimmte Zettel.</p>
<p>H.</p>	<p>H. "Cichorien"</p>					<p>H.</p>	<p>H.</p>	<p>Signatur magisch verkleinert für die Zubereitung in Eger auf gelbem Papier &amp; für die Zubereitung auf rotem Papier auf weißem Papier Zettel.</p>
<p>H.</p>	<p>H. "Aechten Hauswaldt- Kaffee"</p>					<p>H.</p>	<p>H.</p>	<p>Signatur magisch verkleinert auf rotem in Eger auf rotem Papier über Kaffeepapier gelegt</p>

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
--	------------------------------	---

217



**Hauswaldt-Kaffee**

*Am 25. Mai  
1892  
Kassowitz  
10 Uhr*

218

Hauswaldt

**Česká mandlová káva**  
J. G. HAUSWALDT & CO.  
Děvíně a Braunschviku.

Náše mandlová káva hodí se výtečně co přísada ku kávě zrnité a dodává jí silné a příjemné chuti.  
S mlékem a cukrem dává velmi chutný vůči pravé kávě mající nápoj a odporučujeme jí proto ctěným hospodyním co nejlépe.

Hauswaldtova  
Česká mandlová káva.

**Böhmischer Mandel-Caffee**  
den Fabriken von  
J. G. HAUSWALDT & CO.  
Magdeburg und Braunschweig.

Unser Mandel-Caffee ist als ausgezeichnetes Zusatzmittel zum Bohnencaffee und verleiht diesem einen kräftigen, angenehmen Geschmack.  
Mit Milch und Zucker versetzt, gibt dieser auch ein sehr wohlgeschmecktes, dem Bohnencaffee sehr ähnliches Getränk.  
Wir empfehlen allen Herrschaften auf das Beste.

Hauswaldt's  
Böhmischer Mandel-Caffee.

Böhmischer  
Mandel-Caffee.

*H.*

219

Gebrüder & Eigenes Geschäft  
**JOH. GOTTL. HAUSWALDT.**  
Magdeburg, Braunschweig & Eger.

*H.*

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Ueberreichung
--	------------------------------	--

217



Am 25. Mai  
1892  
Hanswillig  
10 Uhr

218

**Hauswaldt**

<p><b>Česká mandlová káva</b> J. G. HAUSWALDT &amp; SPOL. Česko. Devíně a Branávníku.</p> <p>Nabe mandlová káva hodí se výtečně co přídava ku kávě zrnité a dodává jí sílu a příjemné chuti. S mlékem a cukrem dává velmi chutný vůni pravé kávy mající nápoj a odporučujeme ji proto ctěným hospodynám co nejlépe.</p>	<p><b>Hauswaldtova Česká mandlová káva.</b></p>	<p><b>Böhmischer Mandel-Caffee</b> den Fabriken von J. G. HAUSWALDT &amp; CO. Magdeburg und Braunschweig.</p> <p>Unser Mandelkaffee ist als ausgezeichnetes Zusatzmittel zum Kaffee und verleiht diesem einen kräftigen Geschmack. Mit Milch und Zucker bereitet, gibt dieser auch ein sehr wohlschmeckendes, dem Kaffee sehr ähnliches Getränk. Wir empfehlen allen Hausfrauen auf das Beste.</p>	<p><b>Hauswaldt's Böhmischer Mandel-Caffee.</b></p>
---	---	--	---

A.

219

Unser Aechter allgemein bekannter




**Mandel-Kaffee**

ist von so vorzüglicher Qualität, dass derselbe jeder Hausfrau bestens empfohlen werden kann. Derselbe eignet sich für jede Haushaltung und ist in dieser ausgezeichneten Güte nur zu erhalten aus den Cichorien & Feigen-Caffee Fabriken

**JOH. GOTTL. HAUSWALDT.**  
Magdeburg, Braunschweig & Eger.

A.

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Umschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Der Marke				
				Datum der Hebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
<p>Joh. Gottl. Hausrwaldt &amp; Co. Kaffee-Fabrikanten in Eger</p>	<p>Kaffee-Fabrikation in Eger für die Ergänzung mit den Handelsnamen "Recht-Korn-Kaffee"</p>					<p>4/11 1892</p> <p>Wider an Jansen n. 4/11 1892</p>	<p>Original-Vertrag zw. Markenrecht in Bezug auf Gewinn, ver- einbar für die in Druck auf weißem Papier auf vergrößerter Lan- tagapapier gestellt</p>	
<p>St</p>	<p>St "Böhmischer Man- tel-Coffee"</p>					<p>13/12 1892</p> <p>Wider Lupfer vom 12. Wider 1892</p>	<p>Original-Vertrag markenrecht für die gekauft in Hoff- mann &amp; Jansen Druck auf weißem Papier</p>	
<p>St</p>	<p>St "Mantel-Kaffee"</p>					<p>28/1 1893</p> <p>Wider an Jansen von L. Jansen 1893</p>	<p>Original-Vertrag markenrecht für die Bekannt in Hoffmann Druck auf weißem Papier auf kleineren Lanzapapier gestellt</p>	

<p>1</p> <p>Fortlaufende Register- Nummer</p>	<p>2</p> <p>e</p>	<p>3</p> <p>Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung</p>
<p>220</p>		<p>Am 28. Mai 1890 Kosmin'sky Wsp</p>
<p>221</p>		<p>H.</p>
<p>222</p>		<p>H.</p>

1 Fortlaufende Register- Nummer	2	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebereichung
220		Am 28. Mai 1890 Moritz Hayn Wsp
221		H.
222		H.



4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort.	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Anschreibung  der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Voh. Gottl. Hauswaldt u. Co. Kaffee- und Kuchenfabriken in Eger	Eisernen- und feigen, Kaffee- und Kuchenfabriken in Eger für die Ergänzung und den Vertrieb von "Lichorien-Fries"					13/11 1892	Wider An. gegen von 12. Sept. 1892	Spezialthe marken, die marken in einem Kaffee- und feigen Kuchen auf weißem Pa- pier - auf gelbem Kaffee- und feigen Kuchen auf gelbem Papier.
H.	H. "Birken-Coffee-Schrott"					2/11 1892	Jamaica S. 21 und 22. 1890 u. 6/11 1890 u. 19. Juni 1892 u. 2/11 1892	Spezialthe marken, die marken in einem Kaffee- und feigen Kuchen auf weißem Pa- pier - auf gelbem Kaffee- und feigen Kuchen auf gelbem Papier.
H.	H. "Magdeburger Mocha-Mehl"					4/11 1892	Wider An. gegen von 4. Novbr 1892	H. in roten mit Kaffee- und feigen Kuchen auf gelbem Papier

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
--	------------------------------	---

223



Am 25. Mai  
1892  
Mittwoch  
10 Uhr

224



St.

225



St.

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
--	------------------------------	---

223



Am 28. Mai  
1892  
Mittwoch  
10 Uhr

224



St.

225



St.

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzverbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Anschreibung  der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
		<p>Joh. Gottl. Hauserwalz &amp; Co. Eisenerzfabrikanten in Eger</p>	<p>Eisenerz- und Eisenerz- Kaffee-Fabrikation in Eger für die Lagerung mit dem Handelsnamen "Rechten Hauserwalz- Caffee"</p>					
<p>St.</p>	<p>St.</p>					St.	St.	<p>St. in gelben Ton auf blauem Papier</p>
<p>St.</p>	<p>St.</p>					St.	St.	<p>St. in gelbem Ton auf gelbem Papier</p>

1

2

3

fortlaufende  
Register-  
Nummer

Original = Marke

Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Marken-  
Ueberrichtung

226



Am 25. Mai  
1892  
Hornvillag  
10 Uhr

227



dt





228



dt




1 Fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
226		<p>Am 25. Mai 1892 Montag 10 Uhr</p>
227		<p>dH</p>
228		<p>dH</p>

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzverbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registriert am unter Register-Nr.		7 Zuschreibung Der Marke Datum der Uebertragung des Markenrechtes an wen dieselbe geschah		8 Löschung Datum Ursache		9 Anmerkung
<p>Wohl H. Hauswaldt &amp; Co. Cigarrenfabriken. Luzern in Luzern</p>	<p>Cigarren und feine Kaffeezubereitung in Luzern für die Erzeugung des Markens "Pravá Hauswaldtova kava"</p>					<p>4/11 1892</p>	<p>Wider An. für den 4. November 1892</p>	<p>Ergebnis, eingetragene s. ausschließlich für die in Luzern in Luzern Luzern Luzern auf gelben Papier</p>
<p>Wohl</p>	<p>Wohl</p>					<p>Wohl</p>	<p>Wohl</p>	<p>Wohl in gelben Papier auf blauen Papier</p>
<p>Wohl</p>	<p>Wohl</p>					<p>Wohl</p>	<p>Wohl</p>	<p>Wohl auf carminrotem Papier</p>

1 fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebereichung
229		Am 25. Mai 1892 Nacht 10 Ufr
230		dH
231		dH
232		dH



4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzverfers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Umschreibung  der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
<p>Carl Gottl. Hauswält u. Co. Cigarrenfabrikanten in Eger</p>	<p>Cigarren- und feigen Kaffee-fabrikation in Eger für die Copirung mit den Markennamen Pravá Hauswältova Káva</p>					<p>25/5 1892 18/11 1894</p>	<p>25/5 1892 18/11 1894</p>	<p>Zweiterteilt Beyträge neogrößtes in kleineren in 400. bräun. Drück auf gelben Papier in drei Falten gefaltet.</p>
<p>St.</p>	<p>St.</p>					<p>#</p>	<p>#</p>	<p>St. in gelber Drück auf blauem Papier</p>
<p>St.</p>	<p>St.</p>					<p>#</p>	<p>#</p>	<p>St. in feinerem Drück auf weißem Papier</p>
<p>St.</p>	<p>St. Lehnen Hauswält. Kaffee</p>					<p>#</p>	<p>St.</p>	<p>St. in drei Falten gefaltet in weißbraunem Drück auf gelbem Papier</p>

1 fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebereichung
233 ✓		Am 25. Mai 1892 Montag 10 Ufa
234 ✓		dfr
235 ✓		dfr

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Anschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung
		der Marke				Datum	Ursache	
		am	unter Registernr. Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah			
<p>Joh. Gottl. Hauswoldt u. Co. Cigarrenfabrikanten in Eger</p>	<p>Cigarren-fabrikation Kaffee-fabrikation in Eger für die Exportation unter dem Namen „Selten Hauswoldt Kaffee“</p>					<p>25/1 1902 10/10/02</p>	<p>gemäß Art. 21 Abs. 2 d. H.</p>	<p>Original ausgeführt u. verbleibt in drei farbige gefüllten gelben Druck auf blaues Papier</p>
<p>dt.</p>	<p>dt.</p>					<p>#</p>	<p>#</p>	<p>dt. in Cigaretten-Druck auf weißem Papier</p>
<p>dt.</p>	<p>dt. „Hauswoldtova usporná káva“</p>					<p>#</p>	<p>#</p>	<p>Original ausgeführt u. verbleibt in Cigaretten- Druck auf weißem Papier</p>

1 Fortlaufende Register- Nummer	2	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebereichung
236		Am 25. Mai 1899 Montags 10 Uhr
237		dt.
238		dt.

1 fortlaufende Register- Nummer	2	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marke- Ueberreichung
236		Am 25. Mai 1895 Montags 10 Uhr
237		dH
238		dH



4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registriert am unter Register-Nr.		7 Anschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung
				Der Marke				
				Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
W. Gottl. Haaswaldt u. Co. Caféfabrikanten in Eger	Café- und feine Caféfabrikation in Eger für die Bezeichnung in den Marken 'Poudre de Café'					26/1 1893	Wider An- spruch vom 29/1 1893	Stigmata registriert u. reklamiert in Befugnis auf Kassationsverfahren Paris
St.	St. 'Magdeburger Ge. Sundheits-Café'					25/5 1902	Genes. 21 27/8 26. Ges. G.	St. in 20 Pfennigen Drück auf dem Pl. gris
St.	St.					St.	St.	St. blauwe Drück auf weißem Papier



<p>1</p> <p>Fortlaufende Register- Nummer</p>	<p>2</p> <p>Original = Marke</p>	<p>3</p> <p>Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung</p>
<p>239</p>	<p>Gebrauchs-Anweisung.</p> <p>Man löst das Caffee-Schrot mit dem gemahlten Caffee zusammen, übergießt es mit kochendem Wasser und läßt es in ca. 4 Minuten stehen, in Licht fassen, oder, wo ein Filter zur Hand, läßt man das Caffee-Schrot mit dem gemahlten Caffee zusammen in das Filter-Gebild einer Gürtel-Schnecke und gibt das lauwarme Wasser wieder.</p> <p>Bei beiden Arten zubereitet erhält man ein ausgezeichnetes feines Getränk, eine aus feinem (wunderbar) weichen und nicht für jeden, der einmal davon geschmeckt hat, mein Caffee-Schrot ganz unentbehrlich ist.</p> <p>Es mag nach folgenden Anweisung, daß die Hälfte bis 2/3 Theil von meinem Caffee-Schrot genügt, um das bitter von andern Caffee-Sorten, Extrakt etc. angeordnete Quantum vollkommen zu ersetzen.</p> <p>Cichorien-Fabrik von Joh. Gottl. Hauswaldt in Braunschweig.</p> <p><b>Cichorien-Fabrik</b> von <b>Joh. Gottl. Hauswaldt</b> in <b>Magdeburg, Braunschweig und Eger.</b></p>  <p><b>Caffee-Schrot.</b> 1/2 Pfd. Zolleser.</p>	<p>Am 25. Mai 1892 Mittwoch 10 Uhr</p>
<p>240</p>	   <p>Hauswaldt-Extract.</p> <p>Gesetzlich geschützt!</p> <p><b>Joh. Gottl. Hauswaldt</b> Magdeburg, Braunschweig u. Eger.</p> <p><i>Joh. Gottl. Hauswaldt</i> Magdeburg und Braunschweig.</p>	<p>240</p>
<p>241</p>		<p>241</p>



4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Anschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung
				der Marke				
				am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	
<p>Joh. Gottl. Hauswaldt &amp; Co Caféfabrikanten in Eger</p>	<p>Caféfabrikation in Eger für die Erzeugung mittels Mahlwerk von "Café- Schrot"</p>					<p>1872 1893</p> <p>Wieder- erwerb von H. Haus- waldt am 1893.</p>		<p>Die älteste in der Welt in abso- luter Reinheit auf dem Kontinent mit dem Namen "Hauswaldt" in rotter Farbe</p>
<p>St.</p>	<p>St. "Hauswaldt-Extract"</p>					<p>25.1. 1912 1914</p> <p>Genau L. b. 1. 1. H.</p>		<p>St. in präparierter Form auf prof. gelber Papier</p>
<p>St.</p>	<p>St. "Extra feiner Gesund- heits-Chocoladen- Café"</p>							<p>St. in präparierter Form auf rottem Papier, über einen Kapselchen Namen Hauswaldt in blauer Tinte auf prof. gelber Umhüllung zwei gelbe</p>

1 Fortlaufende Register- Nummer	2	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebereichung
242		Am 25. Mai 1892 Mittwoch 10 Uhr
243		d.h.
244		d.h.

3/100

**100**  
jähriges Etiquette  
der Firma  
Joh. Gottl. Hauswaldt



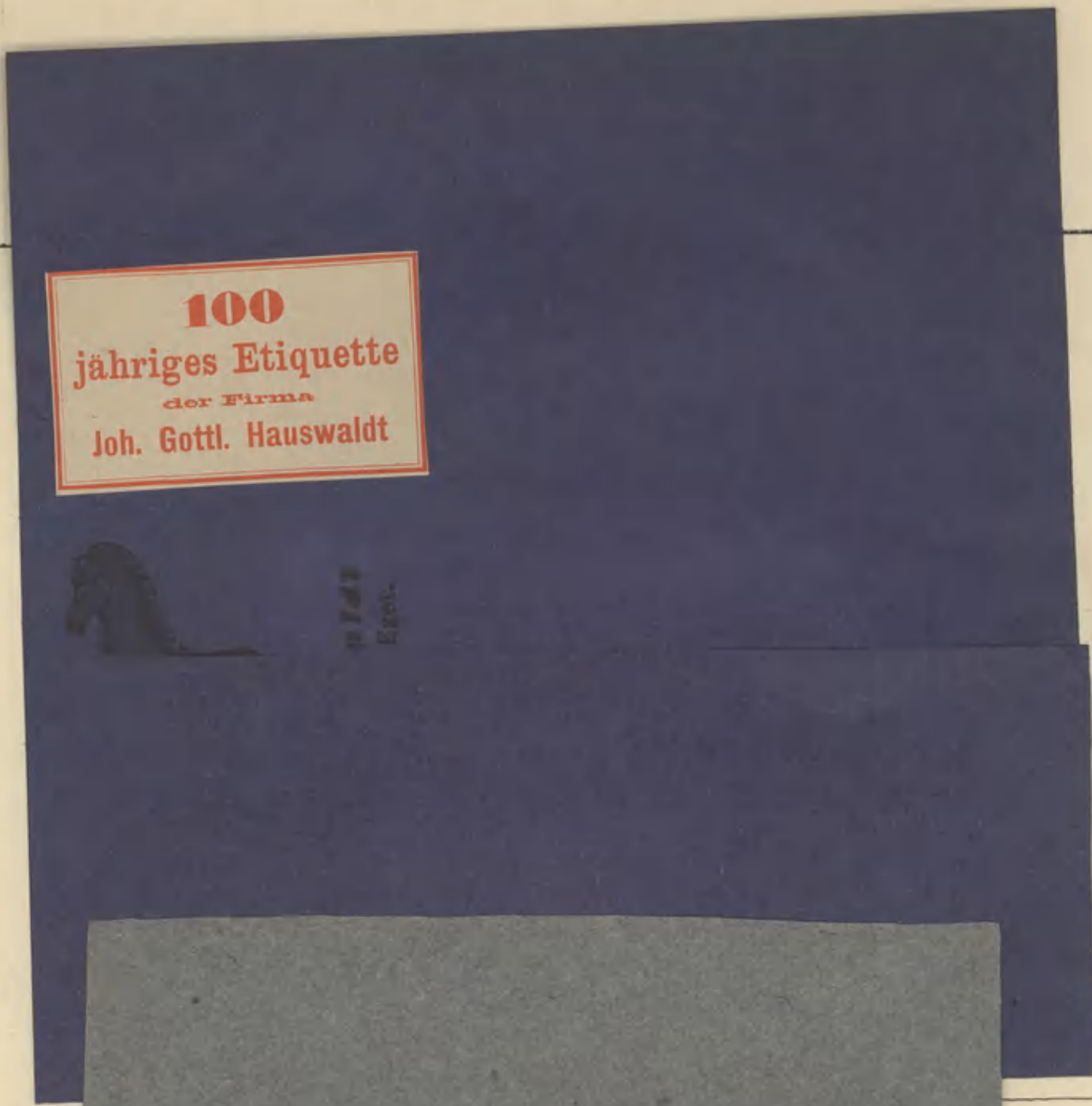
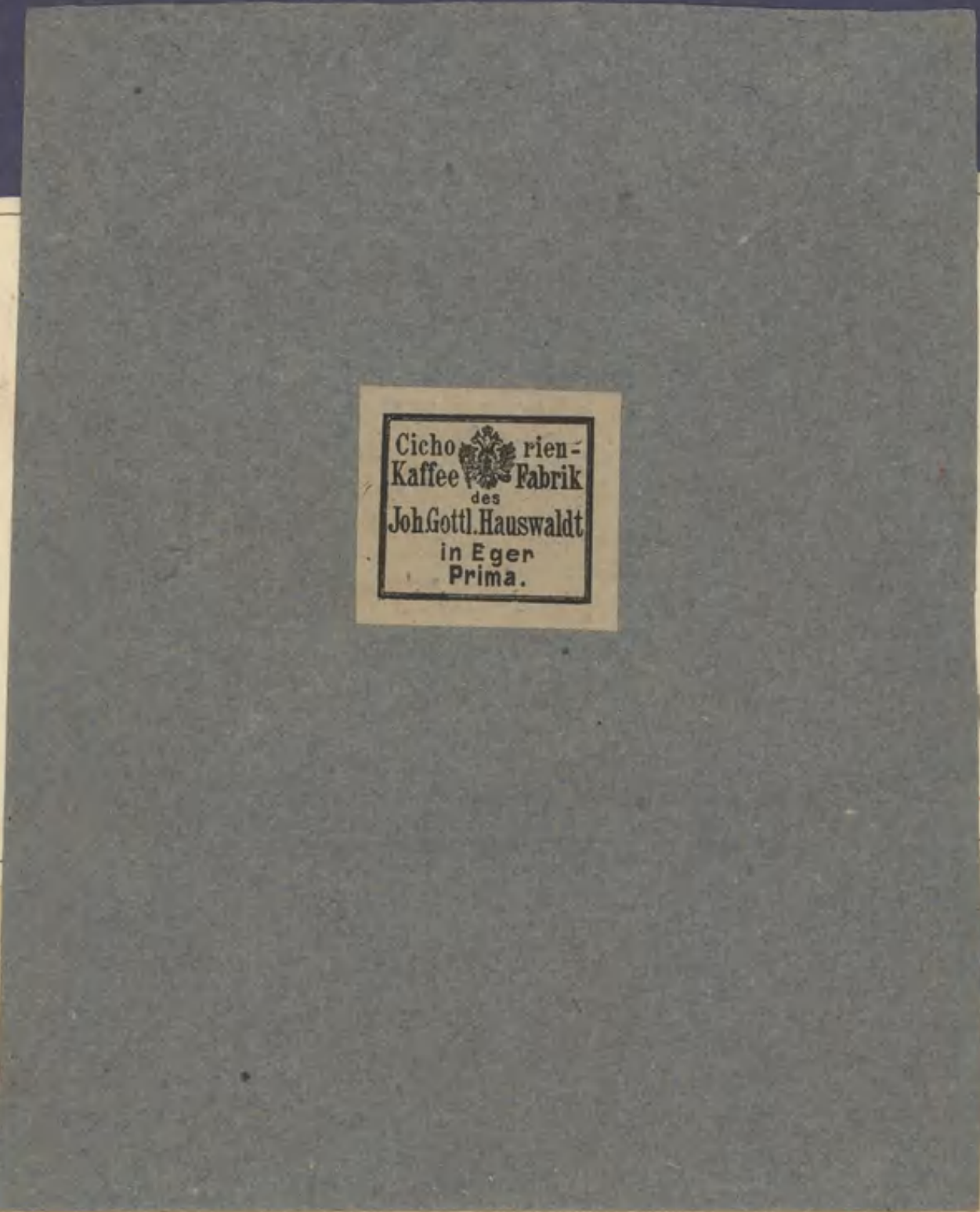

Joh. Gottl. Hauswaldt  
Magdeburg, Braunschweig u. Eger.

Gegründet 1786. Gegründet 1786.

**VORZÜGLICHSTER  
ERD-MANDEL-KAFFEE.**

Der Gesundheit höchst zuträglich, hat dieser Kaffee die unbestreitbaren Vorzüge, das Geblüt nicht zu erhitzen, den Augen vollkommen unschädlich zu sein, die Nerven nicht anzugreifen und die Verdauung ausserordentlich zu fördern.  
Entweder ohne allen Zusatz oder auch mit einigen Bohnen echten Kaffees vermischt, je nachdem es der Geschmack des Einzelnen erheischt, geschieht die übrige Zubereitung ganz auf die gewöhnliche Weise.  
Allein in dieser vorzüglichen Qualität zu haben bei

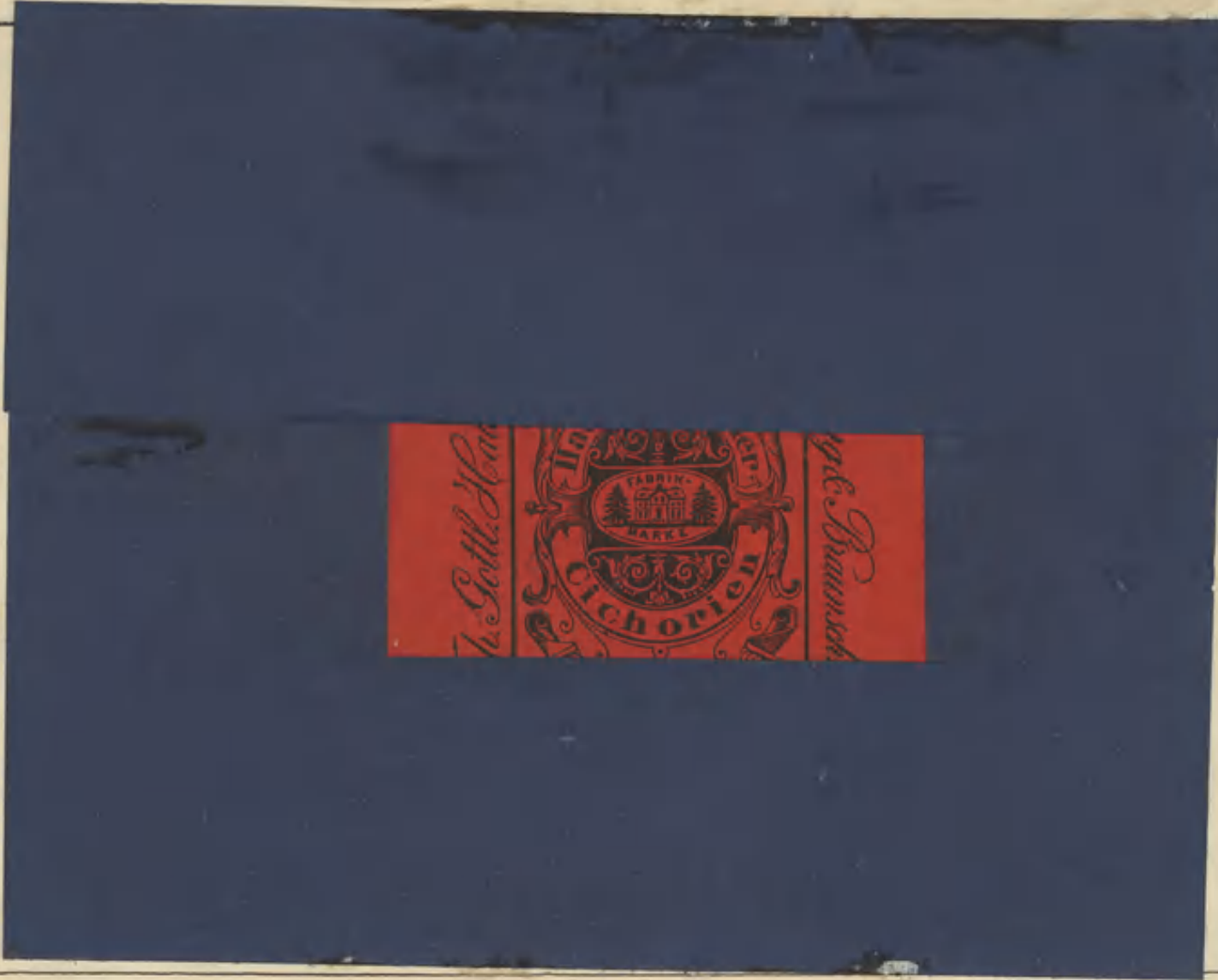


**JOH. GOTTL. HAUSWALDT**  
in Magdeburg, Braunschweig u. Eger.

1 Fortlaufende Register- Nummer	2	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Ueberreichung
242		<p>Am 25. Mai 1892 Mitternacht 10 Uhr</p>
243		<p>da</p>
244		<p>da</p>




3/22



4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Anschreibung  der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co. Cichorienfabrikanten in Eger	Cichorien in feigen fabrikation in Eger für die Erzeugung mit dem Markennamen "Cichorien" (Beste Leikery)					25/3 1902	gem. d. 21 27 l. d. 21 Joh.	Edignität ausgeübt in Anknüpfung an Cichorienfabrikanten in Eger mit rothbraunen weißen Ziffern darüber
St.	St. "Cichorien"					2/4 1892	gem. d. 21 27 l. d. 21 Joh. d. 21 19/6 1892 N. 27 124	St. in Anknüpfung an weißen Papier- genau in Markennamen aufgeklebt.
St.	St. "Vorzüglichsten Erd- Mandel-Kaffee"					28/1 1893	Wider Ansprüche vom 24. Jänner 1893.	St. in Anknüpfung an gelbes Papier sind die Anknüpfung an Cichorienfabrikanten aufgeklebt.

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
245		Am 25. Mai 1892 Mittags 10 Ufr
246		Am 30. Mai 1892 Mittags 3 Ufr
247		Am 9. Juni 1892 Mittags 10 Ufr

1. Bild

1 Fortlaufende Register- Nummer		3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
245		Am 25. Mai 1892 Mittwoch 10 Ufr
246		Am 26. Mai 1892 Mittwoch 3 Ufr
247		Am 9. Juni 1892 Mittwoch 10 Ufr

1. Aufl.

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Erfinders, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenchutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Zuschreibung  der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
<p>Joh. Gottl. Hauswaldt &amp; Co. Cichorienfabrikanten in Eger.</p>	<p>Cichorien mit feigen Kaffee-Fabrikation in Eger für die Ergänzung mit dem Handelsnamen „Original Preussischen Hauswaldtschen Cichorien“</p>					25/5 1902	Jan. d. 21. 1882 Gef.	<p>Etiquette unregelmäßig vertheilt in Papier streifen auf rothbraunem grün-blauen Natron- papier aufgeklebt.</p>
<p>Adolf Heindorfer Kugelmüller in Karlsbad</p>	<p>Kugelmüller in Karlsbad für die Ergänzung mit dem Handelsnamen Kaffeemachinen (Karlsbader Hygiea- Kaffeemaschine)</p>					30/5 1902 N. 346	Januar d. 21. 1882 Gef.	<p>Die auf der Maschine verfertigte Marke wurde auf die Kaffeemaschine verfüllt gemacht. Bayerische Pat. 1882 5/1</p>
<p>Joh. Gottl. Hauswaldt &amp; Co. Cichorienfabrikanten in Eger</p>	<p>Cichorien mit feigen Kaffee-Fabrikation in Eger für die Ergänzung mit dem Handelsnamen „Echten Sultan Feigenkaffee mit Vanille“</p>					28/1 1893	Wieder ausgegeben vom 27. Jänner 1893	<p>Etiquette unregelmäßig vertheilt auf weißem Papier in Spalten von 27. Jänner 1893 blauen Substrat grün</p>

1  
Fortlaufende  
Register-  
Nummer

2

3  
Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Marke  
Uebereichung

Original = Marke

13/2  
248



1/2 Kilo  
Siehe Einlage!



Bitte genau auf meine Unterschrift zu achten.  
Hier wird aufgemacht.

249



Am 10. Juni  
1899  
Mittwoch  
11 Uhr 45 Min.

*[Handwritten signature]*

250



*[Handwritten signature]*



1  
fortlaufende  
Register-  
Nummer

Original = Marke

3  
Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Mark-  
Uebersetzung

248

Am 10. Juni  
1899  
Mittwoch  
11 Uhr 45 Min.

249

Ich bitte darauf zu achten, dass jedes Pack-  
chen mit meiner Schutz-Marke versehen ist.



Magdeburger  
Cichorien-  
und  
FEIGEN-KAFFEE-  
Fabrik  
gegründet 1786.

Joh. Gottl.  
Hauswaldt.

Joh. Gottl.  
Hauswaldt.



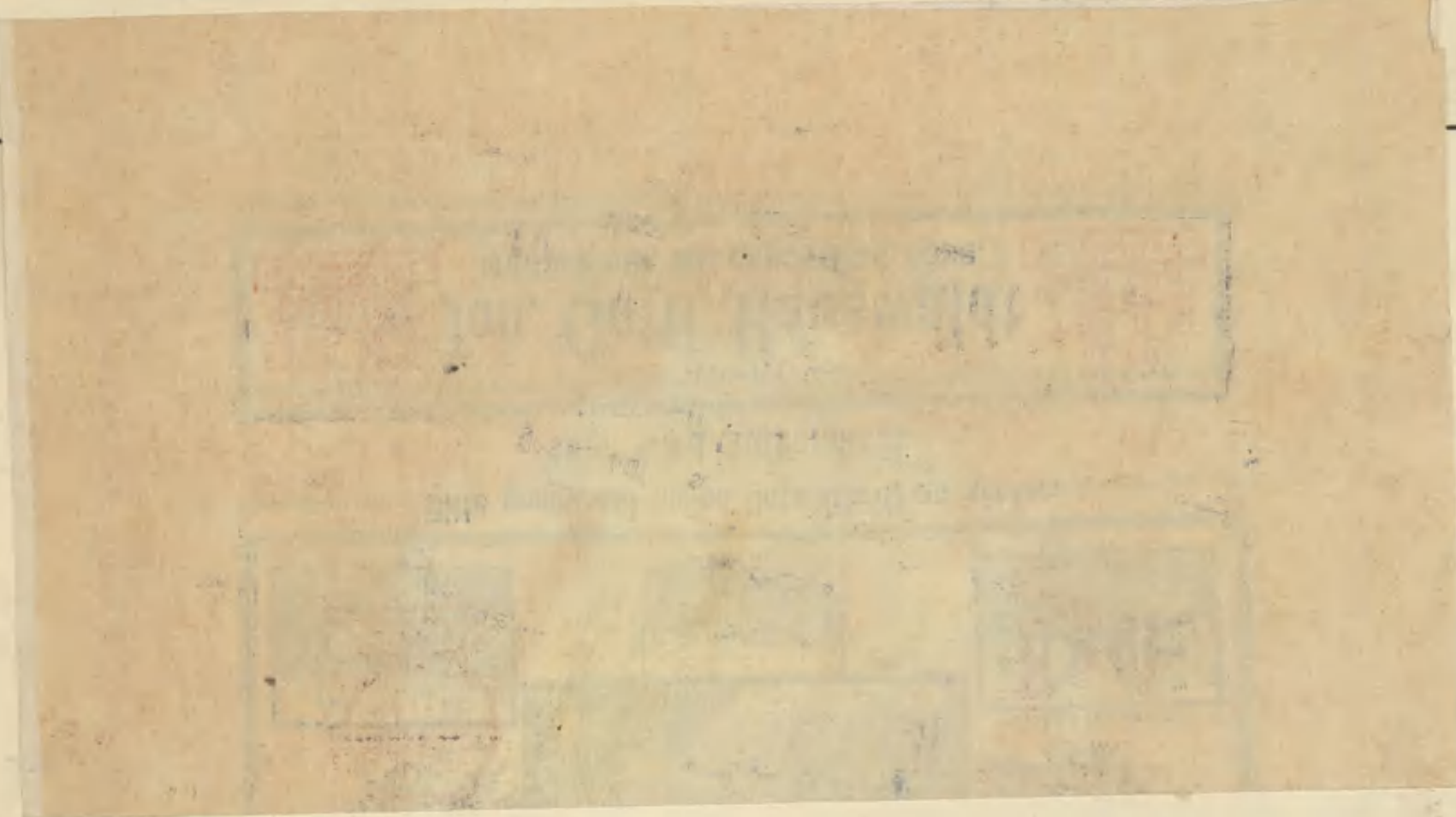
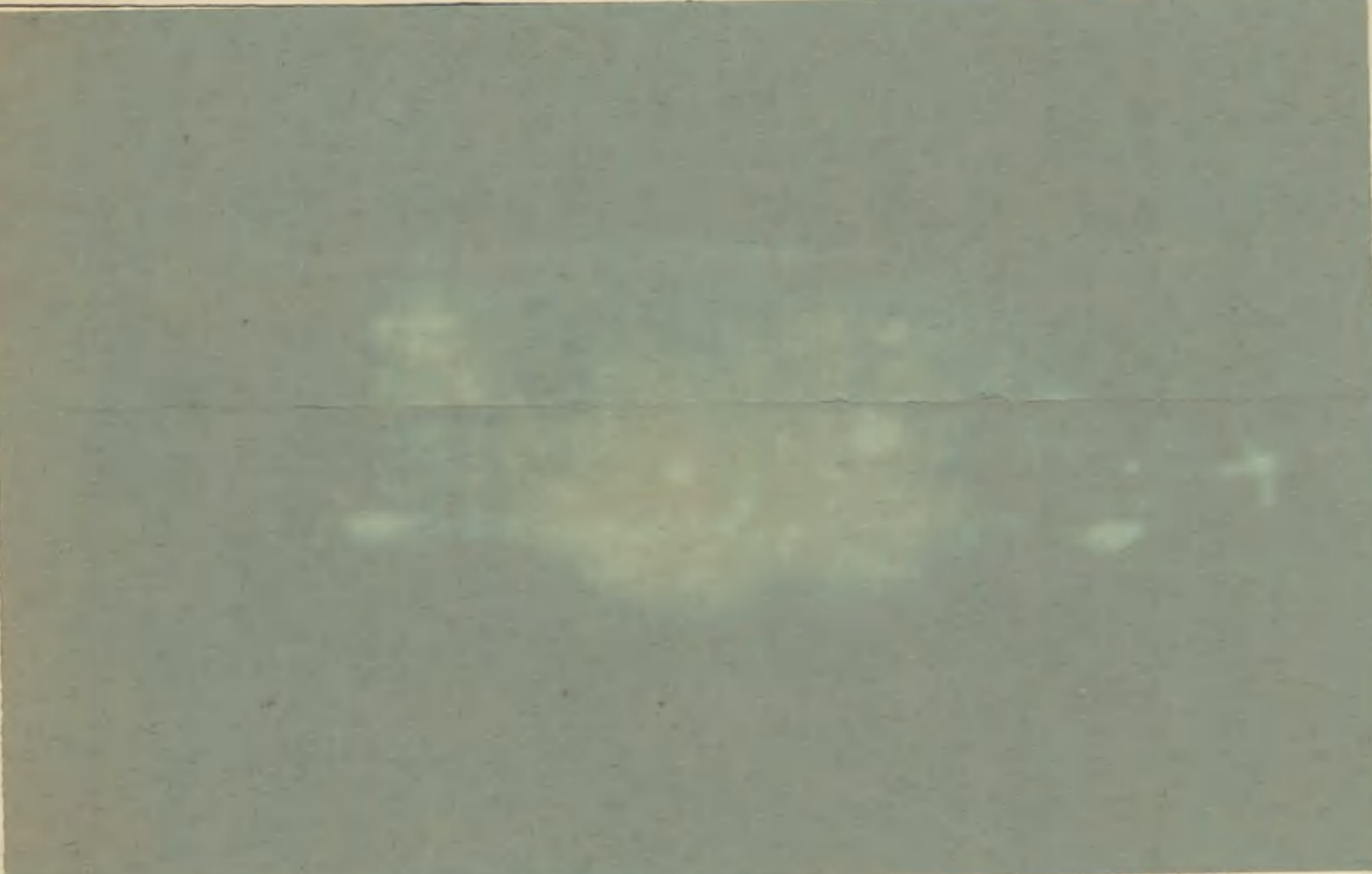
Magdeburg,  
Braunschweig  
und Eger.

Magdeburg,  
Braunschweig  
und Eger.




Handwritten signature


Handwritten signature

1 fortlaufende Register- nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marke Uebersetzung
13 1/2 248		Am 10. Juni 1893 Mittags 11 Upr 45 Min.
249		JH





Bestes  
Caffee-  
Surro-  
gat.



# J. G. Hauswaldt's

Beste Qualität Germanischen Caffee.  
Joh. Gottl. Hauswaldt.  
Magdeburg, Braunschweig und Eger.

JH

4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutznehmers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registriert		Anschreibung		Löschung		Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	der Marke		Datum	Ursache	
				Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah			
<p>H. G. H. Hauswält u. Co. Kaffee-Fabrikation in Eger</p>	<p>Kaffee-Fabrikation in Eger für die Ergänzung und den Ersatz von "echtem Hauswält- Kaffee"</p>					<p>10/6 1902 10. 11. 1902 1892</p>	<p>April 21 lit. b. 26. 1902</p>	<p>Etiquette markiert u. verbleibt in Glas- mit Stoffmark auf weißem Papier</p>
<p>H. H.</p>	<p>H. "Nürnberger Mau- vel-Kaffee"</p>					<p>13/12 1892</p>	<p>Wieser An. prüfen vor 12. d. d. 1892.</p>	<p>Etiquette markiert u. verbleibt in Kaffee-Fabrikation auf gelbem Papier in der Mitte des Kaffee "Hauswält" in weißer Farbe</p>
<p>H. H.</p>	<p>H. "Bette Germanische Cichorien"</p>					<p>10/6 1902</p>	<p>Januar 21 lit. b. 26. 1902</p>	<p>Etiquette in Kaffee- Fabrikation auf gelbem Pa- pier oben mit einer schwarzen Markenbild in Kaffee-Fabrikation auf gelbem Papier oben mit einer schwarzen Markenbild auf weißem Papier</p>

1	2	3
Fortlaufende Register- Nummer	<b>Original = Marke</b>	Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung

251



Am 10. Juni  
 1892  
 Mittags 11  
 bis 45 Minuten

252



Am 18. Juni  
 1892  
 Mittags 4  
 2/3

253



Am 20. Juni  
 1892  
 Mittags  
 10 2/3

1	2	3
fortlaufende Register- Nummer	<b>Original = Marke</b>	Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersendung

251

3. 1/2

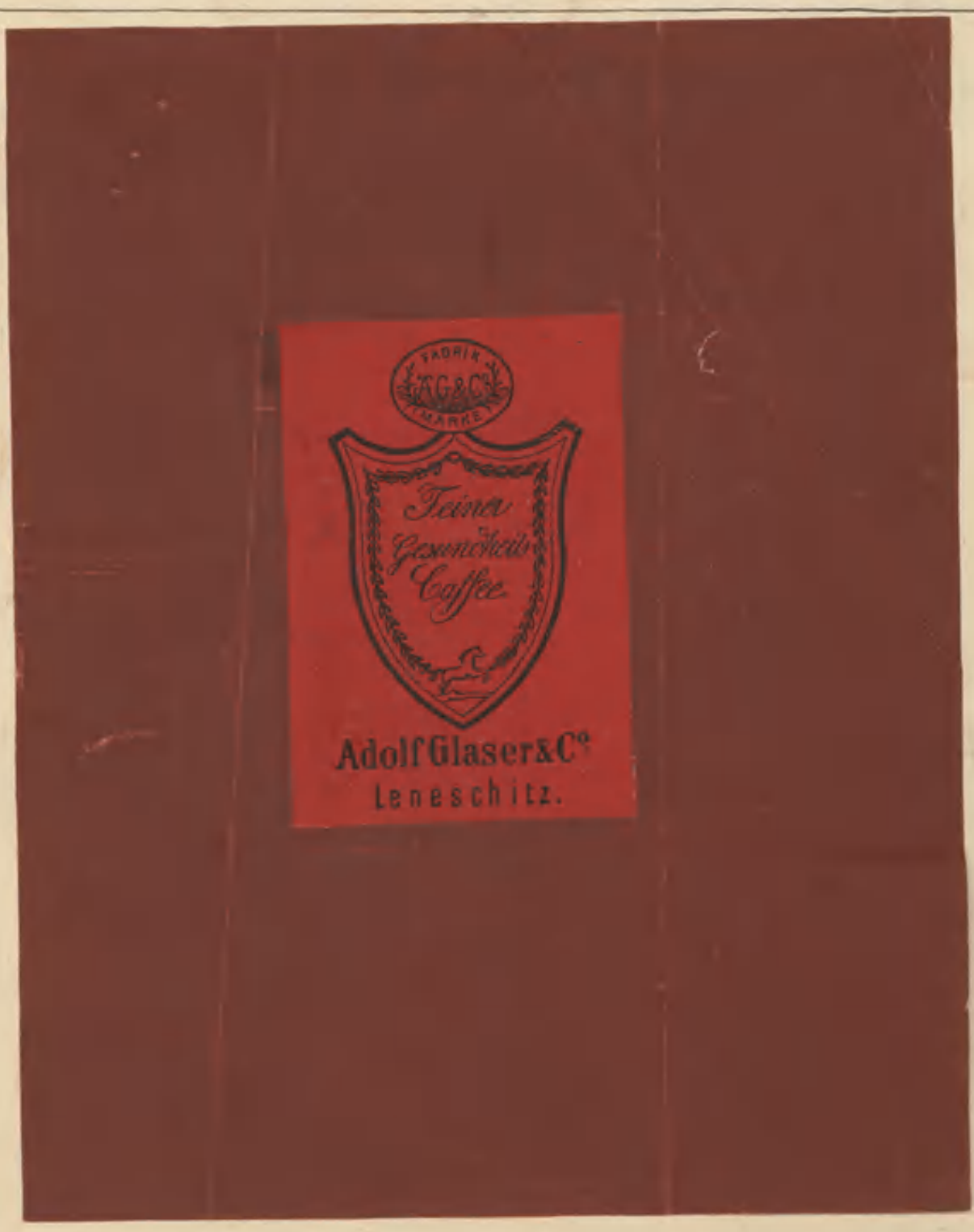


Am 10. Juni  
1892  
Mittwoch 11  
1/2 45 Minuten

252

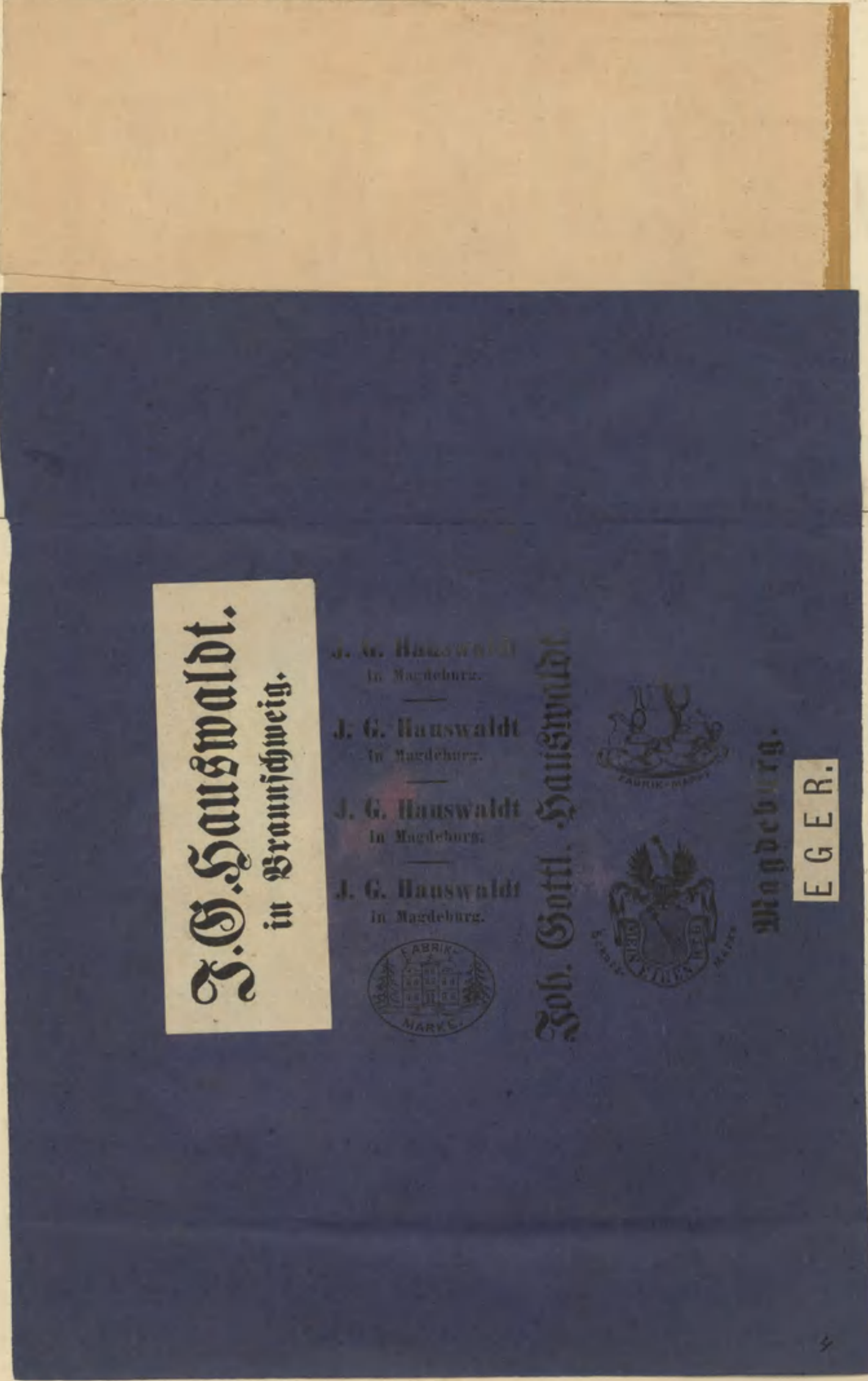
Am 18. Juni  
1892  
Mittwoch 4  
2 1/2

253



Am 20. Juni  
1892  
Mittwoch  
10 1/2

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Erfinders, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registriert ant      unter Register-Nr.		7 Umschreibung der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
				Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
				<p>Woh. Gotth. Hauswaldt &amp; Co. Caféfabrikanten in Eger</p>	<p>Caféfabrikation in Eger für die Erzeugung des Material von "Hauswaldt-Café"</p>			
<p>Stt.</p>	<p>Caféfabrikation in Eger für die Erzeugung des Material von Krausen Cichorien und Feinkaffee-fabrikanten</p>							<p>Stigitta in Bismarck. Stück auf gelbem Papier, welche als Stigitta in Bismarck in Eger zum Verkauf gelangt sind. Diese Caféfabrikation fabrikation erwidert</p>
<p>Adolf Glaser &amp; Co. Caféfabrikanten in Leereschitz</p>	<p>Caféfabrikation in Leereschitz für die Erzeugung des Material von Feinem Gesundheits- Café</p>							<p>Stigitta in Bismarck. Stück auf rotem aufgelbl. auf roff. braun. Embellage papier Stigitta in Bismarck 8/6.</p>

1 fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Uebersetzung
254.		<p>Am 23. Juni 1892 Mittags 3 Uhr 30 Min</p>
255.		<p>HA</p>
256		<p>HA</p>
257		<p>HA</p>


1 Fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marke Ueberrichtung
254.		<p>Am 23. Juni 1892 Mittags 3 Ubr 30 Min.</p>
255.		<p>H</p>
256		<p>H</p>
257		<p>H</p>


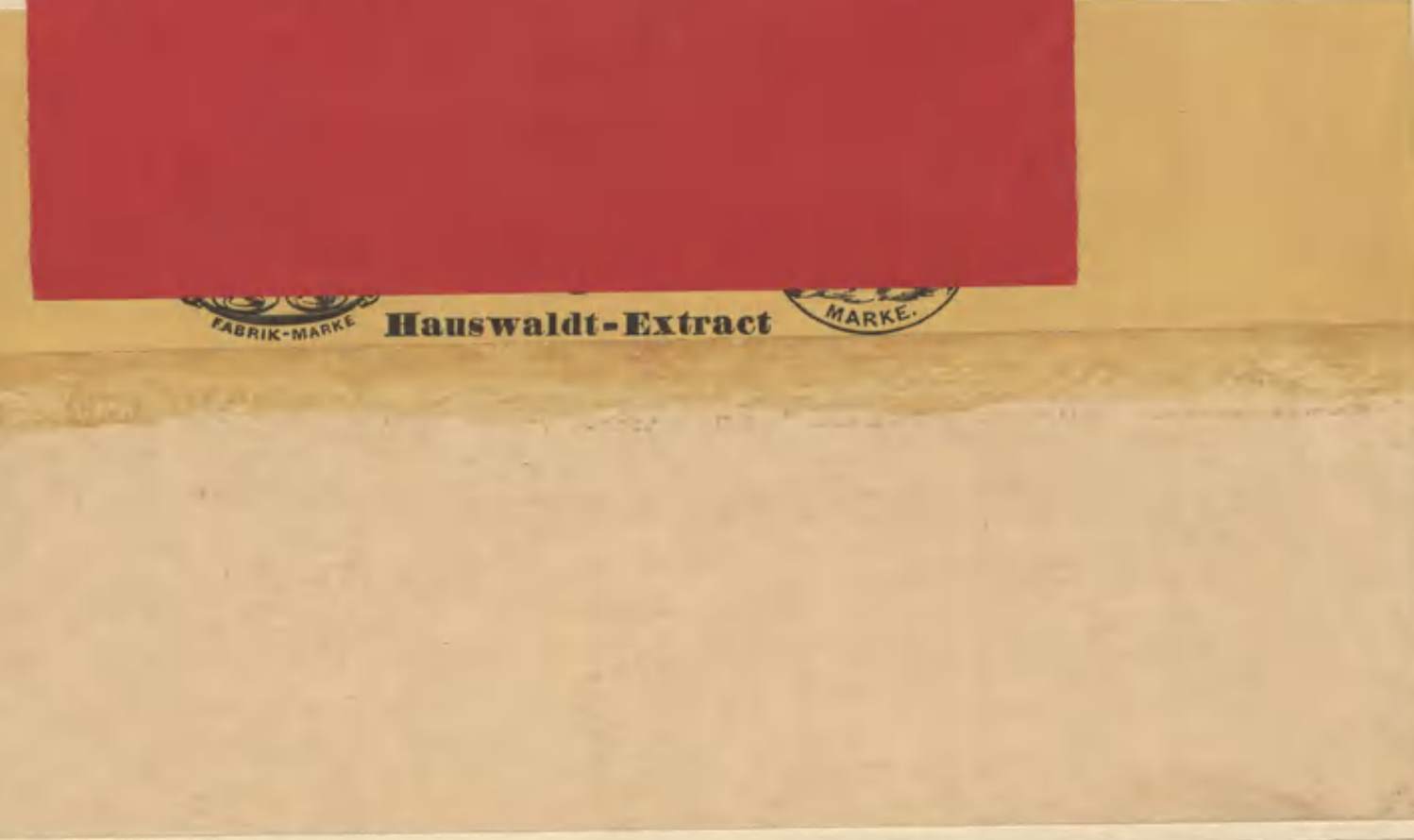



4 Vor- und Zuname) oder Firma Gewerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert  am unter Register-Nr.	7 Umschreibung  der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
			Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
<p><i>21</i> <i>2</i> <i>2</i> <i>2</i> <i>2</i></p> <p><i>Gottl. Hausw.</i> <i>Wald &amp; Co.</i> <i>Wald &amp; Co.</i> <i>Wald &amp; Co.</i> <i>Wald &amp; Co.</i></p>	<p><i>Cyprinen- und feigen Kaffee-Fabrikation in Eger für die Lagerung von Masten und diversen Caffeesurro- gaten</i></p>					<p><i>23/6 1902 H. 34.26</i></p> <p><i>Janis 21 21. 12. 1901</i></p>	<p><i>Koffee-Fabrik-Mark mit eingetragener Kaffeemaschine in Eger. Die Marke ist auf der Kaffeemaschine eingetragen. Die Kaffeemaschine ist in Eger eingetragen.</i></p>
<i>H.</i>	<i>H.</i>						<p><i>Koffee-Fabrik-Mark mit eingetragener Kaffeemaschine in Eger. Die Marke ist auf der Kaffeemaschine eingetragen. Die Kaffeemaschine ist in Eger eingetragen.</i></p>
<i>H.</i>	<i>H.</i>						<p><i>Koffee-Fabrik-Mark mit eingetragener Kaffeemaschine in Eger. Die Marke ist auf der Kaffeemaschine eingetragen. Die Kaffeemaschine ist in Eger eingetragen.</i></p>
<i>H.</i>	<i>H.</i>						<p><i>Koffee-Fabrik-Mark mit eingetragener Kaffeemaschine in Eger. Die Marke ist auf der Kaffeemaschine eingetragen. Die Kaffeemaschine ist in Eger eingetragen.</i></p>

1 Fortlaufende Register- Nummer	2	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Markt- Ueberreichung
258.		<p>Am 23. Juni 1892 Freitag 3 Ufr 30 Minut.</p>
259.		<p>Am 24. Juni 1892 Freitag 8 Ufr 30 Minut.</p>
260.		

1 Fortlaufende Register- Nummer	2	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
258.		Am 23. Juni 1892 Mittwoch 3 Ufr 30 Minut.
259.		Am 24. Juni 1892 Mittwoch 8 Ufr 30 Minut.
260.		

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schuhwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert	7 Umschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung
			Der Marke				
			Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
 <p><b>Beste Spar-Kaffee</b> von <b>Gottl. Hauswaldt</b> Magdeburg, Braunschweig u. Eger. Gezündet 1786.</p>							<p>Kaffeefabrik-Liquor weiß, ungefüllt Blumen in Pfeffer trinkt auf Zitronen gelber, sehr mit blauen Capins weiß auf gemischt</p>
<p>Beyers Weltpost- Copirtivete</p>							<p>Kaffeefabrik-Liquor in farben grün, blau, weiß, Pfeffer Magen-Krankheiten u. halbt Biertrinken auf 5/6</p>
<p>St. für die Ergänzung mit dem Markenrecht Tief-Blau-Schwarz Japan-Tinte</p>							<p>St. in rot, weiß, blau farbe St.</p>

1 fortlaufende Register- Nummer	2	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marke- Ueberrichtung
261	 <p>Aechter Magdeburger Löwencaffee.</p> <p>Bester Cichorien.</p> <p>JOH. GOTTL. HAUSWALDT MAGDEBURG-BRAUNSCHWEIG-EGER.</p> <p>Hauswaldt</p> <p>Das Zeugnis der Aechtheit meine Unterschrift</p> <p>Joh. Gottl. Hauswaldt</p>	Am 27. Juni 1893 11 Ufa 30 Min Freitag
262	 <p>Aecht Magdeburger Mokka-Mehl.</p> <p>Joh. Gottl. Hauswaldt Magdeburg, Braunschweig u. Eger. 1833. Gegründet 1788. 1888.</p> <p>Etablissements.</p> <p>Aecht Magdeburger Mokka-Mehl.</p>	H
263	 <p>Aecht Magdeburger Mokka-Mehl.</p> <p>Joh. Gottl. Hauswaldt Magdeburg, Braunschweig u. Eger. 1833. Gegründet 1788. 1888.</p> <p>Etablissements.</p> <p>Aecht Magdeburger Mokka-Mehl.</p>	H

1 fortlaufende Register- Nummer	2	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marke- Ueberreichung
261		<p>Am 27. Juni 1892 11 Uhr 30 Min Mittwoch</p>

262.		<p>W.H.</p>
------	--	-------------

263		<p>W.H.</p>
-----	--	-------------

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registriert		7 Anschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	der Marke				
		Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache			
<p>Joh. Gottl. Haerwaldt &amp; Co Eisenerz- und feiner Zinnblechfabrikanten in Eger</p>	<p>Eisenerz- und feiner Zinnblechfabrikation in Eger für die Erzeugung und den Absatz von "Achtzehn Magdeburger Loosekaffee"</p>					<p>4/11 1892</p>	<p>über An- suchen vom 4. Novbr 89</p>	<p>Neufassung des rechtsmäßigen oder unrechtmäßig in Bezug auf dieselbe auf gelbem und blauem Papier ange- bracht.</p>
<p>H.</p>	<p>H. "Haerwaldt-Extract"</p>					<p>27/6 1902</p>	<p>Genehmigt L. Reich.</p>	<p>H. in Bezug auf auf hochgelbem Papier nachfolgend gemacht.</p>
<p>H.</p>	<p>H. "Acht Magdeburger Mokka-Mehl"</p>							<p>H. in Bezug auf hochgelbem Papier nachfolgend gemacht.</p>

1 fortlaufende Register- Nummer	2	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marke- Uebereichung
264		<p>Am 2. Juli 1898        Montag        3 Ufr 30 Min.</p>
265		<p>AA</p>
266		<p>AA</p>





**Joh. Gottl. Hauswawaldt & Co.**

in Magdeburg, **Eger** & l & Braunschweig.

Gegründet 1786. 86.

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registriert		7 Anschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	der Marke				
				Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
<p>Joh. Gottl. Hauswaldt &amp; Co. Café- und feinen Kaffee-Fabrikanten in Eger</p>	<p>Café- und feinen Kaffee-Fabrikation in Eger für die Exportation und den Absatz an diversen Lichorien u. Feinecaféersatzstoffen</p>					<p>18/12 1893</p>	<p>Ueberan. wegen vom 17. Februar 1893.</p>	<p>markenrechtl. &amp; markenrechtl. Zeichen in Schwarz-Druck auf hellgelben Papier, welche als markenrechtl. Schutzzeichen für die Fabrikation von Kaffeeersatzstoffen in Eger</p>
<p>StH.</p>	<p>StH.</p>			<p>18/11 1901</p>	<p>Joh. Gottl. Hauswaldt &amp; Co. Café- und feinen Kaffee-Fabrikation in Eger als offener Handelsgesellschaft.</p>			<p>Zeichen markenrechtl. markenrechtl. in Schwarz-Druck auf hellgelbem Papier Die Berechtigung zur Führung des obigen Zeichens in Schwarz-Druck auf hellgelbem Papier ist durch das Patent vom 17. Februar 1893 geschützt Das obige Zeichen ist als Schutzzeichen für die Fabrikation von Kaffeeersatzstoffen in Eger als offener Handelsgesellschaft eingetragen Marken-Nr. 937</p>
<p>StH.</p>	<p>StH. &amp; Hauswaldt's Ravoir-Druck</p>					<p>2/4 1902 St. 36/36</p>	<p>Offener &amp; 21. 1. 1902</p>	<p>Zeichen in Schwarz-Druck auf hellgelbem Papier in Schwarz-Druck H.</p>

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Markt- Ueberreichung
--	------------------------------	---

267



*Am 2. Juli 1892  
Platzmittheilung  
3 Uhr 30 Minuten*

*268*


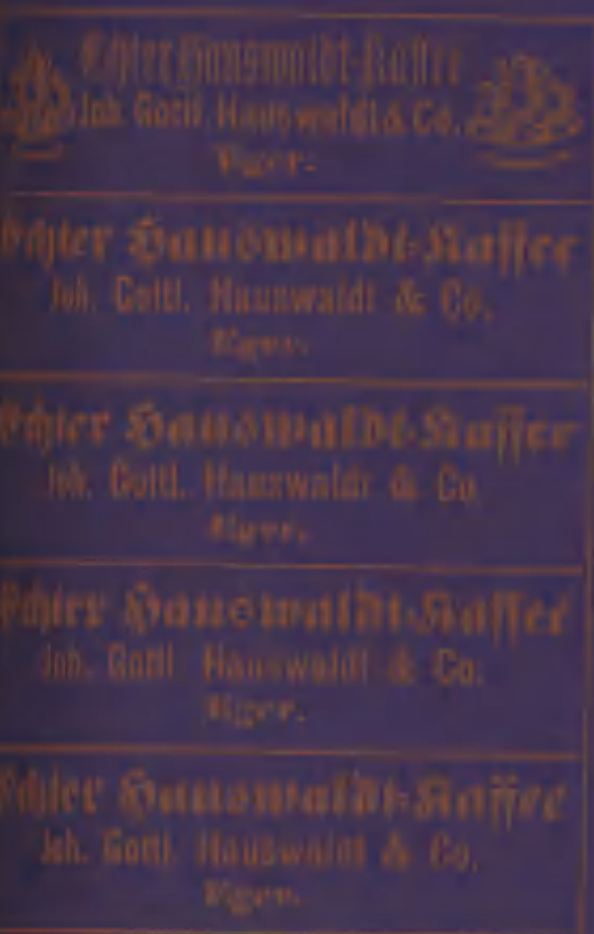

268



*ott*

4	5	6	7 Anschreibung		8 Löschung		9		
		Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registriert	der Marke				Anmerkung		
und des Waren, mit ist			am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah		Datum	Ursache
			<p><i>largi lion</i></p> <p><i>ing nor</i></p> <p><i>t-</i></p> <div data-bbox="113 404 559 1198" style="border: 1px solid red; padding: 5px; margin: 5px;"> <p>Pravá Hauswaldtova káva J. G. Hauswaldt a spol. v Chebu.</p> <p>Pravá Hauswaldtova káva J. G. Hauswaldt a spol. v Chebu.</p> <p>Pravá Hauswaldtova káva J. G. Hauswaldt a spol. v Chebu.</p> <p>Pravá Hauswaldtova káva J. G. Hauswaldt a spol. v Chebu.</p> <p>Pravá Hauswaldtova káva J. G. Hauswaldt a spol. v Chebu.</p> <p>Pravá Hauswaldtova káva J. G. Hauswaldt a spol. v Chebu.</p> </div>						
<p><i>dt.</i></p>	<p><i>dt.</i></p>			<p><i>#</i></p>	<p><i>#</i></p>	<p><i>dt.</i> <i>in Bezug auf ausgeworfene Papier</i></p>			

4	5	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert	7 Zuschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung
			Der Marke				
			Datum der Übertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
<p>und des Waren, nt ist</p>		<p>am</p>	<p>unter Register-Nr.</p>				
<p>Pravá Hauswaldtova káva J. G. Hauswaldt a spol. v Chebu.</p> <p>Pravá Hauswaldtova káva</p>						<p>2/4 1902</p> <p>Quelle 184 186. 180/1</p>	<p>Zeichnung in fünfzehn zu bestimmter Größe vergrößert war. Maimord in solchen Druck auf etwem gallen &amp; blauen Co. gine</p>
<p>Echter Hauswaldt-Kaffee Joh. Gottl. Hauswaldt &amp; Co. Eger.</p> <p>Echter Hauswaldt-Kaffee Joh. Gottl. Hauswaldt &amp; Co. Eger.</p> <p>Echter Hauswaldt-Kaffee Joh. Gottl. Hauswaldt &amp; Co. Eger.</p> <p>Echter Hauswaldt-Kaffee Joh. Gottl. Hauswaldt &amp; Co. Eger.</p> <p>Echter Hauswaldt-Kaffee Joh. Gottl. Hauswaldt &amp; Co. Eger.</p>							
<p>Echter Hauswaldt-Kaffee Joh. Gottl. Hauswaldt &amp; Co. Eger.</p> <p>Echter Hauswaldt-Kaffee Joh. Gottl. Hauswaldt &amp; Co. Eger.</p> <p>Echter Hauswaldt-Kaffee Joh. Gottl. Hauswaldt &amp; Co. Eger.</p> <p>Echter Hauswaldt-Kaffee Joh. Gottl. Hauswaldt &amp; Co. Eger.</p> <p>Echter Hauswaldt-Kaffee Joh. Gottl. Hauswaldt &amp; Co. Eger.</p>							<p>in Bezug auf sammeln lassen</p>

4	5	6	7		8		9
und des Waren, mit ist		Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registriert	Zuschreibung		Löschung		Anmerkung
			Der Marke				
			Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
  							Zeichen in fünfzehn & bestimmten Zeichen angegeben & nur. Meinest in solchen Drück auf etwom gelten & blauen Co. gins
							in in Bezug auf amirischen Gesetz

Prává Hauswaldtova káva  
 J. G. Hauswaldt a spol.  
 v Chebu.

Prává Hauswaldtova káva

Echter Hauswaldt-Kaffee  
 Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.  
 Eger.

Echter Hauswaldt-Kaffee  
 Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.  
 Eger.

Echter Hauswaldt-Kaffee  
 Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.  
 Eger.

Echter Hauswaldt-Kaffee  
 Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.  
 Eger.

Echter Hauswaldt-Kaffee  
 Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.  
 Eger.

Echter Hauswaldt-Kaffee  
 Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.  
 Eger.

Echter Hauswaldt-Kaffee  
 Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.  
 Eger.

Echter Hauswaldt-Kaffee  
 Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.  
 Eger.




Echter Hauswaldt-Kaffee  
 Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.  
 Eger.

Echter Hauswaldt-Kaffee  
 Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.  
 Eger.

Echter Hauswaldt-Kaffee  
 Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.  
 Eger.

Echter Hauswaldt-Kaffee  
 Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.  
 Eger.

Echter Hauswaldt-Kaffee  
 Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.  
 Eger.

4	5	6		7		8		9		
und des Waren, mit ist		Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		Anschreibung				Löschung		Anmerkung
				Der Marke						
				Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache			
		am	unter Register-Nr.							
<div data-bbox="134 404 559 524" style="border: 1px solid red; padding: 5px;">  <p>Pravá Hauswaldtova káva J. G. Hauswaldt a spol. v Chebu.</p> </div> <div data-bbox="134 539 559 599" style="border: 1px solid red; padding: 5px;"> <p>Pravá Hauswaldtova káva</p> </div> <div data-bbox="134 808 559 928" style="border: 1px solid red; padding: 5px;">  <p>Edler Hauswaldt &amp; Co. Joh. Gottl. Hauswaldt &amp; Co. Kgr.</p> </div> <div data-bbox="134 943 559 1063" style="border: 1px solid red; padding: 5px;"> <p>Edler Hauswaldt-Kaffee Joh. Gottl. Hauswaldt &amp; Co. Kgr.</p> </div> <div data-bbox="134 1078 559 1198" style="border: 1px solid red; padding: 5px;"> <p>Edler Hauswaldt-Kaffee Joh. Gottl. Hauswaldt &amp; Co. Kgr.</p> </div> <div data-bbox="134 1213 559 1333" style="border: 1px solid red; padding: 5px;"> <p>Edler Hauswaldt-Kaffee Joh. Gottl. Hauswaldt &amp; Co. Kgr.</p> </div> <div data-bbox="134 1348 559 1468" style="border: 1px solid red; padding: 5px;"> <p>Edler Hauswaldt-Kaffee Joh. Gottl. Hauswaldt &amp; Co. Kgr.</p> </div> <div data-bbox="134 1483 559 1602" style="border: 1px solid red; padding: 5px;">  <p>Edler Hauswaldt &amp; Co. Joh. Gottl. Hauswaldt &amp; Co. Kgr.</p> </div>									<p><i>Handwritten note:</i> Liquör in Säutpfel i befruchteter Gärung vergrößert, nur. Mischung in rothen Druck auf Zitronen gelber &amp; blauer P. gins</p>	
										<p><i>Handwritten note:</i> in Pfefferbohnen auf sammelformen fagis</p>

Pravá Hauswaldtova káva  
J. G. Hauswaldt a spol.  
v Chebu.

Pravá Hauswaldtova káva

Edler Hauswaldt & Co.  
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.  
Kgr.

Edler Hauswaldt-Kaffee  
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.  
Kgr.

Edler Hauswaldt-Kaffee  
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.  
Kgr.

Edler Hauswaldt-Kaffee  
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.  
Kgr.

Edler Hauswaldt-Kaffee  
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.  
Kgr.

Edler Hauswaldt & Co.  
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.  
Kgr.

*Handwritten note:*  
Liquör in Säutpfel  
i befruchteter Gärung  
vergrößert, nur.  
Mischung in rothen  
Druck auf Zitronen  
gelber & blauer P.  
gins



*Handwritten note:*  
in Pfefferbohnen auf  
sammelformen fagis

*Handwritten initials:* H.

*Handwritten initials:* H.

1 fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
269	 <p>3 Postbriefe</p>	<p>Am 5. Juli 1892 Mittwoch 3 Ufr 15 Min</p>
270		<p>Am 7. Juli 1892 Mittwoch 3 Ufr 45 M.</p>
271		<p>Am 8. Juli 1892 Mittwoch 11 Ufr 45 Minut</p>
272		<p>Am</p>
273		<p>Am 19. Juli 1892 Mittwoch 3 Ufr 30 Minut Am</p>

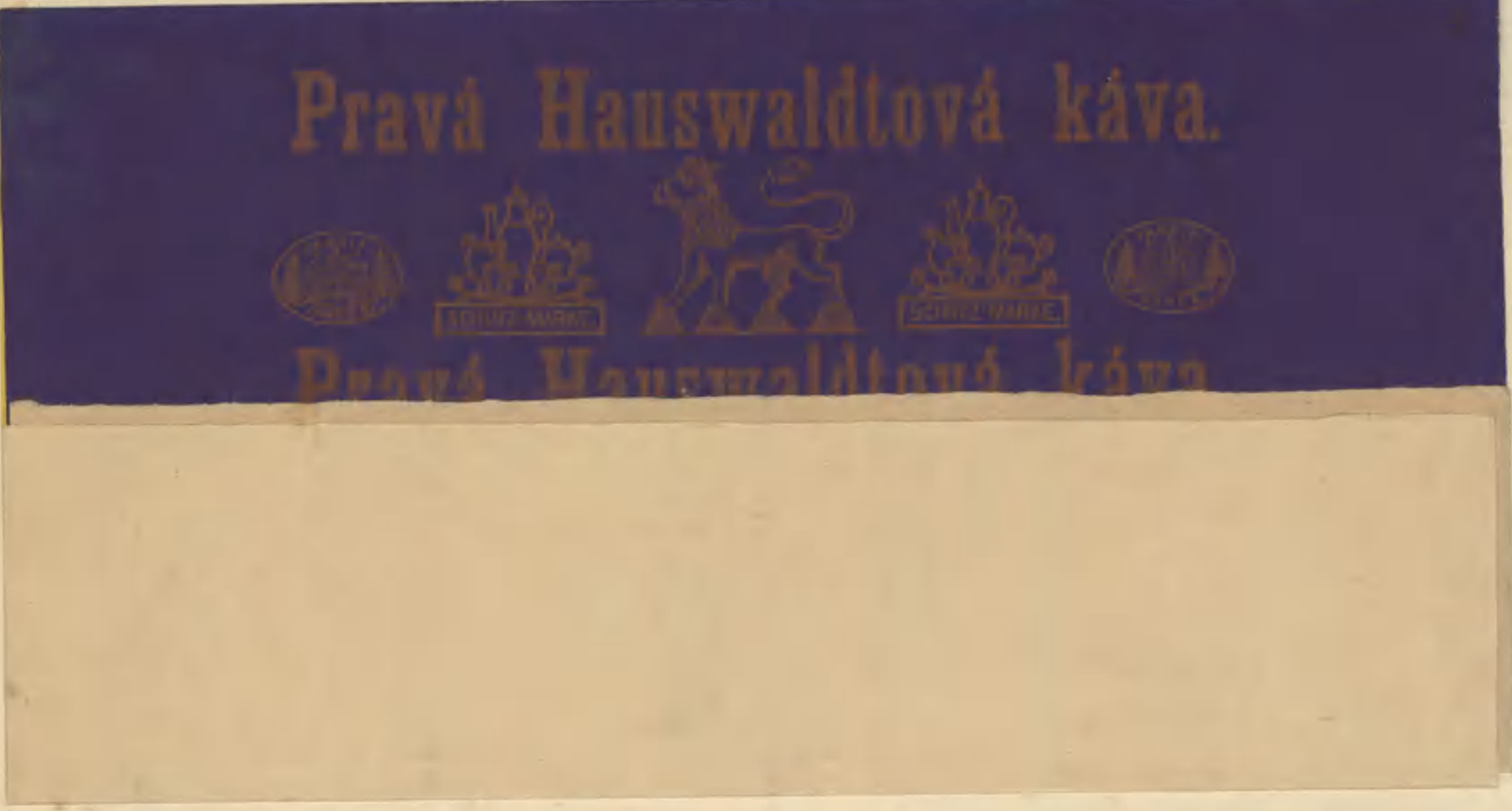




1 Fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersendung
269		<p>Am 5. Juli 1892 Morgens 8 Uhr 15 Min</p>
270	<p>Handels- u. Gewerkekammer Eger Eingelangt am 16. JUNI 1902 Nr.-E. 2072</p>	
271		
272		
273	 <p>Joh. Gottl. Hauswaldt &amp; Co. EGER.</p>	<p>Am 19. Juli 1892 Morgens 8 Uhr 30 Min</p>

4	5	6		7		8		9			
Name (Vor- und Zunamen) oder Firma des Erfinders, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenrechtsgesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registriert		Umschreibung		Lösung		Anmerkung			
		am	unter Register Nr.	der Marke		Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah		Datum	Ursache	
Königsberger Kohlengewerkschaft in Königsberg a/Eger	Briquettfabrication in Königsberg a/E für die Ergänzung mit dem Material aus Briquettes.								Krautfasern Marke wird den Kohlen- briquettes aufgedrückt.  Bayer. Patentamt 1/3 1902 Ermächtigung 1/4 1902 unter Nr. 940.		
<p>14. Juni 1902.</p> <p>Erklärung Kaufmanns-Expertenkammer Eger.</p> <p>Zur Befreiung der weissen Marke vom 7. Juni 1902, mit in der zur Erneuerung des Markenrechts 7. Juli 1892 eingetragen und bisher unverändert bleibt, bei der es sich um die weisse Marke handelt die in dem am 2. Juni 1896 eingetragenen "Krautfasern" Ermächtigung "Krautfasern" Ermächtigung "Krautfasern" handelt</p>		<p>in der Erneuerung vom 7. Juli 1892 eingetragen und am 2. Juni 1896 eingetragen Giltigkeit haben.</p> <p>Wilhelm Wolf apotheker</p>			<p>Krautfasern Marke auf den Kohlen- briquettes aufgedrückt.  Bayer. Patentamt 1/3 1902</p> <p>Krautfasern Marke wird den Kohlen- briquettes aufgedrückt.  Bayer. Patentamt 1/3 1902</p>						
							<p>Erklärung für die Ergänzung des Markenrechts des Kaiserlichen Patentamtes für die Ergänzung des Markenrechts des Kaiserlichen Patentamtes</p>			<p>1/4 1902</p>	<p>Krautfasern Marke wird den Kohlen- briquettes aufgedrückt.  Bayer. Patentamt 1/3 1902</p>

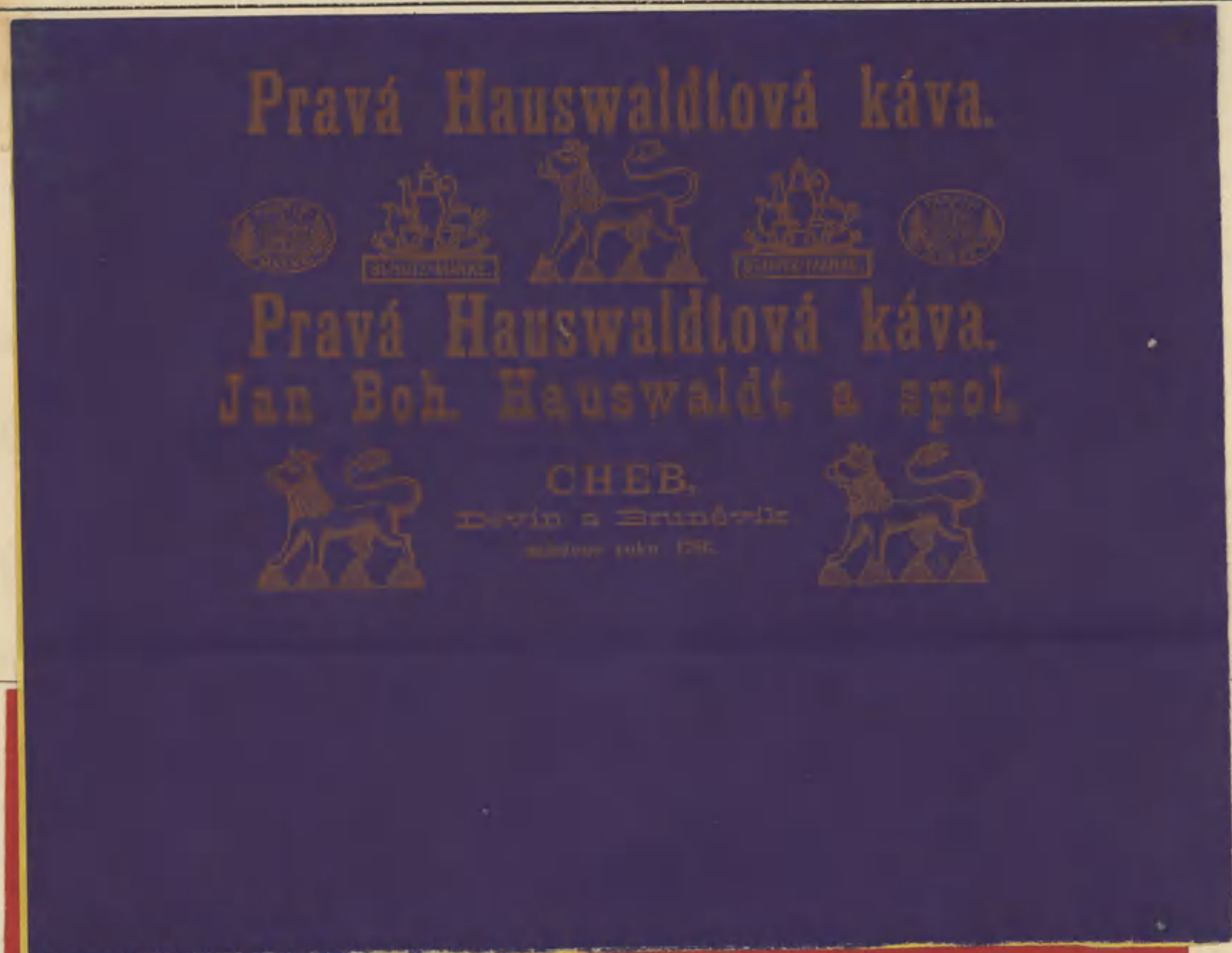
1 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Erfinders, dessen Beschäftigung und Wohnort	2 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	3 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert	7 Umschreibung		8 Lösung		9 Anmerkung
			Der Marke				
			Datum der Uebersetzung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Königsberger Kohlengewerk- schaft in Königsberg a/Eger	Briquettfabrication in Königsberg a/E für die Erzeugung mit dem Handelsnamen Briquettes.						Wappenförmige Marke mit dem Woblen briquettes aufgedruckt  Königsberg a/E 1902 unter Nr. 940.
Wilhelm Wolf Apofffabrik in Komotau (ältere Apofffabrik)	Erzeugung von opor- macinirten Präpara- ten in Komotau für die Erzeugung mit dem Handelsnamen phar- macentischen Präpara- ten z für "Tain Expeller"				7/7 1902 Kaufm 3h 41	Opom. 81161 s. rechtf.	Wappenförmige Marke aufgedruckt auf dem auf dem Stigmetten verpflichtung gemacht.  Königsberg a/E
Job. Gottl. Haus- waldt & Co. Cisiosium-mit feigen. Caffin-fabrikanten in Eger	Cisiosium-mit feigen. Caffin-fabrikanten in Eger für die Erzeugung mit dem Handelsnamen allen ihren Cichorien- mit feigencaffee. brilanten				8/7 1902 Kaufm 4h 41	H	Wappenförmige Marke aufgedruckt auf dem Kleinsten auf dem Stigmetten der Cisiosium-fabrikate verpflichtung gemacht.
H	H				H	H	H
H	H für die Erzeugung in dem Handelsnamen Cichorien mit feigencaffee-fabrikate				11/7 1902	H	Wappenförmige Marke aufgedruckt auf dem Kleinsten auf dem Stigmetten der Cichorien mit feigencaffee-fabrikate verpflichtung gemacht.

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
274		<p>Am 19. Juli 1892 Nachmittag 3 Ufa 30 Min.</p>
275		<p>Am 19. Juli 1892 Nachmittag 3 Ufa 30 Min</p>
276		<p>dH.</p>

1 fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebereichung
274		<p>Am 19. Juli 1892 Naymitlag 3 Ufr 30 Min.</p>
275		<p>Am 19. Juli 1892 Naymitlag 3 Ufr 30 Min</p>
276		<p>dH.</p>

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
--	------------------------------	---

274



Am 19. Juli  
1892  
Nachmittag  
3 Ufa 30 Min.

275



Am 19. Juli  
1892  
Nachmittag  
3 Ufa 30 Min

276



dH.

1 fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
--	------------------------------	---

**Pravá Hauswaldtová káva.**



**Pravá Hauswaldtová káva.  
Jan Boh. Hauswaldt a spol.**



**CHEB,**  
Děvín a Brunšvik  
založeno roku 1786.



*Am 19. Juli  
1892  
Nagymillap  
3 Ufa 30 Min.*

**Pravá Hauswaldtová káva.**

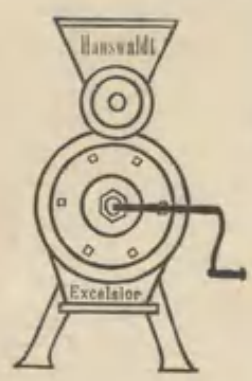
*Am 19. Juli  
1892  
Nagymillap  
3 Ufa 30 Min*

276


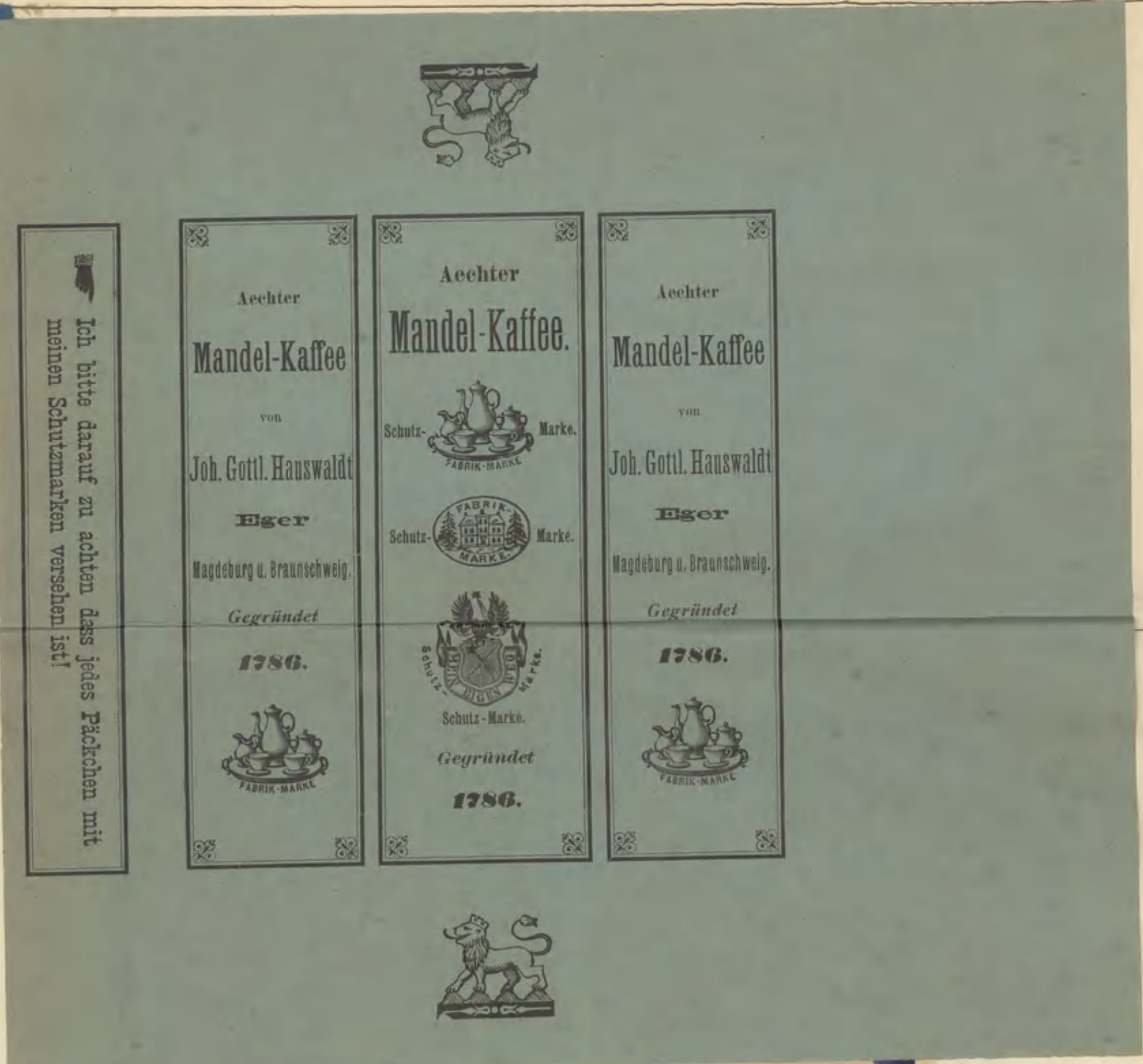
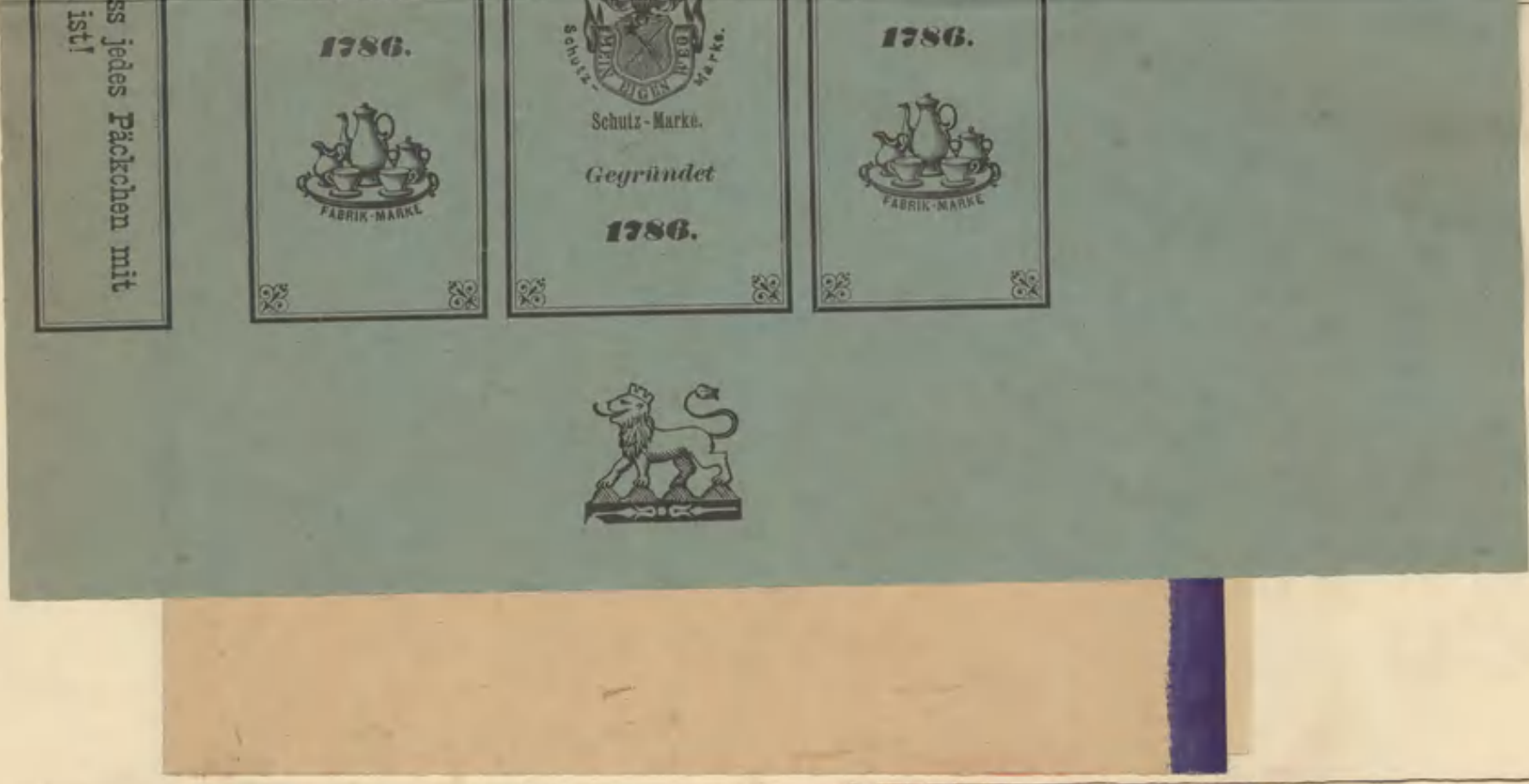
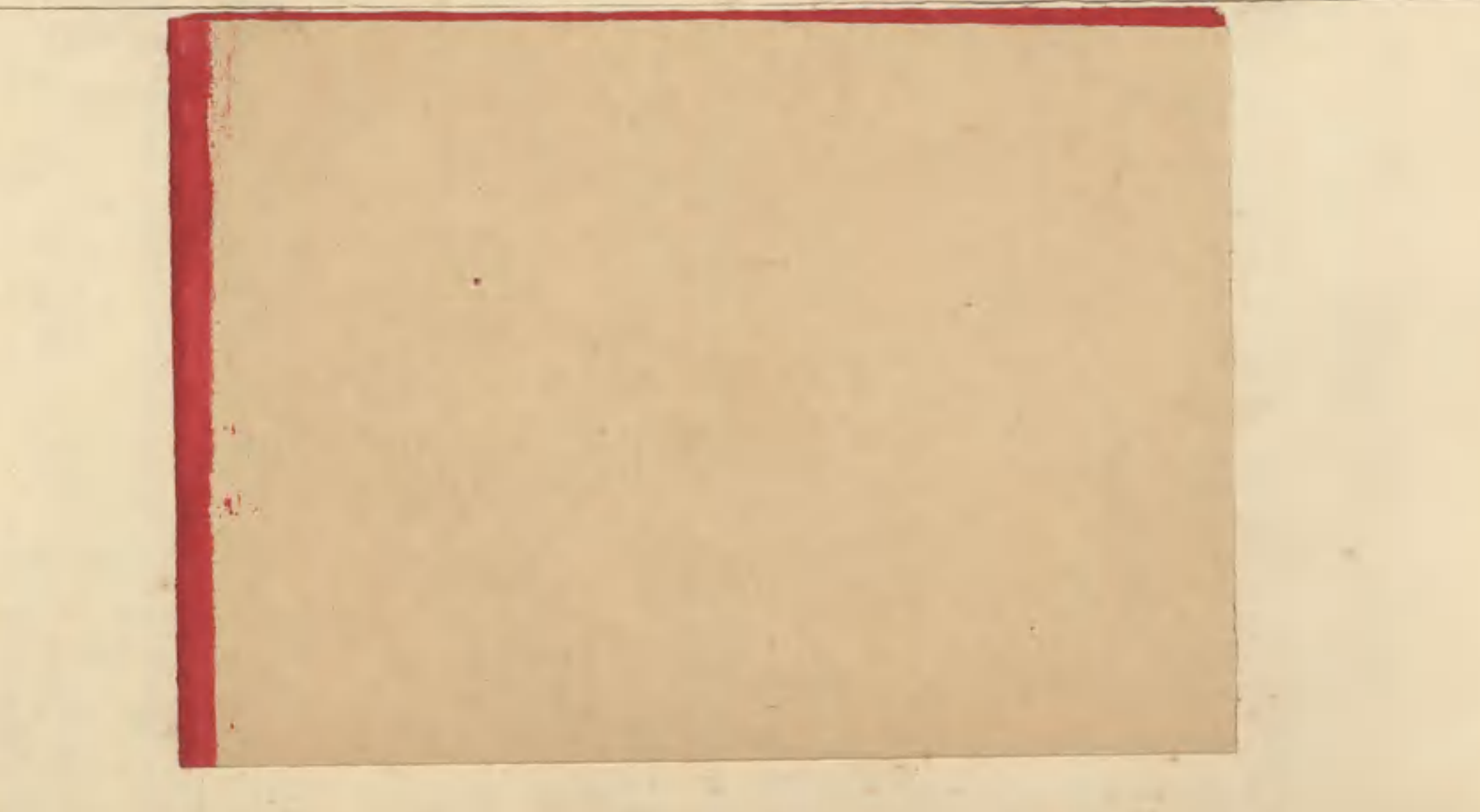






*dH.*

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Zuschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung		
		Der Marke				Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah		Datum	Ursache
		am	unter Register-Nr.							
<p>Herr Gottl. Hauswoldt u. Co. Leinwand- und feinen Leinwandfabrikanten in Eger</p>	<p>Leinwand- und feinen Leinwandfabrikation in Eger für die Leinwand und den Markennamen "Herr Hauswoldt's Kava"</p>							<p>Handgezeichnete Leinwand in feineren Gewebe wird angefertigt u. an kleinen in Leinwand auf blauem mit gelbem Papier sorgfältig ge- macht. Der Leinwand ist gezeichnet seit 1786 wurde in Eger.</p>		
<p>dtta</p>	<p>dtta</p>							<p>dtta in Leinwand auf weißem Papier dtta</p>		
<p>dtta</p>	<p>dtta "Herr Hauswoldt- Kaffee"</p>							<p>Handgezeichnete Leinwand wird angefertigt u. an kleinen in Leinwand grünem Drück auf weißem Papier sorgfältig gemacht.</p>		





1 Fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
277		Am 2. August 1892 Mittwoch 9 Uhr
278	 <p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Ich bitte darauf zu achten dass jedes Päckchen mit meinen Schutzmarken versehen ist!</p>	Am 4. August 1892 Mittwoch 3 Uhr
279		H
280		H

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersichtung
277		<p>Am 2. August 1892 Mittwoch 9 Uhr</p>
278		<p>Am 4. August 1892 Mittwoch 3 Uhr</p>
279		<p>St</p>
280		<p>St</p>



Echter  
**Hauswaldt-  
Kaffee,**  
von

**Joh. Gottl. Hauswaldt**

Magdeburg, Braunschweig u. Eger.

Gegründet 1786.

**Echter Hauswaldt-Kaffee.**

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzverbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registriert		7 Anschreibung der Marke		8 Lösung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
		<p>Ernst Heingärtner Seifenfabrikant in Karlsbad-Bahn- hof</p>	<p>Seifenfabrikation in Karlsbad für die Fabrikation mit dem Vertrieb von Seifen</p>					
<p>Th. Gottl. Hauswält &amp; Co. Seifen- &amp; Seifenkerzen- fabrikanten in Eger</p>	<p>Seifen- und Seifen- kerzenfabrikation in Eger für die Erzeugung mit dem Vertrieb von „Schönen Mannel- Kaffee“</p>					<p>1/8 1902</p>	<p>Erneuert lit. b. v. d. s. Eger</p>	<p>Seifenkerzen- marken eingegriffen und geprüft in Eger Mark auf eingegriffen fähiger Emballage für Seifenkerzen ge- macht. Die Eintragung des Seifenkerzen- marken seit 1888 mit dem Markengewerbe.</p>
<p>H.</p>	<p>H. für die Erzeugung mit dem Vertrieb von „Schönen Hauswält- Kaffee“</p>					<p>H.</p>	<p>H.</p>	<p>H. in rotem Saft auf gelbem mit blauer Linie in süßlich gemacht H.</p>
<p>H.</p>	<p>dt.</p>					<p>H.</p>	<p>H.</p>	<p>H. in rotem Saft auf gelbem mit blauer Linie in süßlich gemacht H.</p>

1	Original = Marke	3
Fortlaufende Register- Nummer		Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marke- Uebersendung

281.



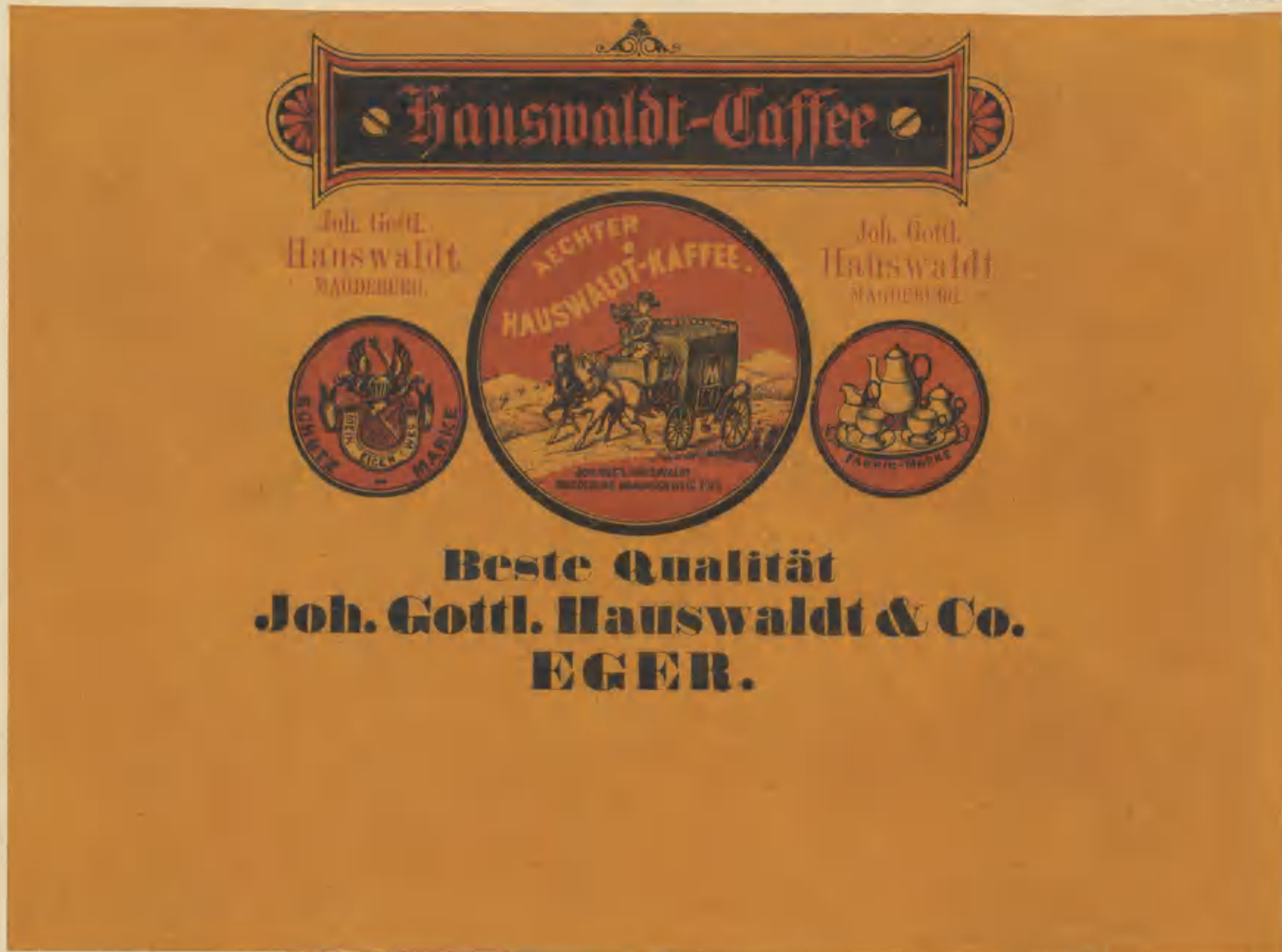
*Am  
12. August  
1892  
Vormittags 10  
Uhr*

282



*Am 16. August  
1892  
Vormittags  
3 Uhr*

283



*Am 18. August  
1892  
Vormittags  
4 Uhr*

4 Vor- und Zuname) oder Firma des Inhabers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Umschreibung  der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
<p>W. Klapka und Edw. Poltz, Lauf händler in Karlobad</p>	<p>Seifen mit hygieni- schen Eigenschaften in Karlobad für den Handel mit echter Karlobader Koniferen Seife</p>							<p>Wappenstein Seife in Karlobad auf gelbem Papier steht zur Verpackung in einzelnen Packungen. Die Verpackung ist mit den Worten angebracht, "Marque de fabrique C. &amp; B." in Karlobad Bauhaus in Kar- lobad am 4/7 1902 unter N. 941.</p>
<p>Ferd. Karwath Kupfer- &amp; Eisen- waren in Brünn</p>	<p>Erzeugung von Glanz- weiche in Brünn für den Export nach Ganz Europa Spiegel-Hand- glanz-Weiche</p>					11/8 1902	Jan. 21 1902	<p>Wappenstein Seife in Karlobad auf gelbem Papier steht zur Verpackung in einzelnen Packungen. Die Verpackung ist mit den Worten angebracht, "Marque de fabrique C. &amp; B." in Karlobad Bauhaus in Kar- lobad am 4/7 1902 unter N. 941.</p>
<p>Joh. Gottl. Haus- wirth &amp; Co. Kaffee- &amp; Zucker- waren in Eger</p>	<p>Kaffee- &amp; Zucker- waren in Eger für den Export nach Ganz Europa "Besten Hauswirth- Kaffee"</p>					18/8 H	H	<p>Wappenstein Seife in Karlobad auf gelbem Papier steht zur Verpackung in einzelnen Packungen. Die Verpackung ist mit den Worten angebracht, "Marque de fabrique C. &amp; B." in Karlobad Bauhaus in Kar- lobad am 4/7 1902 unter N. 941.</p>

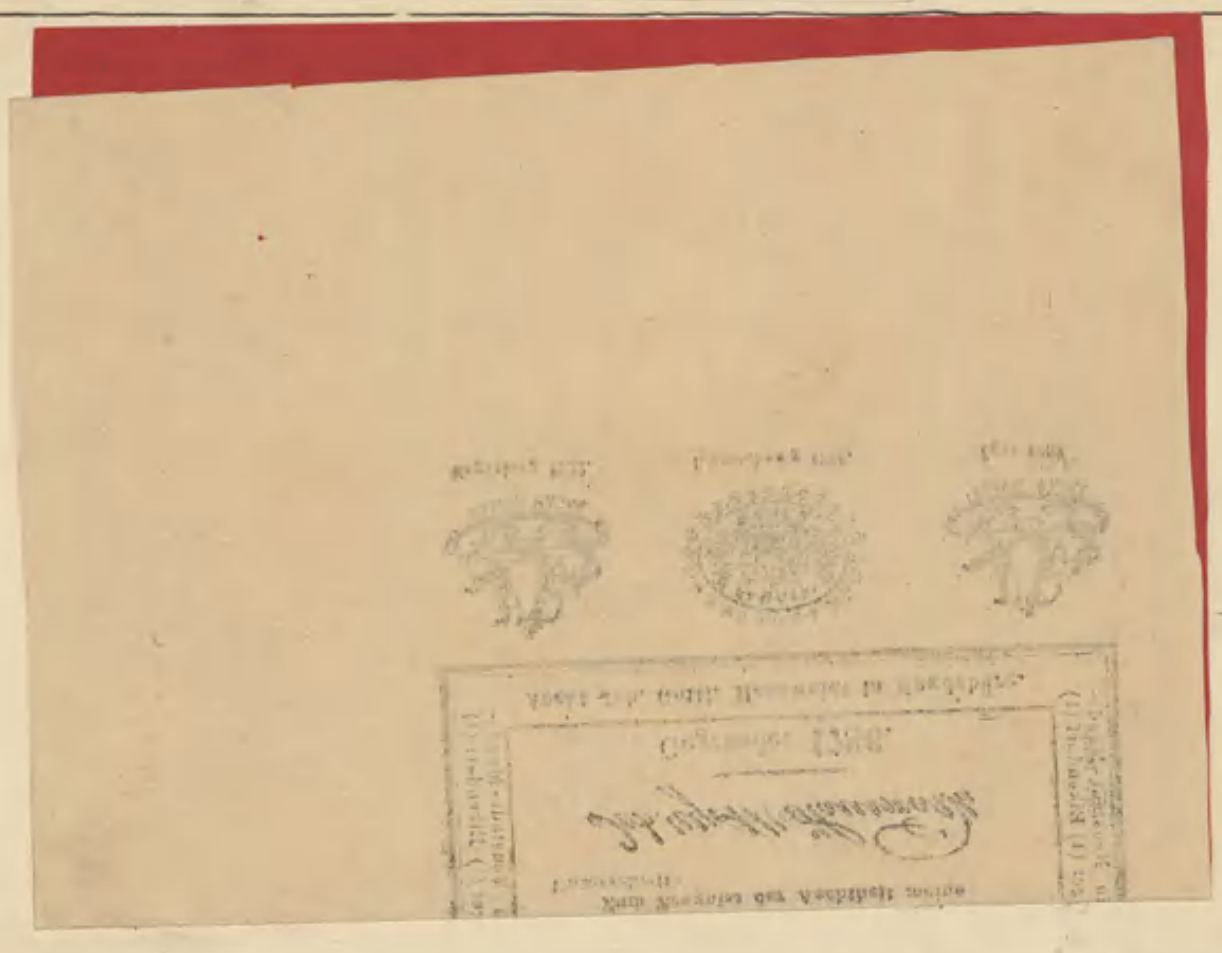
1	2	3
Fortlaufende Register- Nummer	<b>Original = Marke</b>	Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marke- Heberreichung

284



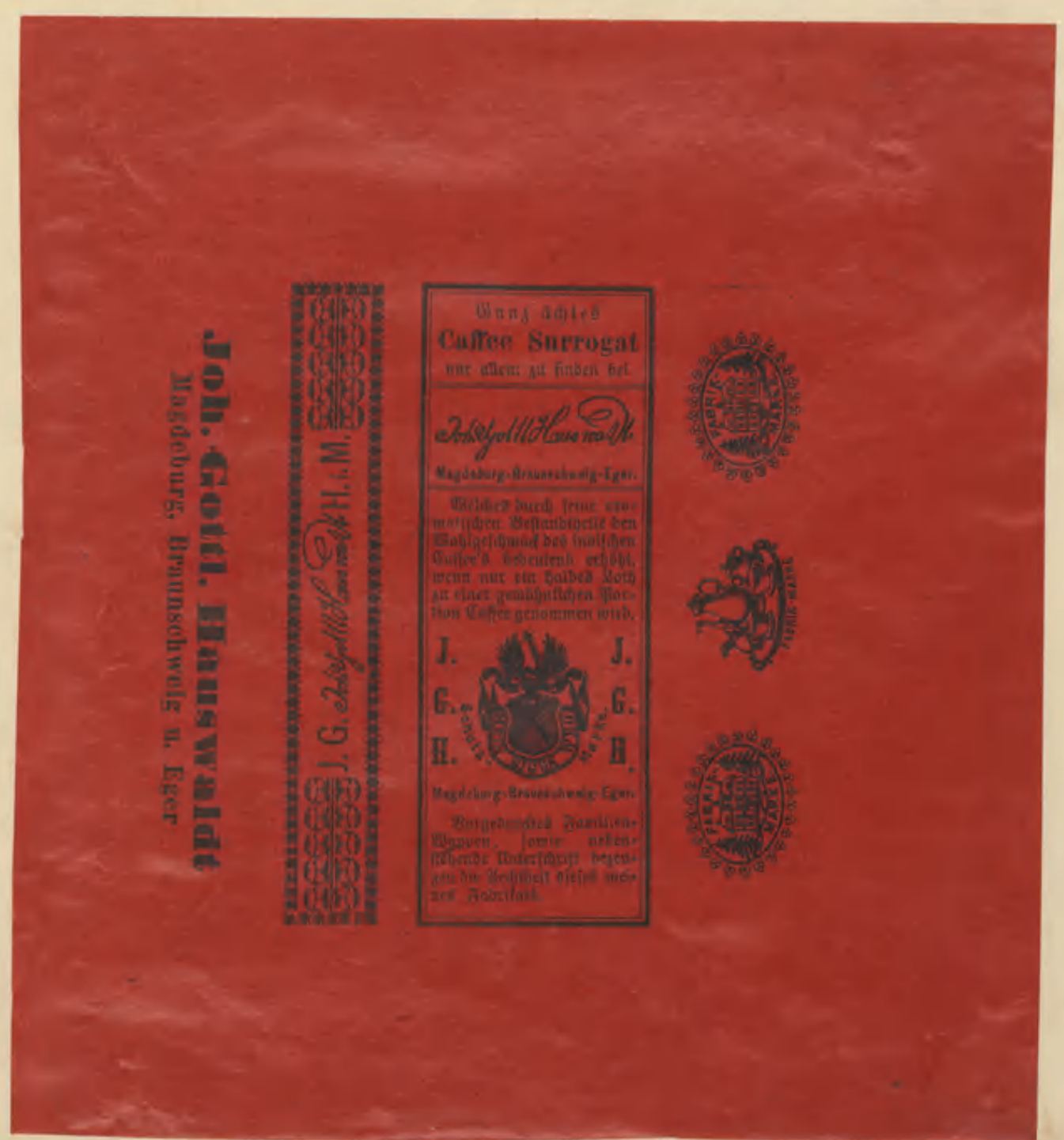
*Am 18. August  
1892  
Mittwoch 4  
Uhr*

285



*Am 23. August  
1892  
Mittwoch 11 Uhr  
45 Min.*

286



*H.*

1	2	3
fortlaufende Register- Nummer	<b>Original = Marke</b>	Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marke Uebersetzung

284



Am 18. August  
1892  
Mittwoch 4  
Uhr

285



Am 23. August  
1892  
Mittwoch 11 Uhr  
45 Min.

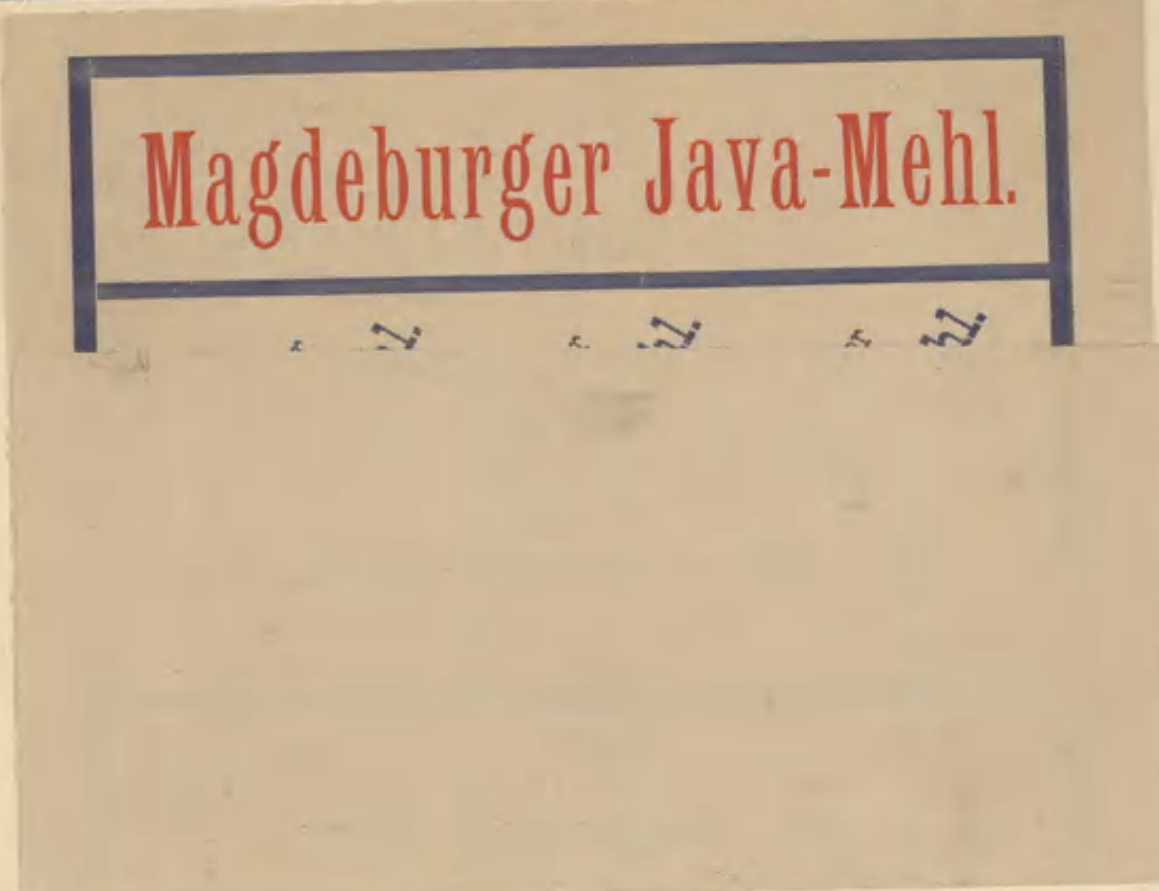

286







off.



4	5	6		7		8		9
Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registriert		Umschreibung		Lösung		Anmerkung
				der Marke				
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe gefah	Datum	Ursache	
<p>Joh. Gottl. Hauswaller            &amp; Co.            Ceylon- &amp; feigenkaffee-            fabrikanten            Eger</p>	<p>Ceylon- mit feigen-            Kaffee-fabrikation            in Eger            seit der Eröffnung in            dem Aestrial des Kaiser            für Ceylon- &amp; Caffer            surrogat</p>					1878 1900	Spezialgesetz	<p>Spezialgesetz            vom Kaiser für            die Dauer der            der fabrikate            Des Kaiserlichen            Grundgesetzes            1878 wurde            verabschiedet</p>
<p>HA</p>	<p>HA            „Export Caffer“</p>					23/8 11	HA	<p>Spezialgesetz            vom Kaiser für            die Dauer der            der fabrikate            Des Kaiserlichen            Grundgesetzes            1878 wurde            verabschiedet</p>
<p>HA</p>	<p>HA            „Ganz echtes Caffer            Surrogat“</p>						HA HA	<p>HA</p>

1 fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Heberrichtung
287		<p>Am 23. August 1892 Kornmehl 11 Ufa 45 Min.</p>
288		<p>Am 29. August 1892 Kornmehl 9 Ufa 45 Min</p>
289		<p>2/4</p>
290		<p>2/4</p>

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebereichung
287	 <p><b>Magdeburger Java-Mehl.</b></p> <p>Aecht Magdeburger Java-Mehl. Aecht Magdeburger Java-Mehl. Aecht Magdeburger Java-Mehl.</p> <p><b>Joh. Gottl. Hauswaldt</b> Magdeburg, Braunschweig u. Eger. 1833. Gegründet 1786. 1883.</p>	<p>Am 23. August 1892 Nacht 11 Ufa 45 Min.</p>
288	 <p><b>PRAVA KAVA z CUKROVKY</b> Joh. Gottl. Hauswaldt &amp; Co. CHEB.</p>	<p>Am 24. August 1892 Nacht 9 Ufa 45 Min</p>
289	 <p><b>PRAVA FIKOVÁ MOUKA</b> J. G. HAUSWALDT Devín Brunšvík Cheb 1833. založeno 1786. 1883.</p>	<p>289</p>
290	 <p><b>PRAVA FIKOVÁ MOUKA</b> J. G. HAUSWALDT Devín Brunšvík Cheb 1833. založeno 1786. 1883.</p>	<p>290</p>

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Umschreibung		8 Lösung		9 Anmerkung		
		der Marke				Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah		Datum	Ursache
		am	unter Register-Nr.							
<p>Joh. Gottl. Haas Walz &amp; Co. Ciprian &amp; Fejantkef. Fabrikanten in Eger</p>	<p>Ciprian &amp; Fejantkef. Saffranfabrikation in Eger für die Erzeugung mit dem Markenzeichen „Magdeburger Sava- Mehl“</p>							<p>Markenart: Original mit eingetragener Markenart in rot &amp; Blau auf weißem Papier un- geprägt.</p>		
<p>H</p>	<p>H „Prava Mandlovi Kava“</p>							<p>H in Blau auf gelbem Papier auf dem Emballage rot gezeichnet. Die Beschreibung zur Erneuerung des Mark- zeichens ist gezeichnet. Kauf des Markzeichens im Jahr 1886</p>		
<p>H</p>	<p>H „Prava Kava &amp; Cukrov. ky“</p>							<p>H in Blau auf weißem Papier auf dem Emballage rot gezeichnet</p>		
<p>H</p>	<p>H „Prava Filova Moutka“</p>							<p>H in Blau auf weißem Papier auf dem Emballage rot gezeichnet</p>		

1 fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marke- Uebersetzung
291		<p>Am 27. August 1898 Mornitzlag 9 Uhr 45 Min</p>
292		<p>H</p>

293		<p>H</p>
-----	--	----------

1 fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebereichung
291		Am 27. August 1893 Montags 9 Uhr 45 Min.
292		H
293		H

1 Fortlaufende Register- Nummer			3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
291			Am 27. August 1893 Montags 9 Uhr 45 Min.
292			H
293			H

15

1

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenchutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Anschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung
				Der Marke				
				Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Joh. Gottl. Hauswaller u. Co Cisporium in feigen. Kaffee-Fabrikanten in Eger	Cisporium mit feigen Kaffee-Fabrikation in Eger für die Ergänzung mit dem Handelsna- men 'Prava Hauswalltova' 'Lava'					24/8 1902	Genüßl. L. d. d. Gf.	Protektions-Objekt von Anwalt nachher mit Cisporium auf Lautenoffen erfüllt gemacht.
H	H					24/8 1902	H	H. in Stoff mit auf gelber mit d. d. Kellern Cassis erfüllt gemacht.
H	H Creme de Cichorie Kern-Cichorien					24/8 1902	H	H. in Form-Loch mit Cisporium auf rotem Cassis über einmaligen erfüllt erfüllt gemacht. Die Beschäftigung für die Ergänzung mit dem Handelsna- men 'Prava Hauswalltova' erfüllt gemacht.



1 fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebereichung
294.		<p>Am 27. August 1892 Donnerstag 10 Ufr 15 Min</p>
295	<p>3 Probenstücke</p>	<p>Am 1. September 1892 Freitag 3 Ufr 15 Min</p>
296		<p>H</p>

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Umschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	der Marke				
		Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache			
<p>Adolf Glaser &amp; Co. H. von Ciproium und Fingulafffabrik in Leueschitz</p>	<p>Ciproium und Fingulaff- Fabrikation in Leueschitz für die Ergänzung mit dem Patent von Böhmischen Mandel- Kaffee</p>							<p>Wappenstein zeigt in Kopf - Form - blau Dunkel auf weißem Unter- grund. Stirnt als Doppel- lage für Ciproium Lith. allan. No. 1. Die Inschriftung zu Fingulaff - Fabrikation H. von Ciproium Leueschitz nicht gezeichnet.</p> <p>Reinigungsprot. am 22/11 1902 unter N. 950</p>
<p>Verband der Saarer Hopfenproductions Gemeinden in Saatz</p>	<p>Hopfenproduction der Gemeinden des Saarer Verbandes für den in der Hopfenpro- duktionsgemeinden des Saarer Verbandes erzeugten Hopfen.</p>							<p>Wappenstein Marke ähnlich dem Wappenstein Hopfenballen und zeigt auf dem Kopf denselben mit rotem Ringelwapp aufgedrückt.</p> <p>Reinigungsprot. am 25/11 1902 unter N. 951.</p>
<p>H.</p>	<p>H.</p>					<p>1/9 1902 gemäß § 24 lit. a) d. G. § 16</p>		<p>Wappenstein Marke zeigt ein Wappenstein das ein kleiner den zum Wappenstein der Hopfen die unter Hörken mit den Hörken wand in schwarzer Grünfarbe auf. H. Fabrikation</p>

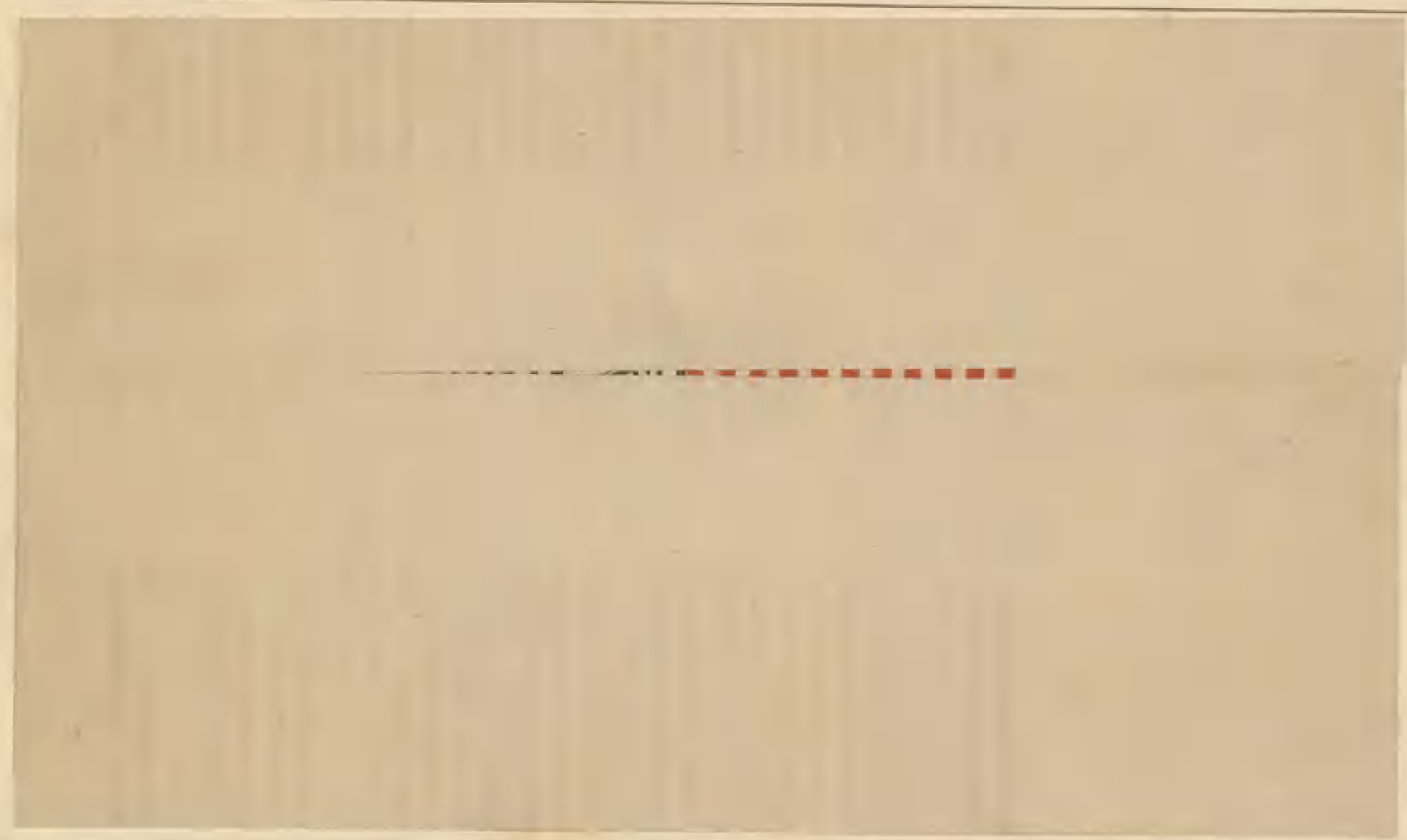
1	Original = Marke	3
fortlaufende Register- Nummer		Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Ueberrichtung

297



Am 2. Septbr.  
1892  
5 Ufa Raymiltag

298.



Am 18. Septbr.  
1892  
9 Ufa 46 Minuten  
Nostmiltag

299



Am

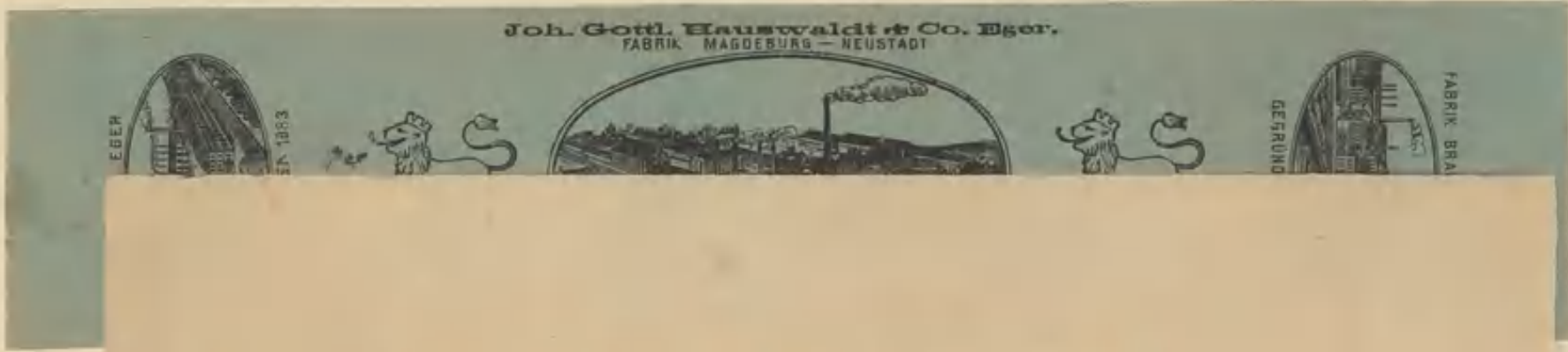
300



Am 19. Septbr.  
1892  
Nostmiltag  
9 Ufa 30 min.

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebereichung
--	------------------------------	---

297



Am 2. Septbr  
1892  
5 Ufa Nachmittags

298



Am 18. Septbr  
1892  
9 Ufa 45 Minuten  
Nachmittags

299



Am

300



Am 19. Septbr  
1892  
Nachmittags  
9 Ufa 30 min.

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Erfinders, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Anschreibung  der Marke		8 Beschreibung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
<p>Joh. Gottl. Haas, Waldr. u. Co. Cisporium mit feigen Kaffeebohnen in Eger</p>	<p>Cisporium mit feigen Kaffeebohnen in Eger für die Erzeugung mit dem Handels- zeichen des Cisporium mit feigen Kaffeebohnen in Eger</p>					2/9 1907	Januar 1. d. J. Lit. B. 1. G. P.	<p>Koffeefabrik Stigetta sind vergrößert und ausbeimert in Cisporium mit feigen Kaffeebohnen in Eger über die Lagerung in Eger.</p>
<p>H.</p>	<p>H. für die Erzeugung mit dem Handels- zeichen "Čestka národní káva"</p>					18/9 1902	Januar 1. d. J. Lit. B. 1. G. P.	<p>Koffeefabrik Stigetta in Eger mit feigen Kaffeebohnen in Eger über die Lagerung in Eger.</p>
<p>H.</p>	<p>H. für die Erzeugung mit dem Handels- zeichen "Dwéřec Cichorien u. feigenkaffee"</p>					*	H.	<p>Koffeefabrik Stigetta sind vergrößert und ausbeimert und auf Paketen und Bücheln über die Lagerung in Eger geklebt.</p>
<p>Adolf Haas u. Co. H. G. m. b. H. Cisporium mit feigenkaffee fabrik in Leereschütz</p>	<p>Cisporium mit feigen Kaffeebohnen in Leereschütz für die Erzeugung mit dem Handels- zeichen "Čestka národní káva"</p>					19/9 H.	H.	<p>Koffeefabrik Stigetta sind ab dem für die Cisporiumkaffee. für die Erzeugung mit dem Handels- zeichen "Čestka národní káva" in Eger über die Lagerung in Eger.</p>

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebereichnung
301	<p style="text-align: center;"><b>LENESCHITZ.</b></p> <p style="text-align: center;"><b>ADOLF GLASER &amp; Co.</b></p>	<p>Am 19. September 1892 Mittwoch 9 Uhr 30 Min</p>
302		<p>Am 24. September 1892 Mittwoch 9 Uhr 30 Min</p>
303		<p>Am 26. September 1892 Mittwoch 11 Uhr 45 Min.</p>
304	<p style="text-align: center;"><b>ADOLF GLASER A SPOL.</b></p>	<p>Am 28. September 1892 Mittwoch 10 Uhr</p>

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marke Uebersetzung
301	<p style="text-align: center;"><b>LENESCHITZ.</b></p>  <p style="text-align: center;"><b>ADOLF GLASER &amp; Co.</b></p>	<p>Am 19. Septbr 1892 Mittwoch 9 Ufr 30 Min</p>
302		<p>Am 24. Septbr 1892 Mittwoch 9 Ufr 30 Min</p>
303		<p>Am 26. Septbr 1892 Mittwoch 11 Ufr 45 Min</p>
304		<p>Am 28. Septbr 1892 Mittwoch 10 Ufr</p>

1 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	2 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	3 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert  am unter Registernr. Nr.		7 Zuschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung
				Der Marke				
				Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Adolf Glaser & Co. Königsbrunn Kaffee- und Zuckerfabrikation in Leneeschütz	Kaffee- und Zuck- erfabrikation in Leneeschütz für die Erzeugung mit dem Markenschild von Magdeburger Handels Kaffee							Markenschild zeigt ein Korn als Einballung für Kaffeebohnen. Die Erzeugung für Königsbrunn ist bekannt und ist schon früher genutzt.  März 1894 am 16/9 900 unter Nr. 954
Wilhelm Wolf Kornfabrik in Komotau	Erzeugung von Kornprodukten in Komotau für die Erzeugung mit dem Markenschild von „Pain-Expeller“					24/9 1902 20.9.1902	gemäß Art. 1 Lit. b. des G. Regulierung vom 18. 12/8	Markenschild zeigt ein Korn zur Anfertigung des Kaffees aus allen Kornarten Regulierung vom 18. 12/8
Wohlf. Gottl. Haus Kaffee- und Zucker- fabrikation in Eger	Kaffee- und Zucker- fabrikation in Eger für die Erzeugung mit dem Markenschild von „Aecht-Korn-Kaffee“					24/9 1902 20.9.1902	*	Markenschild zeigt ein Korn und ein Korn in einem Kaffee- Korn mit einem Korn und auf dem Korn umgeben.
Adolf Glaser & Co. Königsbrunn Kaffee- und Zuckerfabrikation in Leneeschütz	Kaffee- und Zucker- fabrikation in Leneeschütz für die Erzeugung mit dem Markenschild von „Cukroková káva“							Markenschild zeigt ein Korn in einem Kaffee- Korn mit einem Korn und auf dem Korn umgeben.  März 1894 am 24/9 unter Nr. 955



1	Original-Markke	3
fortlaufende Register- Nummer		Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung

305.



Am 28. August  
1892.  
Nacht 10  
Ufr

306



24

307



**Magdeburger  
Cichorien-  
und  
FEIGEN-KAFFEE-  
Fabrik  
gegründet 1756.**

**Joh. Gottl.  
Hauswaldt.**



FABRIK-MARKE

Dieser Kaffee gibt auch ohne Zusatz von Bohnen-Kaffee ein angenehmes und sehr gesundes Getränk; ich kann daher denselben für die Hauswirtschaft bestens empfehlen.

**FEINSTE QUALITÄT**



Schutz-MARKE

**Mandel-Kaffee**  
der Cichorien- und Feigen-Kaffee-Fabrik  
**J. G. Hauswaldt**  
Magdeburg und Braunschweig.



FABRIK-MARKE


Dieser Kaffee gibt auch ohne Zusatz von Bohnen-Kaffee ein angenehmes und sehr gesundes Getränk; ich kann daher denselben für die Hauswirtschaft bestens empfehlen.

Magdeburg,  
Braunschweig  
und Eger.



Magdeburg,  
Braunschweig  
und Eger.

Am 3. Oktober  
1892  
Nacht 9  
Ufr 30 Min.

1 fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
305.	 <p style="text-align: center;">   <b>CUKROVKOVÁ KÁVA</b>  <small>z. v. k. priv.</small>          továrny na cikorii a fíkovou          kávu  <b>ADOLFA GLASERA a SPOL.</b>          V LENEŠICÍCH.  <small>čís. 7.</small> </p>	<p>28. August 1892. Mittags 11 Uf</p>
306	 <p style="text-align: center;">   <b>CUKROVKOVÁ KÁVA</b>  <small>z. v. k. priv.</small>          továrny na cikorii a fíkovou          kávu  <b>ADOLFA GLASERA a SPOL.</b>          V LENEŠICÍCH.  <small>čís. 7.</small> </p>	
307	 <p style="text-align: center;">           Magdeburger  <b>Cichorien- und FEIGEN-KAFFEE- Fabrik</b>  <small>gegründet 1788.</small> </p> <p style="text-align: center;"> <b>Joh. Gottl. Hauswaldt.</b> </p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">   <small>FABRIK-MARKE</small>  <small>Dieser Kaffee gibt auch ohne Zusatz von Bohnen-Kaffee ein angenehmes und sehr gesundes Getränk. Ich kann daher denselben für die Hauswirtschaft bestens empfehlen.</small> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;"> <small>FEINSTE QUALITÄT</small>    <small>SCHUTZ-MARKE</small>  <b>Mandel-Kaffee</b>  <small>der Cichorien- und Feigen-Kaffee-Fabrik J. G. Hauswaldt Magdeburg und Braunschweig.</small> </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; text-align: center;">   <small>FABRIK-MARKE</small>  <small>Dieser Kaffee gibt auch ohne Zusatz von Bohnen-Kaffee ein angenehmes und sehr gesundes Getränk. Ich kann daher denselben für die Hauswirtschaft bestens empfehlen.</small> </div> </div> <p style="text-align: center;"> <b>Magdeburg, Braunschweig und Eger.</b> </p> <p style="text-align: center;">   <small>SCHUTZ-MARKE</small> </p>	<p>Am 3. Oktober 1892 Mittags 9 Uf 30 Min.</p>

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Erfinders, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert am unter Register-Nr.		7 Zuschreibung  Der Marke Datum der Uebertragung des Markenrechtes an wen dieselbe geschah		8 Löschung Datum Ursache		9 Anmerkung
Adolf Glaser & Co K. k. priv. Cichorien- & Feigenkaffee-Fabrik in Leneerschitz	Cichorien mit Feigen- Kaffee-Fabrikation in Leneerschitz für die Lizenzierung mit dem Markenschild "Lukoolova Kava"							Kopfschild: Rognette auf orangefarbener Unterlage weiß in Emballage für normale Cichorien- kaffee Prüfungstermin 24/11/1902 im H. G. B.
H	H							H auf dunkelrotem Untergrund H Prüfungstermin 2/11/1902
C. G. Goldl. Haus, Walitz & Co. Cichorien- & Feigen- Kaffee-Fabrikation in Eger	Cichorien mit Feigen- Kaffee-Fabrikation in Eger für die Lizenzierung mit dem Markenschild "Mandel-Kaffee"							Kopfschild: Stigant weiß, neugebilde markiert in Reinweiß auf grünlich gelber, blauer & roter Ein- ballagepapier auf weissen Ballen verwendet.

1 fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Made Uebersetzung
--	------------------------------	--

308



Am 3. Oktober  
1892  
Mittwoch  
9 Uhr 30 Min

309

*Echt Glaser* *Nur mit Ross*

Achten Sie gefälligst  
auf das Ross.

*nur mit Ross.* *echt Glaser.*

Aus der k. k. priv. Cichorienfabrik

**Adolf Glaser & Co.**  
Leneschitz.

Am 6. Oktober  
1892  
Mittwoch  
10 Uhr

310

Hauswaldt

Mandel-Kaffee  
von  
J.G. HAUSWALDT & CO.  
HAUSWALDT  
HAUSWALDT  
EGER  
Magdeburg Braunschweig.

HAUSWALDT





PRÁVÁ ČESKÁ  
MANDLOVÁ KÁVA  
z továren  
J.G. HAUSWALDTA A SPOL.  
v Chebu, Děvině a Brunšviku.

HAUSWALDT

Hauswaldt

Am 6. Oktober  
1892  
Mittwoch  
10 Uhr 45 Min.

4 Vor- und Zuname) oder Firma Arbeiters, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Umschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung		
		der Marke				Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah		Datum	Ursache
		am	unter Register-Nr.							
<p>H. Gold Hauswaldt &amp; Co. Café- und feigen- Caffee-Fabrikanten in Eger</p>	<p>Café- und feigen- Caffee-Fabrikation in Eger für die Bezeichnung: "Der Markt von Dresden Cichorien &amp; feigen-Caffee"</p>					<p>3/10 1902 9230</p>	<p>31. Juni d. 21. d. 18 d. 1892</p>	<p>Wortbestand Marke wird in Bezug auf auf Cichorien &amp; Feigen ausgesprochen &amp; ge- braucht &amp; geschützt gemäß.</p>		
<p>H. Gold Hauswaldt &amp; Co. Café- und feigen- Caffee-Fabrikation in Eger</p>	<p>Café- und feigen- Caffee-Fabrikation in Eger für die Bezeichnung: "Der Markt von Dresden Cichorien &amp; feigen-Caffee"</p>					<p>6/10 1902 9230</p>	<p>#</p>	<p>Diese Marke wird als Emballage für Café- und feigen- Caffee in runder Form benutzt &amp; geschützt gemäß.</p>		
<p>H. Gold Hauswaldt &amp; Co. Café- und feigen- Caffee-Fabrikation in Eger</p>	<p>Café- und feigen- Caffee-Fabrikation in Eger für die Bezeichnung: "Der Markt von Dresden Cichorien &amp; feigen-Caffee"</p>					<p>6/10 1902 102.954</p>	<p>#</p>	<p>Diese Marke wird ausgesprochen &amp; ge- braucht &amp; geschützt gemäß.</p>		

1 fortlaufende Register- Nummer	2 Original-Markke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marke Uebereichung
311.		<p>Am 8. Oktober 1892 Nachmittags 8 Uhr 15 Minuten</p>
312	 <p>mit 3 Facetten</p>	<p>Am 10. Oktober 1892 Nachmittags 11 Uhr</p>
313.		<p>Am 11. Oktober 1892 Nachmittags 8 Uhr</p>
314.		<p>Am 14. Oktober 1892 Nachmittags 10 Uhr 45 Minuten</p>

1  
fortlaufende  
Register-  
Nummer

2  
Original-Markke

3  
Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Nach-  
Uebereichung

311.



Am 8. Oktober  
1892  
Montags 8  
Uhr 10 Minuten

312



Am 10. Oktober  
1892  
Montags 11  
Uhr

313.



Am 11. Oktober  
1892  
Montags 8 1/2  
Uhr

314.



**Hauswaldt-Kaffee**

von

**Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.**

Magdeburg, Eger, Braunschweig.




Am 19. Oktober  
1892  
Montags 10  
Uhr 45 Minuten

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Umschreibung  der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
		<p>Adolf Haren &amp; Co. Kaffee- und feigen- fabrik in Leueschitz</p>	<p>Kaffee- und feigen- Kaffee-fabrikation in Leueschitz für die Erzeugung mit dem Handels- Böhmischen Handels- Kaffee Česká-manstlová káva</p>					
<p>Josef Lorenz &amp; Co. Kaffee- und feigen- fabrik in Eger</p>	<p>Erzeugung feiner Kaffee in Eger für die Erzeugung mit dem Handels- Böhmischen (L. 21. 12. 1902)</p>					<p>10/10 1902 10. 10. 1902</p> <p>St.</p>	<p>Kaffee- und Feigen- Kaffe als Emballage für Kaffee, alles das in Kaffee- und Feigen- Kaffe</p>	
<p>Horddeutsche Woll- Kammerei &amp; Kamm- garnspinnerei Reinhold in Neudach</p>	<p>Wollgarnspinnerei in Neudach für die Erzeugung mit dem Handels- Böhmischen Kammerei Kammerei</p>						<p>Kaffee- und Feigen- Kaffe als Emballage für Kaffee, alles das in Kaffee- und Feigen- Kaffe</p>	
<p>H. G. H. H. H. H. &amp; Co. Kaffee- und feigen- fabrik in Eger</p>	<p>Kaffee- und feigen- Kaffee-fabrikation in Eger für die Erzeugung mit dem Handels- Böhmischen Kaffee</p>					<p>19/10 1902 19. 10. 1902</p> <p>Chemie L. 21. 12. 1902</p>	<p>Kaffee- und Feigen- Kaffe als Emballage für Kaffee, alles das in Kaffee- und Feigen- Kaffe</p>	



1 fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersendung
315	 <p style="text-align: center;">Achter Hauswoldt Kaffee</p>	<p>Am 19. October 1892 Montags 10 Ufa 45 Minuten</p>
316		<p>Am 31. October 1892 11 Ufa Montags</p>
317	 <p style="text-align: center;">mit 3 Anzeigepunkten</p>	<p>Am 3. November 1892 Montags 9 Ufa</p>
318		<p style="text-align: right;">H</p>

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Umschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Der Marke				
				Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
<p>Veh. Gottl. Hauswoldt &amp; Co. Kaffee- und feigen Kaffee-Fabrikanten in Eger</p>	<p>Kaffee- und feigen Kaffee-Fabrikanten in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Achteln Hauswoldt- Kaffee</p>					<p>19/10 1902 20. 10. 1902 25. 10.</p>	<p>Genes. d. U. 20. 10. 1902</p>	<p>Markenregister-Nr. 100 aufgeheben und mit falschen angebracht</p>
<p>Korff Lorenz &amp; Co. Trümpf- und Spinnfabrik in Eger</p>	<p>Erzeugung feiner Korff in Eger für die Erzeugung und den Vertrieb von Schwarzschwarz für Schuhmacher</p>					<p>21/10 1902 21. 10. 1902</p>	<p>St.</p>	<p>Marken der Korff-Fabrik aufgehoben. wegen Verletzung der gesetzl. Bestimmungen 1902</p>
<p>Hadt Saaxer Hopfenbauverein in Saax</p>	<p>Hopfenproduktion in Saax für den Handel mit Saaxer Haithopfen</p>							<p>Mit vorstehenden Marken versehen die Hopfenballen am Kopfe derselben mit grünem Ringelwapp ausgestattet. Die Hopfenballen zur Verpackung als Hopfen die Marke wird nicht wissen Weg am 2/10 1902</p>
<p>St.</p>	<p>St.</p>							<p>Mit vorstehenden Marken versehen die Korffballen mit grüner Farbe auf den Rücken der Ballen über die Pfosten auf geblendet St. Klein am 2/10 1902 mit 1902</p>

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
319		<p>Am 3. November 1892 Freitag 9 Uf.</p>
320		<p>Am 11. November 1892 Freitag 8 Uf. 15 Min.</p>
321.		<p>Am 11. November 1892 Freitag 11 Uf. 45 Min.</p>
322		H
323		H

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Zuschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Der Marke				
				Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Stadt Saarer Hopfenbauvereins in Saax	Hopfenproduktwein in Saax für den Handel mit Saarer Stadthopfen					29/12 1890	Spezial-Nr. 1 ist d. d. d. d. Markenrecht gefallen & an Spezial-Nr. 1 18. Dezember 1892 Z. 61227	Wassersund Marke wird langjährig gekauft in Fortlaufend Lagerung umgeben mit zum Markieren beiden Seiten derselben anwendbar
Lebisch & Pfeiffer Carlinmaschinen Dampfmaschinenfab. in Zellitz	Carlinmaschinen in Zellitz für den Handel mit Carlinmaschinen							Marken auf den Dampf- maschinen der Carlin angewandt zum Markieren Marken-Nr. 19. 11. 1902 N. 961.
Hoh. Jettl. Hauswirth & Comp Café- und feigen- Kaffee-Fabrikanten in Eger	Café- und feigen- Kaffee-Fabrikation in Eger für die Erzeugung mit dem Markieren der diversen Cichorien- und feigen Kaffee- gute					11/11 1902 N. 11295	Spezial N. 2111 N. 961	Wassersund Marke wird langjährig gekauft & verwendet in Eger & umgeben mit dem Markieren beiden Seiten der Kaffee-Fabrikanten angewandt zum Markieren
H	H					H	H	H
H	H					H	H	H in Eger & umgeben mit dem Markieren beiden Seiten der Kaffee-Fabrikanten

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
324		<p>Am 11. November 1892 Nacht 11 Ufa 45 Min.</p>
325		<p>HA</p>
326		<p>Am 26. November 1892 Nacht 11 Ufa 30 Min</p>
327		<p>HA</p>

1 fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marke- Uebersetzung
324		Am 11. November 1892 Donnerstag 11 Ufa 45 Min.
325		H
326		Am 26. November 1892 Donnerstag 9 Ufa 30 Min
327		H

Original = Marke

Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Marke-  
Uebersetzung

324

Am 11. November  
1892  
Donnerstag 11  
Ufa 45 Min.

325

Feinster  
Cichorien-Gehalt  
aus der Fabrik  
J. G. Hauswaldt  
MAGDEBURG  
JOH. GOTTL. HAUSWALDT  
Magdeburg, Braunschweig & Eger.

Nur diejenigen Paquete, denen mein  
voller Name u. Schutzmarke beigedruckt, sind echt aus meiner Fabrik.  
Joh. Gottl. Hauswaldt.

H

326

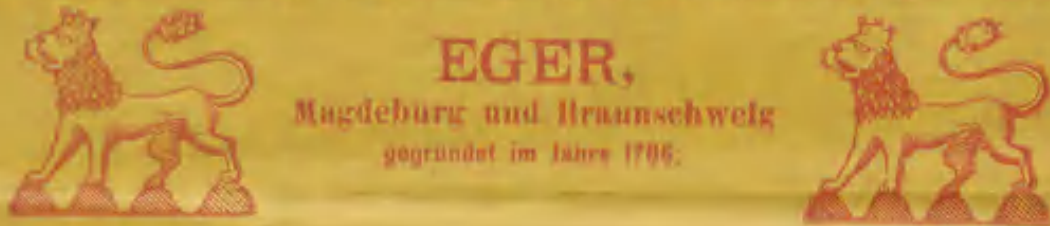
Am 26. November  
1892  
Donnerstag  
9 Ufa 30 Min

327

Echter Hauswaldt Kaffee.


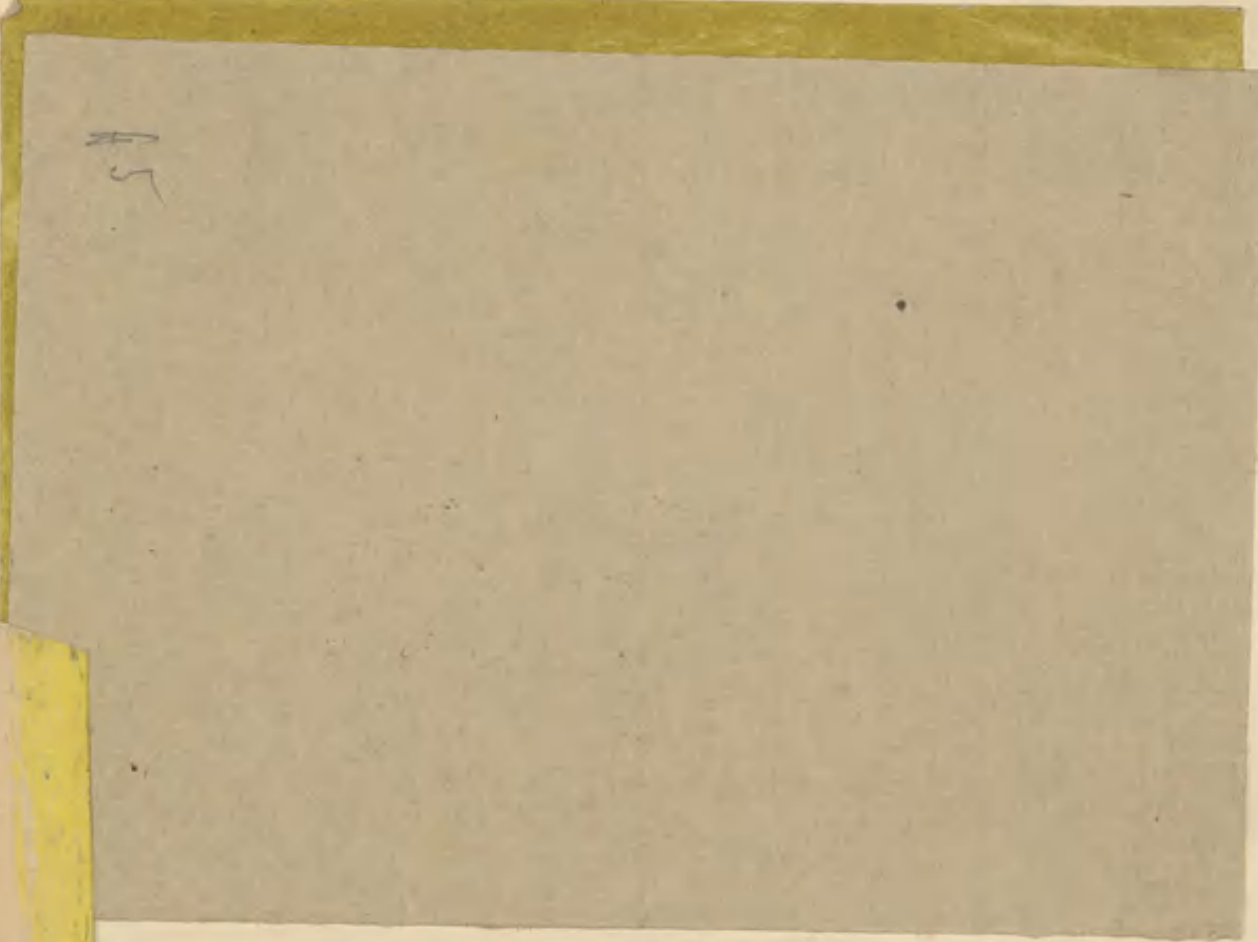



Echter Hauswaldt Kaffee.  
Johann Gottl. Hauswaldt & Co.



EGER,  
Magdeburg und Braunschweig  
gegründet im Jahre 1796.

H

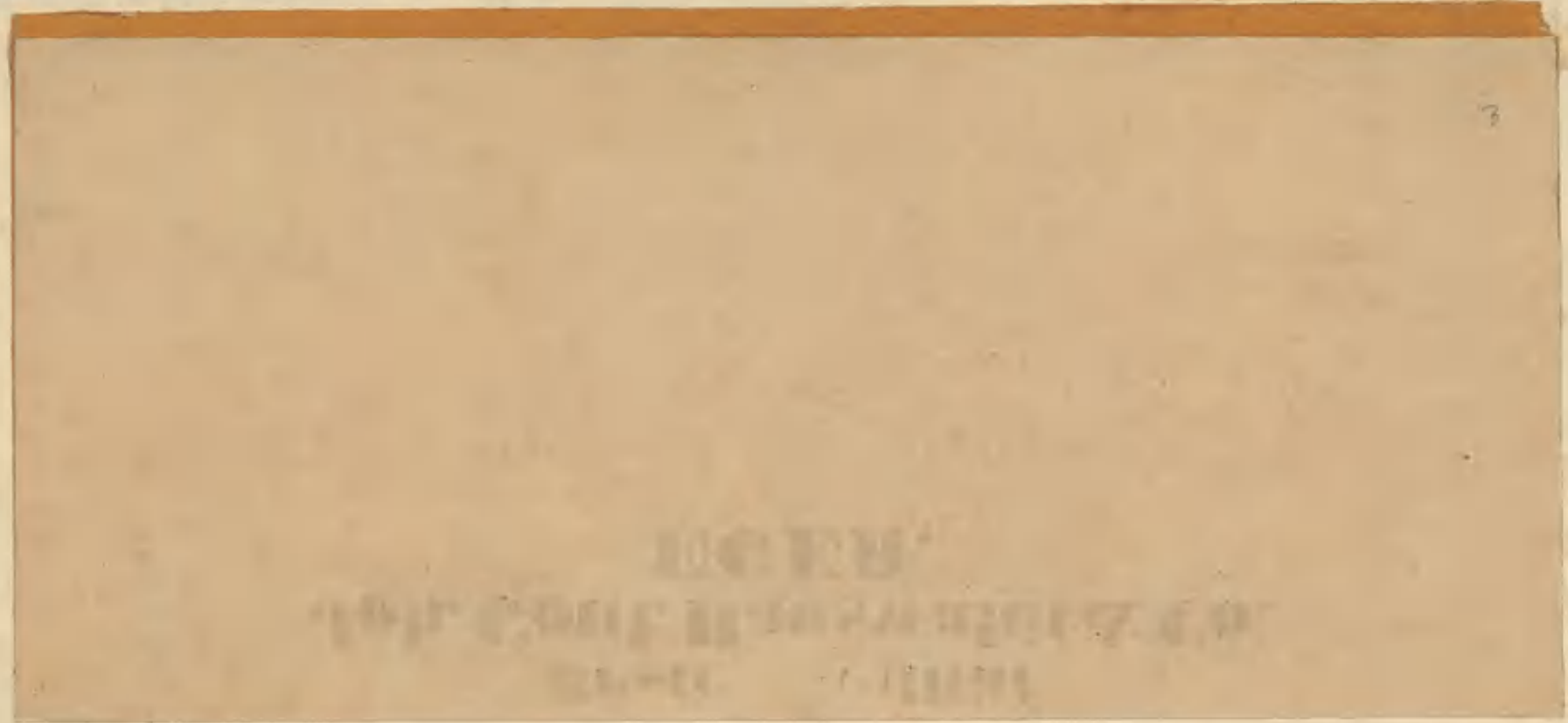
1 fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Ueberreichung
324		<p>Am 11. November 1892 Mittwoch 11 Ufa 45 Min.</p>
325		<p>H</p>
		<p>Am 26. November 1892 Mittwoch 9 Ufa 30 Min</p>
		<p>H</p>

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Zuschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung		
		Der Marke				Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah		Datum	Ursache
		am	unter Register-Nr.							
<p>Hoh. Gottl. Hauswirth &amp; Co. Cichorien-milchfaigen- Kaffee- und Kaffee- fabrikation in Eger</p>	<p>Cichorien-milchfaigen- Kaffee- und Kaffee- fabrikation in Eger für die Verzierung mit den unter bezeichneten Getreide- Chocolaten-Kaffee</p>						11/11 1902 2. 11. 11	<p>offen halten 5 Pf. 11</p>	<p>Rosafarbene Marke mit als Signatur ausgestrichelter Wort in Cichorien- Kaffee auf rotem Papier über Falten in runder &amp; abger- undeter Form geben sorgfältig gemäß</p>	
<p>H.</p>	<p>H. Feinsten Cichorien Extract.</p>							H.	<p>H. in Cichorien-Kaffee mit rotem Hintergrund auf gelbem Papier über Falten in runder &amp; abgerundeter Form angebracht</p>	
<p>H.</p>	<p>H. Echter Hauswirth Kaffee</p>							H.	<p>H. in Cichorien-Kaffee auf rotem Papier über Falten H.</p>	
<p>H.</p>	<p>H.</p>							H.	<p>H. in Cichorien-Kaffee auf gelbem Hintergrund über Falten blauen Papier H.</p>	



1 Fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Ueberreichung
--	------------------------------	--

328.



Am 26. November  
1892  
Mittwoch 9  
Uhr 30 Minuten

329.



H

330



H

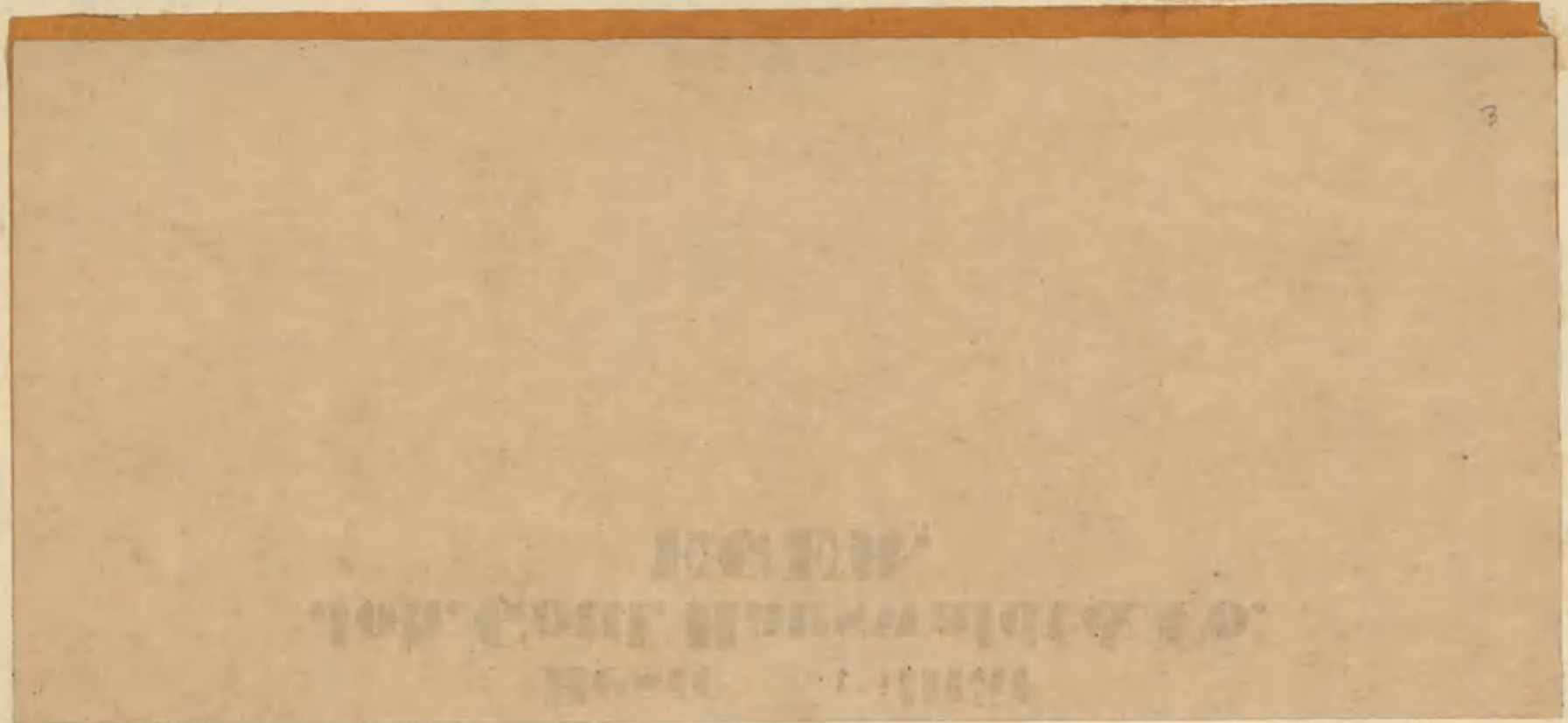



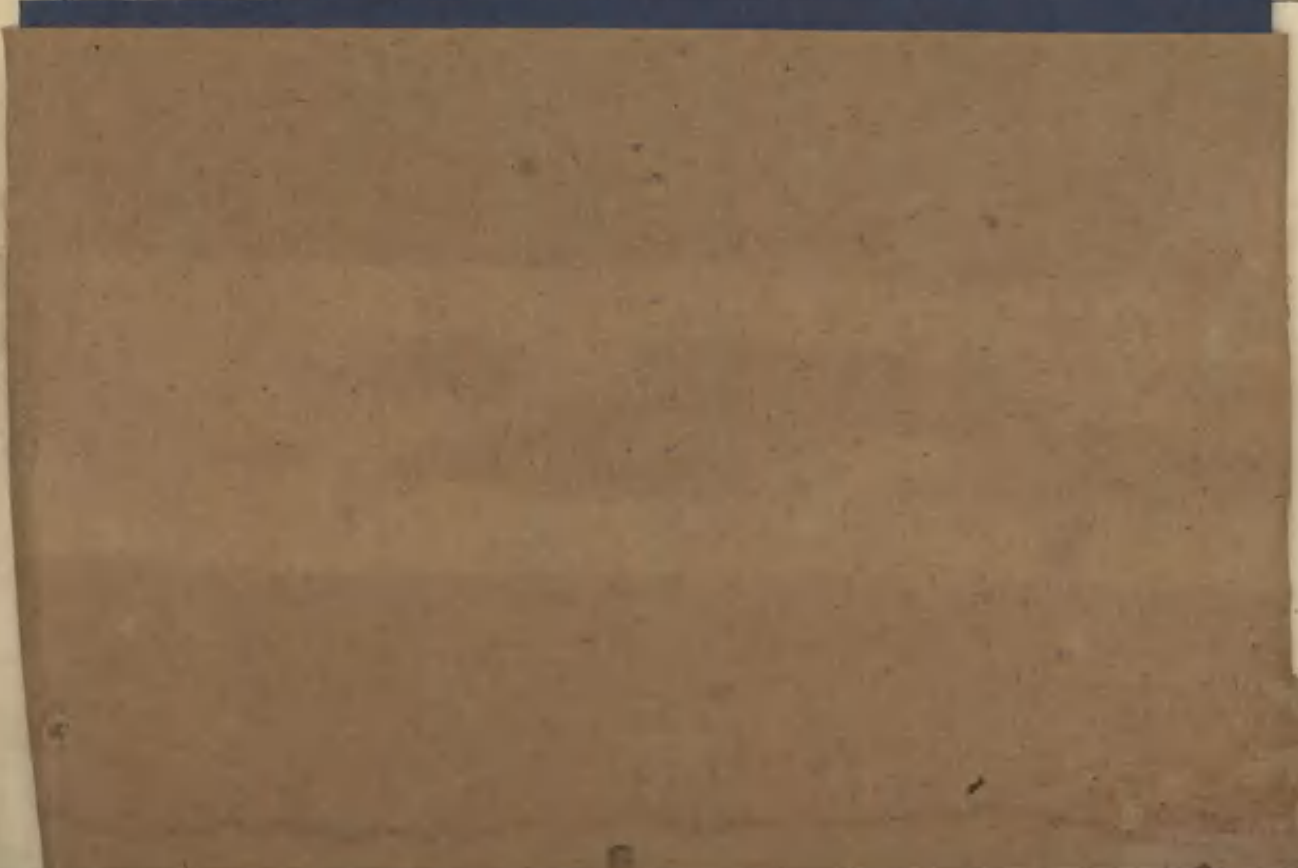
331




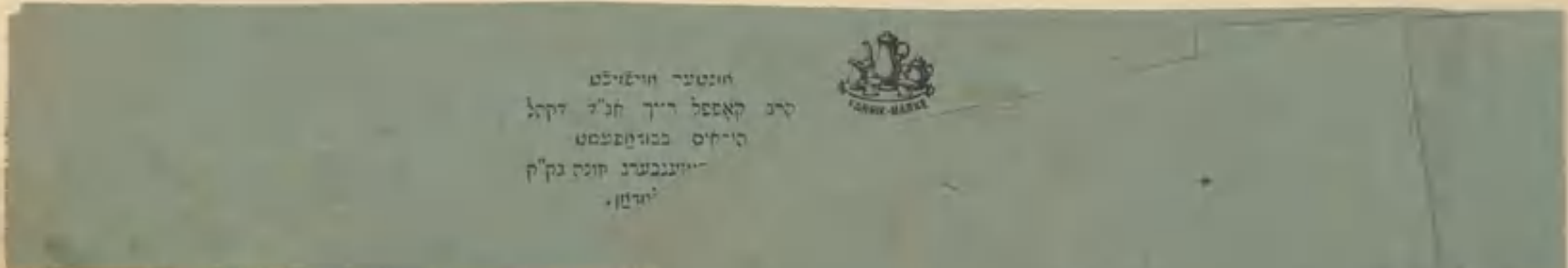



H



49  
5

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebereichung
328.		<p>Am 26. November 1892 Mittwoch 9 Uhr 30 Minuten</p>
329.		<p>H</p>
330		<p>H</p>
331		<p>H</p>
		<p>Am 28. Novbr 1892 Mittwoch 10 Uhr</p>

1 Fortlaufende Registernummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebereichung
328.		Am 26. November 1892 Mittwoch 9 Uhr 30 Minuten
329.		H
330		H
331		H
332		H

1 fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
--	------------------------------	---

328.

# Hauswaldt-Coffee



**Beste Qualität**  
**Joh. Gottl. Hauswaldt & Co.**  
**EGER.**

Am 26. November  
 1892  
 Mittags 9  
 Uhr 30 Minuten

329.

H

330



H

331

הונטר איינליט  
 סין קאסל רייך זילד דקל  
 הייליס ביוטעסט  
 סין זיא ראונבערג סוף סוף  
 מיטקליטען.



**Aechter**  
**Hauswaldt-Kaffee.**

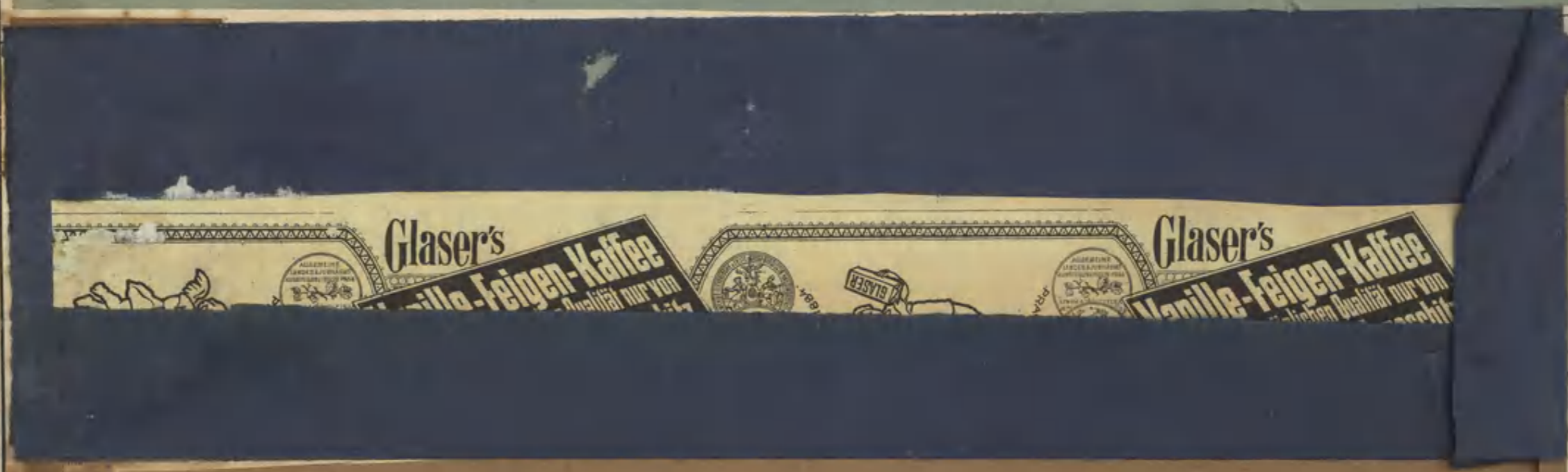


הון האוס היי סוף  
 קאסל רייך זילד דקל  
 הייליס ביוטעסט  
 סין זיא ראונבערג סוף סוף  
 מיטקליטען.



**Aechter**  
**Hauswaldt-Kaffee.**

332



Handwritten notes on the right margin.

331

וונטער ווייניש  
הרנ קאפפל רייך אג"ד דקהל  
היראים בבודאפעסט  
הרנ יוזא ראזענבערג קונה נק"ק  
פיטפיקומדמן.



Aechter  
Hauswaldt-Kaffee.



תחת האגת הרנ הגאון  
קאפפל רייך אג"ד דקהל היראים  
בבודאפעסט  
והרנ הגאון יוסף ראזענבערג אג"ד  
נק"ק פיטפיקומדמן.



Aechter  
Hauswaldt-Kaffee.



תחת האגת הרנ הגאון  
קאפפל רייך אג"ד דקהל היראים  
בבודאפעסט  
והרנ הגאון יוסף ראזענבערג אג"ד  
נק"ק פיטפיקומדמן.



332

Glaser's  
Vanille-Feigen-Kaffee  
Qualität nur von  
1874



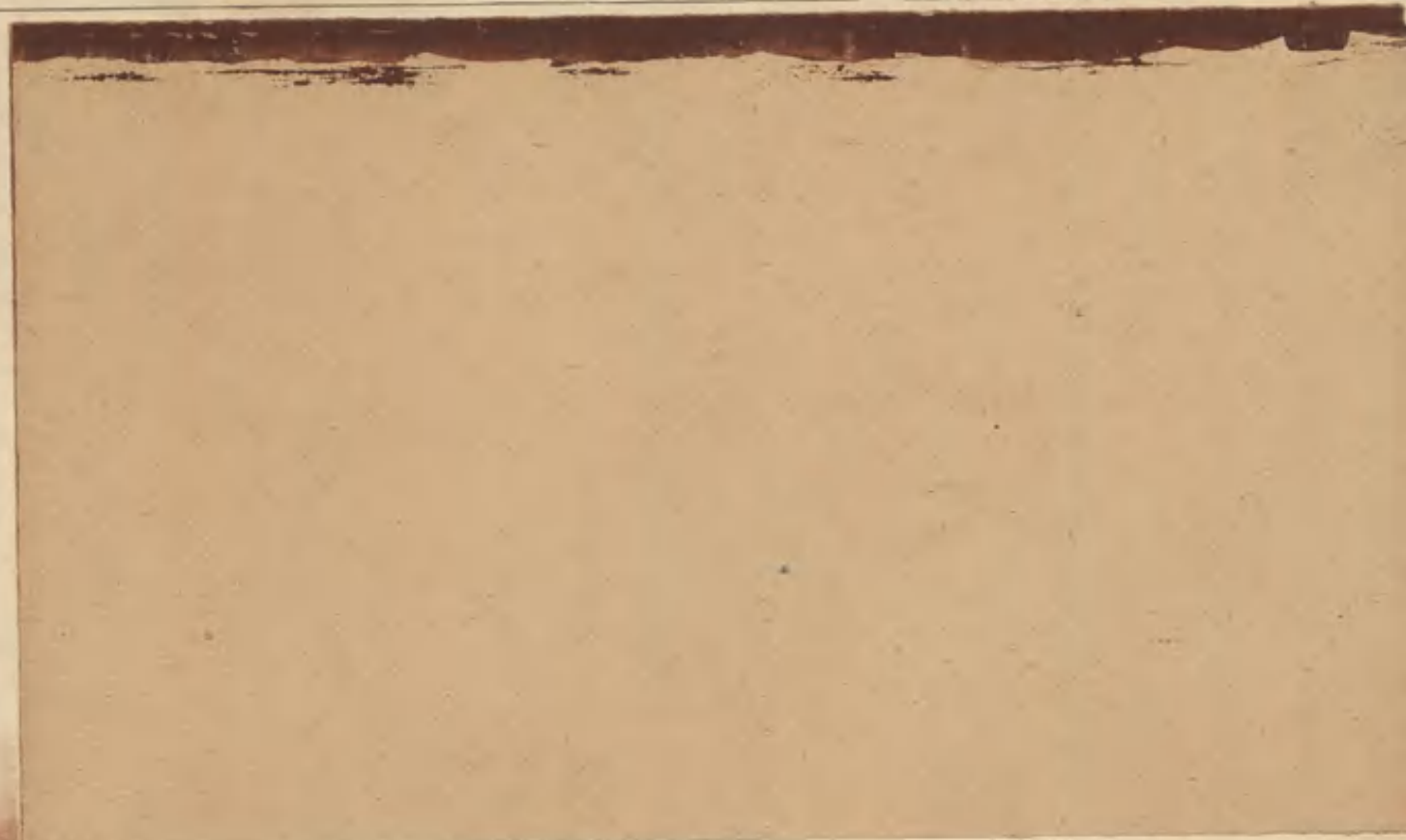



Glaser's  
Vanille-Feigen-Kaffee  
Qualität nur von  
1874



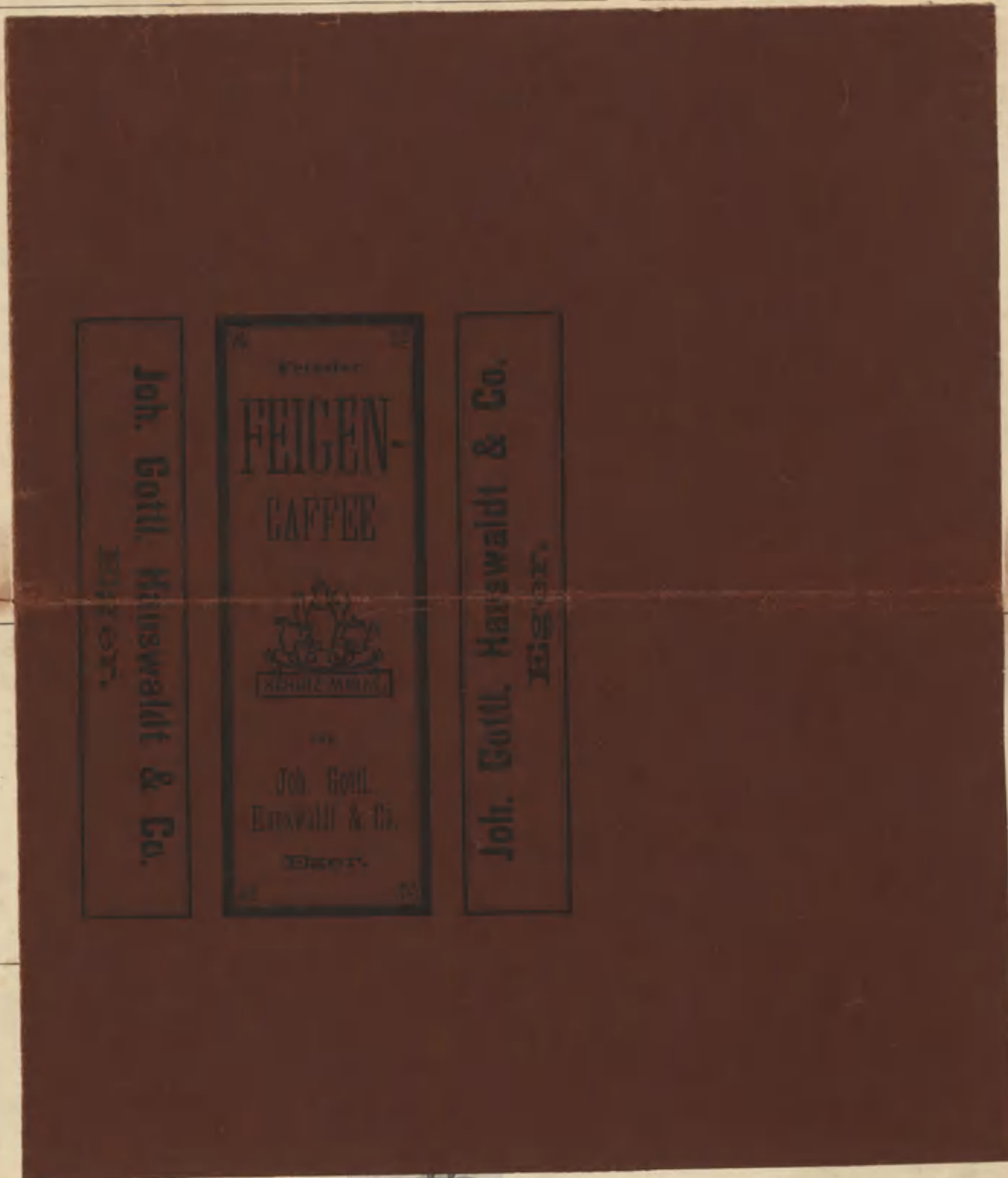



Handwritten notes in German, partially obscured by the coffee label.

Adolf Glaser & Co.  
H. D. priv. Ceylonisch mit  
Feigenkaffee-Fabrik  
in Leereschitz

Handwritten notes in German, partially obscured by the coffee label.

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Anschreibung der Marke		8 Lösung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
		<p>H. Goldmann &amp; Co. Café- und Feigenkaffee- fabrikanten in Eger</p>	<p>Café- und Feigen- Kaffee-Fabrikation in Eger für die Eintragung mit dem Patent-Nr. "Hanswald - Caffee"</p>					
<p>H. H.</p>	<p>H. Echter Mantel- Kaffee</p>							<p>Markenförmige Etikette mit vier Paketen auf dickem, gelbem, für Pakete geeigneten, Chloro- formierter Rosin- zucker, in grüner, chloroformierter Rosin- zucker. Die Eintragung zur Erneuerung des Patents wurde angenommen.</p>
<p>H. H.</p>	<p>H. Diverser Eichen- &amp; Feigenkaffeesurrogat</p>							<p>Markenförmige Marke mit vier Paketen oder vollständiger auf den Etiketten des drei Café- &amp; Feigenkaffee- Paketes rosinförmig gemacht.</p>
<p>H. H.</p>	<p>H. Echter Hanswald- Kaffee.</p>							<p>Markenförmige Etikette in vier Paketen auf gelbem, für Pakete geeignetem dickem Rosin- zucker. Loose.</p>
<p>Adolf Glaser &amp; Co. H. H. für Café- und Feigenkaffee-Fabrik in Leereschitz</p>	<p>Café- und Fei- genkaffee-Fabrikation in Leereschitz für die Eintragung mit dem Patent-Nr. "Vanille-Feigen- Kaffee"</p>							<p>Markenförmige Etikette mit vier Paketen auf gelbem, für Pakete geeignetem dickem Rosin- zucker. Die Eintragung zur Erneuerung des Patents wurde angenommen. Patent-Nr. 12 8902 - mit 1897</p>

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
333		<p>Am 1. Dezember 1892 um 4 Ufa Nach- mittag</p>
334		<p>St.</p>
335		<p>Am 10. Dezember 1892 um 11 Ufa 30 Min. Vormittag</p>
336		<p>Am 15. Dezember 1892. um 11 Ufa 40a. mittag</p>
337		<p>Am 15. Dezem- ber 1892 um 3 Ufa Nach- mittag</p>
338		<p>St.</p>

1 fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
333		Am 1. Dezember 1892 um 4 Ufa Nach- mittag
334		H
335		Am 10. Dezember 1892 um 11 Ufa 30 Min. Vormittag
336		Am 15. Dezember 1892. um 11 Ufa Nach- mittag
337		Am 15. Dezem- ber 1892 um 3 Ufa Nach- mittag
338		H



4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Erfinders, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Anschreibung  der Marke		8 Erfassung		9 Anmerkung
		am	unter Registernr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe gelangt	Datum	Ursache	
<p>1. Joh. Gottl. Hauswaldt &amp; Co. Cafee- und feigen- Kaffee-Fabrikanten in Eger</p>	<p>Cafee- und feigen- Kaffee-Fabrikation in Eger für die Erzeugung und den Handel von den Dioecen Cichorien- und Feigenkaffee.</p>					<p>11/2 1902 H. 446.</p>	<p>Am 21. d. d. d. d. d.</p>	<p>Wappenförmige Marke wird auf den ruffen Trennschildchen der Erzeugnisse registriert &amp; ausschließlich auf Lief. gemacht.</p>
#	#					#	#	#
#	<p># Feinsten Feigen- Cafee</p>					<p>11/2 1902 H. 304.</p>	#	<p>Wappenförmige Signette in Pappeform auf Winkelbrennen-Papier wird registriert und ausschließlich auf ange- gebene Fabrikat angewandt.</p>
<p>Johann Rohm Kaufmann und Fabrik- ant in Gratz</p>	<p>Cafee- und feigen- Kaffee-Fabrikation in Gratz für die Erzeugung und den Handel von Feigenkaffee</p>					<p>11/2 1902 H. 446.</p>	#	<p>Wappenförmige Marke wird in ruffen Erzeugnissen als Trennschildchen für die Erzeugung registriert ausschließlich auf Lief. gemacht.</p>
<p>Josef Hofmann Cafee- und feigen- Kaffee-Fabrikant in Königsberg</p>	<p>Cafee- und feigen- Kaffee-Fabrikation in Königsberg für die Erzeugung und den Handel von Dioecen Cichorien- und Feigenkaffee</p>							<p>Wappenförmige Marke wird in ruffen Erzeugnissen registriert ausschließlich auf Lief. gemacht. Liniert unter Nr. 968</p>
#	#							# Liniert unter Nr. 969

1 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Inhabers, dessen Beschäftigung und Wohnort	2 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	3 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert.		7 Umschreibung  der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
<p>H. G. H. Hauswaldt &amp; Co. Kaffee- und Feigen- Kaffee-Fabrikanten in Eger</p>	<p>Kaffee- und Feigen- Kaffee-Fabrikation in Eger für die Erzeugung und den Handel von den verschiedenen Cichorien- und Feigenkaffees.</p>					<p>1/2 1902 H. 44p.</p>	<p>Januar 1901 Lit. B. 16 1/2 p.</p>	<p>Kopfmarkte Marke wird auf den verschie- denen Cichorien- und Feigenkaffees vertrieben und vertrieben wird auf dem Markt</p>
#	#				#	#	#	
#	#							<p>unter Signet vertrieben über sämtliche Papier- Kaufleute oder auf dem Markt angebracht.</p>
<p>Johann Rohm Kaufmann und Feigen- Kaffee-Fabrikant in Graslitz</p>	<p>Kaffee- und Feigen- Kaffee-Fabrikation in Königsberg für die Erzeugung und den Handel von den verschiedenen Cichorien- und Feigenkaffees.</p>							<p>unter Marke vertrieben über sämtliche Papier- Kaufleute oder auf dem Markt angebracht.</p>
#	#							<p>unter Marke vertrieben über sämtliche Papier- Kaufleute oder auf dem Markt angebracht.</p>
<p>Josef Hofmann Kaffee- und Feigen- Kaffee-Fabrikant in Königsberg</p>	<p>Kaffee- und Feigen- Kaffee-Fabrikation in Königsberg für die Erzeugung und den Handel von den verschiedenen Cichorien- und Feigenkaffees.</p>							<p>Kopfmarkte Marke wird in Schwarz auf den verschie- denen Cichorien- und Feigenkaffees vertrieben und vertrieben wird auf dem Markt</p>
#	#							<p>unter Marke vertrieben über sämtliche Papier- Kaufleute oder auf dem Markt angebracht.</p>



4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenrecht-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registriert		7 Umschreibung der Marke		8 Lösung		9 Anmerkung
		am	unter Register Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Joh. Gottl. Hauswaldt & Co Kaffee	Kaffee mit feinen Kaffeebohnen					1/12 1902	gemäß Art. 21 des G. d. 18. Sept.	Kaufpunkt Marke wird auf den Kaffeebohnen

Handels- und Gewerbekammer, Eger.

N. 5811.

Herrn Johann Kohn

Kaufmann & Pfeifenfabrikant in Graslitz.

Nach dem Markenschutzgesetz vom 6. Januar 1890, R. 90  
 ist die Marke des Kaufmanns Johann Kohn, welche  
 seit mehr als 10 Jahren registriert ist, und seit demselben  
 mit dem Register zu Graslitz, wenn die Eigentümer die be-  
 stehenden Marken auf die Uebersetzung abgeben.  
 Diese am 1. Januar 1890 für die Uebersetzung  
 am 10. Dezember 1892 unter N. 336  
 in Graslitz registriert sind, sind am 10. Dezember 1902  
 und werden den Uebersetzungen der Uebersetzung der  
 Marke in Graslitz.

Die Uebersetzung der Marke auf der Pfeifenfabrik  
 für die Uebersetzung der Marke in Graslitz ist  
 6. Dezember 1892 registriert worden, ferner ein  
 (Lithographie) in einem zum Register der Uebersetzung  
 (Lithographie) für die Uebersetzung der Marke in Graslitz  
 ist 20 cm lang in 10 cm breit sein darf.

Zu bemerken ist, dass die Uebersetzung der Marke  
 durch die Uebersetzung der Marke in Graslitz  
 Uebersetzung der Marke in Graslitz ist. Uebersetzung der Marke  
 Uebersetzung der Marke in Graslitz ist. Uebersetzung der Marke  
 Uebersetzung der Marke in Graslitz ist. Uebersetzung der Marke

Die Uebersetzung der Marke ist am 10. Dezember 1902  
 registriert worden. Uebersetzung der Marke in Graslitz  
 Uebersetzung der Marke in Graslitz ist. Uebersetzung der Marke  
 Uebersetzung der Marke in Graslitz ist. Uebersetzung der Marke  
 Uebersetzung der Marke in Graslitz ist. Uebersetzung der Marke

Von der Handels- und Gewerbekammer  
 Eger am 18. Herbst 1902.

*[Signature]*  
*[Signature]*

Johann  
 Kaufmann  
 Pfeifenfabrikant  
 in Graslitz

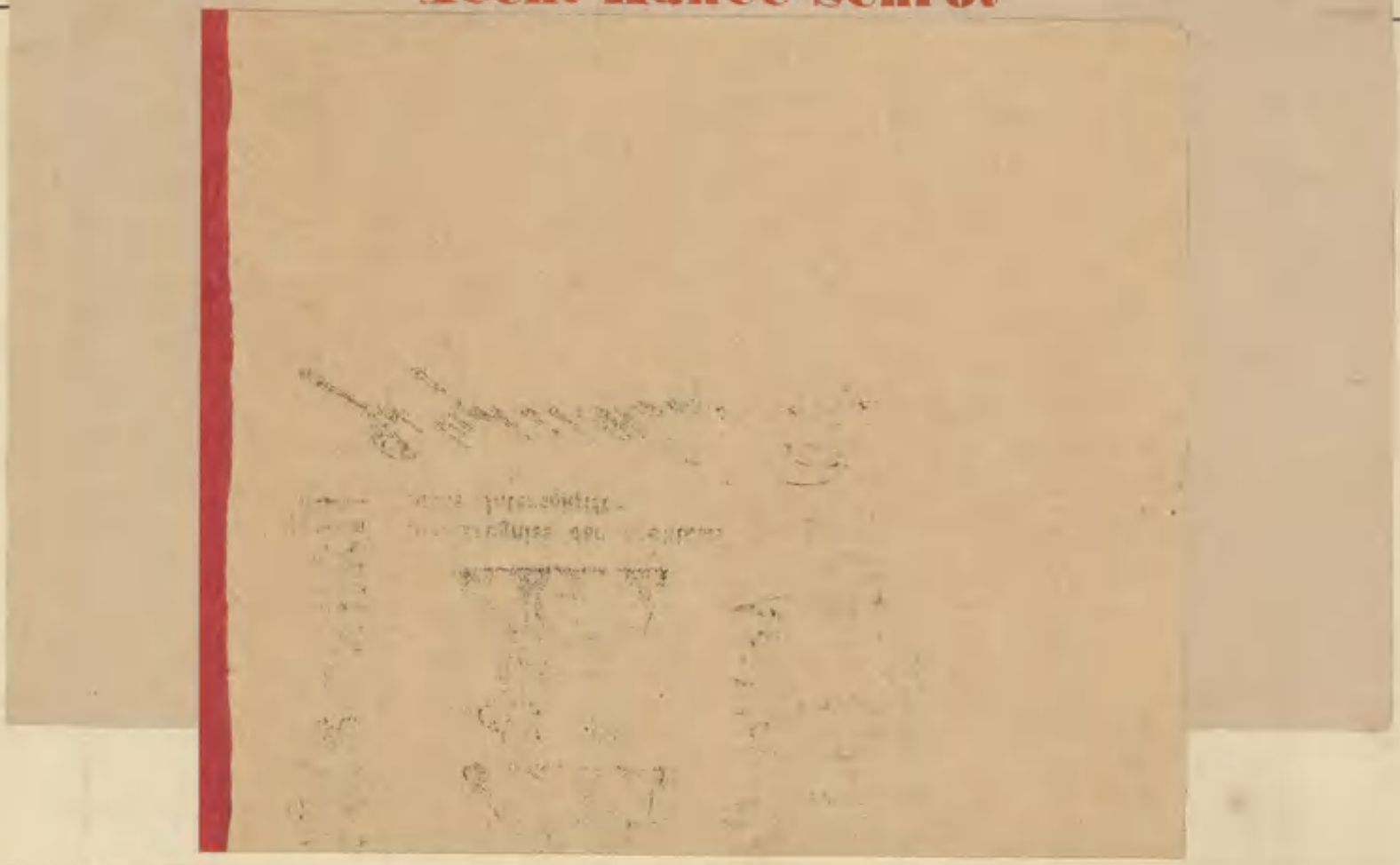
1 fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marke- Uebereichung
--	------------------------------	--

339



Am 19. Dezember  
1892  
Normilltag  
11 Ufa 45 min.

340



HA

341



Am 21. Dezember  
1892  
Normilltag 11 Ufa  
30 Minuten

342



HA

343



Am 15. Jänner  
1893  
Normilltag 10  
Ufa 30 min

1	Original = Marke	3
Fortlaufende Register- Nummer		Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung

339

Ich bitte genau auf den Namen „Hauswaldt“ zu achten, denn nur diejenigen Packete sind echt, welche den Namen „Hauswaldt“ tragen.

**Cichorien-Fabrik**  
von  
**Joh. Gottl. Hauswaldt**  
in  
Magdeburg, Braunschweig & Eger.



**Aecht Kaffee-Schrot  
Hauswaldt.**

Mein Kaffee-Schrot wird mit dem gemahlten Bohnen-Kaffee gemischt, dann diese Mischung mit siedendem Wasser übergossen und ca. 4 Minuten stehen gelassen.

Wenn ein Filtrirsieb oder Filtrirsäckchen zur Hand ist, kann man auch die Mischung ganz einfach hineingeben und mit kochendem Wasser übergießen.

Das gewonnene Abfud liefert ein vorzüglich schmeckendes aromatisches Getränk mit ausgezeichnet schöner dunkler Farbe, welche Eigenschaften kein anderes ähnliches Surrogat der Concurrnz besitzt.

*Am 19. Dezember  
1892  
Mittwoch  
11 Uhr 45 Min.*

340

*HA*

341



*Am 11. Dezember  
1892  
Mittwoch 11 Uhr  
30 Minuten*

342

*HA*

343

*Am 15. Januar  
1893  
Mittwoch 10  
Uhr 30 Min*





עד"ד א.נ.נ.ד.י.נ.נ.י.  
 ונ"ע אר"י.ל. ונ"ע א.נ.נ.ד.י.נ.נ.י. י.נ.נ.  
 ונ"ע א.נ.נ.ד.י.נ.נ.י.  
 ונ"ע א.נ.נ.ד.י.נ.נ.י. ונ"ע א.נ.נ.ד.י.נ.נ.י.  
 ונ"ע א.נ.נ.ד.י.נ.נ.י.



Aechter  
**Hauswaldt-Kaffee.**



א.נ.נ.ד.י.נ.נ.י.  
 ונ"ע א.נ.נ.ד.י.נ.נ.י. ונ"ע א.נ.נ.ד.י.נ.נ.י.  
 ונ"ע א.נ.נ.ד.י.נ.נ.י.  
 ונ"ע א.נ.נ.ד.י.נ.נ.י. ונ"ע א.נ.נ.ד.י.נ.נ.י.  
 ונ"ע א.נ.נ.ד.י.נ.נ.י.

**Glaser's Vorarlberger Kaffee.**

Um das Publicum vor dem Ankaufe geringerer nicht von uns  
 verfertigter Waare zu warnen, bemerken wir, daß nur diese  
 registrierte mit unserer Schutzmarke und unserer Unterschrift versehene  
 Packung aus unserer Fabrik und allein echt ist.



Man achte auf unsere Unterschrift

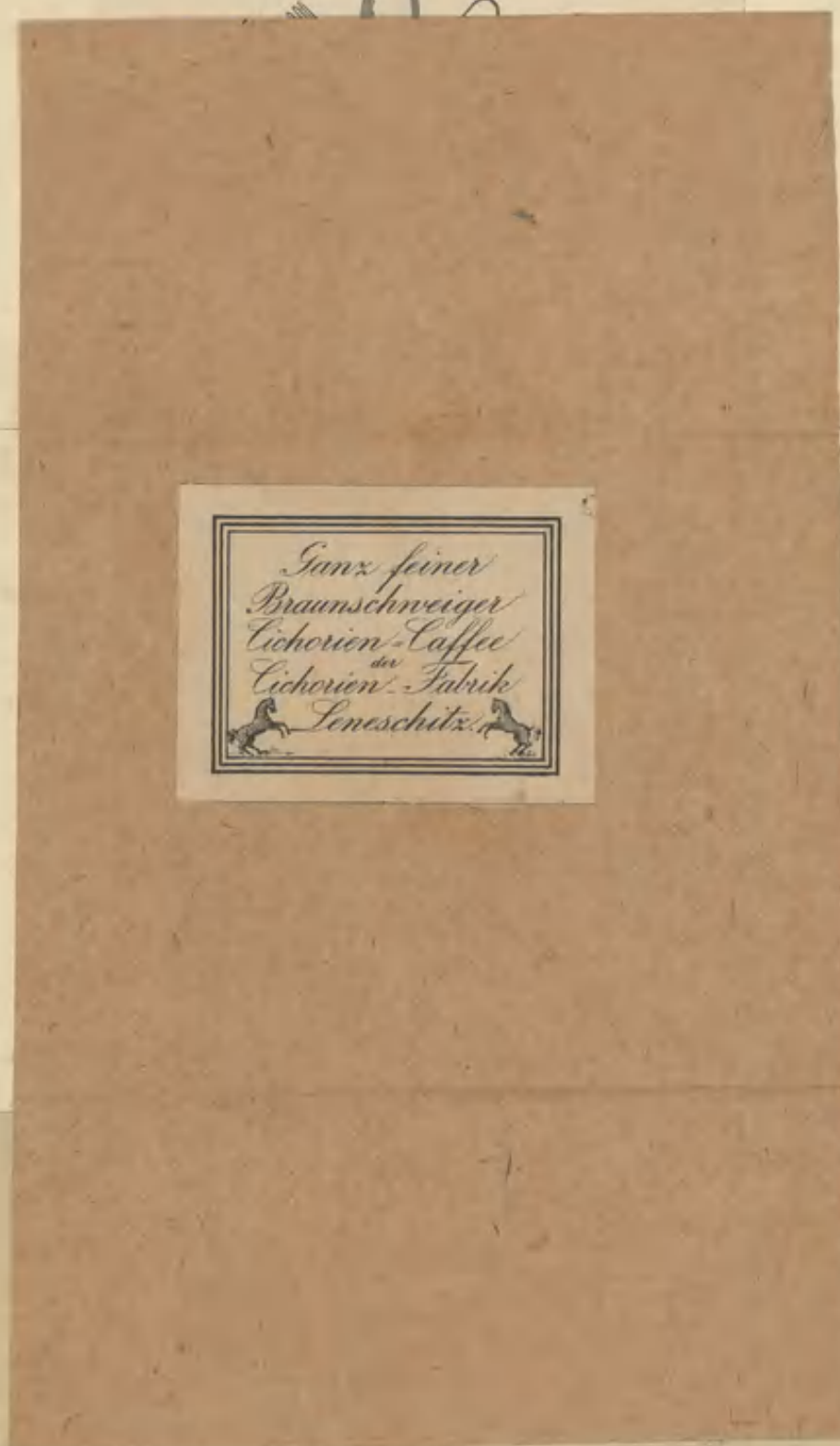
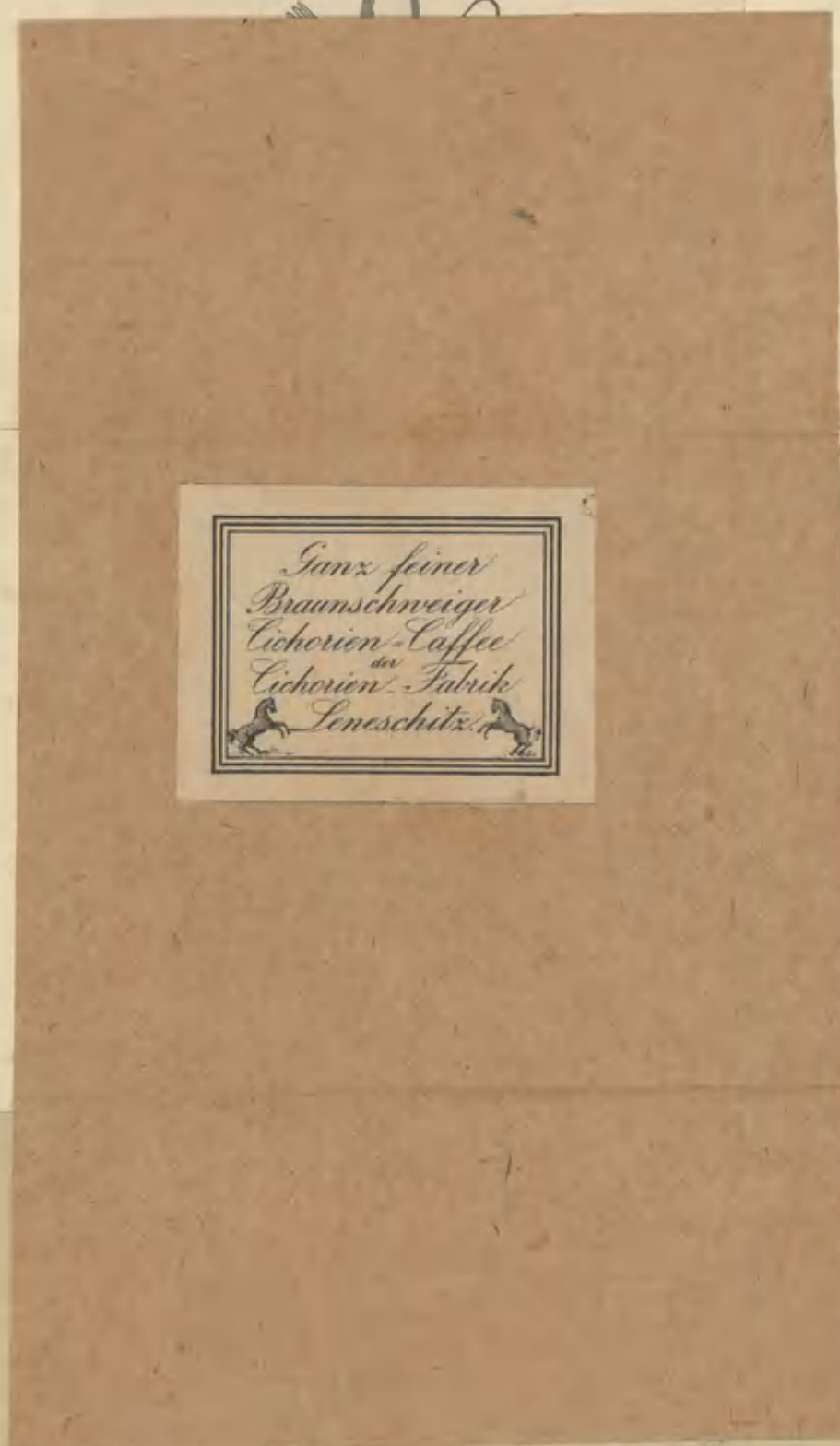
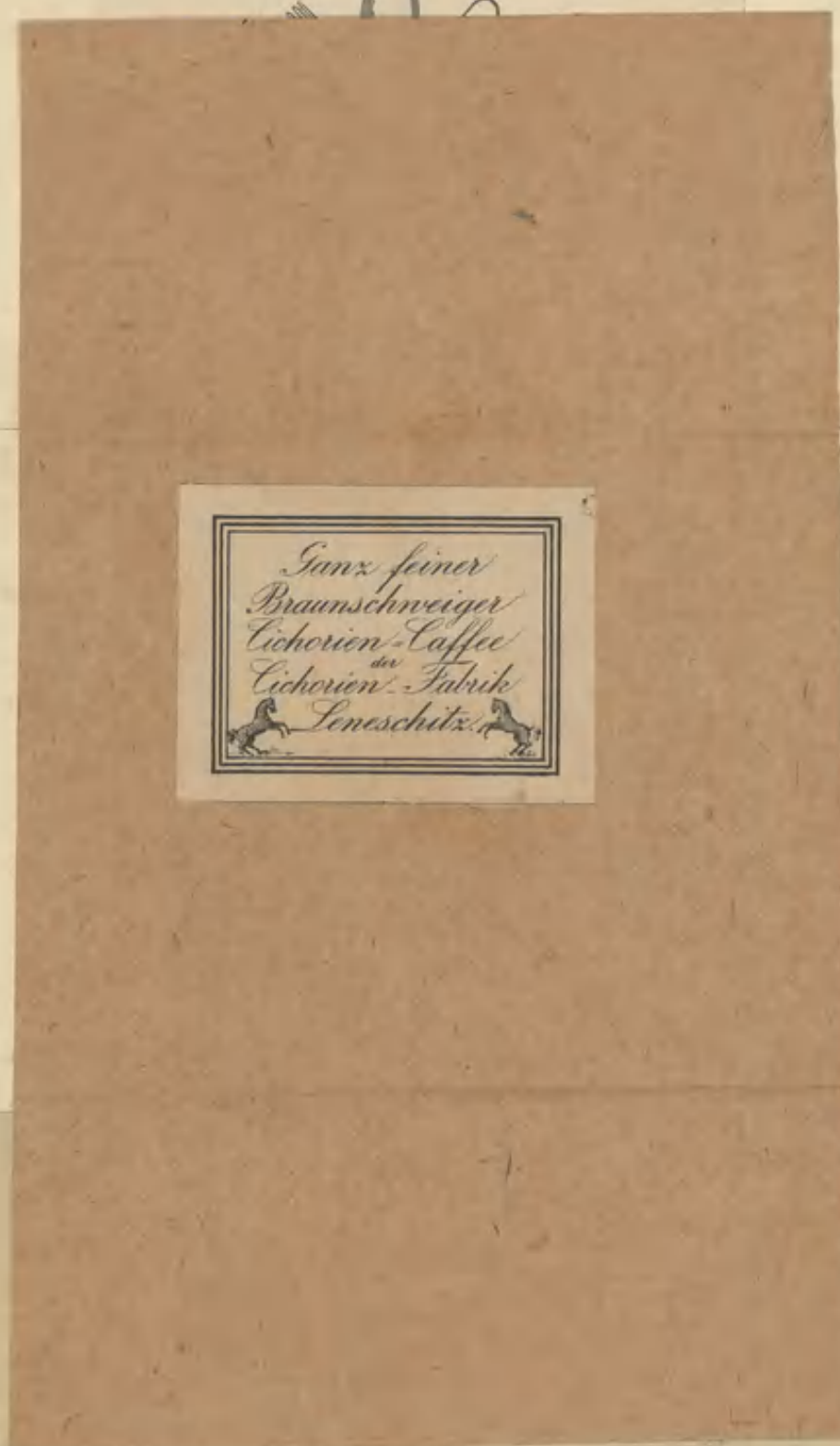

*Adolf Glaser & Co*

GLASER'S Vorarlberger **MODEPÄCKLE.**


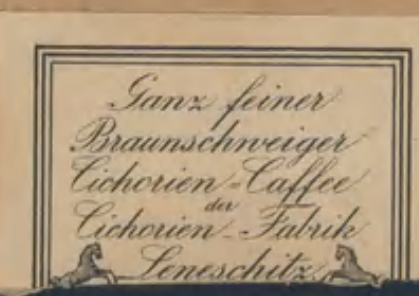








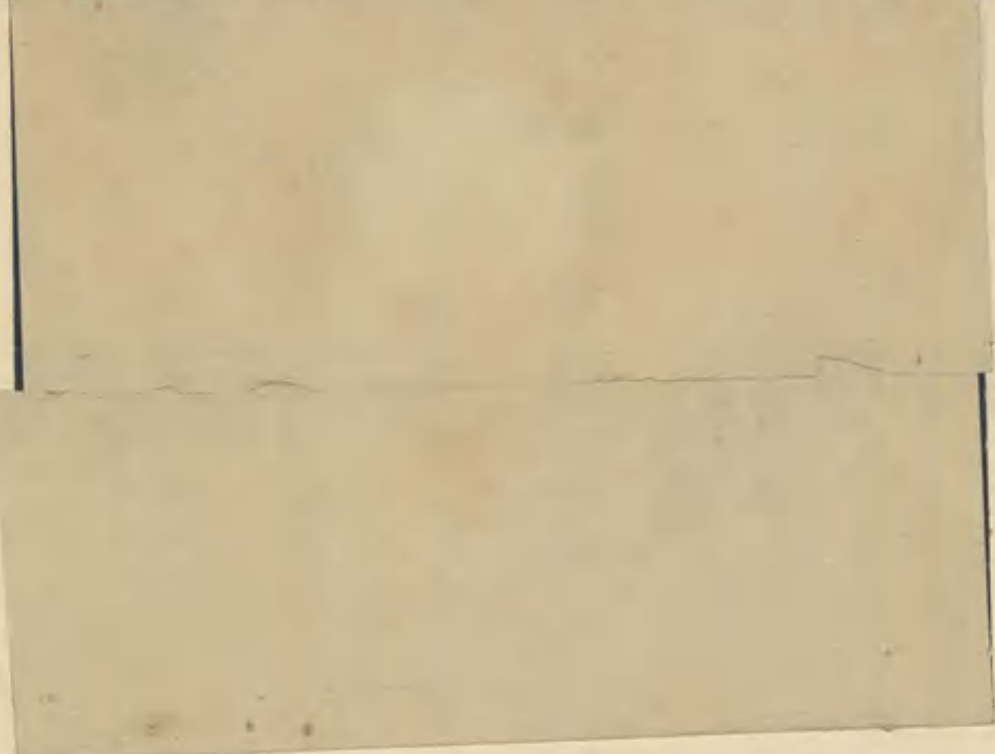

**ADOLF GLASER & CO.**  
**LENESCHITZ.**

4 Name (Vor und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Zunfschreibung  der Marke		8 Lösung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe gefchah	Datum	Ursache	
		<p>Joh. Gottl. Hauswirth &amp; Co Ceylon- und fei- genkaffee-fabrik Lauten in Eger</p>	<p>Ceylon- und fei- genkaffee-fabrik Lauten in Eger für die Einigung mit den Markinhabern „Aechten Kaffee Schrot“</p>					
<p>HH</p>	<p>HH „Aechten Hauswirth- Kaffee“</p>							<p>Kaffeehandl. Zeichen sind angeordnet in Kaffee-Druck auf weißer Papier über die Pa- pieren angebracht.</p>
<p>HH</p>	<p>HH</p>					21/12 1912		<p>HH in Kaffee-Druck auf weißem Papier über die Pa-pieren ange- bracht mit der Mark. N. 342 zur Umpfällung der Papiere in Kaffee-Druck umwandelt.</p>
<p>HH</p>	<p>HH</p>							<p>HH mit der Mark. N. 341 HH</p>
<p>Adolf Glaser &amp; Co in Ceylon- und feigenkaffee-fabrik in Leerschwitz</p>	<p>Ceylon- und feigen- kaffee-fabrikation in Leerschwitz für die Einigung mit den Markinhabern „Glaser's Vorarlberger Kaffee“</p>							<p>Kaffeehandl. Mark. (Hörnchen) in Kaffee-Druck auf weißer gelber Papier über die Papiere angebracht für die Ceylon- und feigen- kaffee-fabrikation in Leerschwitz zur Umpfällung der Papiere in Kaffee-Druck umwandelt Erwird am 10/11 1909 mit N. 980</p>

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marke- Uebersetzung
344		<p>Am 10. Jänner 1893 Freitag 10 Uhr</p>
345		<p>Am 27. Jänner 1893 Montag 9 Uhr 45 Min</p>
346		<p>Am 9. Februar 1893 Freitag 3 Uhr 30 Min.</p>
347		<p>Am 19. Februar 1893 Freitag 10 Uhr 30 Min</p>



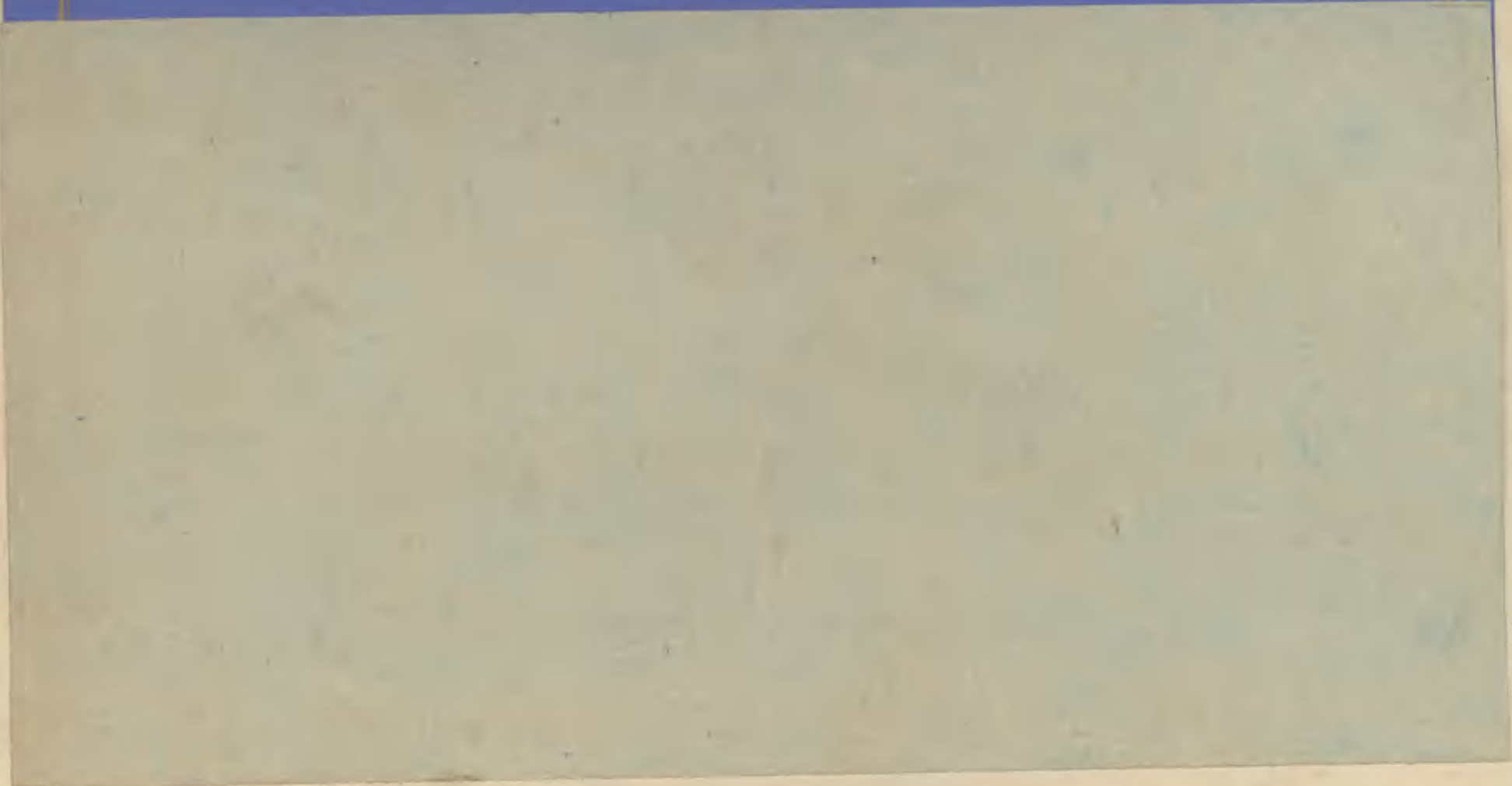
1 Fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marke- Uebersetzung
344 ✓		Am 16. Jänner 1893 Mittwoch 10 Uhr
345 ✓	  	Am 24. Jänner 1893 Mittwoch 9 1/2 Uhr
346 ✓		Am 9. Februar 1893 Mittwoch 3 1/2 Uhr 30 min.
347 ✓	 <p><b>Nejlepší jakost</b></p>	Am 19. Februar 1893 Mittwoch 10 1/2 Uhr 30 min

1 forlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marke- Uebersichtung
344 ✓		Am 10. Jänner 1893 Mittags 10 Uhr
345 ✓		Am 27. Jänner 1893 Mittags 9 Uhr 45 min
346 ✓		Am 9. Februar 1893 Mittags 3 Uhr 30 min.
347 ✓		Am 19. Februar 1893 Mittags 10 Uhr 30 min

4 Namen (Vor- und Zuname) oder Firma Erfinders, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist.	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Anschreibung  Der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Übertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
<p>Heinrich Hoffmann &amp; Sohn Königliche Hof- und Kammern-Verwaltung in Münchenhof - Chotau</p>	<p>Putzpulver-Verpackungen in Münchenhof - Chotau für die Verpackung mit dem Markenzeichen Putzpulver</p>					<p>10/1 1903 R. 1064</p>	<p>Genehmigt am 6. d. d. d. d.</p>	<p>Wappenförmige Marke wird als Wappenförmige gezeigt auf dem das Patentvermerk enthaltend Faltblätter, welche über jedes als Zeichen auf den Emballagen dieser Masse vermerkt.  Eingereicht am 27/2 902 verloren</p>
<p>Adolf Glaser &amp; Co. Königliche Hof- und Kammern-Verwaltung in Lenzschütz</p>	<p>Café-Verpackungen mit Löffel-Verpackungen in Lenzschütz für die Verpackung mit dem Markenzeichen Sovra feinen Braun- schweizer Cichorien- Café</p>							<p>Wappenförmige Marke (Stirn) wird als Emballage für einen Café-Verpackungen  Eingereicht am 10/1 1903 unter Nr. 981</p>
<p>Adolf Glaser &amp; Co. in Prag Königliche Hof- und Kammern-Verwaltung in Lenzschütz</p>	<p>Glaser-Kaffee</p>					<p>17/12 1893</p>	<p>Wird als gezeigt von H. Degen am 1893.</p>	<p>Wappenförmige Marke (Stirn) wird als Emballage für einen Café-Verpackungen in der Mitte, welches die Worte als Wappenförmige Marke am Logo der Fabrik sind. Wird eingereicht am 27/1 unter Nr. 1. d. d. d. d. d. d. beide für den Verpackung</p>
<p>Joh. Gottl. Hauswaldt &amp; Co. Königliche Hof- und Kammern-Verwaltung in Eger</p>	<p>Café-Verpackungen mit Löffel-Verpackungen in Eger für die Verpackung mit dem Markenzeichen Hauswaldt'sova Kava</p>					<p>14/1 1903</p>	<p>Genehmigt am 27. d. d. d. d.</p>	<p>Wappenförmige Marke in höflicher Verpackung wird über Faltblätter gegeben &amp; immer immer als angegeben.</p>

fortlaufende  
Register-  
Nummer

348



Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Marken-  
Uebersetzung

den 19. Februar  
1893  
Mittags  
10 Uhr 30 Min

349



den 24. Februar  
1893  
Mittags  
9 Uhr 30 Min

350



den 6. März 1893  
Mittags  
10 Uhr

fortlaufende  
Register-  
Nummer

348



Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Marken-  
Uebersetzung

Am 19. Februar  
1893  
Mittags  
10 Uhr 30 Min

349

A.

24. Februar  
1893  
Mittags  
9 Uhr 30 Min

350



6. März 1893  
Mittags  
10 Uhr

1  
fortlaufende  
Register-  
Nummer

348



3  
Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Marken-  
Ueberreichung

Am 19. Februar  
1893  
Morgens  
10 Uhr 30 Min



24. Februar  
1893  
Morgens  
9 Uhr 30 Min

350



6. März 1893  
Morgens  
10 Uhr



1  
 Fortlaufende  
 Register-  
 Nummer

348

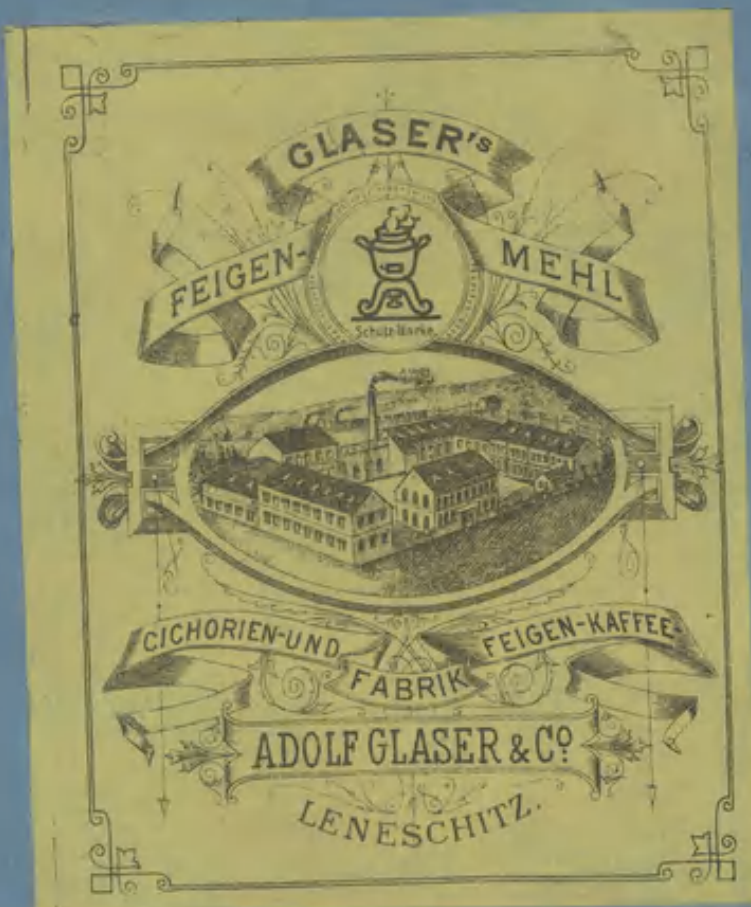
3  
 Jahr, Monat,  
 Tag und Stunde der Marken-  
 Ueberreichung

Am 19. Februar  
 1893  
 Vormittags  
 10 Uhr 30 Min



24. Februar  
 1893  
 Vormittags  
 9 Uhr 30 Min

350



6. März 1893  
 Vormittags  
 10 Uhr



1  
 Fortlaufende  
 Register-  
 Nummer

3  
 Jahr, Monat,  
 Tag und Stunde der Marken-  
 Ueberreichung

*Am 19. Februar  
 1893  
 Vormittags  
 10 Uhr 30 Min*

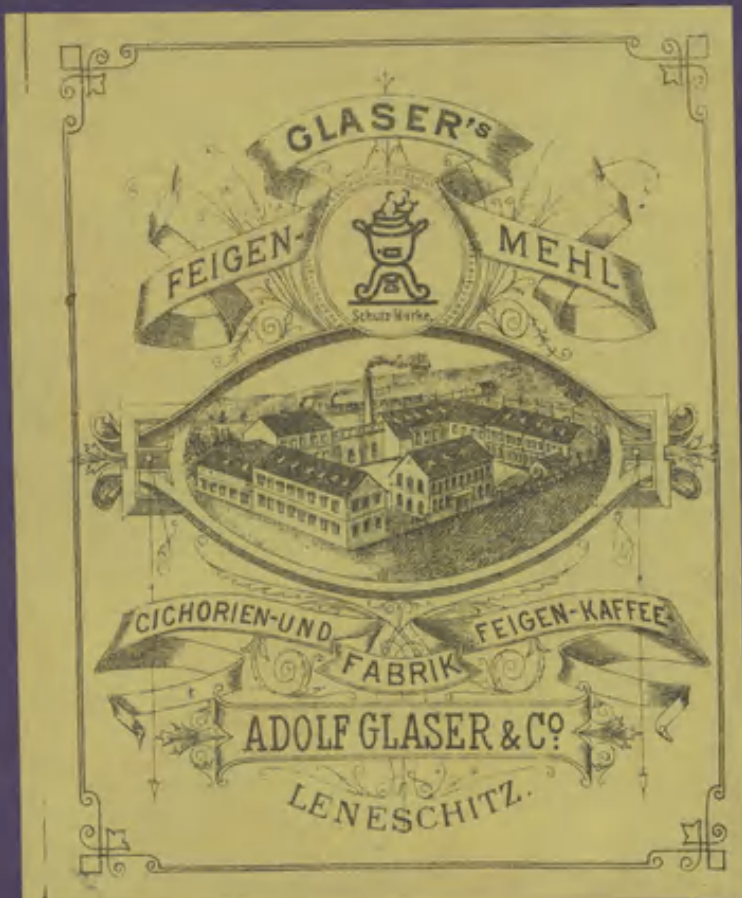


*24. Februar  
 1893  
 Vormittags  
 9 Uhr 30 Min*



*6. März 1893  
 Vormittags  
 10 Uhr*

*350*





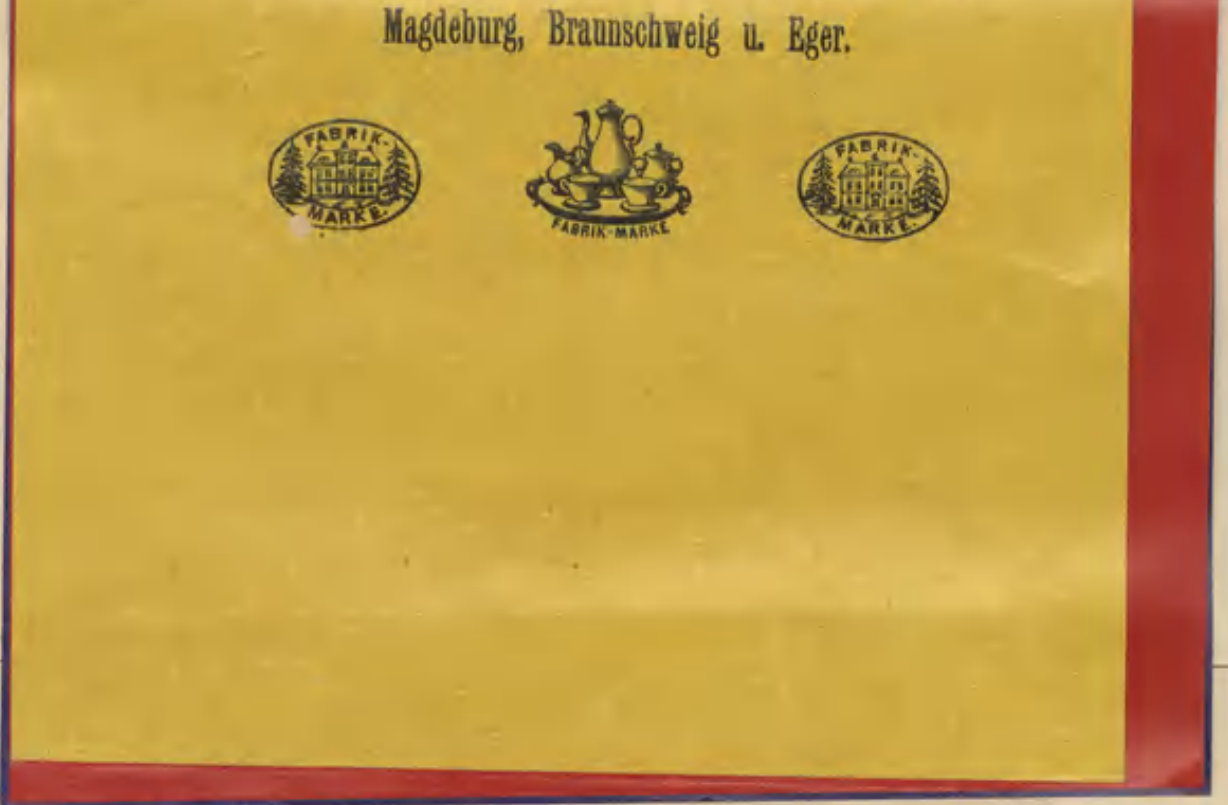
4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registriert		7 Umschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Der Marke				
				Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
<p>Lebt. Loco Käsefabrikanten in Langgriin by Biflathumwald</p>	<p>Spitzenzünge in Langgriin für die Fabrication und den Absatz von Spitzen</p>							<p>Die Marke wird in Kaufmanns-Litfa mit einem Stärke in der angewandt.  Linz 8/2 1903 unter N. 985.</p>
<p>Job. Gottl. Hauswald &amp; Co. Café- und feigen Kaffee-Fabrikanten in Eger</p>	<p>Café- und feigen Kaffee-Fabrikation in Eger für die Exportation und den Absatz von "Besten Feigenkaffee mit Vanille"</p>					<p>24/2 1903 N. 9430</p> <p>Genau beschrieben in der Litfa.</p>	<p>Markenfund. Die Kaufmanns-Litfa auf den Kaufmanns-Litfa angewandt.</p>	
<p>Adolf Glaser &amp; Co. K. u. pr. Cichorien und Feigenkaffee fabrik in Leueschitz</p>	<p>Café- und feigen Kaffee-Fabrikation in Leueschitz für die Exportation und den Absatz von "Glaser's Feigen-Neht"</p>					<p>6/3 1903 N. 1044</p> <p>H</p>	<p>Markenfund. gelbe Litfa auf den Kaufmanns-Litfa angewandt. Die Kaufmanns-Litfa auf den Kaufmanns-Litfa angewandt.  Zur Kaufmanns-Litfa</p>	

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebereichung
351 ✓		<p>Am 18. März 1893 10 Ufa 30 Minut Nacht</p>
352 ✓		<p>Am 21. März 1893 um 3 Ufa Nach- mittags</p>
353		<p>St.</p>
354 ✓		<p>Am 29. März 1893 um 9 Ufa 30 Min Nacht</p>
355		<p>Am 6. April 1893. um 4 Ufa Nach- mittags</p>

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Heberreichung
351 ✓		<p>Am 18. März 1893 10 Ufa 30 Minut Nachmittags</p>
352 ✓		<p>Am 21. März 1893 im 3 Ufa Nach mittags</p>
353		<p>JA</p>
354 ✓		<p>Am 29. März 1893 im 9 Ufa 30 min Nachmittags</p>
355		<p>Am 6. April 1893. im 4 Ufa Nach mittags</p>

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint insprün- g-lich registriert		7 Zuschreibung  der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Joh. Gottl. Hauswält n. So. Cichorien mit feigen Kaffee-Fabrikanten in Eger	Cichorien mit feigen Kaffee-Fabrikanten in Eger für die Cichorien- und diversen Cichorien- u. Feigenkaffee					10/5 1893	Rechtsanw. für den 15. 1893.	Rechtsanwalt wird über angeführte farbigen Emballagen papier auf andere u. andere Packung verpflichtet, dass verpflichtig gemacht.
H.	H. Pravo Mandlová Kava					2/5 1903 3. Hof	Januar 21 1893	Rechtsanwalt wird in demselben auf trübelgelben Papier für die Packung von Kleinerer Größe über angeführte farbige papier angebracht. Die Verpflichtung zu dieser Arbeit wird verpflichtig gemacht.
H.	H. Beifall-Kaffee					19/4 1893	aus dem 1. 1893 das 1. Hof	Rechtsanwalt wird in demselben auf rotten Papier über angeführte Emballagenpapier auf abgegeben, in dem angeführte u. andere verpflichtig gemacht.
H.	H. Hauswält-Extract					20/5 1903	Januar 21 1893	Rechtsanwalt wird angeführt u. in Kleinerer Größe Kleinerer Größe auf Papier über den den anderen u. andere für den 1. Hof verpflichtig gemacht.
H.	H. Erd-Mandel-Kaffee					6/4 1903 3. Hof	H.	Rechtsanwalt wird angeführt u. in Kleinerer Größe Kleinerer Größe auf gelben Pa- per über angeführte farbigen Emballagen- papier verpflichtig ge- macht. Die Verpflichtung zu dieser Arbeit wird verpflichtig gemacht.

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
356.		Am 6. April 1893 um 4 Ufa Mayfund. Lag
357		H.
358		Am 21. April 1893 Maymillsays 5 Ufa
359.		Am 5. Juni 1893 Maymillsays 10 Ufa

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersichtung
356.	 <p><b>Zemni mandlová káva.</b>  <b>J. G. Hausvaldta a spol.</b>  továrny na cikorii a fikovou kávu  v Chebu, Děvině a Brunšviku.  Založeno roku: 1786.</p>	Am 6. April 1893 um 4 Ufr. Nachmitt. Lage
357	 <p><b>Joh. Gottl. Hauswaldt.</b>  2TE FABRIK NEUST. MAGDEBURG  3TE FABRIK NEUST. MAGDEBURG  4TE FABRIK EGER  5TE FABRIK BRAUNSCHWEIG  <b>Joh. Gottl. Hauswaldt</b>  Magdeburg, Braunschweig u. Eger.</p>	Hf
358	 <p><b>Joh. Gottl. Hauswaldt</b>  Magdeburg, Braunschweig u. Eger.</p>	Am 21. April 1893 Nachmittags 5 Ufr
359.	 <p>Mit 3 Probirfäden.</p>	Am 5. Juni 1893 Nachmittags 10 Ufr

Original = Marke

Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Marken-  
Uebersetzung:



*Am 6. April 1893  
um 4 Ufa Maymit.  
Lag*

Joh. Gottl. Hauswaldt.



*Sto*

358

*Am 21. April  
1893  
Maymitlag 5 Ufa*

359

*Am 5. Juni  
1893  
Maymitlag 10 Ufa*



*mit 3 Probestücken*

Original = Marke

Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Marken-  
Uebersetzung



Am 6. April 1893  
mit 4 Wp. Haupt  
Lsg.



St.

358

Am 21. April  
1893  
Hauptlsg 5 Wp

359

Am 5. Juni  
1893  
Hauptlsg 10  
Wp



Mit 3 Probsthaken.








4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registriert		7 Anschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung		
		der Marke				Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah		Datum	Ursache
		am	unter Register-Nr.							
<p>Joh. Gottl. Hauswaldt &amp; Co. Cigarren- und feigen- Kaffee-fabrikation in Eger</p>	<p>Cigarren und feigen- Kaffee-fabrikation in Eger für die Erzeugung mit den Marken von Lemni mandlová Kava</p>							<p>Wortzeichen: Dignetta wird neugeprägt wie vollkommen in Eger druckt auf gelbem Papier mit aufgeschweiften Einzelbogenpapier erpopt aufgewirkt.</p>		
<p>H<sub>o</sub></p>	<p>H<sub>o</sub> Liquore Cichorien- und Feigenkaffees</p>							<p>H<sub>o</sub> auf gelbem, fallweise in blauer Farbe angedruckt Glaszylinder erpopt aufgewirkt.</p>		
<p>Josef Lorenz &amp; Co. Porzellanfabrikation in Eger</p>	<p>Erzeugung verschieden Produkte in Eger für die Erzeugung mit den Marken von "Metall-Putzweise"</p>							<p>Wortzeichen: Dignetta wird neugeprägt wie vollkommen in Eger druckt auf gelbem Papier mit aufgeschweiften Einzelbogenpapier erpopt aufgewirkt.</p> <p>Regist. am 25/4 1903 N: 995</p>		
<p>Stadt Saazer Hopfenbauverein in Saaz</p>	<p>Hopfenproduktion in Saaz für den Handel mit Saazer Stadthopfen</p>							<p>Wortzeichen: Marke wird längliches Gold- Kreuz umgeben mit zwei Wappsteinen in Form von zwei Lilien. Die beiden Lilien sind ausgewirkt. Die Zeichnung ist für die Produktion von Saazer Stadthopfen</p>		

1 fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
360		<p>Am 24. Juni 1893. Mittwoch 10 Uhr 30 Min.</p>
361.	 <p>Mit 3 Buchstaben</p>	<p>Am 2. Juli 1893 Mittwoch 10 Uhr</p>
362	 <p>Mit 3 Buchstaben</p>	<p>Am 2. August 1893 Mittwoch 3 1/2 Uhr</p>
363		<p>Am 6. August 1893 Mittwoch 10 1/4 Uhr</p>

1 fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebereidung
360	 <p><b>HAUSWALDT-KAFFEE.</b></p> <p><b>Joh. Gottl. Hauswaldt</b> Magdeburg, Braunschweig u. Eger.</p> <p><small>Besitzer der 8 Fabriken in Magdeburg-Neustadt (4) Braunschweig (2) Elkendorf (1) Eger (1).</small></p>	<p>Am 24. Juni 1893. Mittwoch 10 Uhr 30 Min.</p>
361.		<p>Am 2. Juli 1893 Mittwoch 10 Uhr</p>
362	 <p>Milch &amp; Backwaren</p>	<p>Am 2. August 1893 Mittwoch 8 1/2 Uhr</p>
363		<p>Am 6. August 1893 Mittwoch 10 1/4 Uhr</p>

4 Name (Vor- und Zunamen) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Anschreibung  Der Marke		8 Lösung		9 Anmerkung
		an	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
<p>1. Joh. Gottl. Hauswält &amp; Co. Café- und feigen- Kaffee-Fabrikanten in Eger</p>	<p>Café- und feigen- Kaffee-Fabrikation in Eger für die Legierung mit dem Markenzeichen Hauswält-Kaffe</p>			<p>18/11 1901</p>	<p>Joh. Gottl. Hauswält &amp; Co. Eger, in feigen-Kaffee-Fabrikation. als offener feigen-Kaffee-Fabrikant</p>	<p>24/6 1903</p>	<p>gemäß § 21 lit. b. des G.G.</p>	<p>Einigkeit in Rodf. in Café- und feigen-Kaffee-Fabrikation auf fell gelben Papier zum be- stimmten Zweck.  Auf Grund d. Befehls des k. k. Reichs- und Handelsministeriums Eger vom 24. März 1901 wurde die Marke Café- und feigen-Kaffee-Fabrikation in Eger als unzulässig erklärt in zwei offenen feigen-Kaffee-Fabrikanten in der beifolgenden Form</p>
<p>Carl Hammerger in Prag Unternehmer des Kaffee-Fabrikates in Kollerschowitz</p>	<p>Kaffee-Fabrikation in Kollerschowitz für die Legierung mit dem Markenzeichen von Kohlsucker</p>			<p>1. Juli 1894</p>	<p>Carl Hammerger in Prag Nr. 108 Landwirthschaftl. Credit Bank für Kohlsucker in Prag, als Kaffee-Fabrikant</p>			<p>Neuzeitliche Marke wird autorisiert in Bezug auf Kaffee-Fabrikation in Kollerschowitz auf Grund d. Befehls des k. k. Reichs- und Handelsministeriums Eger vom 24. März 1903 unter Nr. 1002 Auf Grund d. Befehls des k. k. Reichs- und Handelsministeriums Eger vom 22. Juli 1894 Nr. 574 wurde die Marke Kaffee-Fabrikation in Kollerschowitz als unzulässig erklärt in zwei offenen Kaffee-Fabrikanten in der beifolgenden Form</p>
<p>Kaufmannschaft L. A. Schless- Lagerfabrik in Kollerschowitz Kollerschowitz als Kohlsucker-Fabrikant</p>	<p>Kaffee-Fabrikation in Kollerschowitz für die Legierung mit dem Markenzeichen von Kohlsucker</p>							<p>Neuzeitliche Marke wird autorisiert in Bezug auf Kaffee-Fabrikation in Kollerschowitz auf Grund d. Befehls des k. k. Reichs- und Handelsministeriums Eger vom 24. März 1903 unter Nr. 1005</p>
<p>Wolff Hofmann Bismarck &amp; Co. in Bismarck</p>	<p>für die Legierung mit dem Markenzeichen von Kohlsucker</p>					<p>6/8 1903</p>	<p>gemäß § 21 lit. b. des G.G.</p>	<p>Einigkeit in Rodf. in Café- und feigen-Kaffee-Fabrikation auf fell gelben Papier zum be- stimmten Zweck.  Auf Grund d. Befehls des k. k. Reichs- und Handelsministeriums Eger vom 24. März 1901 wurde die Marke Café- und feigen-Kaffee-Fabrikation in Eger als unzulässig erklärt in zwei offenen feigen-Kaffee-Fabrikanten in der beifolgenden Form</p>

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersichtung
364		<p>Nov 21. Oetober 1893 Anmeldung 11 Uhr</p>
365		<p>Nov 25. Oetober 1893 Anmeldung 11 Uhr</p>
366		<p>Nov 1. Oetober 1893 Anmeldung 10 Uhr 20 Min.</p>
367		<p>Nov 2. Oetober 1893 Anmeldung 2 Uhr</p>
368		<p>Nov 2. Oetober 1893 Anmeldung 2 Uhr</p>

4 Name (Vor und Zuname) oder Firma des Inhabers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Anschreibung  der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Stadtgemeinde Karlsbad	Mineralwasser versorgung in Karlsbad für den Kaufmann von Kautschuk Mineralwasser.							Diese Marke wird in Bezug auf die von uns für die Mineralwasser- flaschen angefertigt genommen. Am 10. Sept. 1894 aus Nr. 1084.
Carl Knoll Porzellanfabrik in Jiefersau bei Karlsbad	Porzellanfabrik in Jiefersau für die Erzeugung von Porzellan von Jiefersau	4 Pagler 1883	53			11/4 1896		Diese Marke wird auf dem Reichs- patentamt am 11. Sept. 1896 Nr. 19438-2 auf d. 21. Okt. eingetragen.
J. V. Hochmann Kunststoffe Fabrikation in Prag	Spezialmaschinen für den Han- del mit Kunst- stoffen aller Art.					1/10 1903 n. 10439		Diese Marke ist für die Kunst- stoffe aller Art eingetragen. Am 10. Sept. 1903 Nr. 10439 eingetragen.
Wilhelm Wolf Styrolfabrik in Rumburg	Erzeugung von Styrol für die Erzeugung von Styrol- Produkten (Styrol-Capsule Combi.)					2/10 1903 n. 10439	#	Diese Marke wird auf dem Reichs- patentamt am 2. Okt. 1903 Nr. 10439 eingetragen.
Wilhelm Wolf Styrolfabrik in Rumburg	Erzeugung von Styrol für die Erzeugung von Styrol- Produkten (Styrol-Capsule Combi.)					#	#	

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzverbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registriert		7 Umschreibung  der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
<p>14428</p> <p>Wied der gestzten Handels- und Gewerbekammer in Eger</p> <p>zur Ansführung der im infrunden Lokumtriff vev. nisten Lösung der Marken- H. 53-883 mit der Kliffordernng H. 365-893 mit der Kliffordernng übermittelt, über die der folgende Klifftragis im Wege der regelmäßigen Monatsgerichtsverfahren zu briffen.</p> <p>Wien, am 3. April 1896. K. k. Handelsministerial:</p> <p>Beetz</p>	<p>Stadtgemeinde Karlsbad</p> <p>Mineralwasser vertriebung in Karlsbad</p>							<p>Diese Marke wird in Befugung des Loren verfahren für binnen Eger und Mineralwasser. plastisch aufgestellt gegenwärtig von dem auf 1/4 von dem auf 1084.</p>
					<p>11/4 1896</p> <p>Janis Komband in Eger Sillachstr. n. 3/4 1896 L. 14428. n. Gef. d. 31. d. d.</p>			<p>Diese Marke wird auf dem Reichs- patentamt plastisch mit dem Inhalt der Gef. n. 3/4 1896 L. 14428. n. mit eingeleitet.</p>
					<p>1/10 1903 A. 104. 30p</p> <p>Janis H. 21. d. d. n. d. d.</p>			<p>Diese Marke ist für die sollen das in dem Mineralwasser auf dem Reichs- patentamt zu dem auf 5/9</p>
					<p>2/10 1903 n. 24p</p> <p>#</p>			<p>Diese Marke wird auf dem Reichs- patentamt zu dem auf 5/9</p>
					#	#		
<p>Stadtgemeinde Eger</p>	<p>Janis Komband in Eger</p>							





1 Fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marke Ueberrichtung
--	-----------------------	--

264



den 21. August  
1893  
Königsberg

265

Dr. Theodor Neustadt, Hof- und Gerichts-  
advokat in Wien, Einholung von Kaiser-  
höchster Verfügung im Sinne des § 3 Abs. 3  
Z. 1 des § 21 lit. a) der Markenverord-  
nung vom 6. Jänner 1890 Nr. 19 R. G. Bl. 8  
Kauf erkannt:

In angefochtenen Marke Nr. 53 vom  
4. September 1883 wird als im Sinne des  
§ 3 Abs. 3 der Markenverordnungsung nicht  
registrierbar Zinsen gelöst.

Wegen Lösung der Klageurtheile  
Marken Nr. 1787 vom 26. Februar 1877  
dampfen gesetzlichem Sinne erfüllt  
unter dem die geeignete Verfügung  
die Lösung der von beiden Parteien  
angefochtenen Prozesskosten findet  
nicht statt.

### Begründung

In angefochtenen Marke vom 4. September  
1883 ist die systematische Zinsung einer  
Leihsumme im Sinne, cobaltblau lack  
der Klasse gemalt und gelb ringe  
braun. Prüfung der Klageurtheile wird  
befindet, dass diese Marke mit der  
angefochtenen Marke vom 26. Februar 1877  
ähnlichkeitsfähig ist und daher im  
Sinne des § 21 lit. a) d. Sch. Ges.  
gelöst werden müsse.

Demgegenüber gibt die verklagte  
Firma die Identität der oben genannten  
Marken zu, befindet sich jedoch, dass die  
Zinsung der von ihr am 4. September  
1883 eingetragenen Marke infolge ihrer  
mit Carl Rädler für über eingegangenen

266



267

268



den 2. Oktober  
1893  
Königsberg

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Verhältnisse und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, damit der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 10 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint unregelmäßig registriert mit Register Nr.	7 Aufschreibung der Marke		8 Lösung		9 Anmerkung
			Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	

Adolf Kerschmann  
Karlbad

Neuerwerb  
Karlbad

Diese Marke wurde  
am 1. März 1884  
registriert für  
die Erzeugung von  
Bier in der  
Brauerei  
Karlbad  
am 1. März 1884.

Geistlich-gewerbliche  
Angelegenheiten  
von Leihwesen nicht  
angesehen werden können und nicht  
die Frage auf, ob nicht sonst  
für Kogullan-Beerung als  
für Kogullan-Beerung  
registrierte Marke,  
da sie notorisch von  
Kogullan-Beerung  
seit Langem zur  
Bezeichnung von  
Kogullan-Beerung  
allgemein  
verbraucht wurde  
für Eintragung  
als  
Eintragung  
nicht geeignet  
erscheint. Es geht  
aus dem  
Verfahren  
hervor, dass  
Kogullan-Beerung  
als  
Eintragung  
nicht  
angesehen  
werden.

Wappen  
von der  
Kogullan-Beerung  
nicht  
angesehen  
werden  
ist,  
wenn  
im  
Falle  
der  
Eintragung  
nicht  
angesehen  
werden,  
so  
nicht  
angesehen  
werden,  
so  
nicht  
angesehen  
werden.

Die  
Kogullan-Beerung  
ist  
ein  
Wappen  
von  
Charles  
Dupasquier  
1718  
in  
Wien  
registriert.  
Seit  
1745  
ist  
es  
in  
Österreich  
registriert.  
Im  
Jahre  
1864  
wurde  
es  
in  
Österreich  
registriert.

Es  
geht  
aus  
dem  
Verfahren  
hervor,  
dass  
Kogullan-Beerung  
als  
Eintragung  
nicht  
angesehen  
werden.

11/4  
1896  
Kogullan-Beerung  
registriert  
am 1. März 1884

1/10  
1903  
Kogullan-Beerung  
registriert  
am 1. März 1884

2/10  
1903  
Kogullan-Beerung  
registriert  
am 1. März 1884

Diese Marke wurde  
am 1. März 1884  
registriert für  
die Erzeugung von  
Bier in der  
Brauerei  
Karlbad  
am 1. März 1884.

Diese Marke wurde  
am 1. März 1884  
registriert für  
die Erzeugung von  
Bier in der  
Brauerei  
Karlbad  
am 1. März 1884.

Diese Marke wurde  
am 1. März 1884  
registriert für  
die Erzeugung von  
Bier in der  
Brauerei  
Karlbad  
am 1. März 1884.

Wappen  
von der  
Kogullan-Beerung  
nicht  
angesehen  
werden  
ist,

Wappen  
von der  
Kogullan-Beerung  
nicht  
angesehen  
werden  
ist,

1/10  
1903

Diese Marke wurde  
am 1. März 1884  
registriert für  
die Erzeugung von  
Bier in der  
Brauerei  
Karlbad  
am 1. März 1884.

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebereichung
--	------------------------------	---

264



den 26. August  
1893  
Ausscheidung

265

Fabrik S. 16), dasjenige, als Limonitkork  
erfundenen Zinsen hat sich ein Abbild  
des österreichischen Staatswappens, des sog.  
Limonitkorkes, ganzem ist im Jahre 1828  
verkauft nicht als gewöhnliche Korkmatten  
sondern als haathiges, auf die Herstellung  
in einer haathigen Korkmatten Limonitkorkes  
Erfindung anzuwenden war.

Oben schon im Jahre 1828 war in  
Korken die ursprüngliche Leberentzwei-  
digung Waarenzeichen Limonit in Korkmatten  
geworden sind, in diesem Jahre für  
den der Fabrik abgegebenen offiziellen  
Erklärung (vgl. a. a. O. S. 17) vermochte  
nicht zu versetzen, daß das gegenständliche  
Zinsen allgemein und überall als  
"Limonitkork" benannt und verpackt  
wurde, während sich das Leberentzwei-  
digung für sich im des österreichischen Staats-  
wappens fand, auf einen immer kleineren  
von Kreis von fastlich informierten  
Personen beschränkt.

Übrigens war das Limonitkork-  
Zinsen auf den Leberentzwei-  
Korkmattenfabrik nicht von Anfang an  
sind nicht immer in blauer Farbe unter  
Glasur angebracht worden - vielmehr  
wurde daselbst zuerst und dann wieder  
seit dem Jahre 1828 ohne Farbe, erst  
in die Masse eingegrät. Die, bald  
nach dem Inkrafttreten des Marken-  
gesetzes vom 7. Dezember 1858 Nr. 230  
R. G. Bl. nämlich am 9. Juli 1859, von  
der k. k. Oberöst. Korkmatten-Manufaktur,  
die bei der Wiener Handels- und  
Gewerbekammer registrierte Marke

266



267

268



den 2. Oktob.  
1893  
Ausscheidung

1 Name (Vor und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	2 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	3 Diese im Sinne des § 6 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Anschreibung  der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Regist.-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe gef. hat	Datum	Ursache	
Stadtkommune Karlsbad	Mineralwasser verpackung in Karlsbad							Diese Marke wurde in Uebersetzung des Lautausdrucks für bismut-enthaltende Mineralwasser- flaschen eingeführt gegenw. d. K. K. Reg. Nr. 1004.

5

zuzug, laut der, dem Registrationsprotokolle  
der Kaiserlichen Kammer beigesetzten Marken-  
sammlung der Leinwand mit der Zus.  
"K. K. Reg. Manuf." in blauem Druck.  
Das von der genannten Flachweberei  
durch diese Registrations-Verordnung allein  
verfügt zum Gebrauch der Leinwand-  
Marken hat mit der Aufhebung der in  
Karte befindlichen Fabrik das ist, laut einer  
von der Direction der Wiener Kammer  
gerichteten Zusage vom 4. Juni 1866 Z.  
144. im Jahr 1864 aufgehört zu bestehen

PROTA 2.  
107.366, ant. 24481/Bern, S  
23.XII.1941, 1921.  
Pour 10 ans.

Instruments optiques et leurs parties constitutives,  
appareils à mesurer, outils à mesurer, machines à calculer,  
régles à calcul, disques à calculer, balances, machines  
à travailler du verre, du métal, du bois, du cuir, de  
la corde et de la cellulose.

Carl Zeiss, JENA /Allemagne/.

mit dieser Marke eingeweiht, benutzten  
sind in Verkehr gekommen.  
Von dem Handelsministerium in O.  
gründliche eingehende eingehenden Er-  
hebungen haben nun auf Grund der  
Charakteristiken dieser gegen mehrere Gesellschafter  
der Wiener Porzellanwerke im Kronglan,  
sämtlich fortan auf Grund von Urtheilen  
von Kaiserlich-königlichen folgenden angegeben.  
Obgleich der Vorstand der Porzellanfabrik

11/4  
1896  
Genüßl  
Lauterbach  
St. Gallen  
Schulhausstr.  
n. 34/1896  
K. 14428: n.  
off. d. 21. 1896

1/10  
1903  
K. 1044: 24  
Genüßl  
St. Gallen  
Schulhausstr.  
n. 34/1896




2/10  
1903  
n. 24/1

# #

Genüßl  
Lauterbach  
St. Gallen  
Schulhausstr.  
n. 34/1896

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Wohnort und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 10 des Markenschutz Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registriert am unter Register Nr.	7 Anschreibung der Marke		8 Lösung Datum Ursache		9 Anmerkung
Hofmannsche Karlbad	Hofmannsche Karlbad					Diese Marke wurde am 1. März 1864 in Folge des Ursprungs des Hofmannschen Karlbad in Hofmanns Karlbad am 1. März 1864	
<p>zeigt, laut der, dem Registrationsprotokolle dieser Kammer beigefügten Marken- exemplare der Leinwand mit der Firma: „k. k. Berg-Manuf.“ in bläulich das von der genannten Staatsfabrik durch diese Registrationsprotokolle nicht zum Gebrauch der Leinwand- Marken hat mit der Erlaubnis der in Karlbad befindlichen Fabrik, laut einer von dem Director der Hofmannschen Karlbad Fabrik vom 4. Juni 1866 Nr. 147, im Jahre 1864 eingeführt zu sein ist die Marke von Form demzufolge der (mit § 9 Abs. 1 des gesetzlichen Markenschutzgesetzes gemäß überreichten) § 5 Abs. 1 des oben zitierten k. k. Patentes vom 7. December 1858 Nr. 230 P. G. P. B. welche die Marken mit dem Namen Indem nun in der Karlbad Marken kraft der geltenden Rechte die Erlaubnis der Staatsfabrik Form gefallen sind, so konnte von diesem Urtitel jeder Erzeuger oder Händler von Karlbad, ohne in eine gesetzliche Kraft einzugehen, Waren mit dieser Marke erzeugen, bemalen und im Verkehr setzen. In dem Gemeldemissionen in genannte eingeleiteten umfassenden Verfahren haben nun auf Grund der Charaktere dieser unserer Hofmannschen des Hofmannschen Karlbad im Händler sowie auf Grund der von Kaiserlichem folgendes Urtitel der Hofmannschen</p>			<p>1/4 1896 Gemein- schaft 1896 1896 1896</p>	<p>1/10 1903 1903</p>	<p>Diese Marke wurde am 1. März 1864 in Folge des Ursprungs des Hofmannschen Karlbad in Hofmanns Karlbad am 1. März 1864</p>		
Hofmannsche Karlbad	Hofmannsche Karlbad			#	#		

5

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebereichung	4 Name des Schu-
364		Am 21. August 1893 Munich	
365			
366			
367			
368		Am 1. August 1893 Munich	

würde bei deren Aufbereitung mit dem blauen  
Leinwandpapier versehen, bemalt und weißes,  
Porzellan-Gut ausgegeben, mit dem Wiener  
Porzellanmalern, unter deren Aufsicht in  
der kaiserlichen Fabrik beschäftigt gewesen  
wären, nicht käuflich und unbrauchbar im Jahre  
der letzten Dekoration. Ein ungeschickter  
Teil der selben bemalten Porzellangegenstände  
mag allerdings, wenn auch nicht von den  
Malern selbst, so von Händlern und Kamme-  
lern, für welche die aus der Porzellan-  
Fabrik Hammerau (für es) weißes für es  
einfach bemalten und dann wieder ab-  
geschliffenen Gegenstände dekoriert worden  
als nicht „Alt Wien“ das heißt als, noch  
in der kaiserlichen Fabrik gefertigt  
und bemalten Porzellan ausgegeben  
worden sein.

Ein anderer Teil der aus der kaiserlichen  
Porzellanfabrik der kaiserlichen Fabrik  
ausgegeben und, wie erwähnt, mit dem  
blauen Leinwandpapier unter der Aufsicht  
der kaiserlichen Fabrik versehen worden  
erfolgte Bemalung durch Wiener Por-  
zellanmalern offen als nicht Wiener Ware  
und Keimlinge, um als noch in der  
kaiserlichen Fabrik gefertigte Produkte  
zu gelten, in Verkehr zu setzen.  
Näherhin sind dem Herrschaften der  
k. k. Porzellanfabrik, übrige, nicht Wiener  
in einzelnen Stücken bei Wiener Malern  
nach Seite der Bemalung davon, haben  
beizubringen, die ihren Bestand an solchen  
Gegenständen zur Höhe geben lassen  
und unter Wiener Porzellanmalern,  
die sich von dem Einkauf aus den Vorräten

1 Vor- und Zunamen oder Firma des Inhabers, dessen Wohnort	2 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	3 Diese im Sinne des § 10 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich in		7 Anschreibung der Marke		8 Beschreibung		9 Anmerkung
		am	unter Nro. Nr.	Datum der Ueberragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Stadtkommune Karlbad	Thermalwasser verwendung in Karlbad							Diese Marke wird in Anwendung durch die Stadtkommune Karlbad für alle Thermalwasser- Kesselwerke in Karlbad verwendet. Am 1. März 1884.
<p>Der Staatsoberste bei seiner Erfindung nicht betheiligt hatten, nicht gezeugt, sondern in- und ausländischen Porzellanfabriken durch mit der Kaiserlichen Porzellanmanufaktur in der k. k. Hof- und Majestätlichen Porzellan- manufaktur in Wien als ein Dekorations- objekt aller Art zu befehlen und zu bezeichnen und dabei seine Gegen- stände in Wien bemalt und verkauft. Was das subjektive Moment bei dieser Erfindung betrifft, so ergab sich aus dem vollkommenen Fortschritt und der Bekämpfung der Konkurrenz einer jungen Reihe von Wiener Porzellan- manufakturen, dass diese letzteren unter ihrem, durch eine langjährige, in die Zeit unmittelbar nach Auflösung der kaiserlichen Fabrik oder nach Auflösung der Bestandteile derselben bestehende Erfindung für diese Fabrik, dass sie die Wiener Porzellanmanufaktur, indem sie die- selbe als die Wiener Staatsoberste Fabriken bezogen und die Porzellan- manufaktur durch Marken tragende Por- zellangegenstände dekorieren und direkt an das Publikum oder an Händler und Verkäufer als eine Ware liefern sich bemühen für diese vollkommen be- rechtigt zu sein und gelten. Demgemäß muss der Gebrauch der in Rede stehenden von diesem Fabrik der Porzellanmanufaktur und der Porzellanmanufaktur, die sich bemühen werden, dass es sich um eine eine neue und fallende Marke handelt, die diese Fabrik, um das Recht auf</p>				11/4 1896 Gemein- schaftl. Silbermarke n. 341896 v. 1896: 2 off. 18. 11. 1896	4/10 1903 n. 1044 39	2/10 1903 n. 246	Diese Marke wird in Anwendung durch die Stadtkommune Karlbad für alle Thermalwasser- Kesselwerke in Karlbad verwendet. Am 1. März 1884.	
				Diese Marke wird in Anwendung durch die Stadtkommune Karlbad für alle Thermalwasser- Kesselwerke in Karlbad verwendet. Am 1. März 1884.				
				Diese Marke wird in Anwendung durch die Stadtkommune Karlbad für alle Thermalwasser- Kesselwerke in Karlbad verwendet. Am 1. März 1884.				
				#	#			

Stadtkommune  
Karlbad

Stadtkommune  
Karlbad

# #

St. St.

1 fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marke Uebereichung
--	------------------------------	---

364



Nov 21. Vorkauf  
1893  
Ausstellung

365

366

367

368



unterschiedlich gefertigte Porzellan Waaren  
die in Wien angebrachte vorstehende Marke,  
als eine in Wien gefertigte Waare zu be-  
zeichnen, als nicht bloß rechtswidrige sondern  
auch sittenwidrige angesehen werden.  
Es ist nicht bloß auf die, von der  
Fertigung der betreffenden Waaren  
betheiligten Personen sondern auch auf die  
den charakteristische Ausstattung der unfr.  
vorstehenden Porzellanmarke beschränkt  
sondern auch die übrigen in Betracht kom-  
menden Handelskreise, namentlich die con-  
sumierende Publikum sowohl in der auf  
ausgewählte Waaren, wofür der Markt  
überwiegend durch die Wiener Porzellan-  
exportateure, als auch die übrigen Kauf-  
männischen Geschäftsglieder, die einen  
Vertrieb der Waare von den letzten  
Consumenten mitwirken so die Export-  
händler, Exporteure etc. haben sich bald  
nach Auflösung der Kaiserlichen Fabrik  
daran entschlossen, daß die blaue Linien-  
Keramik Ladung als ein Zeichen  
der Wiener Kunstindustrie zu betrachten  
sei und daß einem Einzelnen die  
Erlaubnis zu dieser Marke für  
Porzellan überlassen nicht zuzulassen.  
Nach dem Obgesagten kann man  
sagt, daß die, von der Firma Carl Knoll  
am 4. September 1883 für Porzellanwaaren  
registrierte, mit der von Carl Rädler am  
26. Februar 1877 für Porzellanwaaren  
registrierte, identische Marke in den  
vergangenen Zeitraumen zur Legitimierung  
unirichtig eine bestimmte Stellung den  
Porzellanwaaren (sog. Wiener Waare) im

Nov 2. Oktob.  
1893  
Ausstellung



1 Name (Vor- und Zunamen) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	2 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	3 Diese im Sinne des § 10 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Anschreibung  der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebersetzung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Stadtgemeinde Karlsbad	Mineralwasser versandung in Karlsbad							Diese Marke wurde im Uebersetzungs-Verfahren auf Grund eines Beschlusses für bisherige Uebersetzungen des Mineralwasser- geschäftes ansehnlich genutzt. Das Verf. Nr. 1054.
						11/4 1896	Janis Dr. Lombard in Wien N. 341896 K. 14928: A off. d. 21. 11. 1896	Diese Marke wurde auf dem Reichspatent des kaiserlichen Patentamtes mit dem Namen "Lombard" als Uebersetzung eines im Uebersetzungs- Verfahren eingeleiteten
						1/10 1903 N. 1047: 29	Janis N. 21. 11. 1896 N. 1047: 29	Diese Marke ist für den kaiserlichen Patentamt mit dem Namen "Lombard" als Uebersetzung eines im Uebersetzungs- Verfahren eingeleiteten
						2/10 1903 N. 216	#	Diese Marke wurde als Uebersetzung des Wortes "Lombard" eingeleitet und registriert. Z. d. 21. 11. 1896
						#	#	

9

Verkäufe allgemein gebräuchlich war. In  
Folge davon im Sinne des § 3 Abs. 3 des  
Sch. Ges. die Marke der Firma Carl Knoll  
abzupfernen wie die der Carl Rädler wa-  
gepflegt werden sollen. Kaufmann in Lö-  
fening dieser letzteren Marke mittels eines  
in einem weiteren Urtheile anlässlich  
Ankenntnis im Sinne erfolgt, so  
überbringt es, die angeführten Marke der  
Firma Knoll nach Artikel des § 21 lit. d) des  
cit. Gesetzes zur Löschung zu bringen.  
Die Kosten der Prozeduren konnte  
sich durch nicht erfolgen, weil in den ge-  
setzlichen Bestimmungen, welche für das so-  
genannte Prozedurverfahren zu gelten haben  
sind, der Handelsminister zu einem  
Urtheile über den Erfolg von Prozedur-  
kosten im Markenlöschungsfalle ermächtigt,  
da Norm nicht vorhanden war.  
Wegen Verfassung der kaiserlichen  
provisorischen Lösung den am 4. September 1893  
N. 53 registrierten und am 25. August 1893  
N. 365 registrierten Marke sofort gleich-  
zeitig die entsprechende Verfügung an  
die Handels- und Gewerbekammer in  
Eger.

Wien, am 3. April 1896.  
Der k. k. Handelsminister:  
Glanz mp

Wolfgang Holz  
Eggenstein  
in Wien

Wolfgang Holz  
Eggenstein  
in Wien

# #

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marke- Uebersetzung
369		<p>am 5. Oktob. 1893 Mittwoch 10 Uhr</p>
370		<p>am 2. November 1893 Mittwoch 10 Uhr 45 Min.</p>
371		<p>am 3. November 1893 Mittwoch 11 Uhr 45 Min.</p>

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Inhabers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert  am                      unter Register-Nr.		7 Anschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung
				Der Marke				
				Datum der Übertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
<p>Hof Hofmann in Lehrer am Hof in Eger</p>	<p>Ergänzung eines Rezeptes für die Ergänzung des Rezeptes zur „Psychelithon“ (flüssige Mineral Lösser.)</p>					<p>5/10 1903 n. 104</p>	<p>Jan 22 1903 n. 104</p>	<p>Verlorengefundene Marke (Ergänzung) in Eger am Hof in Lehrer am Hof in Eger aufgefunden auf dem Hof in Eger aufgefunden auf dem Hof in Eger</p>
<p>Edward Peyer in Eger</p>	<p>Substitution von Kuchen &amp; Kuchen in Eger für die Ergänzung des Rezeptes zur „Merkur Copie“ &amp; „Bach-Lösche“</p>					<p>2/11 1903</p>	<p>Verlorengefundene Marke (Ergänzung) in Eger am Hof in Lehrer am Hof in Eger aufgefunden auf dem Hof in Eger aufgefunden auf dem Hof in Eger</p>	
<p>Montan- und Industrie- Anstalt in Eger</p>	<p>Tabulation von Eisen- und Stahl- in Eger für die Ergänzung des Rezeptes zur „Merkur Copie“ &amp; „Bach-Lösche“</p>							<p>Verlorengefundene Marke (Ergänzung) in Eger am Hof in Lehrer am Hof in Eger aufgefunden auf dem Hof in Eger aufgefunden auf dem Hof in Eger</p>

1

2

3

fortlaufende  
Register-  
Nummer

Original = Marke

Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Marken-  
Uebersetzung

342



*Am 20. Februar  
1893  
Montags  
9 Uhr 30 Min.*

343






*Am*

344



*Am 4. Dezember  
1893  
Montags  
11 Uhr 45 Minuten*

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Umschreibung  der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
		<p>Joh. Gottl. Haus- woldt &amp; Co. Cigarren- und fei- genlaffar-fabri- kanten in Eger</p>	<p>Cigarren- und fei- genlaffarfabrika- tion in Eger für die Copirung mit dem Markenschild von Herr Hauswoldt-Caffee</p>					
<p>H</p>	<p>H Hauswoldt-Cigaretten</p>					H	H	<p>H in Roth und Lila- druck auf weißem Papier wird auf die Pakete sorgfältig ge- münzt.</p>
<p>Anton Schiefer Cigarrenfabrikant in Komotau</p>	<p>Cigarrenfabrikation in Komotau für die Copirung mit dem Markenschild von Schiefer's Terpentinen- Kern-Seife</p>					24/9 1894	Lieber An- w. von 25/9 1894	<p>Kopffassende Marke mit Druck auf dem Cigarrenstange selbst durch die Copirung ist auf die Umhüllung der selben in Lila- druck sorgfältig ge- münzt.</p>

1 Fortlaufende Register- Nummer	2  <b>Original = Marke</b>	3  Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersichtung
375		<p>Am 11. Dezember 1893 Mittwoch 11 Uhr 45 Minuten</p>
376		<p>Am 28. Dezember 1893 Freitag 11 Uhr 30 Min.</p>
377		<p>Am 3. Januar 1894 Mittwoch 11 Uhr</p>
378		<p>Am 7. Januar 1894 Mittwoch 8 Uhr 30 Min.</p>

379	<p><b>Echter Hauswaldt Kaffee.</b></p>  <p><b>Echter Hauswaldt Kaffee.</b> <b>Johann Gottl. Hauswaldt &amp; Co.</b></p> <p>Echt Hauswaldt- Kaffe.      <b>EGER.</b>      Echt Hauswaldt- Kaffe. Machburg und Brannenburg gegründet im Jahre 1788.</p>	<p>Am 9. Januar 1894 Mittwoch 11 Uhr 45 Min.</p>
-----	---	--

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebereichung
345	 <p>Cichorien- Kaffee Fabrik des Joh. Gottl. Hauswaldt in Eger Prima.</p>	<p>Am 11. Dezember 1893 Mittwoch 11 Uhr 45 Minuten</p>
346	 <p>Schutzmarke</p>	<p>Am 28. Dezember 1893 Mittwoch 3 Uhr 30 Min.</p>
347	 <p>Preis per Packet 5 kr. (10 Heller). Gewicht 100 Gramm.</p> <p>Gedundheits- Malz-Kaffee in Körnern von JOH. GOTTL. HAUSWALDT &amp; CO. FGER. Böhmen.</p> <p>ARGENT &amp; CO. LIERENAU.</p>	<p>Am 3. Januar 1894 Mittwoch 11 Uhr</p>
348	 <p>Gedundheits- Malz-Kaffee in Körnern von JOH. GOTTL. HAUSWALDT &amp; CO. FGER. Böhmen.</p> <p>ARGENT &amp; CO. LIERENAU.</p>	<p>Am 7. Januar 1894 Mittwoch 3 Uhr 30 Min.</p>
349	 <p>Echter Hauswaldt Kaffee.</p> <p>Echter Hauswaldt Kaffee. Johann Gottl. Hauswaldt &amp; Co.</p> <p>JOH. HAUSWALDT BOHEM. JOH. HAUSWALDT</p>	<p>Am 9. Januar 1894 Mittwoch 11 Uhr 45 Min.</p>

4 N. (Vor- und Zunamen) oder Firma Inhabers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Anschreibung  der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
		an	unter Registernr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Gottl. Hauswaldt & Co. Kaffee- & Feinmehl- fabrikanten in Eger	Ceylon- und feinen Kaffee-Fabrikation in Eger für die Lizenzierung in den Provinzen von Egerer Prima Kaffee							Wird auf der Embel lagen der Marke an- gebracht. Die Lizenzierung zur Erneuerung der Marke wird, falls dieselbe nicht genehmigt wird.
Kuhn & Kögler Kaffee-Fabrikanten in Eger	Wolfskops-Fabrikation in Eger für die Lizenzierung mit den Provinzen von Hannover & Westfalen	31/12 1883	55					Wird auf den Hirschkopf in der Marke an- gebracht. Die Lizenzierung zur Erneuerung der Marke wird, falls dieselbe nicht genehmigt wird. Lou. am 19/12 903 A 1830.
Gottl. Hauswaldt & Co. Kaffee- & Feinmehl- fabrikanten in Eger	Ceylon- und feinen Kaffee-Fabrikation in Eger für die Lizenzierung mit den Provinzen von Gerundheits-Mark-							Wird auf der Marke (Hirschkopf) an- gebracht. Die Lizenzierung zur Erneuerung der Marke wird, falls dieselbe nicht genehmigt wird.

**Echter Hauswaldt Kaffee.**

**Echter Hauswaldt Kaffee.**  
**Johann Gottl. Hauswaldt & Co.**




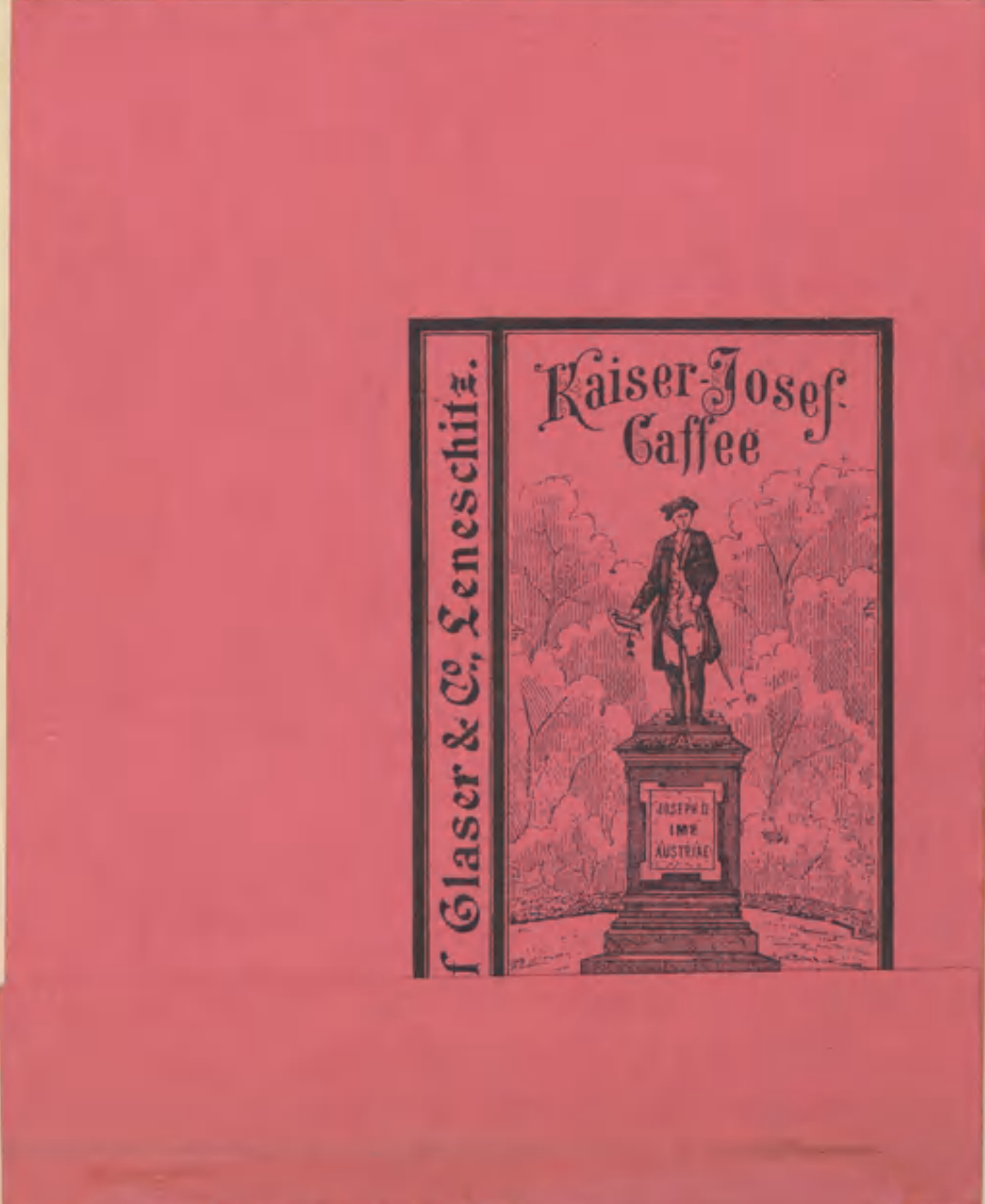
Echt Hauswaldt-  
Kaffee. **EGER,** Echt Hauswaldt-  
Kaffee.  
Mädchens- und Braunschweiger  
Kaffee in Jahre 1885.

Wird auf der Marke  
auf der Hirschkopf-  
Fabrikation an-  
gebracht.  
Die Lizenzierung zur  
Erneuerung der Marke  
wird, falls dieselbe  
nicht genehmigt wird.

Wird in der Marke  
auf der Hirschkopf-  
Fabrikation an-  
gebracht.  
Die Lizenzierung zur  
Erneuerung der Marke  
wird, falls dieselbe  
nicht genehmigt wird.



4 Namen (Vor- und Nachname) oder Firma Inhabers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenrechtsgesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Anschreibung  der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Registernr.	Datum der Übertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
<p>H. Gottl. Hauswaldt &amp; Co. Kaffee- &amp; Feigenkaffee- fabrikanten in Eger</p>	<p>Lieferung mit feigen Kaffee- &amp; Feigenkaffee- in Eger für die Lizenzierung in dem Kaiserreich von Egerer Prima Kaffee</p>							<p>Wird auf der Embel lagen der Marke an- gebracht. Die Lizenzierung zur Erfassung der Marke wird schon früher auf genügend.</p>
<p>W. v. Köglers Kaffee- &amp; Feigenkaffee- fabrikanten in Eger</p>	<p>Wohlgeschmackfabri- kation in Eger für die Lizenzierung mit dem Kaiserreich von Königst. &amp; Wohlgesch- mack</p>	31/12 1883	55					<p>Wird auf dem Stempel von der Marke an ausgegeben. Die Lizenzierung zur Erfassung der Marke genügend. Ist am 17/12 903 A 1830</p>
<p>H. Gottl. Hauswaldt &amp; Co. Kaffee- &amp; Feigenkaffee- fabrikanten in Eger</p>	<p>Lieferung mit feigen Kaffee- &amp; Feigenkaffee- in Eger für die Lizenzierung mit dem Kaiserreich von Gesundheits-Mark- Kaffee in Körnern</p>							<p>Kaffee- &amp; Feigenkaffee- (Stempel) wird auf den Kaffee- &amp; Feigenkaffee- genügend.</p>
<p>H.</p>	<p>H. von Kaiserlichen &amp; Feigenkaffee- &amp; Casus &amp; Chorolade</p>	31/1 1884	56	18/11 1901	<p>H. Gottl. Hauswaldt &amp; Co. Kaffee- &amp; Feigenkaffee- fabrikanten in Eger an Kaiserlichen &amp; Feigenkaffee- &amp; Casus &amp; Chorolade</p>	7/1 1904	H.	<p>Kaffee- &amp; Feigenkaffee- wird in Kaiserlichen auf Kaffee- &amp; Feigenkaffee- genügend. Die Lizenzierung zur Erfassung der Marke genügend. Ist am 17/12 903 A 1830</p>
<p>H.</p>	<p>H. Erlaubt Hauswaldt Kaffee</p>					7/1 1904	H.	<p>Wird in Kaiserlichen auf Kaffee- &amp; Feigenkaffee- genügend. Die Lizenzierung zur Erfassung der Marke genügend. Ist am 17/12 903 A 1830</p>

1 fortlaufende Register- nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebereidung
380		<p>Am 9. Jänner 1894 Morgens 11 Uhr 45 Min.</p>
381		<p>Am 24. Jänner 1894 Morgens 11 Uhr 40 Minut</p>
382		<p>JA</p>
383		<p>Am 27. Jänner 1894 Morgens 10 Uhr 30 Minut.</p>

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Anschreibung  Der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
<p>24. Joh. Gottl. Hauswaller &amp; Co. Café- und feigen- Kaffee-fabrikanten in Eger</p>	<p>Café- und feigen- Kaffee-fabrikation in Eger für die Erzeugung mit dem Markenzeichen Diversen Cichorien- Kaffees</p>					<p>9/1 1904 112436</p>	<p>9/1 1904 112436</p>	<p>Markenrechtlich in Bezug auf Kaffeebohnen über die Kaffeebohnen- Kaffeebohnenfabrikation in Eger für die Erzeugung mit dem Markenzeichen Diversen Cichorien- Kaffees</p>
<p>Emil Fischer Café-fabrikant in Neufischern</p>	<p>Café-fabrikation in Neufischern für die Erzeugung mit dem Markenzeichen Karlsbader-Sprudel- Kaffee</p>							<p>Markenrechtlich in Bezug auf Kaffeebohnen über die Kaffeebohnen- Kaffeebohnenfabrikation in Eger für die Erzeugung mit dem Markenzeichen Diversen Cichorien- Kaffees</p>
<p>St</p>	<p>St Karlsbader-Sprudel- Likör</p>							<p>St Regist. am 23/1 904 unter Nr. 1045</p>
<p>Adolf Glaser &amp; Co. Kaffee-Café- und Café-fabrikant in Leuerschütz</p>	<p>Café- und Café-fabrikation in Eger für die Erzeugung mit dem Markenzeichen Kaiser Josef Kaffee</p>	<p>25/1 12 1884</p>	<p>57</p>					<p>Markenrechtlich in Bezug auf Kaffeebohnen über die Kaffeebohnen- Kaffeebohnenfabrikation in Eger für die Erzeugung mit dem Markenzeichen Diversen Cichorien- Kaffees</p>

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
384.		Am 27. Januar 1894 Mittwoch 10 Uhr 30 min
385		Am 3. Februar 1894 Mittwoch 10 Uhr 30 min
386		Am 9. Februar 1894 Mittwoch 4 Uhr
387		Am 17. Februar 1894 Mittwoch 11 Uhr

1 fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebereichung
--	------------------------------	---

384.



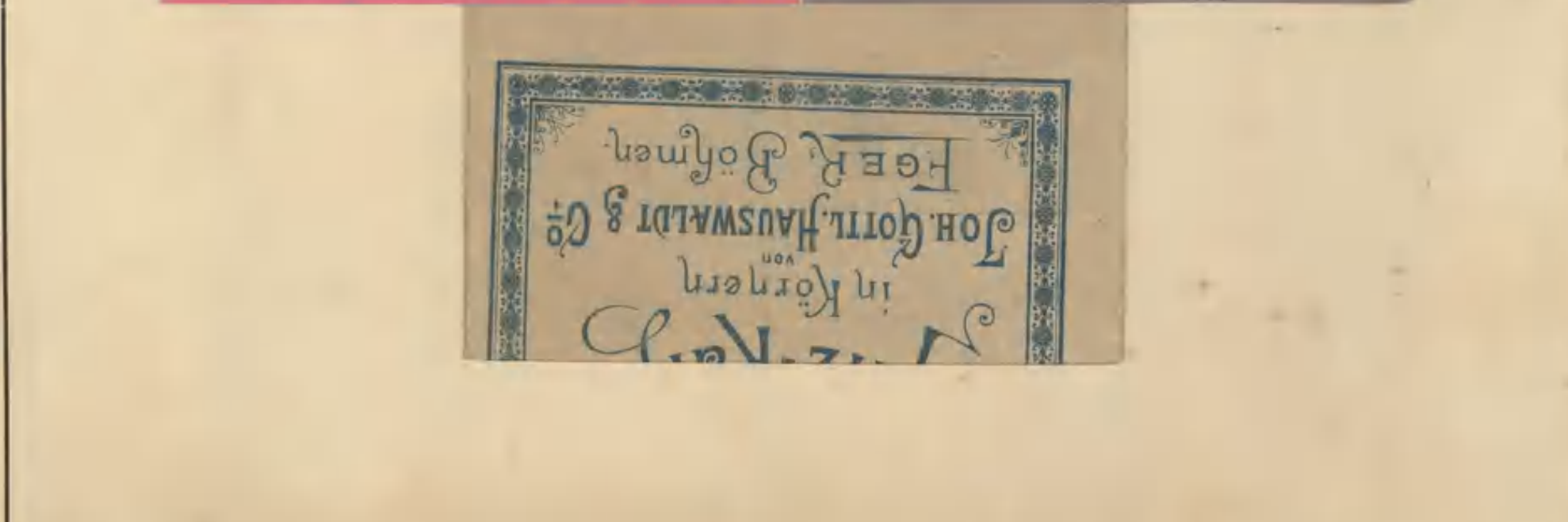
Am 27. Januar  
1894  
Mittwoch 10 Uhr  
30 min

385



Am 3. Februar  
1894  
Mittwoch  
10 Uhr 30 min

386



Am 9. Februar  
1894  
Mittwoch  
4 Uhr

387

Am 17. Februar  
1894  
Mittwoch  
11 Uhr

Original-Markke

Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Marken-  
Uebereichnung

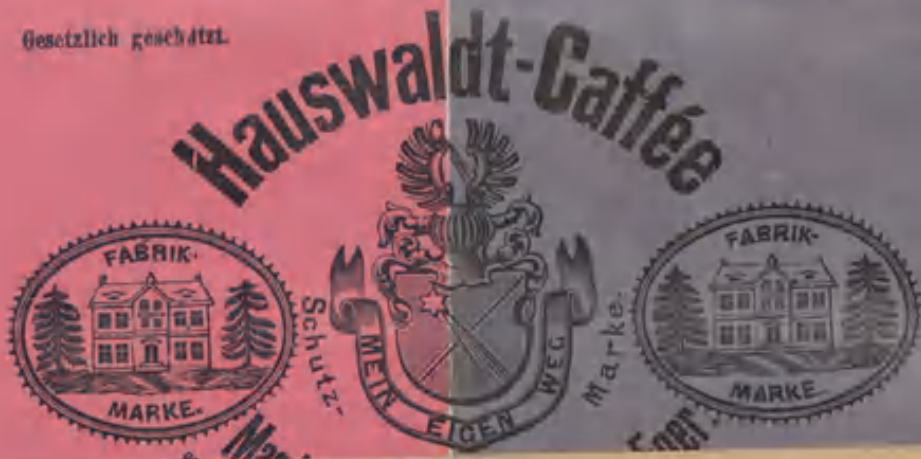
Am 27. Januar  
1894  
Mittwoch 10 Uhr  
30 min



385

Am 3. Februar  
1894  
Mittwoch  
10 Uhr 30 min

Gesetzlich geschützt.



386

Am 9. Februar  
1894  
Mittwoch  
4 Uhr

387



Am 17. Februar  
1894  
Mittwoch  
11 Uhr

Original = Marke

Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Marken-  
Uebersetzung

Am 27. Januar  
1893  
Mittwoch 10 Uhr  
30 min



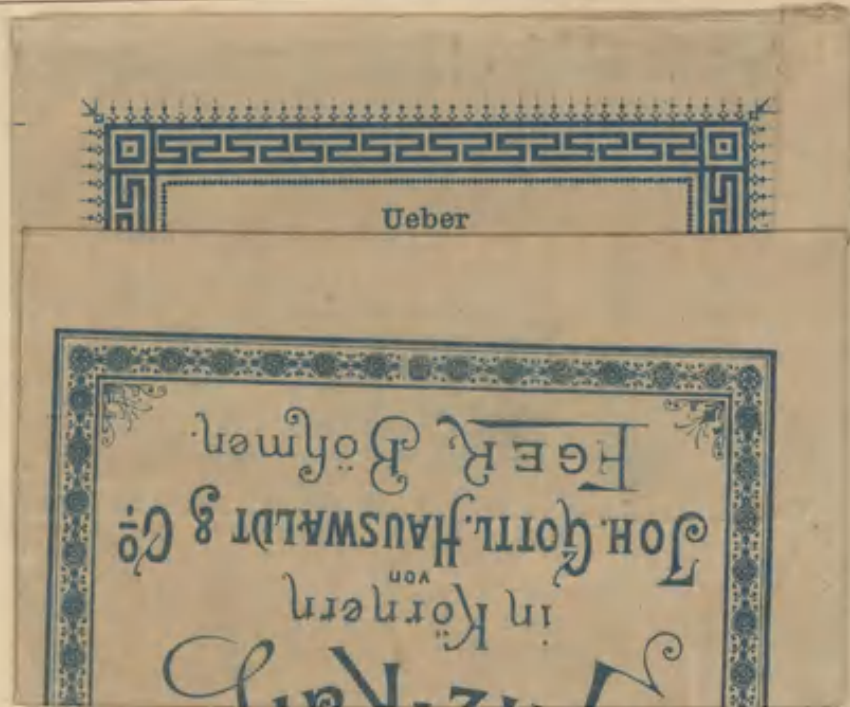
385

Am 3. Februar  
1894  
Mittwoch  
10 Uhr 30 min



386

Am 9. Februar  
1894  
Mittwoch  
4 Uhr



387

Am 17. Februar  
1894  
Mittwoch  
11 Uhr

Original = Marke

Jahr, Monat,  
Tag und Stunde der Marken-  
Uebereichung

385



Am 27. Januar  
1894  
Mittwoch 10 Uhr  
30 min

Am 3. Februar  
1894  
Mittwoch  
10 Uhr 30 min

386



Am 9. Februar  
1894  
Mittwoch  
4 Uhr

387



Am 17. Februar  
1894  
Mittwoch  
11 Uhr



Preis per Packet 5 kr. (10 Heller).

Gewicht 100 Gramm.

Gesundheits-



Malz-Kaffee

in Körnern

von  
JOH. GOTTL. HAUSWALDT & CO.

EGER, Böhmen.

4 Name (Vor- und Zunamen) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert  am unter Register-Nr.		7 Umschreibung  der Marke		8 Lösung		9 Anmerkung
				Datum der Übertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Adolf Glaser & Co König Ludwig- und Fingerringfabrik in Lenzburg	König Ludwig- und Fingerringfabrik in Lenzburg für die Fingerringe des Handels	25/2 1884	57			25/2 1904 18.9.04	18.9.04	Wappenstein Marke mit Bronze Druck auf Blei, roter grüner & schwarzer Papier aufgetragen gemacht.

Wien, am 1. März 1904.

V. 4190

AN

die Handels- und Gewerkekammer

in

Eger.

In Aufhebung zum für. Erlasse vom  
1. Februar 1. J. 4190 wird die Kammer ersucht,  
sich, daß die Marke Nr. 284, davon zugehörige  
Schilderungen am 1. März 1904 abgelaufen  
sind, im für. Handels-Marken-Register  
wieder eingetragen und gelöst werden.

Die Kammer wird daher ersucht,  
sollte eine Freimarke nicht, erfolgt sein sollte,  
gemäß § 21 lit. b. das Marken-Gesetz mit der  
Lösung vorzugehen und über das  
mittels der notwendigen Vorarbeiten an,  
für zu berichten.

für den k. k. Handelsminister



Betz





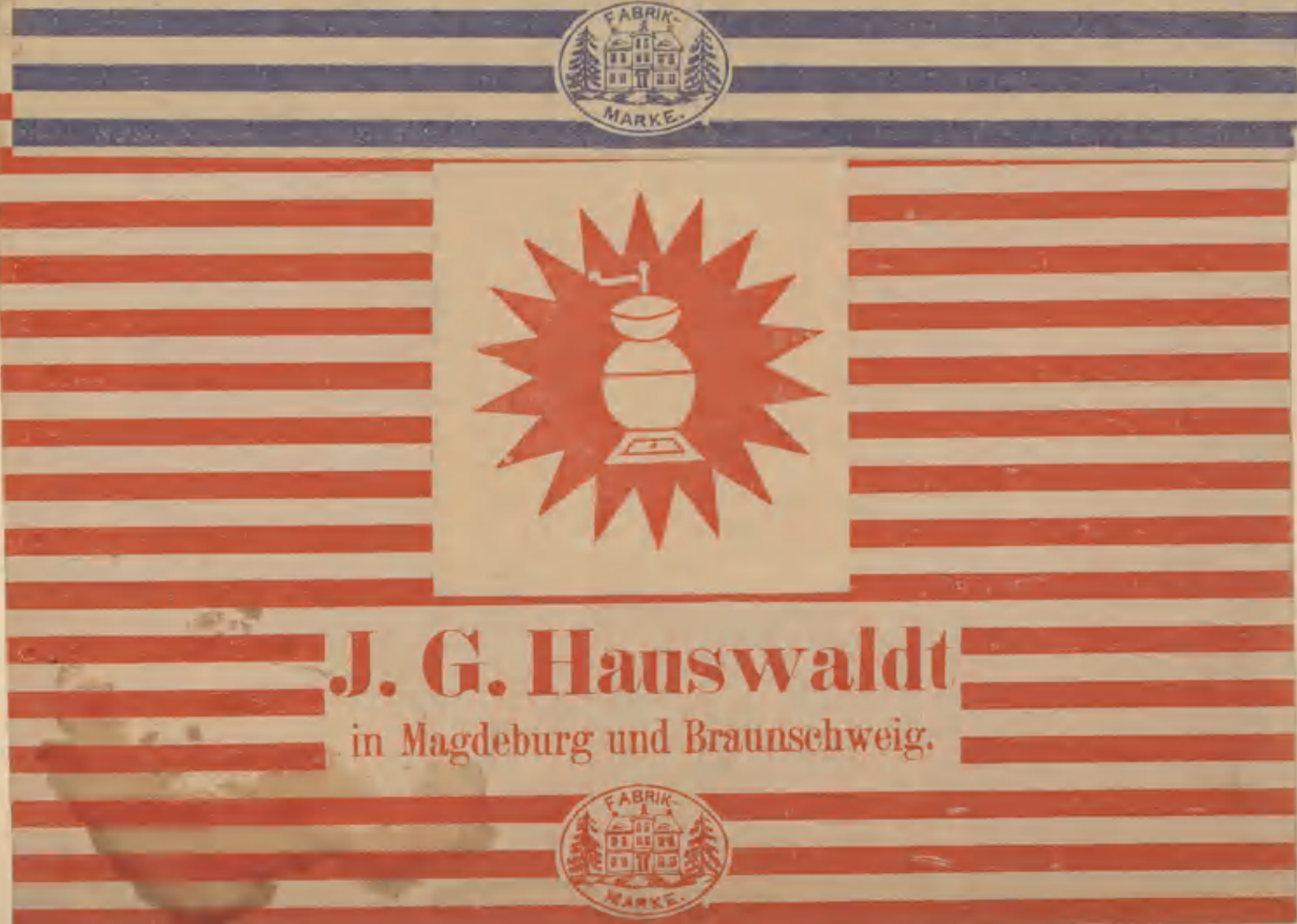

						3/2 1904 18.9.04	18.9.04	Wappenstein Marke mit auf dem für den Handel der Eger, auf dem Fingerringe der König Ludwig- und Fingerringfabrik aufgetragen gemacht.
						1/2 1904 18.9.04	18.9.04	Wappenstein Marke mit auf dem aufgetragen gemacht.
						1/2 1904 18.9.04	18.9.04	Wappenstein Marke (Eger) mit auf dem Handel der Eger (auf dem König Ludwig- und Fingerringfabrik aufgetragen gemacht.



1 Fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersendung
388		<p>Am 5. März 1894 Mittwoch 11 Uhr 45 Minuten</p>
389		<p>Am 28. März 1894 Mittwoch 10 Uhr</p>
390		<p>H</p>
391		<p>H</p>
392		<p>Am 31. März 1894 Mittwoch 4 Uhr</p>



1 Fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Ueberrichtung
393		<p>Am 31. März 1894 Morgens 4 Ufa</p>
394	<p>Von <b>Aecht Hauswaldt-Kaffee</b> brauchen Sie: nur <math>1\frac{1}{2}</math> soviel als von anderen Surrogaten, weil: kräftiger im Geschmack, ausgiebiger in der Färbung, dabei von vorzüglichem Aroma</p> <p> <b>daher der beste Kaffeezusatz.</b> </p> <p>Zu schwarzem Kaffee: mit 4 Löffel Bohnen - 1 Löffel Hauswaldt-Kaffee Milch " " 3 " " - 1 " Hauswaldt-</p>	<p>Am 17. April 1894 Morgens 11 Ufa 45 Min.</p>
395	 <p><b>J. G. Hauswaldt</b> in Magdeburg und Braunschweig.</p> 	<p>Am 17. April 1894 Morgens 9 Ufa 30 Min.</p>
396	 <p><b>J. G. Hauswaldt</b> in Magdeburg und Braunschweig.</p> 	<p>St</p>

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Ueberreichung
393	 <p><b>Hauswaldt-Coffee</b></p> <p><b>Joh. Gottl. Hauswaldt &amp; Co.</b> in Magdeburg, <b>Eger</b> &amp; Braunschweig.</p>	Am 31. Maij 1894 Mittwoch 4 Uhr
394	 <p><b>Joh. Gottl. Hauswaldt &amp; Co.</b> in Magdeburg, <b>Eger</b> &amp; Braunschweig.</p>	Am 17. April 1894 Mittwoch 11 Uhr 45 Min.
395	 <p><b>J. G. Hauswaldt</b> in Magdeburg und Braunschweig.</p> 	Am 22. April 1894 Mittwoch 9 Uhr 30 Min.
396	 <p><b>J. G. Hauswaldt</b> in Magdeburg und Braunschweig.</p> 	H

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzverbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Umschreibung  der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Joh. Gottl. Hauswaldt u. Co. Caféin-mit Feigen- Kaffee-Fabrikanten in Eger	Caféin-mit Feigen- Kaffee-Fabrikation in Eger für die Erzeugung mit dem Markennamen "Hauswaldt Caffee" (1. Reiter Caffee)					31/3 1904 h. 464	Januar d. 21 lit. d. 21	Markenlöschung weil in der farbigen Reiter-Mark auf gelbem Papier eine Reiter-Figur abgebildet wurde
Joh. Gottl. Hauswaldt u. Co. Caféin-mit Feigen- Kaffee-Fabrikanten in Eger	Caféin-mit Feigen- Kaffee-Fabrikation in Eger für die Erzeugung mit dem Markennamen "Hauswaldt- Kaffee"					14/10 1895	Reiter-Mark wurde am 22. Oktober 1895 N. 21 lit. a	Markenlöschung weil die Reiter-Mark auf gelbem Papier abgebildet wurde und die Reiter-Figur nicht mehr zu sehen war
H.	H. Diversen Cichorien- und Feigencaffee					22/4 1904 h. 96306	Januar d. 21 lit. d. 21	Markenlöschung weil die Reiter-Mark auf gelbem Papier abgebildet wurde und die Reiter-Figur nicht mehr zu sehen war
H.	H.							H.
H.	H.							H.



1 Fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Ueberreichung
397		<p>Am 9. Mai 1894 um 3 Ufz 30 Minuten Nach mittags</p>
398	 <p><i>Postkarte</i>                      <i>Postkarte</i></p> <p><i>mit 3 Probepäckchen</i></p>	<p>St</p>
399		<p>Am 9. Mai 1894 um 4 Ufz Nach mittags</p>
400		<p>Am 15. Mai 1894 Nachmittags 11 Ufz 45 Min.</p>

1 fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Ueberrichtung
397		Am 9. Mai 1894 um 3 Ufz 30 Minuten nach mittag
398	 <p style="text-align: center;"><i>mit 3 Probefischen</i></p>	#
399		Am 9. Mai 1894 um 4 Ufz nach mittag
400		Am 15. Mai 1894 Nacht 11 Ufz 45 Min.

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Umschreibung  Der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
		<p>Stadtgemeinde Karlsbad</p>	<p>Sprudel-Seifen-fabrikation in Karlsbad für die Erzeugung mit dem Marken- und Karlsbader Sprudel- seife</p>					
<p>HH</p>	<p>HH</p>							<p>Wappenfunde Marke wird auf der Vor- seite und Rückseite des Aufsatzes geprägt. Regist. am 6. Mai 1904 unter N. 1066.</p>
<p>Voh. Gottl. Hauswält n. C. Cyprien- und Sei- denkaffee-fabri- kation in Eger</p>	<p>Cyprien- und Sei- denkaffee-fabri- kation in Eger für die Erzeugung mit dem Marken- und Kaffeeurrogaten</p>					<p>1/5 1904 N. 1067</p> <p>Jan. 11. 1904 Lit. 1. 1067</p>		<p>Wappenfunde Kugeln wird auf der Emballa- ge des Aufsatzes geprägt.</p>
<p>HH</p>	<p>HH von diversen Cichs- rien- und Seidenkaffee- Surrogaten</p>					<p>1/5 N. 1068</p>		<p>Wappenfunde Marke wird auf ansehnliche farbige Emballage geprägt und wird in Partien Verkäufe geprägt.</p>

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
401		<p>Am 15. Mai 1894 Mittwoch 11 Ufa 48 Min</p>
402		<p>Am 23. Mai 1894 Mittwoch 11 Ufa 40 Min</p>
403		<p>Am 4. Juni 1894 Mittwoch 5 Ufa</p>

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert  am                      unter Register-Nr.		7 Aufschreibung  der Marke  Datum der Übertragung des Markenrechtes  an wen dieselbe geschah		8 Löschung  Datum  Ursache		9 Anmerkung
<p>Carl Gottl. Hauswaldt u. Co Cichorien- und feigen Kaffee-Fabrikanten in Eger</p>	<p>Cichorien- und feigen Kaffee-Fabrikation in Eger für die Erzeugung mit dem Zusatz von diversen Cichorien- und feigenkaffee-surrogaten</p>					<p>18/1 1904</p>	<p>April d. 21 lit. b. 11/11</p>	<p>Neupfund Marke wird auf neupfund- bigen Emballagepapier aus rüben runden und reihen Packungen sorgfältig gemacht.</p>
<p>H.</p>	<p>H. für die Erzeugung des Zusatz von Cichorien- u. feigenkaffee- surrogaten benannt "Aechter Hauswaldt Caffee-Extrakt"</p>					<p>23/1 1904</p>	<p>H.</p>	<p>Neupfund Marke wird in Cichorien-Extrakt auf gel- bem Papier rüben reihen Packungen sorgfältig ge- macht.</p>
<p>H.</p>	<p>H. für die Erzeugung mit dem Zusatz von Cichorien- u. feigenkaffee- surrogaten benannt: "Mokka-Oriental"</p>					<p>4/6 1904 Kauf. 5/11</p>	<p>H.</p>	<p>Neupfund Marke (Eigenth.) wird auf reihenreihen Packungen angebracht.</p>

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Heberreichung
404	<p>Eigner des Brunnens: Dr. P. CARTELLIERI's Erben in Franzensbad.</p> <p>Bestellungen sind zu richten an Dr. Cartellieri's Mineralquellen- und Bäderverwaltung in Franzensbad (Böhmen).</p> <p>Jede Bestellung wird unverzüglich besorgt. Niederlagen werden nicht errichtet.</p> <p><b>Franzensbader Stahlquelle.</b></p> <p>Die Stahlquelle steht in Gehalt an Kohlensäure und doppelkohlensaurem Eisenoxydul auf gleicher Linie mit Schwalbach und Pyrmont, hat aber den Vorzug leichter Verdaulichkeit, da sie keinen Gyps, nur eine kleine Menge kohlensauren Kalk, dagegen digestive Gaben von Chlornatrium, kohlensaurem und schwefelsaurem Natron enthält. Sie wirkt heilsam bei Blutarmut, Bleichsucht, allgemeiner Schwäche, schwerer Reconvaleszenz, chronischem Magen- und Darmkatarrh. (S. Braumüller's Badebibliothek, Nr. 45. Wien 1872.)</p> <p>Gesetzlich geschützt.</p>	<p>Am 14. Juni 1894 Mittwoch 10 Uhr</p>
405		<p>Am 29. Juli 1894 Mittwoch 10 Uhr</p>
406		<p>Am 30. Juli 1894 Mittwoch 8 Uhr</p>
407	 <p>Am 3. August</p>	<p>Am 6. August 1894 Mittwoch 10 Uhr 45 Minuten</p>
408		<p>Am 19. August 1894 Mittwoch 8 Uhr</p>

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Anschreibung  der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Regist.-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Fr. J. Cartellieris Erben Bismarck- & Lafontaine Köpenick in französisch- land	Mineralwassersauren König in französisch- land für die Ausfertigung des französischen Hahlsquelle	30/6 1884	65			25/7 1894	auf Grund des § 21 lit d des G. G. vom 1/11 1890 § 37 Abs. 1 vom 1/11 1894 Nr. 86082	Die Marke / Zigarette, wird dem Klopffern aufgeklappt.
Fr. J. Cartellieris Erben Bismarck- & Lafontaine Köpenick in französisch- land	Mineralwassersauren König in französisch- land für die Ausfertigung des französischen Hahlsquelle			19/5 1903	Stargemünde Brandenburg	29/7 1904	gemäß § 21 lit b des G. G.	Wassersauren Marke wird auf den in Klopffern im Fallande Zigaretten in blauer Farbe registriert ge- macht. Auf Grund des § 21 des G. G. vom 1/11 1890 und des § 37 Abs. 1 des G. G. vom 1/11 1894 Nr. 86082
Baumwollspinnerei & Weberei Lobauthal Linsberg & Stross in Königsberg i. Pr.	Lobauthal Weberei in Lobauthal für die Erzeugung und den Vertrieb von arbeits- den Garnen und Webwa- ren resp. geblüht & gefärbt							Wassersauren Marke wird auf den Wasser- sauren. keine Anfertigung registriert gemacht. Kommt am 1/11 1903 nach Nr. 1073
Directors der Hopfen-Typpis-Halle in König. Stadt Saaz.	Gallierung von röhren Saazer Hopfen in Saaz für den Vertrieb röhren- Saazer Saaz, Weich- & Weich- hopfen					6/8 1904	H	Wassersauren Marke wird das Klopffern des Hopfenballen mit röhren Weichheit aufgeklappt. Auf Grund des § 21 des G. G.
Stark & Köstler Weberei-fabrikanten in Graslitz	Weberei-fabrikation in Graslitz für die Erzeugung und den Vertrieb von Stickeren und Weichwaren					19/5 1904	H	Die Marke wird auf den Zigaretten der Maas registriert gemacht. Auf Grund des § 21 des G. G.

1 Fortlaufende Register- Nummer	2 Original = Marke	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebersetzung
409		<p>2. September 1894 Mittwoch 8 Ufa 15 Min.</p>
410		<p>5. September 1894 Mittwoch 9 Ufa</p>
411		<p>14. September 1894 Mittwoch 3 Ufa 30 Minuten</p>



4 Name (Vor- und Zunamen) oder Firma des Inhabers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Umschreibung  der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
		an	unter Register-Nr.	Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
Woolspinnerei " Heberei Libauthal Königsberg a. Strass- berg Königsberg a. Eger	Woolspinnerei mit Melasse in Libauthal für die Verwendung mit den Maschinen von Galland 1894					2/9 1904 4.84157	am 1. 11. 1894 Eger	Woolspinnerei Marke wird in blauer Farbe den Maschinen aufge- setzt. Antrag auf



*Verehrliche  
Handels- u. Gewerbekammer  
Eger*

*Wir bitten um Löschung des  
Aufwand Eintr. Marken:  
# 394 eingetragen am 17. April 1894 =  
# 418 " 19. Dezember "*



*Wieder für den Fall  
der*

*Lösung durchgesetzt zum 1. 11. 1896  
am 21/5 1896*

*H. Kirchhoff Nachfolger  
in Hoch-Weidenhof*

*Woolspinnerei Marke  
wird auf den Maschinen  
den Maschinen aufge-  
setzt.  
Antrag auf  
Lösung am 23/8 1904  
# 1083*

*Woolspinnerei Marke  
wird den Maschinen  
aufgesetzt.  
Kl. 11.*

*Dies ist die Marke  
die am 1. 11. 1894  
1901 in die Liste der  
Marken eingetragen ist  
am 1. 11. 1894  
zum 1. 11. 1894  
am 1. 11. 1894*

*Antrag am 1/9 1904 unter  
# 1083*

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenchutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprüng- lich registriert		7 Umschreibung		8 Löschung		9 Anmerkung
		am	unter Register-Nr.	Der Marke				
				Datum der Uebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
<p>Woolleppimere " Heberer Libauthal Guntberg &amp; Stross- in Königsberg a/Ober</p>	<p>Woolleppimere und Merino in Libauthal für Färbung mit den Anstrichen roth, gelblich und farbigen Ab- waschen.</p>					<p>2/9 1904 4.84156</p>	<p>2/9 1904 4.84156</p>	<p>Woolleppimere Marke wird in blaue Farbe den Anstrichen aufge- wascht. Antrag auf</p>
<p>Christ. Fischer's Löhne Wollwaschanstalt Lützen in Aich</p>	<p>Wollwaschan- fabrikation in Aich für Färbung mit den Anstrichen Wollwaschen</p>	<p>4/4 1884</p>	<p>69</p>					<p>Woolleppimere Marke wird auf dem Aich den Anstrichen an- gefüllig gemacht. Antrag auf König. am 23/8 904 N. 1083</p>
<p>A. Kirchhoff auf dem Lind. Werk in Aich- Bauhof.</p>	<p>Wollwaschan- gang in Aich für Färbung mit den Anstrichen Lindgewebten Fein- und Merinowolle.</p>	<p>6/12 1884</p>	<p>75</p>	<p>2. Hälfte 1901</p>	<p>A. Kirchhoff in Aich-Bauhof</p>			<p>Woolleppimere Marke wird den Anstrichen aufgewaschen. Acht.  Lindgewebe an dem 4. Februar 1901. An dem 18. Februar 1901. An dem 18. Februar 1901. L. 75 Antrag am 1/9 1904 unter N. 1084 anm. d.</p>

1 fortlaufende Register- Nummer	2 <b>Original = Marke</b>	3 Jahr, Monat, Tag und Stunde der Marken- Uebereidung
--	------------------------------	--

412



4. Oktober  
1894  
Mittwoch  
11 Uhr 15 Minut.

413



10. Oktober  
1894  
Mittwoch  
11 Uhr 30 Min

414



EISBÄR-CLOTH

26. Oktober  
1894  
Mittwoch  
10 Uhr 15 Min.

4 Name (Vor- und Zuname) oder Firma des Schutzwerbers, dessen Beschäftigung und Wohnort	5 Bezeichnung der Unternehmung und des Standortes derselben, dann der Waren, für welche die Marke bestimmt ist	6 Diese im Sinne des § 16 des Markenschutz-Gesetzes zur Erneuerung gelangte Marke erscheint ursprünglich registriert		7 Ausschreibung der Marke		8 Löschung		9 Anmerkung
		an	unter Register-Nr.	Datum der Hebertragung des Markenrechtes	an wen dieselbe geschah	Datum	Ursache	
		<p>Wrot &amp; Krey Färberei in Gratzitz</p>	<p>Färberei in Gratzitz für die Färbung und den Handel von gefärbten Garnen mit Wäden</p>					
<p>H. Gold. Hanswalt in Eger Linnen- und feinen Linnenfabrikanten in Eger</p>	<p>Linnen- und feinen Linnenfabrikanten in Eger für die Färbung und den Handel von Linnen- Surrogaten</p>					<p>17/10 1904 N 111 304</p>	<p>Januar d. J. C. L. v. G.</p>	<p>Kopfzeichen Marke wird in neugebildeter Form auf feinen Linnenfabrikanten, Gold. Linnen in Eger ange- bracht</p>
<p>Wollspinnerei Weberei Libanthal Hainberg &amp; Gross in Königsberg</p>	<p>Wollspinnerei &amp; Färberei in Libanthal für die Färbung und den Handel von gelblichem und fei- nem Garn mit Wäden</p>							<p>Kopfzeichen Marke wird in neugebildeter Form zum Besten der gelblichen Färberei Garn &amp; Wäden in Königsberg ang. Regist. erneuert am 18/10 1904 mit N 1098</p>